

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 87 (1978)  
**Heft:** 37

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# hotel revue

Nr. 37 14. September 1978

Schweizer Hotel Revue  
Erscheint jeden Donnerstag  
87. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels  
Paraît tous les jeudis  
87<sup>e</sup> année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657  
Tel. 031/46 18 81  
Einzelnnummer Fr. 1.20

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

## Diese Woche Cette semaine

### Workshop: Fazit

Nicht gerade enthusiastisch äussern sich Aussteller und Besucher des dritten Travel Trade Workshop in Montreux über die diesjährige Veranstaltung. Weniger Besucher, Absenz wichtiger Veranstalter, rudimentäres Rahmenprogramm - so lauten die Urteile. Aber auch der Standort Montreux wird von vielen nicht als ideal erachtet. Ist Montreux mehr als ein «social event»? Befriedigt der Workshop ein dringendes Bedürfnis? Seiten 3 und 17

### Campingkonzept

Der Schweizerische Fremdenverkehrsverband (SFV) widmete vergangene Woche dem Campingtourismus eine Arbeitstagung. Angabenseitig nimmt das Campingwesen mit Übernachtungsmöglichkeiten für rund 240 000 Personen auf über 600 Plätzen in der Schweiz den dritten Rang innerhalb der verschiedenen Beherbergungsformen ein. Um das in der Vergangenheit eher unterschätzte Campingwesen in den Griff zu bekommen, wird die Erarbeitung eines gesamtschweizerischen Campingkonzeptes angestrebt. Seite 5

### Bierinvasion

«Light Ale» und Guinness werden zunehmend durch Löwenbräu und Pilsner Urquell von den Tresen der Londoner Pubs gekippt. Die Kontinentalisierung britischer Biersitten greift immer mehr um sich. Selbst in den dunklen Pubs des Londoner Hafens wird gekühltes Lagerbier widerstandslos ausgeschenkt und auch getrunken. Der Umsatz der Importbiere wird 1978 um 10 Prozent zunehmen, während sich der allgemeine Bierkonsum um 2 Prozent erhöhen soll. Seite 19

### Workshop 78

Grosse affluence la semaine dernière à Montreux pour le 3e Marché professionnel du voyage qui a rassemblé 234 organisations touristiques, dont 52 sociétés hôtelières, de 48 pays. Comme l'écrit notre rédacteur romand, il faut avant tout voir dans cette concentration de professionnels du tourisme une occasion unique en Suisse de créer des contacts et d'entretenir de bonnes relations humaines, base des affaires. Page 7

### Sommet FST

La Fédération suisse du tourisme a tenu son assemblée générale à Lausanne. A l'ordre du jour, les questions monétaires, le problème de la pénurie de personnel dans l'hôtellerie, le changement de direction au sein de la FST et un important exposé de M. G.-A. Chevallaz, conseiller fédéral, sur un thème d'une brûlante actualité: «Tourisme-Monnaie-Finances». Incontestablement, l'incidence de la cherté du franc sur le tourisme suisse inquiète le Conseil fédéral. Pages 11-15



Lors de l'assemblée générale de la Fédération suisse du tourisme, M. Bernhard Müller, président de la FST, remet un cadeau on ne peut plus symbolique à M. Georges-André Chevallaz, notre «ministre des finances».

Mit einem Riesen-Sparschwein bedachte der Präsident des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, Regierungsrat Müller, den helvetischen Finanzminister Bundesrat Chevallaz nach dessen Ansprache in Lausanne. Nach den Vorstellungen Müllers beinhaltet die Sau einen Mechanismus, der Währungen nach Wunsch härter oder weicher machen kann. (Bild asl)

### GV des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes

## Ablösung in schwerer Zeit

In eine schwierige Zukunft entlässt der scheidende Direktor, Professor Dr. Jost Krippendorf, seinen Verband und seinen Nachfolger Dr. Urs Schauer. An seiner Generalversammlung in der Hotelfachschule Lausanne nahm der SFV von Krippendorf Abschied. Im übrigen stand die Versammlung im Zeichen der drückenden Währungsprobleme. Auch das Referat von Bundesrat Georges-André Chevallaz vermochte die dunklen Wolken nicht zu verscheuchen.

Unter der Leitung von SFV-Präsident Regierungsrat Dr. Bernhard Müller (Bern) gestaltete sich der erste Teil der Generalversammlung zu einer ausführlichen Würdigung der Verdienste von Professor Krippendorf, welcher bekanntlich nach 14jähriger Tätigkeit auf Ende 1978 von der SFV-Direktion zurücktritt, um sich künftig vermehrt der praxisbezogenen Forschung und Lehre am Berner Forschungsinstitut widmen zu können. Müller zeichnete die akademische Karriere des Scheidenden nach, erwähnte seine Tätigkeit in mehr als einem Dutzend wirtschafts- und fremdenverkehrspolitischer Gremien auf nationaler und internationaler Ebene, hob die lange Liste seiner Publikationen hervor und dankte schliesslich für Krippendorfs unermüdeten Einsatz zugunsten des SFV. Müller versäumte es schliesslich nicht, den Mitgliedern und Gästen den Nachfolger und bisherigen Vizedirektor, Dr. Urs Schauer, in sympathischen Worten zu präsentieren.

### Keinen Pessimismus exportieren!

Der präsidentalen Eröffnungsansprache folgten «Mitteilungen der Direktion». Dr. Urs Schauer nahm die Gelegenheit der bundesrätlichen Präsenz wahr und rief die hauptsächlichsten Sorgenpunkte des Schweizer Tourismus auf dem Währungssektor in Erinnerung. Angesichts der durch die Frankenhausse und die steigenden Kosten kompromittierten Ertragslage der Hotellerie sei im Interesse der Konkurrenzfähigkeit des Ferienlandes Schweiz der touristischen Werbung im Ausland besondere Beachtung zu schenken. Der der Schweizerischen Verkehrszentrale im Entwurf zum sogenannten «Impulsprogramm» zugeachtete Sonderbeitrag von 750 000 Franken (während vier Jahren) sei prinzipiell zu begrüssen, in seinem Umfang hingegen absolut ungenügend.

Wie dazu Dr. Werner Kämpfen, Direktor der SVZ an der vorgängigen Presseorientierung präzisieren konnte, wären für eine weltweite Informations- und Werbekampagne, welche die nach wie vor stechenden Schweizer Trümpfe propagieren sollte, zusätzlich vier bis fünf Millionen pro Jahr erforderlich. ... Kämpfen wandte sich im übrigen energisch gegen den «Export von Pessimismus», welcher im Ausland unrichtigerweise als Leistungsabbau interpretiert werden könnte.

### Erfolgreiche Werbeaktionen

Ein die SFV-Versammlungen getreulich begleitendes Moment dürfte auch dieses Jahr nicht fehlen: die Klage über die un- (Fortsetzung Seite 5)



Vom 5. bis 7. September fand in Montreux der Workshop 78 statt. Auf der Ausstellerseite nahmen insgesamt 234 touristische Organisationen aus 48 Ländern teil: 52 Hotel-, 29 Flug-, 9 Schiffahrtsgesellschaften, die Bahnverwaltungen Frankreichs, Grossbritanniens, Italiens und der Schweiz sowie die nationalen Fremdenverkehrsbüros von 30 Ländern.

### Währung:

## Bundesrat verspricht Hilfe

Bundesrat Ernst Honegger ist der Meinung, dass dem Fremdenverkehr möglichst schnell unter die Arme gegriffen werden soll. Es müsse wenn immer möglich ein Instrument gefunden werden, das auch der Touristikbranche Währungs erleichterungen ermögliche, erklärte der Vorsteher des EVD in einem Interview.

Es stelle sich zudem die Frage, ob dem vergünstigten Terminkontrakte und Währungs erleichterungen ermögliche. Die technischen Details seien aber noch nicht abgeklärt.

«Aufmerksam verfolgt»  
«Schr besorgt» über die Auswirkungen der Währung auf den Tourismus und die Exportindustrie zeigte sich Bundesrat Chevallaz in seiner Ansprache vor der Generalversammlung des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes in Lausanne. Chevallaz lehnte indessen Devi-

M. G.-A. Chevallaz devant les membres de la Fédération suisse du tourisme

## «Sans dramatiser la situation, nous apprécions avec gravité les inquiétudes du tourisme»

S'exprimant au terme de l'assemblée générale de la Fédération suisse du tourisme, vendredi à l'Ecole hôtelière de Lausanne, M. Georges-André Chevallaz, chef du Département fédéral des finances et des douanes, après avoir résumé l'évolution de la situation économique-monnaire, n'a pas caché la préoccupation du Conseil fédéral face aux inquiétudes du tourisme, de l'industrie d'exportation et de certaines industries du marché intérieur concurrencé par la baisse notable de certains produits importés. Mais quels sont les parades possibles, se demande notre «Ministre des finances» dont nous citons ci-après la conclusion. (Les intertitres émanent de la Rédaction.)

## Kein Splitting!

Im Rahmenprogramm des Workshops Montreux hielt Professor François Schaller (Lausanne/Bern) einen instruktiven Vortrag über die aktuellen Währungsprobleme.

Er hielt dabei fest, dass die Notenbank durch Interventionen am Devisenmarkt die Kurse ausländischer Währungen bloss glätten, nicht aber grundlegend in ihrem Trend beeinflussen könne. Schaller warnte speziell vor der Schaffung gespaltenen Wechselkurse, z. B. in Form eines Touristenfrankens. Eine solche Massnahme wäre nach seiner Ansicht nicht bloss mit unlöslichen administrativen Problemen verbunden, sie würde zusätzlich scharfe Gegenmassnahmen des Auslandes provozieren. Schaller setzte sich schliesslich dafür ein, der Stabilität der Kaufkraft Priorität einzuräumen. Inflationsfreiheit sei die einzige Möglichkeit, der Konkurrenz aus Wechselwährungs ländern zu begegnen.

Les parades sont limitées sur le plan monétaire. Nos efforts pour réduire, voire interdire, l'afflux d'argent étranger en Suisse ont freiné le chiffre d'affaires des banques sans beaucoup modérer le cours du franc. Nous ne pouvons pas porter le dollar à bout de bras. La Banque nationale a procédé, durant le premier semestre à des interventions en soutien du dollar pour quelque 4,5 milliards. La masse monétaire s'en est accrue de quelque 17%, dépassant très largement le 5% que l'on s'était fixé pour rythme maximum. Et pourtant aucun signe d'inflation ne s'est manifesté, contrairement aux théories admises.

Il pourrait dès lors être tentant d'accentuer encore ces interventions sur le marché des changes. On remarquera que l'efficacité de cette procédure n'est que relative. D'autre part, l'augmentation continue de la masse monétaire - même si nous n'en avons pas souffert ces derniers mois - ne manquera pas de ranimer l'inflation. Si la contre-valeur des interventions était bloquée à la Banque nationale, on ne tarderait pas à faire valoir qu'une partie des dollars repris devraient servir à payer des exportations suisses. La libération de la contre-partie des dollars commerciaux nous conduirait en plein double marché des changes.

Pas de dirigisme = pas de contrôle des changes

Or, précisément, l'étude objective du problème nous a conduits à écarter fermement tant au Conseil fédéral qu'à la Banque nationale - comme d'ailleurs dans les

## Inhalt • Sommaire

SHV/SSH	2
Schweiz	3/5/9/13
Suisse	3/7/11
Economie	15
Workshop Montreux	3/7/17
Etranger	18
Ausland	19
Technik/Technique	20/23
Touristik	21

senkontrollen sowie die damit verbundene Form der gespaltenen Währung (Touristenfranken) kategorisch ab. Der Bundesrat verfolge die Gespräche der touristischen Verbände der Nationalbank aufmerksam.

Weiteres zur Währungsfrage auf Seite 13



Réunion du comité central de la SSH

# Des jalons pour l'avenir

Au cours de sa réunion des 28 et 29 août à Balsthal, le comité central de la Société suisse des hôteliers s'est penché principalement sur des questions concernant l'activité à court et à moyen terme de l'association. C'est avec plaisir qu'il a également entendu des informations très satisfaisantes sur sa situation financière.

Le programme d'activités 1979 de la SSH a été au centre des discussions de la première journée de la réunion, qui s'est déroulée à l'Hôtel Kreuz, Balsthal, chez M. Hermann Frischknecht, membre du comité central. On commença tout d'abord par discuter des résultats d'une enquête menée par M. Peter-Andreas Tresch, président central, auprès des membres du comité central. Tout le monde s'accorda pour dire qu'il y a une absolue nécessité d'intensifier l'information vers l'intérieur comme vers l'extérieur, et que des mesures correspondantes sont à prendre. Sur la base des résultats de la discussion, le centre administratif va être désormais en mesure d'élaborer un programme d'activités détaillé.

Nouvelle Hôtel-Revue

Le comité central était appelé ensuite à prendre une décision concernant la nouvelle conception de l'Hôtel-Revue qui, par divers changements graphiques et par la création d'un supplément pour la branche des agents de voyages, entend donner une impulsion nouvelle au journal. Après une brève discussion, le projet présenté fut accepté par le comité central qui, d'autre part, approuva le principe que la Commission de l'Hôtel-Revue puisse convoquer en groupes de travail des spécialistes de l'extérieur pour l'étude de problèmes particuliers.

Nouveau Guide des hôtels

C'est par applaudissements que les membres du comité central saluèrent le Guide des hôtels, qui leur était présenté pour la première fois sous sa nouvelle forme, en dépit de quelques membres réticentaires. Ils prirent ensuite connaissance de diverses informations concernant le programme d'introduction et de relations publiques, ainsi que l'état des travaux en matière de normes de classification. Il s'agit désormais d'attendre les réactions au nouveau Guide des hôtels, et d'analyser les expériences faites avec le nouveau règlement des prix.

Amélioration de la qualité

Le jour suivant, le comité central prit note avec satisfaction des négociations menées avec l'administration des finances et la Banque nationale concernant la situation monétaire. Le centre de la SSH a été chargé de poursuivre ces négociations, afin d'obtenir des résultats aussi favorables que possible pour l'hôtellerie, en particulier par le biais des opérations de change à terme. Les membres de la SSH sont invités à se renseigner auprès de leurs banques concernant les possibilités que représentent ces opérations.

Le comité central s'est enfin prononcé en faveur d'une intensification, en Suisse comme à l'étranger, de la publicité faite pour le pays de vacances qu'est la Suisse, publicité qui devrait permettre de propager toujours davantage les énormes atouts de notre pays dans le domaine du tourisme. Les efforts entrepris par l'Office national suisse du tourisme devraient être soutenus par un maintien du haut niveau de qualité de notre hôtellerie. Le comité central invite donc les membres de la SSH à garder leur calme face à la situation monétaire défavorable, et à toujours veiller, en compensation, à la qualité de leurs prestations.

Dissolution de la PAHO

Les informations qui suivent se sont orientées sur le marché du travail, puis sur

la situation financière de la SSH, tout a fait conforme au budget et parfaitement contrôlée. Le comité central décida ensuite, face aux nouvelles dispositions légales et aux charges qui en résultent, de dissoudre, pour la fin de 1978, la caisse d'assurance chômage PAHO, qui avait été fondée en 1932 en accord avec l'Union Helvetia. La part de fortune qui revient à la SSH sera versée au Fonds Tschumi.

Elections

Il restait enfin à procéder à quelques élec-

tions. MM. J.C. Bonvin, A. Kienberger, B. Miescher, H.F. Müller et N. Weibel ont été nommés comme délégués de la SSH auprès du Conseil d'administration de l'Association internationale de l'hôtellerie. Prendront place pour la SSH au Conseil de fondation du fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'Ecole hôtelière de Lausanne MM. P.A. Tresch comme président, A. Corbaz, B. Grütter, H. Hoiz, C. de Mercurio et J. Schweizer.

Sous «divers», le comité central approuva ensuite les statuts de la section «Alto Ticino» qui va être créée prochainement et qui couvrira tout le canton à l'exception des sections déjà existantes d'Ascona, Locarno, Lugano et Mendrisio. Le comité central a également pris note avec satisfaction de la formation en cours de la section d'Argovie, qui devrait remplacer l'actuelle section d'Aarete.

# Le Congrès EUHOFA 1978 s'est déroulé en Norvège

Placés sous la houlette de Mlle M. Knutsen, directrice de l'Ecole hôtelière de Norvège, à qui revenait la présidence du congrès 1978, plus de 140 participants provenant de 23 pays se sont réunis à Stavanger (Norvège). MM. A. Kappenberg et H. Villard, respectivement président et secrétaire de l'AIH, ainsi que de nombreuses personnalités de l'hôtellerie et du tourisme norvégiens firent au congrès l'honneur de leur présence.



Au Congrès de l'EUHOFA 1978, de g. à dr.: M. K. Egeland, ministre de l'Éducation, Mlle Aud Mork Knutsen, directrice de l'Ecole hôtelière de Stavanger, présidente du Congrès 1978, M. A. Rettedal, maire de Stavanger, M. Carlo de Mercurio, secrétaire général de l'EUHOFA.

Dans son allocution d'ouverture et s'adressant au Ministre de l'éducation nationale de Norvège et au Maire de Stavanger, C. de Mercurio, secrétaire général de l'EUHOFA et président de l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne, releva l'intérêt manifesté par les plus hautes autorités du pays aux problèmes de la formation professionnelle, une branche qui devient de plus en plus essentielle à l'activité économique de toutes les régions du globe. Pour sa part et considérant également l'importance grandissante du tourisme et de l'hôtellerie dans le monde moderne et, faisant, de la nécessité d'une formation professionnelle adéquate et efficace, le congrès dont les séances de travail furent présidées avec brio par M. C. de Mercurio, a consacré ses travaux à l'étude des deux sujets suivants:

La situation de la femme dans l'hôtellerie et la restauration

Sur ce point, les congressistes ont entendu un exposé brillant de Mlle H. Schnell, directrice du Restaurant Mövenpick à Lausanne, alors que Mlle P. Vuyk, directrice du Silvhof de Berne, captivait son auditoire par une étude remarquable sur la nécessité d'un changement dans l'éducation des jeunes filles, afin de les mieux préparer à assumer des responsabilités. Les deux conférencières répondirent avec beaucoup d'à propos aux nombreuses questions qui leur furent posées au sein des groupes de travail.

Le recrutement, la formation et le perfectionnement continu

Ce thème concernait les maîtres qui contribuent à la formation hôtelière à tous les niveaux. Se sont exprimés tour à tour: M. Anton Ebner, inspecteur d'enseignement hôtelier de Salzbourg; «Expériences dans la formation et la formation continue des maîtres». M. Tony Milton, directeur des études du Sheffield City Polytechnic; «L'évolution des structures des écoles hôtelières». M. Serge Perrot, inspecteur d'Académie (enseignement hôtelier), Paris; «Armer le futur hôtelier à affronter les problèmes humains dans l'entreprise». M. Henry Gogniat, chef de la section romande de l'Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle de Lausanne; «Mythes et réalités de la formation des formateurs».

Les 4 exposés ci-dessus se devaient d'illustrer et de préciser certains points d'un document qui avait été élaboré par les confères-

ciers réunis en juin par M. C. de Mercurio et envoyé pour l'étude préliminaire à tous les participants au congrès.

Après avoir entendu les rapports des chefs de groupe, les congressistes décidèrent d'adresser à la presse professionnelle et aux autorités responsables une résolution sous forme de recommandations exprimant l'intérêt que revêt à leurs yeux le développement de la formation des jeunes filles en vue des carrières de l'hôtellerie et de la restauration jusqu'au niveau le plus élevé. En outre, la profession hôtelière comportant des prestations de service requiert avant tout les aptitudes naturelles et des qualités d'ordre humain. De ce fait, son enseignement ne saurait, pas plus que celui d'autres secteurs de la formation professionnelle, s'insérer dans le cadre étroit d'une tradition académique ou scolaire. Sa spécificité, au contraire, exige que soient réunies dans les pays où cela s'avérerait nécessaire, toutes les conditions la rapprochant aussi étroitement que possible du milieu professionnel authentique. M. A. Kappenberg se plut à féliciter M. C. de Mercurio pour l'excellent travail accompli au sein de l'EUHOFA et releva l'étroite collaboration qui règne entre l'AIH et l'EUHOFA.

A Lisbonne en 1979

Dans la partie touristique du congrès, les participants eurent le plaisir de gagner Oslo en visitant quelques stations typiques où ils admirèrent des sites incomparables d'une nature à l'état pur et apprécèrent l'hospitalité généreuse des hôteliers norvégiens. Par le niveau élevé des communications présentées, la densité de travail des congressistes et la qualité des résultats obtenus, le congrès fera date dans l'histoire de l'EUHOFA. Le prochain congrès EUHOFA aura lieu à Lisbonne en 1979.

P. Barraud

## Personnelles

Der Ausschuss der Schweizerischen Verkehrszentrale hat Viktor H. Saviola, bisher Chef SVZ Hamburg, zum neuen Leiter der Agentur Amsterdam ernannt. Saviola ersetzt Helmut Klee, welcher kürzlich als Nachfolger von Bruno Baroni zum Agenturchef in New York berufen wurde.

Zwei Tellensöhne belegten in einem von 38 Mixspezialisten aus Europa, Südameri-

## Fair wechseln!

Der Zürcher Hotelier-Verein hat an seine Mitglieder ein Zirkular betreffend das Change-Geschäft gerichtet. Es hat folgenden Wortlaut:

Die Konkurrenzfähigkeit unserer Fremdenverkehrswirtschaft wird durch die Höherbewertung des Schweizer Franken - vor allem gegenüber der DM und dem Dollar - empfindlich getroffen. Leider ist es bis heute im Gespräch mit den zuständigen Behörden noch nicht gelungen, zugunsten des Schweizer Fremdenverkehrs adäquate Massnahmen in Kraft zu setzen. Das steht in deutlichem Gegensatz zu einzelnen ergriffenen Massnahmen im Interesse von anderen Teilen der Exportindustrie, zum Beispiel die erhaltene Kursicherung für kurzfristige Geschäfte im Rahmen der Exportrisikogarantie und dem soeben beantragten 200-Millionen-Kredit für die Entwicklungshilfeszusam-

ka und Südafrika bestrittenen Wettbewerb die ersten Plätze. Beide sind in Zürich in ihrem Fach tätig. Der 33jährige Paul Eberhard erbrachte die beste Leistung, musste sich jedoch mit einem Ehrenpreis bescheiden, da er die Altersgrenze von 28 Jahren schon überschritten hat. Auf den zweiten Rang kam Enrico Müller. Zum erstmalig ist es damit der Schweiz nach 13 Austragungen gelungen, den internationalen Paissa-Pensione-Preis zu beanspruchen. Der Name stammt von Pier Luigi Paissa, dem der Preis gewidmet ist. Er wird jeweils in Pensione, bei Turin, vergeben. Die antretenden Barmänner haben sich unter anderem in der Herstellung von 50 verschiedenen Cocktails zu bewähren.

menarbeit, beziehungsweise Exportförderung.

- Wie uns berichtet wurde, bekommt im Gefolge dieser Höherbewertung des Schweizer Franken der Hotelier beim Geldwechseln gelegentlich den Unmut des ausländischen Touristen zu spüren. Um Verärgörungen möglichst auszuschalten, empfehle Ihnen der Vorstand:
- den Geldwechsel als zusätzliche Dienstleistung - mittels Verwendung des Wechselkursplakates «Change» - unter ständiger Kontrolle zu halten, und
- Abweichungen vom entsprechenden Bankkurs nur bis höchstens 5 Prozent zu tolerieren, beziehungsweise anzuwenden.

VDH-Seminar 1978 Braunwald

# Ein Blick ins Dekolte

Die 6. Auflage des jährlichen Weiterbildungsseminars der Vereinigung diplomierter Hoteliers und Restaurateure (VDH) fand vom 5. bis 7. September im Hotel Bellevue in Braunwald statt. Kursleiter Erich Berger hatte sich mit den Referenten Dr. Max Lehner und Dr. Markus Beck vorgenommen, die Seminarteilnehmer in die Lage zu versetzen, ihre Preise in Zukunft rasch, den Gegebenheiten des Betriebes und der Marktsituation angepasst treffen zu können.

Mit einem kurzen Einblick in die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse seines Heimatkantons Glarus eröffnete Peter Vogel, Präsident des VDH, die Tagung. Bruder und Gastgeber Martin Vogel bot zusammen mit seiner Frau ein herzliches Willkommen und sorgte mit viel Einsatz und Können für das leibliche Wohl der Tagungsteilnehmer.

Scheiden tut weh

Von der Bestandaufnahme des heutigen gastgewerblichen Rechnungswesens über dessen kritische Durchleuchtung bis hin zu den Anforderungen an ein Rechnungswesen von morgen führte der vormitägliche Exkurs der Referenten. Der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) sei zu vergangenheitsbezogen und zu anspruchsvoll in der praktischen Anwendung, die prozentualen Zuschlagssätze global und statisch, das Margendenken gefährlich, vor vom Podium zu vernehmen. Was bleibt denn da noch übrig von der bisherigen unternehmerisch-rechnerischen Weltanschauung?

Umdenken tut not

Anhand eines Getränkestand-Modells entwickelte nun das Duo Lehner/Beck die Dekolte-Methode (Deckungsbeitragsrechnung auf Kostenstellenbasis nach Lehnrscher Theorie).

Wenig Gewinn - viel Verdienst

Mit der herkömmlichen Vollkostenrechnung und dem daraus resultierenden «Gewinn pro Stück» sei selten der richtige Preisentscheid zu finden; dieser lasse sich über eine vereinfachte Deckungsbeitragsrechnung viel eher und gewinnbringender ermitteln. Diese Thesen, von Zahlen schlüssig bewiesen, von den Referenten überzeugend serviert, galt es nun über Nacht zu verdauen. Die Erkenntnis, dass nicht alles Herkömmliche über Bord zu werfen, sondern vielmehr als unanbbare Voraussetzung für das Neue zu setzen, vermochte die Unternehmer-Geheimer am folgenden Tag etwas zu beruhigen.

Buchhaltung mit Koordination

Immer noch anhand des Getränkestand-Modells wurde der Einblick ins Dekolte-Modell vertieft, bis es schliesslich als integrierte Finanz- und Betriebsbuchhaltung erschien. Wer erwartet hatte, mit einem neuen Rezept für die Kalkulation der betrieblichen Leistungen nach Hause gehen zu können, dem eröffnete sich nun die etwas erschreckende Erkenntnis, dass damit auch das Überdenken und Revidieren des gesamten Rechnungswesens verbunden sei.

Vorbeugen ist besser als Heilen

Anhand der «Buchhaltung im Koordinations-System» wurden die Seminarteilnehmer mit einem neuen Rechnungswe-

sen bekannt gemacht, an dem wohl in naher Zukunft kein Weg mehr vorbeiführen wird. Die EDV-Tüchtigkeit dieses Systems einerseits - nach Einführung der Mehrwertsteuer bestimmt auch für Klein- und Mittelbetrieb einfach - sowie die Dringlichkeit einer einfachen und dynamischen Methode zur Preisfestsetzung andererseits geben dem Dekolte-Modell eine unbestrittene Aktualität. Wir werden auf Dekolte ausführlich zurückkommen.

Auf den Rahmen kommt es an

Den schwer verdaulichen Seminarstoff konnte während dem locker gehaltenen Rahmenprogramm gut verdaut werden. Glamer Witz und Schabziger wärzten einen von der Gemeinde offerierten Apéro im Hotel Alpina bei Hotelier und Gemeindepräsident Rolf Schweizer. Der Hausgemachte Gugelhupf im Restaurant Nussbühl war den langen Fussmarsch wert. Trotz Sauna, Schwimmbad und sonstigen Flüssigkeiten kam schliesslich auch das Gespräch unter Kolleginnen und Kollegen nicht zu kurz. Sollte das Dekolte-Modell seine Aktualität bewahren und den Test in der Praxis erfolgreich bestehen, so wird wohl auch das nächste VDH-Seminar etwas mit Damenbekleidung zu tun haben.

Jakob Stähli

**Revision**  
**Contrat de bail**  
**Assainissement**  
**Comparaison avec chiffres d'expérience et normes admises dans l'hôtellerie**

Confiez ces travaux à des spécialistes!

**FIDUCIAIRE SA** de la Société suisse des hôteliers  
**SA de COMPTABILITÉ** de la Société suisse des hôteliers

1820 Montreux 18, rue de la Gare (021) 61 45 45  
8037 Zurich Habsburgstr. 9 (01) 44 06 77  
3012 Berne Länggassstr. 36 (031) 24 43 33  
7000 Chur Hartbartstr. 9 (081) 22 52 21

**Carnet**

Le Bureau de l'ONST a élu le nouveau chef de l'agence d'Amsterdam en la personne de M. Viktor H. Saviola, qui dirigeait jusqu'alors la sous-agence ONST de Hambourg. M. Saviola succéda aux Pays-Bas à M. Helmut Klee qui a été nommé récemment chef de l'agence de New York.

**hotel revue**

Verlag Schweizer Hotelier-Verein

Verantwortlich für die Herausgabe: Gottfried F. Künzi

Deutsche Redaktion: Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Fritz W. Pulfer

Französische Redaktion: José Seydoux

Anzeigen und Abonnement: Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hadorn

Postfach 2657, 3001 Bern  
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 shvch

Vertreter für die Westschweiz: Publicité Neumann  
1111 St-Saphorin-sur-Morges  
Tel. (021) 71 11 20

Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

Offizielles Organ: Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsvereine VSKVD Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte ASK Hotel Sales Management Association HSMA Swiss Chapter Vereinigung Schweizer Reisejournalisten ASSET

Sous le signe de la collaboration, de la promotion et de l'accueil  
**Welcome Chic Hotels**  
 se présente au public

Dans le cadre du 3e Marché professionnel du voyage de Montreux, le groupement hôtelier suisse Welcome Chic Hotels s'est présenté à la presse lors d'une rencontre qui s'est déroulée à l'Hôtel Byron en présence d'une vingtaine de journalistes. Issu de la fusion intervenue en avril dernier entre les deux chaînes de collaboration Chic Hotels et Welcome Hotels, ce groupement compte actuellement 57 hôtels représentant une capacité totale de 7120 lits.



L'état-major de Welcome Chic Hotel, de g. à dr.: M. I. Boraiy (Lausanne), membre du comité, M. Arthur W. Moergeli (Zurich), directeur de la chaîne, M. René Haeblerli (Lausanne), président, Mme Lifschitz, secrétaire du bureau de Lausanne, Mme Marlène Mugglin, chef de vente au bureau de Zurich, M. Othmar Rey, PDG de R Hôtels et membre du comité de la chaîne, M. Bernard Seiler (Zurich), vice-président, et M. Reginald Thiévent, chef de vente au bureau de Lausanne. (ASL)

Il s'agit d'établissements indépendants, classés en catégories 3 et 4 étoiles selon la toute récente classification établie par la SSH. En nombre d'hôtels, Welcome Chic Hotels est désormais le 2e groupement suisse dans le genre, après Ambassador Service Hotels qui compte 80 établissements.

**Face aux grandes unités et aux chaînes**

Préside par M. René Haeblerli, de Lausanne, cette chaîne, dite volontaire par opposition aux chaînes intégrées, réunit des hôteliers soucieux d'améliorer la qualité de leurs prestations, en particulier l'accueil, en coopérant au niveau de la promotion. Au moyen d'un service de vente et de relations publiques centralisé, comme en possèdent les grands établissements et les chaînes, Welcome Chic Hotels offre à de nombreux hôteliers indépendants la possibilité de se décharger de certaines tâches pour mieux se consacrer à la personnalisation de leurs services et à l'animation de leurs établissements.

Par diverses actions de propagande, de promotion et de vente, Welcome Chic Hotels est parvenue à intéresser plusieurs organisateurs de voyages à l'étranger, notamment aux Etats-Unis, qui ont d'ores et

déjà inclus les forfaits du groupement dans leurs catalogues.

● Une gamme de produits nouveaux ou adaptés (arrangements tout compris, «packages» spéciaux) est proposée à plusieurs types de clientèle potentielle, notamment aux enfants, aux jeunes et aux aînés. Welcome Chic Hotels envisage également des actions ponctuelles sur le marché suisse, par trop délaissés jusqu'ici et dont l'intérêt est pourtant loin d'être négligeable.

● «La Suisse via Welcome Chic Hotels» figure, par exemple, parmi les produits vendus par le groupement. Il s'agit d'un arrangement de vacances, offert dès 430 francs et comprenant 8 jours à travers la Suisse en demi-pension. Trois itinéraires sont proposés: la Suisse centrale et l'Oberland bernois, les Grisons et le Tessin, la Suisse romande et l'Oberland bernois.

● Welcome Chic Hotels contribue d'une manière directe à la promotion de la Suisse touristique sur les marchés étrangers. Le groupement organise régulièrement en effet, en particulier en Allemagne et aux Etats-Unis, des «TV-Shows» et autres réceptions destinées aux agents de voyages et au cours desquelles les invités ont tout

le loisir d'apprécier la richesse de notre offre touristique (présentation audio-visuelle de la Suisse)... et de nos délices gastronomiques (déjeuner-buffet typique).

**Une concrétisation des solutions répondant aux problèmes suisses**

On peut en effet affirmer que la fusion opérée et la restructuration du groupe ont aussi favorisé la recherche d'une nouvelle image que l'on s'efforce de propager, en collaboration avec les agences de l'ONST, de Swissair et d'autres partenaires de l'hôtellerie helvétique. La transparence de la nouvelle offre ne devrait pas manquer d'être favorablement accueillie par tous ceux qui sont chargés d'orienter la clientèle vers la Suisse et son hôtellerie. Implicitement, le nouveau groupement traduit les préoccupations, les solutions et les aspirations d'une très grande partie de l'hôtellerie suisse: «Nous avons absolument voulu, déclare le président René Haeblerli, disposer d'un choix d'hôtels, bien implantés dans l'ensemble des régions helvétiques et véritablement axés sur la personnalisation de l'accueil, l'élégance (ou si vous préférez le chic) du geste, la qualité des services. Quelles armes, d'ailleurs, seraient plus efficaces pour palier les inconvénients d'un franc suisse qui nous regarde de haut? Nous avons la conviction, à ce sujet, que notre groupement est capable, avec la collaboration des hôteliers, d'améliorer, si nécessaire, le rapport qualité-prix des prestations, seul critère de comparaison dont nous disposons actuellement.»

● Sur le plan de l'organisation, Welcome Chic Hotels a mis sur pied une organisation administrative et un service de vente domiciliés en ce qui concerne la Suisse allemande au siège central: Bächlerstrasse 32, 8802 Kilchberg-Zürich, et en ce qui concerne la Suisse romande: avenue de la Gare 31, 1003 Lausanne. En plus de son activité de promotion pure (édition de matériel publicitaire, organisation de vente, etc.), Welcome Chic Hotels offre au client un service de réservation d'hôtel à

hôtel et collabore, sur le plan international, avec l'organisation de réservations Uell notamment.

**Dans la mallette du «Sales Manager»**

Ainsi, une nouvelle chaîne aux couleurs helvétiques – on peut regretter à ce propos que, pour un simple petit écusson suisse qu'il eût été facile d'intégrer, Welcome Chic Hotels ait abandonné l'emblème de l'étiquette, symbole de voyage et d'accueil – va défendre la Suisse sur les marchés de vacances. «Le sales manager, comme le dit très bien M. Reginald Thiévent qui occupe cette fonction au sein du bureau romand, tient en effet une double fonction: celle d'un représentant de commerce de l'hôtellerie et celle d'un chargé de relations publiques.» Selon lui, en tout cas, il ne fait pas de doute que l'image de la Suisse à l'étranger est intacte: pays cher, oui, mais pays accueillant, serviable, disponible, propre... et dont la sécurité de vie (presque aussi importante que la qualité de vie!) permet encore de convaincre la clientèle et d'emporter des contrats! On souhaiterait d'ailleurs que Welcome Chic Hotels affine ses produits dans le sens d'une plus grande originalité peut-être et d'une meilleure utilisation de certains créneaux (brefs séjours hivernaux, séjours d'hommes d'affaires et de familles notamment demandés sous forme de forfaits par la clientèle américaine).

● Notons enfin qu'un économiste hôtelier averti M. Othmar Rey, PDG de Rey Hotels Chain (2200 lits à Genève), et administrateur de nombreuses sociétés, a prononcé un exposé intitulé «Pourquoi un désir de regroupement dans l'hôtellerie?» sur lequel nous aurons l'occasion de revenir plus en détail.

A l'heure où, à l'étranger, on assiste à une prolifération des chaînes intégrées et volontaires, plus ou moins typées, le mariage de deux groupements d'hôteliers indépendants revêt l'éclat d'un heureux événement. José Seydoux

**Echos du Valais**

**Une saison spéciale**

Le «Nouveliste» a fait une rapide enquête dans les stations valaisannes et les réponses permettent d'affirmer que la saison ne s'inscrit pas parmi les plus brillantes et qu'elle peut aisément être qualifiée de spéciale.

C'est ainsi que, dans le Chablais, l'on s'en prend au mois de juillet plutôt maussade. L'économie touristique est en baisse avec l'accent mis sur les loisirs à Torgon, une légère amélioration à Morgins, une baisse à Champéry, l'intérêt pour le tourisme lacustre au Bouveret et pour le tourisme de randonnée à Val d'Illiez.

Dans le bassin martinérais, on signale la légère fatigue de Verbier, toujours en bonne santé cependant, et le statu quo à La Fouly. Champex demeure la grande dame estivale!

L'optimisme est relatif dans les stations du centre, avec des augmentations à Nendaz et à Veysonnaz, une grande fidélité à Ozronnaz et à Evolène et une baisse à Anzère, surtout dans les nuitées hôtelières (un hôtel a fermé ses portes). L'expérience américaine de Thyon 2000 paraît positive.

La stabilisation sert de dénominateur commun aux stations de la région de Sierre.

Dans le Haut-Valais enfin, on garde sa sérénité, avec un résultat moyen à Saas-Fee, une baisse à Loèche-les-Bains et des conclusions pas encore définitives pour Zermatt où le tourisme de groupe est très actif en automne. Les stations font d'ailleurs de grands efforts pour animer le plus longtemps possible la vie publique et c'est ainsi qu'à Saas-Fee, en raison du 25e anniversaire de la société des remontées mécaniques, des prix spéciaux sont offerts aux personnes ayant 25 ou 50 ans en septembre et octobre et à celles qui fêtent leur anniversaire durant cette période.

**Heureux abaissement**

Des divergences opposaient l'Association hôtelière du Valais à la Société valaisanne des cafetiers-restaurateurs et hôteliers au sujet des cours de formation professionnelle destinés à l'obtention du certificat de capacité. Cette pièce est, selon la loi, nécessaire pour la délivrance des patentes.

Finalément, dans sa séance du 4 septembre dernier, le comité de l'Association hôtelière a ratifié une convention passée avec les cafetiers et qui permet d'aller de l'avant. Elle est valable pour dix ans, à dater du 1er janvier 1979, et prévoit qu'hôteliers et cafetiers assument chacun la responsabilité financière et pédagogique de leurs cours. L'Association hôtelière louera des locaux aux cafetiers (SVCRH) dans leur futur centre professionnel de Sierre et une commission paritaire coordonnera l'enseignement donné dans ces cours. C'est l'heureux aboutissement d'une difficile négociation. Cly

**Un Suisse sur 2 voudrait vivre à la campagne!**

(ATS) S'ils pouvaient choisir, 49% des Suisses désiraient vivre à la campagne; 26% aimeraient habiter une petite ville, 16% une ville d'importance moyenne et 7% seulement une grande ville.

Tels sont, les principaux, résultats d'un sondage réalisé par l'Institut Scope. La préférence pour la campagne se manifeste tant parmi les jeunes que les vieux, dans les classes aisées que populaires, chez les Romands que les Suisses allemands.

Les plus attirés par la campagne sont les titulaires de bas revenus et les ouvriers (59%), puis les hommes en général et les classes d'âge moyennes (52%). En ce qui concerne les villes, leur force d'attraction paraît d'autant plus grande qu'elles sont petites: si vivre dans une grande ville est le rêve de 13% des personnes exerçant une profession de haut standing, les villes

moyennes attirent surtout les femmes (20%) et les petites villes à la fois les plus jeunes et les aînés (30%).

La même tendance se retrouve lorsqu'on différencie les réponses suivant l'habitat des personnes interrogées. C'est ainsi que 68% des habitants de localités de moins de 10 000 habitants se déclarent satisfaits de leur sort; cette proportion tombe à 34% dans les petites villes (10 000 à 49 000 habitants) et à 37% dans les villes moyennes (50 000 à 100 000). Enfin, à en croire le sondage, seuls 12% des personnes vivant dans les villes de plus de 100 000 habitants sont heureuses de leur sort.

**Das Interview**

Heute mit Herrn Walter Kipfer, Vizedirektor airtour suisse AG, Bern

**Workshop Montreux: Wie gross der Aufwand?**

Herr Kipfer, welche touristischen Fachmessen besuchen Sie regelmässig?

Keine regelmässig. Sporadisch Berlin und Paris und zum zweitenmal Montreux.

Welche Bedeutung hat generell der Workshop in Montreux dieses Jahr gehabt? War es mehr als ein «Dabeiseinmüssen», weil die liebe Konkurrenz auch vertreten ist?

Über die generelle Bedeutung kann ich mich, mangels statistischer Unterlagen nicht äussern. Für airtour suisse war der Erfolg dieses Jahr eher bescheiden. Von einem «Dabeiseinmüssen» kann man aber in unserem Fall nicht unbedingt sprechen. Vielmehr haben wir in enger Zusammenarbeit mit den Organisatoren die Daten des Workshops und dem Erscheinen unserer Winterprogramme so koordiniert, dass den Verkäufern der Reisebüros in Montreux durch unsere Spezialisten wertvolle zusätzliche Hinweise gegeben werden können.

Haben Sie dieses Jahr mehr und/oder nützlichere Kontakte pflegen können als am letzten Workshop?

Nein, für airtour suisse nicht. Es sind ja mit sehr wenigen Ausnahmen, jedesmal die gleichen Personen respektive Firmen vertreten, mit denen wir sowieso das ganze Jahr im Kontakt sind.

Erspart der Montreux Workshop Ihrer Firma die Durchführung spezieller Informationsanlässe in den Schweizer Städten?

Leider nicht. Der Besucheranteil aus der



deutschen Schweiz und dem Tessin ist zu gering, um auf Informationsanlässe ganz zu verzichten. Im Welschland hingegen glauben wir, einen gewissen Teil der interessierten Kreise in Montreux erfassen zu können.

Wie beurteilen Sie die Dauer der Veranstaltung? Sind drei Tage zuviel oder zu wenig?

Jedenfalls nicht zu wenig. In zwei bis drei Tagen können auch Mitarbeiter und Kaderleute kleinerer und mittlerer Betriebe abwechslungsweise einen Besuch einplanen, ohne dass im Büro allzu grosse Lücken entstehen.

Wie sehen Sie die wünschbare Entwicklung von Workshops in der Schweiz? Glauben Sie, dass eine analoge Veranstaltung in der deutschen Schweiz – eventuell alternierend zu Montreux – grössere Wachstumsmöglichkeiten hätte? Sollte eine alljährliche alternierende Veranstaltung im Frühjahr stattfinden?

Die Bedeutung von Workshops oder Touristikmessen darf, abgesehen vom esocial

life», woran es in unserer Branche ohnehin nicht mangelt, nicht überbewertet werden. Der Einkäufer eines Unternehmens wie der airtour suisse würde niemals etwas einkaufen, respektive ins Programm aufnehmen, das er nicht persönlich an Ort und Stelle gesehen und für «würdig» befunden hat. Der Schalterangestellte – das wage ich nach 20jähriger Erfahrung im Tourismus behaupten zu können – kann wiederum nur mit Überzeugung verkaufen, was er mit eigenen Augen gesehen hat und wovon er selber überzeugt ist. Das technische Wissen über Gebiete, die man nicht persönlich kennt, kann man sich aus Fachbüchern, Reiseberichten von Kollegen oder Kunden, aneignen. Für spezifische Fragen über Teilgebiete der Erde sind Workshops ein ideale Ergänzung. Viele nehmen jeweils auch die Möglichkeit wahr, ihren Vorrat an Prospektmaterial bei dieser Gelegenheit zu vervollständigen. Die verantwortlichen Organisatoren und Aussteller müssen sich aber die Frage stellen, wie gross der Aufwand verglichen mit dem verhältnismässig kleinen «Potential Schweiz» sein darf.

Über den Zeitpunkt der Durchführung eines Workshops lassen sich verschiedene Meinungen vertreten. Für den Einkäufer ist September zu spät. Die Verträge für das nächste Jahr sind bereits unter Dach. Der Verkäufer hingegen ist erst gerade in den Besitz der Winterprogramme gelangt. Winter ist bekanntlich in unserer Branche keine eigentliche Hochsaison. Hauptbuchungszeit für die Sommersaison ist Januar bis Mai. Diese Programme erscheinen aber erst an Weihnachten. Der Vorfrühling wäre somit eine ideale Zeit, um sich über das Neuste informieren zu können. Andererseits ist kein Patron eines Reisebüros begeistert, sein Personal ausgerechnet dann ausser Haus zu wissen, wenn die Nachfrage am grössten ist. Mindestens für die Aussteller dürfte es wünschenswert sein, vorausgehend oder anschliessend an eine bereits bestehende Messe, wie zum Beispiel Lausanne, je-

weils im März, wo viele ohnehin ihre «Zelte» schon aufgeschlagen haben, einen professionellen Workshop abzuhalten.

**Nun vielleicht zu einigen Fragen über die Kommunikation in der Schweizer Reisebürobranche. Durch welche Medien informieren Sie sich über die Touristik?**

Durch die Tagespresse, Verbandsbulletins der FUAUV und des SRV, die bereits existierende Fachpresse aus Deutschland und Frankreich sowie die TTG und auch die Hotel-Revue. Nicht immer zuverlässig aber ausserordentlich schnell funktioniert das Buschtelefon unserer Branche.

**Vermissen Sie in der täglichen Praxis eine eigentliche schweizerische Fachpublikation?**

Vermissen nicht eigentlich, aber ich würde sie ganz sicher lesen.

**Die Hotel-Revue gilt als Fachzeitung für die Bereiche Tourismus und Hotellerie. Würden Sie eine redaktionelle Erweiterung auf Ihre Branche begrüssen?**

Irgendwo habe ich gelesen, die Hotel-Revue stamme von guten Eltern, aber habe einen falschen Namen. Das dürfte zutreffen, denn im Bereich Tourismus – vor allem «outgoing» – ist sie zu wenig bekannt, um als eigentliche Fachzeitung zu gelten. Eine Erweiterung auf dieses Gebiet würde von uns sehr geschätzt.

**Welche Themen und Rubriken möchten Sie in einer wöchentlichen Reisebüro-Beilage der Hotel-Revue regelmässig finden?**

Möglichst aktuelle Themen wie beispielsweise Neuerungen auf dem Gebiet Visa, Impfvorschriften respektive Empfehlungen, Einreisebeschränkungen, Adressänderungen von Konsulaten, Vorstellen von Firmen respektive Persönlichkeiten der Branche, Analysen von Reiseprospekten, Bemerkungen – auch kritische – über Angebote schweizerischer und ausländischer

Reisebüros, Reiseberichte und Reportagen, Trends, Vorstellungen neuer Destinationen, Umfragen beim Publikum betreffend gemachte Erfahrungen in den Ferien, Wünsche, Anregungen und Fragen an Reiseveranstalter sowie allenfalls Leserbriefe.

**Würde durch eine solche Publikation die Kommunikation zwischen airtour als Produzent und den Reisebüros als Wiederverkäufern erleichtert und effizienter?**

Eventuell, denn bekanntlich hört doppelt genäht besser. Unsere Mitteilungen an die Verkaufsstellen in Form von Zirkularen, Tektoren, Verkaufsbuletins oder Sonderangeboten werden ohnehin – je nach Dringlichkeit – ein- bis zweimal wöchentlich an alle Verkaufsstellen in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland versandt.



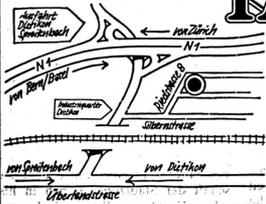
# Bei uns sparen Sie Zeit und Geld!

Wieso?

- Weil Sie auf 800 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche begutachten, prüfen und zusammenstellen können.
  - Weil Sie das Gewählte direkt aus dem 3000-m<sup>3</sup>-Lager mitnehmen können.
  - Weil Sie eine objektive Fachberatung bekommen.
  - Weil Sie einen steigenden Rabatt auf Sammelbestellungen erhalten.
  - Weil Sie ausserdem bei Barzahlung und Mitnahme je einen zusätzlichen Rabatt bekommen.
- Gründe genug, um sich etwas Zeit für einen Besuch zu nehmen, um Zeit beim Einkauf zu sparen.



**Ihre Firma für den Hotel- und Restaurantbedarf**



Jolie Table AG, Riedstrasse 8, CH-8953 Dietikon  
Bei der N1 Zürich-Bern, Ausfahrt Spreitenbach-Dietikon.  
Verlangen Sie unseren Prospekt! Telefon 01 741 41 81.

# apollotto

für alle **Serviertöchter, Kellner, Barmaids, Barmen:**

**Bernhard Russi schenkt Ihnen 4 x ein Auto und 4 x Fr. 2'000.- für das Buffetpersonal!**

Achten Sie ab sofort auf die aufgedruckte Zahl (0-9) auf der Innenseite aller Apollotto-Kronendeckel. Dann versuchen Sie, mit 4 Deckel die folgende Gewinnzahl zusammenzustellen:



Bernhard Russi

### So können Sie das erste Auto gewinnen

1. Stecken Sie die 4 Deckel mit der Gewinnzahl 4, 9, 2, 1, in den vordruckten Briefumschlag, den Sie in jedem Apollotto-Harassli finden oder bei der Thurella AG, 9220 Bischofzell-Nord, oder bei Ihrem Getränkelieferanten kostenlos anfordern können. Andere Briefumschläge sind ungültig.
2. Briefumschlag ausfüllen, mit 40 Rp. frankieren, - und weg die Post. Das können Sie so oft tun, wie Sie die Gewinnzahl zusammenbringen und damit erhöhen Sie die Gewinnchance für Sie und Ihre Kollegen vom Buffet.

### 3. Einsendeschluss für die erste Ziehung: 27. November 1978 (Poststempel).

4. Am 30. November 1978 wird das erste Auto unter notarieller Aufsicht verlost. **Bernhard Russi überbringt Ihnen das gewonnene Auto persönlich** so rasch als möglich zu Ihrem Gastbetrieb und dazu noch Fr. 2'000.-, die er unter dem Buffetpersonal gleichmässig aufteilen wird. (Sicher werden auch Fotoreporter von Zeitungen anwesend sein.) Ihr Name und die Adresse des Gastbetriebes werden in dieser Zeitung veröffentlicht. Und dann geht's wieder los. Genau gleich: Bekanntgabe der neuen Gewinn-Nummer und des Datums

für die zweite Ziehung. Wer da nicht mitmacht, ist selber schuld, denn alle können gewinnen: - das Buffetpersonal Fr. 2'000.- - und Sie ein Auto, einen nigel-nigel neuen Mini. Und auch der Wirt profitiert durch einen besonders günstigen Einkauf (und vielleicht sogar noch von der Gratisreklame mit Bernhard Russi). Machen Sie doch Ihren Chef auf diese glatte Aktion aufmerksam und sagen Sie ihm, dass jede vierte Harasse Apollotto-drink gratis ist. Den Gutschein für die Aktion (4 für 3) kann er bei der Thurella AG, 9220 Bischofzell-Nord, beziehen.

# Ein guter Griff!

Diese Mitgliedskarte bringt grosse Vorteile für Sie! Sie ist erst noch gratis und verpflichtet Sie zu nichts.

Was für Vorteile bietet eine Mitgliedskarte beim **HACO SERVICE CULINAIRE**



**Zum Beispiel:**  
- Periodische Mitteilungen über Fachfragen und Anregungen über modernes Marketing im Gastgewerbe.  
- Receptdienst mit kalkulationsangaben und neuartigen Gerichteideen.  
- Gratis-Auskünfte über kulinarische und ernährungstechnische Fragen.  
- Beratung in Planungs- und Einrichtungsfragen für die Grossküche.  
- Broschüre «A la carte» und vieles mehr!

**Sie profitieren ausserdem von Sonderleistungen, wie:**  
- Preisreduktion bei Kursen im Forum Culinaire.  
- Speicher- und Schreibmaschinen.  
- Teilnahme am Gäste-Forum.  
- Verkaufshilfen und vielen anderen Dienstleistungen.

**Informieren Sie sich bei uns unverbindlich. Wir geben Ihnen gerne über alles Auskunft.**

Machen Sie mit? Eine Club-Mitgliedschaft ist für Sie gratis und ohne jede Verpflichtung. Sie brauchen nur den Coupon an den Haco Service Culinaire, 3073 Gmütligen, zu schicken.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Funktion \_\_\_\_\_  
Betrieb \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

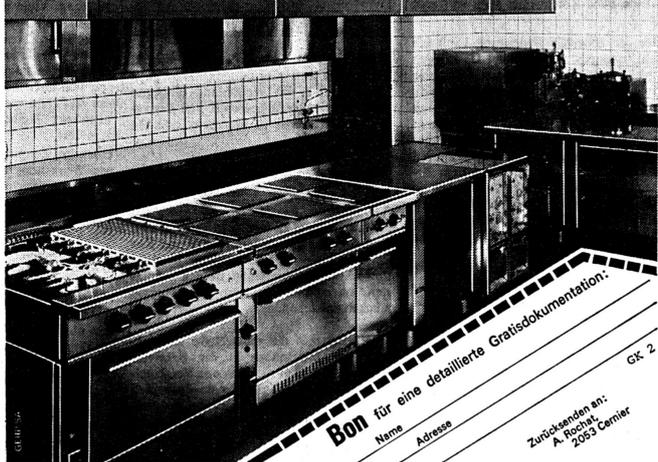
**COUPON**

Sparen Sie, indem Sie Ihre Grossküche mit **Rochat-Standard- und Modularelementen** ausrüsten!

# ROCHAT

Mit dem Rochat-Standard- und Modularprogramm können Sie bei der Modernisierung oder Neueinrichtung Ihrer Grossküche beträchtliche Kosten einsparen. Die nach dem Baukastensystem konstruierten Rochat-Grossküchenapparate und -Möbel werden allen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht. Sie sind einfach, günstig im Preis, praktisch und von guter Qualität. Von der Projektierung bis zur Einrichtung und anschliessenden sorgfältigen und regelmässigen Wartung Ihrer Anlage steht das Rochat-Team auf Anfrage jederzeit zu Ihrer Verfügung.

A. Rochat - 2053 Cernier - 038 533 533  
Ausstellung in Zürich, Zehnder & Stuppan AG, Hildstr. 6



**Bon** für eine detaillierte **Gratisdokumentation**.

Name \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

Zurücksenden an:  
A. Rochat - 2053 Cernier

GK 2

Campingtourismus:

# Bedeutung unterschätzt?

Für rund 240 000 Personen bestehen auf über 600 schweizerischen Campingplätzen Übernachtungsmöglichkeiten. Innerhalb der verschiedenen Beherbergungsformen nimmt damit das Campingwesen angebotsseitig den dritten Rang ein. Wurde die Bedeutung dieses Beherbergungssektors, der in der Statistik nur lückenhaft erfasst wird, in der Vergangenheit unterschätzt und den mit der Entwicklung dieser Tourismusform verbundenen Problemen zu wenig Beachtung geschenkt? Die Dokumentations- und Beratungsstelle des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes (SFV) hat diesen Fragen eine Arbeitstagung gewidmet, die letzte Woche in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Camping- und Caravaning-Verband, dem Touring-Club der Schweiz und dem Verband Schweizerischer Campings in der Hotelfachschule in Chalet-à-Gobet durchgeführt wurde.

«Grossbetriebe» dominieren

624 Campingplätze mit rund 75 000 Standplätzen sind 1977 von der Eidg. Fremdenverkehrsstatistik erfasst worden. Qualitative Angaben über Standort, Grösse, Platztyp und Ausstattung sind jedoch nur von 455 Campingplätzen vorhanden. Eine Angebotsanalyse - der SFV hat sie grösstenteils aufgrund unverfügbare Angaben der Eidg. Fremdenverkehrsstatistik und verschiedener Campingführer gemacht - muss sich deshalb auf diese Plätze beschränken. Dass landschaftlich attraktive Gegenden zu den bevorzugten Standorten von Campingplätzen zählen, ist bekannt. Zelte und Wohnwagen werden denn auch vor allem in der See- und Bergzone aufgestellt, während sich im Mittelland und im Jura nur vereinzelt Plätze befinden. Ebenfalls im Nahbereich der grossen Agglomerationen sind nur wenige Campingplätze vorhanden.

Rund zwei Drittel des gesamten Standplatzangebotes auf schweizerischen Campingplätzen sind für Touristen verfügbar, ein Drittel ist für Dauermieter reserviert. Von Region zu Region sind jedoch relativ grosse Abweichungen von diesem schweizerischen Durchschnitt festzustellen. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen sehen sich die Platzhalter oft gezwungen, einen bestimmten Anteil des Standplatzangebotes für eine Saison oder ganzjährig fest zu vermieten. Wie aus den Referaten an der SFV-Tagung hervorging, ist es vor allem dieses Residenzcamping, das Probleme stellt und das man nicht so recht im Griff hat. Ungefähr die Hälfte aller Campingplätze ist - mit 60 bis 199 Standplätzen - der mittleren Grösseklasse zuzuordnen. Im Vergleich zur Hotellerie müsste man hier von einer Dominanz der Grossbetriebe sprechen, die für 180 bis gegen 600 Personen eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten (1 Standplatz = 3 Übernachtungsmöglichkeiten). Gesamthaft als gut darf der Ausstattungsgrad der Campingplätze bezeichnet werden, können doch rund 75 Prozent aller Plätze den Kategorien 1 und 2 zugeordnet werden. Ihre Offenhaltung konzentriert sich weitgehend auf die Sommersaison. Lediglich 33 Prozent der Campingplätze sind ganzjährig in Betrieb, die restlichen zwei Drittel haben während 4 bis 8 Monaten - zwischen März und Oktober - Saison.

Ansturm im Juli und August

Die Zahl der Logiernächte auf den Campingplätzen in der Schweiz hat sich zwischen 1975 und 1977 nur unwesentlich erhöht (+ 0,3%), sie betrug 1977 rund 6,2 Millionen. Der weitaus grösste Teil dieser Logiernächte, nämlich über 95 Prozent, fällt auf die Sommersaison, 77 Prozent auf die beiden Spitzenmonate Juli und August. Das Wintercamping ist demnach in unserem Land noch nicht stark verbreitet.

Rund 60 Prozent waren im Sommer 1977 den Touristen zuzuschreiben. 1975 betrug dieser Anteil noch 66 Prozent. Der in den letzten drei Jahren von 34 auf 40 Prozent gestiegene Anteil an Residenzlogiernächten lässt auf eine vermehrte Tendenz zum Sommer-Residenzcamping schliessen, wobei ein Teil der Zunahme auch auf die verbesserte statistische Erfassung der Residenzlogiernächte zurückzuführen sein mag.

62 Prozent der Touristenlogiernächte «bestreiten» ausländische Campinggäste, die vorwiegend aus den Niederlanden und aus Deutschland stammen. Bei einer Gegenüberstellung der 75er und 77er Zahlen fällt vor allem der starke Rückgang der Gäste aus Grossbritannien und Frankreich, aber auch aus Belgien auf.

Bedeutender als vielfach angenommen

Innerhalb der verschiedenen Beherbergungsformen nehmen die Campingplätze angebotsseitig den dritten Rang ein. Der Rückstand auf die zweitplatzierte Hotellerie hat sich seit 1975 verringert, wobei allerdings ein Teil der Kapazitätzunahme statistischer Art sein dürfte, d. h. auf verbesserte Erhebung zurückzuführen ist.

Etwas anders sieht die nachfrageseitige Statistik aus. 1977 entfiel knapp ein Zehntel aller in der Schweiz registrierten Logiernächte auf Campingplätze. Zeltler und Caravaner rangierten damit in der Übernachtungsstatistik an vierter Stelle, knapp hinter den Gruppenunterkünften und Jugendherbergen. Ein Vergleich des Logiernächteanteils mit dem Anteil an der Gesamtkapazität des schweizerischen Beherbergungssektors macht deutlich, dass die Campingplätze 1977 weit schlechter ausgelastet waren als die anderen Beherbergungsformen.

Die niedrige Platzbesetzung erstaunt angesichts der Konzentration der Logiernächte auf wenige Wochen im Sommer kaum. Die Ausgaben, die von den Campingtouristen im Durchschnitt getätigt werden, schwanken zwischen 30 und 50 Franken im Tag, wobei hier die Standplatzmiete der Dauermieter nicht berücksichtigt ist. Bei Annahme eines mittleren Wertes von 40 Franken ergeben sich bei über 6 Mio Logiernächten jährliche Gesamtausgaben von rund 300 Mio Franken. Obwohl über Einkommens- und Beschäftigungseffekte im Campingtourismus nur sehr spärliche zahlenmässige Angaben verfügbar sind, lässt sich doch festhalten, dass diese Form des Fremdenverkehrs für die Schweiz von nicht unterschätzender volks- und regionalwirtschaftlicher Bedeutung ist.

Ein legitimes und wachsendes Bedürfnis

Was die vom SFV zusammengestellten Zahlen aus dem Blickwinkel der Statistik aussagen, untermauern und ergänzen die Referenten, die an der Tagung den Problembereich Camping/Caravaning aus der Sicht der Campingorganisationen, der Raumplanung und des Ökonomen zu charakterisieren hatten, mit weiteren Erkenntnissen und Postulaten. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass der Camping-Tourismus allein schon auf Grund seiner zahlenmässigen Bedeutung einem Bedürfnis entspreche, das noch weiter zu nehmen werde. Camping/Caravaning wird vor allem als Kompensation und als Alternative zur normalen Lebensform, als naturnahe, kreative und freizeitliche Tourismusform, als «Ferienhaus» des kleinen Mannes und als soziale Notwendigkeit gesehen.

Im Gegensatz zu seiner grossen sozialen und auch wirtschaftlichen Bedeutung, so wurde in verschiedenen Referaten betont, geniesse das Camping in zahlreichen Kreisen eine zweifelhaften Ruf. Am liebsten würden viele nicht hinschauen und wären froh, wenn der Campingplatz sich möglichst weit weg vom Ferienort befände. Viel Unbewältigtes liegt in diesem Verhältnis zum Camping, was sich auch in restriktiven und wirklichkeitsfremden Gesetzen sowie in versteckter oder offener Opposition niederschlägt. Von der öffentlichen Hand sei das Camping/Caravaning bisher kaum begünstigt worden. Die Schweiz sei in diesem Bereiche ein Entwicklungsland und campingunfreundlicher als das Ausland. Die Vertreter der Camping/Caravaning-Bewegung erachteten alle eine Erhöhung der Zahl der Campingplätze als unbedingt erforderlich. Man war sich auch einig, dass es die Entwicklung zu fördern, aber gleichzeitig ebenfalls in geordnete Bahnen zu leiten gelte.

Raumplanerische Probleme und Forderungen

Deutliche Meinungsunterschiede kamen besonders hier zum Ausdruck. Die Bandbreite der Ansichten reichte vom liberalen, mehr oder weniger Gewährlassenen bis zu strengen polizeilichen und planerischen Vorschriften. Für der einen Seite wurde die Meinung vertreten, Campingplätze gehörten im Sinn von Freizeitzone ins übrige Gemeindegebiet, auf der anderen Seite stand die Auffassung, dass Camping- und Caravaningzonen wie Wohnzonen zu behandeln seien mit allen für diese Zonen relevanten Konsequenzen hinsichtlich Ausscheidung, Ausrüstung, Bewilligung usw. Ein weiterer Gegensatz manifestierte sich in der Frage der Gestaltungsrichtlinien von Residenzplätzen: die einen möchten dem Individuum möglichst viel Entwicklungsspielraum lassen, die andern den Hebel für Verbesserungen gerade hier ansetzen und restriktiv reglementieren. Gefordert wurde von planerischer Seite im weiteren ein Erholungsrichtplan, der bestimmen soll, wo Campingplätze zulässig sind und welche Flächen für die Anlage solcher

Plätze verwendet werden können. Die Eingliederung in die Landschaft, die Probleme der Ver- und Entsorgung und die Gefahr eines zu hohen Anteils an Residenzplätzen wurden erkannt. Über die Frage, ob all das in kommunalen, kantonalen oder eidgenössischen Reglementen bzw. Verordnungen verbindlich zu regeln sei, bestand keine Einigkeit.

Gesamtschweizerisches Campingkonzept?

Gestützt auf die in neun Kurzreferaten zum Ausdruck gebrachten Erkenntnisse, Standpunkte und Forderungen zum Camping/Caravaning konnten die Teilnehmer in Gruppendiskussionen ihre Meinungen und Ideen äussern, wie die zukünftige Entwicklung des Campingwesens zu gestalten sei. Gemeinsam mit allen am Camping/Caravaning interessierten Organisationen und Institutionen sollen nach der Tagung weitere Abklärungen und Schritte unternommen werden, um das Campingwesen in den Griff zu bekommen. Angestrebt wird die Erarbeitung eines gesamtschweizerischen Campingkonzeptes.

Trudi Gerber

	Logiernächteanteil (L)	Kapazitätsanteil (K)	L : K
Zelt- und Wohnwagenplätze	9%	23%	0,4
Hotel- und Kurbetriebe	49%	27%	1,8
Chalets, Ferienwohnungen, Privatzimmer	32%	35%	0,9
Gruppenunterkünfte und Jugendherbergen	10%	15%	0,7

GV des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes

## Ablösung in schwerer Zeit

(Schluss von Seite 1)

zureichende finanzielle Basis des Verbandes nämlich. Immerhin konnte Dr. Jörg Bossart als Chef der Finanzkommission auf eine erfolgreiche Aktion zur Gewinnung neuer Mitglieder und erhöhter Beiträge von Bisherigen hinweisen. Bis Ende August konnte das Beitragstotal um 120 000 Franken gesteigert werden. Dazu hat der Bund die Tätigkeit der Dokumentations- und Beratungsstelle mit einem um 20 000 auf 100 000 Franken erhöhten Beitrag (ab 1979) anerkannt und gewürdigt. Während die Rechnung 1977 von Verband und DuB zusammen mit einem saten Defizit von 45 000 Franken abschliesst, zeigt das Budget 78 noch einen Rückschlag von 21 000, jenes für das Jahr 1980 ein Loch von 19 000 Franken. Dabei ist zu betonen, dass die eigentliche Verbandstätigkeit selbsttragend ist, somit von keinen Bundessubventionen profitiert.

Neuer Vizepräsident

Dank einer Statutenänderung, welche ohne Diskussion verabschiedet wurde, konnte in der Folge der Vorstand von bisher 30 auf 35 Mitglieder erweitert werden. Dazu waren die Rücktritte von Dr. K. Gademann (St. Gallen) und Dr. Christian Jost (Davos) zu kompensieren. Neu in den Vorstand wählte die GV in globo die Herren R. Gamma, Regierungsrat des Kantons Uri, Bruno Gerber, Kongressmanager von Davos und Präsident der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte, Dr. H. J. Halberher, stv. Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt und Professor Krippendorf. Zum zweiten Vizepräsidenten erkör die Versammlung Dr. J. Bossart (Zürich), während Dr. Fritz Erne (Sitten) in den Geschäftsleitenden Ausschuss berufen wurde.

Beschränkte Macht...

Nach Willkommensadressen des Waadtländer Grossratspräsidenten und des Lausanner Syndics Delamaraz war die Reihe endlich an Bundesrat Georges-André Chevallaz, dessen Ausführungen zum Thema «Tourismus - Währung - Finanzen» mit Spannung erwartet wurden.

Chevallaz begann mit der Feststellung, dass der Bundesrat die währungsbedingten Befürchtungen der touristischen Kreise teile. Die Macht des Bundesrates, in einer fragilen und von aussen stark abhängigen Wirtschaft beeinflussend zu wirken, sei begrenzt. Was die Probleme des Fremdenverkehrs betreffen, habe die objektive Überprüfung der Lage Bundesrat und Nationalbank dazu bewegen, eine Devisenkontrolle und die damit verbundene Spaltung der Währung abzulehnen, weil es sich dabei um eine protektionistische Massnahme handle, welche Vergeltungsmassnahmen des Auslandes provozieren müsste. Ein riesiger Verwaltungsapparat sowie unerwünschter Staatsdringismus wären weitere Folgen dieser Massnahmen.

Chancen stehen gut...

Der Bundesrat verfolge indessen die Gespräche der touristischen Kreise mit der Nationalbank im Hinblick auf Devisen- und Aufmerksamkeits, erklärte Chevallaz weiter; er sei nicht mit leeren Händen nach Lausanne gekommen. Der Ausbau des Strassennetzes gehe weiter, die Investitionshilfe für die Berggebiete sei gesichert, das Impulsprogramm sehe erhöhte Beiträge an die SVZ vor, die berufliche Ausbildung werde budgetmässig nicht leiden und die vom Bundesrat eingesetzten Arbeitsgruppen würden den Fremdenverkehr gebührend berücksichtigen. Viel wichtiger als «assortierte Subventionen und dirigistische Planungen» sei jedoch der Wille zur Initiative des einzelnen Unternehmers. Die Chancen des Schweizer Tourismus stünden gut und um so besser, je weniger sich der Fremdenverkehr dem Gigantismus und der Masse verschrieben habe. Wo die menschlichen Beziehungen noch existierten, verfüge der Tourismus über eine erstaunliche Anpassungsfähigkeit.

Grandvaux

Ausser magistraler Weisheit gestärkt, konnte man sich getrost dem Apero im schönen Saal der Ecole hôtelière hingeben. Die Fahrt nach Grandvaux, welches mit dem «du Monde» dem Mittagessen einen prächtigen Rahmen bot, vermochte für einige Stunden die Sorgen in den Hintergrund zu drängen. Man fragt sich hingegen, unter welchen Umständen man sich übers Jahr wieder treffen wird. GFK

## Besuch aus Japan

Auf Einladung der Schweizerischen Verkehrszentrale hat der 25 Mitglieder zählende Verwaltungsrat der Japan Association of Travel Agents (Jata) im Anschluss an seine Jahrestagung in Berlin am 12. September für zwei Tage Zürich besucht. Für die Vertreter des japanischen Reisebürogewerbes wurde in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Zürich ein vielseitiges Aufenthaltsprogramm ausgearbeitet, das einen Empfang durch die Stadt Zürich, Ausflüge nach Regensburg, dem Rheinfall und Schaffhausen mit offizielltem Empfang im Museum Allerheiligen sowie eine Fachpräsentation am Sitz der SVZ vorsah.



Weinbaumuseum am Zürichsee

Auf der Halbinsel Au wird am 21. Oktober die erste Ausbauphase eines Weinbaumuseums am Zürichsee eröffnet. Es liegt inmitten eines neugeschaffenen historischen Reberges mit alten Sorten und wurde von der Stadt Wädenswil im Baurecht zur Verfügung gestellt. Vorläufig werden das Untergeschoss und das erste Stockwerk eingerichtet. Die erste Ausbauphase kommt auf 984 000 Franken zu stehen.

Neuer Besucherrekord an der Fera

Die von 119 Ausstellern besuchte 50. Schweizerische Fernseh-, Radio- und Hi-Fi-Ausstellung in den Zürcher Züsäp-Hallen verzeichnete einen neuen Besucherrekord. Gegenüber der letztjährigen Ausstellung nahm die Besucherzahl um rund 5 Prozent zu; an den sechs Ausstellungstagen konnten 125 605 Eintritte registriert werden. Die nächste Fera wird vom 29. August bis zum 3. September 1979 stattfinden, und zwar wiederum in den Züsäp-Hallen in Zürich-Oerlikon.

Weiterer Rückgang im Juli

Die Zahl der Übernachtungen in der Stadt Zürich hat im vergangenen Juli den tiefsten Stand seit 10 Jahren erreicht und lag 7 Prozent unter jener des Vergleichsmonats im Vorjahr. Die Übernachtungen amerikanischer Gäste erreichten sogar ein Minus von 24,1 Prozent. Während die Inländerankünfte um 11,2 Prozent zunahmen, gingen die Ausländerankünfte um 9,5 Prozent zurück.

Genf grüsst Zürich

Ganz im Zeichen der Förderung des Inlandtourismus steht die Aktion «Genf grüsst Zürich», die vom 15. bis 30. September durchgeführt wird. Ladengeschäfte im Zentrum von Zürich stellen in ihren Schaufenstern Genf vor, wie umgekehrt in Genf auf Zürich hingewiesen wird. Zum offiziellen Ferientag in Zürich am 16. September werden neben den Behörden Genfs auch die 100 Mann der Blasmusik «Vieux Grenadiers» erwartet. Am 23. September erfolgt der Gegenbesuch der Zürcher in Genf mit der Vorsteher-schaft der Stadtzunft Zürich in historischen Kostümen. Während der ganzen Zeit verteilt die Swissair auf den Flügen Zürich-Genf und Genf-Zürich an alle Passagiere grosse goldene Schoggitaler mit den Aufdrucken «Genève salut Zürich» und «Zürich grüsst Genf».

Zürcher Kongressführer

Soeben hat der Verkehrsverein Zürich einen neuen Kongressführer ab September 1978 herausgegeben, der die Daten, Tagungsorte und voraussichtlichen Teilnehmerzahlen aller in Zürich und Umgebung angemeldeten Kongresse, Tagungen und Messen bis 1983 enthält. Allein bis zum Jahresende 1978 stehen noch 112 verschiedene Veranstaltungen dieser Art auf dem Programm. An internationalen Grosskongressen meldet das Verzeichnis vorläufig für 1979 den Kongress der Internationalen Vereinigung der Rechtsanwälte, für 1980 den Internationalen Aktuar-kongress und für 1982 den Internationalen Wasserkongress.

Sternenbanner auf dem Zürichsee

Unter dem amerikanischen Sternenbanner segelte mehrere Tage eine Hochsee-Yacht auf dem Zürichsee. Der amerikanische Filmproduzent Chris Borden dreht nämlich gegenwärtig einen Film «The lakes of Switzerland». Dieser 90-Minuten-Dokumentarfilm wird nach seiner Fertigstellung in über 3000 amerikanischen Städten vorgeführt werden und soll die amerikanischen Touristen wieder vermehrt dazu animieren, in der Schweiz Ferien zu machen.

Uto-Staffel vor der Aufrichter

Am 6. Oktober wird das Aufrichtertfest des neuen Aussichtsrasters Uto-Staffel auf dem Uetliberg gefeiert; die vier einstöckigen Pavillons mit 200 Gasteplätzen sind im Rohbau nahezu fertiggestellt. Man rechnet, dass die Gaststätte mit ihrer grossen Aussichtsterrasse schon anfangs des nächsten Jahres eröffnet werden kann.

«Kittenmühle» wieder Landgasthof?

Das ehemalige Ausflugsrestaurant «Kittenmühle» zwischen Erlenbach und Herrliberg über dem rechten Zürichsee-Ufer soll ab Frühjahr 1979 wieder ein Landgasthof werden, nachdem die geplante Umwandlung in eine Drogenklinik von den beiden Gemeinden in letzter Stunde verhindert wurde. Vorgesehen ist eine Renovation der Gebäulichkeiten und dann der Abschluss eines zehnjährigen Pachtvertrages mit der Brauerei Hürlimann AG in Zürich, ebenso die Errichtung von Vögeln für 1500 seltene exotische Vogel. ke



Camping - alternative Lebensform im «Ferienhaus des kleinen Mannes»

**Nouveau!**



Modärns

# Schwyzertütsch

Passe-partout Audio-visuel

ENFIN ! Une méthode de langue dynamique, sympathique et efficace qui vous permet de comprendre et de parler le suisse-allemand, sans passer par le « bon » allemand ! Elaborée par des spécialistes et testée avec succès durant 3 ans, cette méthode directe, conçue spécialement pour les Romands, répond à un énorme besoin. Grâce à

- 6 cassettes = 360 minutes de Schwyzertütsch, contenant des situations de tous les jours et des exercices d'entraînement,
  - 2 livres (140 pages) en Schwyzertütsch richement illustrés,
  - 1 livre (170 pages) d'explications en français avec traductions, solutions, résumés, vocabulaire et instructions de travail,
- vous apprendrez facilement chez vous ou dans votre voiture le Schwyzertütsch passe-partout que tous les Suisses allemands comprennent.

- Je commande un cours de « Modärns Schwyzertütsch » passe-partout, prix : 295.— (+ port), 8 jours à l'essai.
- Je désire recevoir de plus amples informations (Renseignements également par ☎ 037/22 38 20)

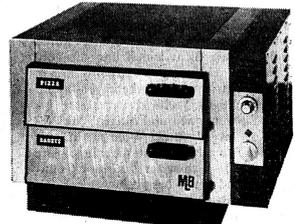
Nom : \_\_\_\_\_ Prénom : \_\_\_\_\_  
 Rue : \_\_\_\_\_  
 No postal : \_\_\_\_\_ Lieu : \_\_\_\_\_  
 Date : \_\_\_\_\_ Signature : \_\_\_\_\_

Envoyer à ALC, Académie de Langues et de Communication, rue de Lausanne 91, 1700 Fribourg. HOR

## Der MB-Kadett schafft mit einer kleinen Investition aus Ihrem Betrieb eine echte Pizzeria

von heute auf morgen!

- heizt rasch auf!
- bäckt 8 grosse PIZZE in 5 Minuten!
- Thermostat-gesteuert, Energie sparend!
- sehr geringe Aussenmasse!
- versch. Modelle — auch für Einbau.



**kostenlose Einführung für echt italienische PIZZA-Spezialitäten!**

Gewünschtes ankreuzen **HR**  
 Gratis-Unterlagen  
 Gratis-Vorführung  
 Ihre Vertrauensadresse für wirtschaftliche Küchen-Einrichtungen:  
**KADETT**  
**MB Bertschinger Handels-AG**  
 5600 Lenzburg 1 Tel. 064 51 37 12

## Tourismus-Experten aus fünf Kontinenten auf der ITB in Berlin



### 13. Internationale Tourismus-Börse ITB Berlin 3.-11. März 1979

Die ITB ist der weltweit anerkannte Treffpunkt der Tourismus-Wirtschaft. Hier werden Jahr für Jahr neue Maßstäbe gesetzt. 1978 beteiligten sich 769 Aussteller aus 81 Ländern und Gebieten an der ITB. Über 9000 Fachbesucher aus rund 110 Ländern und Gebieten kamen nach Berlin, um hier Kontakte zu knüpfen und Verträge zu schließen. Rund 120000 Reiseinteressenten konnten sich auf der ITB '78 über Urlaubsziele in aller Welt informieren. Notieren Sie sich diesen für die gesamte Tourismus-Wirtschaft wichtigen Termin. Damit Sie den Treffpunkt der Experten nicht versäumen.

**AMK Berlin**  
 Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH  
 Internationales Congress Centrum Berlin  
 Kongresshalle Berlin  
 Messegebäude Berlin  
 Deutschlandhalle/Eissporthalle Berlin  
 Postfach 191740 · Messedamm 22  
 D-1000 Berlin 10  
 Telefon (030) 3038-1  
 Telex 01 82 908 amk d  
 Auskunft und Informationen auch durch: Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41, CH-8001 Zürich, Telefon 221 37 02, Telex 52 684 deuha ch

## VOLLAUTOMATISCHE SCHIEBETÜREN mit Integraletem Dichtungs-SYSTEM 25 Jahre Erfahrung - Neuester Stand der Technik

Schenken auch Sie uns Ihr Vertrauen: **AG für TÜRAUTOMATION CH-8600 DÜBENDORF**  
 Oberdorfstrasse 64, Telefon 01-8201285, Telex 55 631 agta ch

DAS ECHE GEBRAUT IN PILSEN

PILSEN

Tuborg Bier

KOPENHAGEN

LÖWENBRÄU

MÜNCHEN

EXTRA STOUT

GUINNESS

BREWED IN DUBLIN & LONDON

Generalvertretung für die Schweiz

**Bier-Import AG**

8910 Affoltern am Albis

Tel. 01.998093

# Workshop de Montreux: des affaires à suivre

A l'agenda des agents de voyages suisses, le 3e Marché professionnel du voyage, plus communément appelé Workshop de Montreux, aura marqué cette année touristique d'une manière concrète, dans la mesure où il s'est véritablement affirmé comme la principale manifestation de ce genre en Suisse. Mais plus que centre d'affaires, c'est en carrefour de l'offre et de la demande touristiques et en point de rencontres de centaines de représentants de l'une et de l'autre que ce Workshop prend une dimension nouvelle.

Organisé par l'Association des agences de voyages du canton de Vaud et placé sous le patronage de la Fédération suisse des agences de voyages et de l'Association des offices nationaux de tourisme étrangers en Suisse, ce Marché professionnel a réuni, pour son édition 1978, 234 organisations touristiques de 48 pays, dont 52 sociétés hôtelières, 29 compagnies aériennes, 9 compagnies maritimes, les chemins de fer de France, de Grande-Bretagne, d'Italie et de Suisse, ainsi que les offices de tourisme de 30 pays.

### Une Suisse très internationale

Dans son allocation de bienvenue, le président du comité d'organisation du Workshop, M. Ferdinand Savary, tout en soulignant que le caractère international de cette manifestation serait encore plus marqué l'an prochain, a formulé le souhait que de telles rencontres contribuent à supprimer les barrières qui entravent en partie la libre évolution du tourisme. Il présente également l'hôte de cette petite cérémonie d'ouverture, M. Jean-Jacques Cevey, conseiller national, syndic de Montreux et président de l'ONST, comme un grand défenseur du tourisme suisse. Au nom de notre office national, M. Cevey, s'adressant aux exposants et évoquant leurs affaires et leurs contacts, souhaita que «Switzerland is good for you». En tant que syndic de Montreux, «cette vieille dame du tourisme avec ses charmes et ses avantages», il félicita les organisateurs du Workshop et souhaita la bienvenue aux exposants venus de 48 pays.

### L'hôtellerie fidèle à l'appel

Si la réunion de Montreux a notamment pour but de créer des liens entre les organisateurs de voyages et revendeurs d'une part et les prestataires touristiques d'autre part, il est incontestable que l'hôtellerie y joue un rôle primordial comme en témoignait cette année le nombre inhabituel de groupes et chaînes d'hôtels. Parmi eux, figuraient les Austria Hotels, l'organisation Wienerwald, Grand Metropolitan Hotels, Trust Houses Forte, l'Association des hôteliers de Rhodes, Hyatt, Marriott et Ramada. Des chaînes et des hôtels indépendants avaient accompagné la délégation de leur pays à Montreux (Autriche, Danemark, Finlande, Grande-Bretagne, Grèce, Israël, Italie, Yougoslavie, Norvège, Espagne, Suède, Thaïlande).

La France, qui possédait de loin le plus vaste stand, avait groupé l'ensemble de ses délégations autour du sympathique «point de rencontre très achalandé» que constituait celle du Ministère de la jeunesse, des sports et des loisirs, en l'occurrence les Services officiels français du tourisme placés en Suisse sous la houlette souriante de Mme Janie Koch. L'hôtellerie française était représentée par le Casino Royal Hôtel d'Evian, les chaînes Concord, Ibis, France Accueil, Mapotel, Frantel, Inter-Hôtels, Sheraton, PLM, Méridien et Sofitel.

Plusieurs organisations de réservations d'hôtels étaient présentes à Montreux: Acomodex SA (Zürich), SRS Steigenberger Reservation Service (Genève), Supranational (Zürich) et Utell International (Londres).

Un seul stand représentait l'hôtellerie suisse: il s'agissait de la Chaîne des Hôtels Rey (2200 lits), à Genève.

### Conférences, séminaires et autres rencontres

Le Workshop de Montreux a été l'occasion de mettre sur pied d'importantes rencontres de professionnels du tourisme, d'hôteliers et de journalistes spécialisés appartenant à la presse quotidienne d'information. Le nouveau groupement suisse de collaboration «Welcome Chic Hotels» a profité de cette grande concentration montreuise pour se présenter au public. Wagon-lits Tourisme a organisé sa conférence de presse dans le même cadre, tandis que l'organisation Airtrous Suisse et l'Association des offices de tourisme étrangers en Suisse y tenaient des séances internes.

Au chapitre des manifestations mondaines, deux grandes rencontres à signaler: la soirée internationale du Skal et la «Get together party» des exposants. Cette année encore, Montreux a mérité son rôle de centre de rencontres et de contacts, et c'est bien là son plus grand mérite.

Parmi les manifestations officielles inscrites au programme du 3e Workshop, la conférence du professeur François Schaller, prononcée devant un public malheureusement trop clairsemé, n'aura pas passé pour autant inaperçue. Traitant des

chances fixes et des changes flottants, l'éminent économiste des universités de Lausanne et de Berne, a clairement démontré l'impossibilité de s'attendre à des miracles en matière de régime monétaire, en dehors de toute solution à l'échelle mondiale, et rejeté toute idée de double marché des changes et de franc touristique. «Un pays ne risque rien de mortel lorsqu'il a des prix stables à l'intérieur», a déclaré le professeur Schaller qui voit néanmoins pour la Suisse des années difficiles marquées par des problèmes d'adaptations techniques plus importants que celui du marché des changes. L'économie suisse, en effet, est appelée à se restructurer, compte tenu de l'accélération du progrès technique et de l'introduction des pays du tiers-monde dans l'économie mondiale.

### Formation, information et présentation

La participation au 3e Marché professionnel de Montreux de certains pays tend à montrer en quelle estime on tient le marché suisse et, parallèlement, le marché européen dans son ensemble. Présents, par exemple, les pays de l'East Asia Travel Association, comprenant la République de Chine, la Corée, Hongkong, le Japon, Macao, les Philippines, Singapour et la Thaïlande. Présente aussi l'Afrique, avec le Kenya, la Tanzanie, l'Afrique du Sud et les pays du Maghreb. Et si l'Amérique se fait encore tirer l'oreille, l'Europe répond bien à l'appel des organisateurs vaudois. Le nombre d'exposants augmenterait-il et certains viendraient-ils de si loin s'ils n'y trouvaient point d'intérêt et si leur initiative ne rencontrait aucun écho? On peut répondre immédiatement par la

### Une initiative exemplaire du Tourisme valaisan

## Le nouveau Guide des hôtels du Valais

C'est un document intelligemment conçu et d'une grande utilité que vient de lancer dans le monde l'Union valaisanne du tourisme. Le Guide des hôtels du Valais, édition 1979, constitue en effet l'extrait valaisan du nouveau Guide suisse des hôtels. Le président de l'UVT, M. Fritz Erné, a bien voulu nous le présenter.



Derrière une attrayante couverture illustrée, ce guide comporte en effet, outre quelques renseignements pratiques sur l'utilisation des hôtels, les données relatives aux 523 hôtels valaisans membres de la SSH et à 36 restaurants. L'une des innovations, propre cette fois-ci au Valais, consistait encore à mentionner également quelque 250 hôtels et établissements assimilés qui ne sont pas membres de l'Association hôtelière du Valais et de la Société suisse des hôteliers. Ceux-ci font l'objet d'une remarque ainsi libellée: «C'est pour quoi ils ne sont pas classés et les prix, qui n'ont pas été contrôlés, sont publiés sans aucune garantie.»

### Un outil de travail complet

Tiré à 80 000 exemplaires, le nouveau Guide des hôtels du Valais est très largement distribué à l'étranger (70% de l'édition) par l'intermédiaire de l'Office national suisse du tourisme. Son financement a été assuré à raison de 60% par l'Union valaisanne du tourisme et de 40% par l'Association hôtelière du Valais. On ne saurait mieux souligner l'efficacité collaboration existant entre ces deux organismes parvenus à créer un document complet au service de la clientèle, des bureaux de renseignements et des agences de voyages tant en Suisse qu'à l'étranger. En acceptant que ce Guide des hôtels indique également les établissements non membres de la SSH, l'Association hôtelière du Valais a fait preuve de compréhension et marqué sa volonté de ne pas entraver la présentation d'une offre claire et exhaustive. De son côté, un tel principe facilite la tâche de l'Union valaisanne du tourisme dans la mesure où tous les établissements

néglige de de telles questions, si l'on accepte le principe que le Workshop de Montreux sert autant les relations humaines (Dieu sait leur importance en matière de tourisme international!) que les affaires proprement dites... elles... se concluent aussi ailleurs. Car la toile de fond étant tissée à Montreux, les officines ont toute l'année, ensuite, pour conclure leurs contrats. Il y aurait lieu de ne pas oublier, non plus, le rôle intéressant joué par Montreux au niveau de la formation continue des agents de comptoir qui n'ont guère d'autres possibilités en Suisse d'acquiescer une telle foule d'informations nouvelles sur un minimum de place et en un minimum de temps. Une présentation des stands parfois trop tapé-à-l'œil et digne d'un salon du tourisme ouvert au grand public suffit à démontrer que les agents voyages sont aussi des hommes et qu'ils réagissent encore quand même, devant la nouveauté et le dépaysement, comme de grands enfants... En revanche, et ce sera notre seule déception, nous déplorons, en tant que journalistes spécialisés, la grande carence en matière de politique et d'organisation de l'information chez la majorité des exposants, alors même que la presse figure parmi les catégories importantes du public-cible que se propose d'atteindre les organisateurs du Workshop. Comment de telles entreprises touristiques, de surcroît au service du public, peuvent-elles ignorer ce qu'est un service de presse et en quoi consiste une politique d'information, deux choses auxquelles on ne peut d'ailleurs substituer un simple envoi de prospectus? Ces remarques ne concernent pas, bien entendu, le service de presse du Workshop lui-même, que dirige avec autant de gentillesse que d'efficacité M. Urs Meierhofer, de Lausanne, par ailleurs auteur d'un «Manuel du tourisme suisse» qui en sera truffé, lui, d'informations.

Le 4e Marché professionnel du voyage, en 1979, nous promet d'ores et déjà une innovation de taille, puisqu'il s'agira d'un vaste secteur «cin-comings». Le tourisme suisse, dès lors, y sera partie prenante: acceptons-en l'augure! José Seydoux

Le 4e Marché professionnel du voyage, en 1979, nous promet d'ores et déjà une innovation de taille, puisqu'il s'agira d'un vaste secteur «cin-comings». Le tourisme suisse, dès lors, y sera partie prenante: acceptons-en l'augure! José Seydoux

## Agences de voyages

### Les enfants chez Wagons-lits Tourisme

En collaboration avec le Club Intersport (CIS), la Compagnie Wagons-lits Tourisme, représentée par 21 agences dans la Suisse entière, a mis sur pied un programme varié pour l'hiver 1978/79. Les diverses formules de vacances pour skieurs y figurent au premier plan, mais on y trouve également des propositions pour les joueurs de tennis (à Lugano et au nouveau centre de vacances «Villajoyosa» en Espagne) et, comme nouveauté, des séjours aux Bahamas pour les amateurs de voile.

### Thyon 2000: une nouvelle station pour familles

Le nouveau programme Wagons-lits Tourisme contient également une description détaillée de Thyon 2000, une station de vacances hivernales convenant également aux familles. Se fondant sur les excellentes expériences faites l'année dernière, les organisateurs ont vu grand pour l'hiver prochain et se sont assurés 400 lits pour leurs clients. Thyon 2000 est une station de ski moderne, sans voitures, située à 2038 m d'altitude. Ce complexe comprend actuellement des appartements de vacances modernes, 4 restaurants, 1 self-service, des bars, un dancing, des commerces variés, 4 pistes de bowling, une piscine et un établissement de saunafitness.

C'est une station convenant particulièrement aux enfants; une nurse diplômée dirige le jardin d'enfants accueillant les jeunes vacanciers dès l'âge de 3 ans et un service de baby-sitters peut prendre en charge les bébés dès 6 mois. Les enfants de 7 à 12 ans ne paient que le 50% de l'arrangement forfaitaire CIS/Wagons-lits Tourisme, qui comprend, pour 7 jours, le logement et la demi-pension, 2 dl de vin par repas, 6 demi-journées d'enseignement de ski, le ski-pass la disposition du jardin d'enfants et de la piscine, ainsi que le transfert de Sion à Thyon 2000 et retour (à partir de 495 francs par personne). sp

### Kuoni sur le thème «nos enfants»

A l'occasion de l'année internationale de l'enfance, qui aura lieu en 1979 sur l'initiative de l'UNICEF, organisation d'aide à l'enfance des Nations unies, Kuoni a choisi le thème «nos enfants» pour illustrer la première page de ses prospectus. Ces couvertures présentent des enfants de quatre contrées du monde, dans leur environnement respectif, photographiés en Asie, Afrique, Amérique et en Europe. Dans le cadre d'une nouvelle orientation de l'information à la clientèle, Kuoni désire collaborer à l'amélioration de la situation des enfants dans le monde et attirer également l'attention des touristes sur la condition de vie des enfants qui habitent dans les pays où ils passent leurs vacances. Kuoni pense qu'une large information au sein de sa clientèle et la prise de conscience des conditions de vie dans les pays concernés, ne peut qu'apporter des conclusions constructives. A cet effet, et dans un but humanitaire Kuoni a décidé de verser pour les pays en voie de développement la somme de 50 000 francs au Comité suisse pour l'UNICEF. sp

### Swiss Chalets - Inter Home

#### Une nouvelle offre d'hiver

Le Guide des Locations de Vacances de Swiss Chalets - Inter Home pour l'hiver 1979 a paru: 5600 maisons et appartements de vacances sont décrits sur 280 pages.

Cette nouvelle édition, volume I, qui réunit l'offre des pays alpins a subi quelques modifications par rapport aux publications précédentes. En effet, le programme de Swiss Chalets - Inter Home étant toujours plus important, il est maintenant séparé en 2 éditions bien distinctes. Le volume I, qui vient de paraître, présente l'offre de l'Autriche, de la Suisse et celle de toutes les régions des Alpes, en Italie, en France et en Allemagne du sud. Le volume II, pour les pays balnéaires, paraîtra en novembre. L'offre présentée dans cette publication est surtout axée sur les côtes de l'Italie, de l'Espagne et de la France. Le catalogue qui vient de paraître est édité spécialement pour les amateurs de sports et de vacances d'hiver. Il présente tous les logements situés dans les pays alpins. Les logements de vacances ne sont pas synonymes de «tourisme du pauvre». L'offre Swiss Chalets - Inter Home est là pour prouver le contraire avec un très vaste programme qui comprend tous les centres renommés de sports d'hiver en Suisse (et les moins connus également). L'offre principale est axée sur le Valais.

### «Zurich salue Genève - Genf grüsst Zürich»

Ainsi que nous le communiquent la Commission Pro-Genève de l'Office du tourisme, que préside M. Yves Piaget, une quinzaine de l'amitié Genève - Zurich se déroulera simultanément dans les deux métropoles du 15 au 30 septembre 1978. Elle sera placée sous le patronage des autorités administratives des villes de Genève et Zurich, et sur l'initiative de l'Office du tourisme de Genève.

Cette initiative genevoise vise à éveiller l'intérêt et la curiosité de nos Confédérés et à resserrer les liens de compagneuse qui nous unissent depuis 1584. C'est ainsi que, pendant 15 jours, la prestigieuse Bahnhofstrasse, pavée en rouge et jaune, vivra à l'heure genevoise, alors que Zurich sera notre hôte dans le centre de la ville où le bleu et blanc sera à l'honneur. Echanges commerciaux, manifestations gastronomiques, expositions et autres attractions animeront cette quinzaine. sp/rf.

### 7e Salon international des inventions

#### A Genève, le génie créateur...

Un procédé révolutionnaire permettant d'obtenir de l'énergie électrique directement à partir de la lumière sera exposé en première mondiale au 7e Salon international des inventions et des techniques nouvelles de Genève, qui se tiendra du 24 novembre au 3 décembre 1978. Ce sera l'une des 1000 inventions présentées au Palais des Expositions, sur 6000 m<sup>2</sup>, par des exposants toujours plus nombreux en provenance d'une trentaine de pays. Placé sous le haut patronage du Conseil fédéral, de l'Etat et de la Ville de Genève, ce Salon attire un nombre croissant d'organismes officiels, d'entreprises, d'inventeurs privés et de laboratoires de recherches désireux de faire valoir leurs innovations. Comme nulle part ailleurs, ils peuvent y nouer des contacts et traiter des licences avec des milliers d'industriels et d'hommes d'affaires venus de toutes les parties du monde.

Consacré exclusivement à la diffusion des inventions, le Salon de Genève offre actuellement le panorama de nouveautés le plus important au monde. L'an dernier, quelque 35% des inventions exposées ont fait l'objet de cessions de licences, représentant un volume d'affaires supérieur à 20 millions de francs suisses. Rappelons enfin qu'un Jury international de 40 experts décernera des prix importants aux inventions les plus remarquables. sp

### A Sion

#### Ouverture du 10e cyclo-centre de Suisse

(ATS) Une manifestation a marqué jeudi dernier à Sion l'ouverture du 10ème cyclo-centre créé en Suisse par le Touring Club Suisse. Un groupe de personnalités appartenant au monde valaisan du tourisme et de l'automobile ainsi que de la politique, de la circulation routière et de la presse ont participé à cette inauguration. Avec l'ouverture du centre de Sion, plus de 4000 km de routes et de chemins cyclables sont offerts aux amateurs de cyclotourisme. Les circuits valaisans longent des rivières, traversent des vergers ou s'étendent dans des prairies et forêts sur 383 km; onze circuits différents sont offerts aux cyclistes, circuits de 7 à 75 km. Le centre met à disposition des intéressés des cartes et louent des vélos à ceux qui n'en ont pas.

C'est en 1973 que le TCS ouvrait à Yens, dans le canton de Vaud, son premier cyclo-centre.

### Zermatt

#### Une alternative au skate-board...

(ATS) Tenant de plus en plus à son renom de «station de tout repos, sans moteur et sans bruit», Zermatt vient d'introduire de façon draconienne l'usage de la planche à roulettes (ou skate-board) dans ses murs. A la suite d'une décision prise par le conseil communal devant le désagrément que ce nouveau sport occasionnait à certains hôtes, la police locale a dû sévir tous ces jours. «Nous voulons éviter tout ce qui contrarie nos hôtes», déclare-t-on à la commune de Zermatt. «La sécurité de certains édités mise en danger par cette nouvelle mode et la tranquillité légendaire des rues de Zermatt perturbée.» Chassés hors de la station, des amateurs de la planche à roulettes ont demandé qu'on mette alors à leur disposition des pistes spéciales aménagées aux frais de la commune. Il leur fut répondu qu'il y avait actuellement dans la région de Zermatt «388 km de sentiers pédestres pour ceux qui avaient besoin de se défaire...».

# GfM

Schweizerische Gesellschaft für Marketing

Tagung

## Der Grossverbrauchermarkt - Stiefkind des Marketing?

Donnerstag, 28. September 1978  
10.00 bis 16.30 Uhr  
Kongresszentrum Holiday Inn  
Zürich-Regensdorf

Programm

**Der Grossverbrauchermarkt**  
Einige grundsätzliche Überlegungen  
Prof. Dr. Dr. E. Borschberg  
Universitäten Lausanne und Freiburg

**Die Möglichkeiten der Marktforschung im Grossverbrauchermarkt**

E. Wohlgensinger  
Geschäftsführer IHA Institut für Marktanalysen AG, Hergiswil

**Das Marketing der Industrie im Grossverbrauchermarkt**

Dr. E. Suppliger  
Direktor Division Grossverbraucher, Nestlé Produkte AG, Zürich

**Handel und Grossverbraucher**

Dr. W. E. Senn  
Direktionspräsident HOWEG Grenchen

**Marketing aus der Sicht des Gastronomen**

Stellungnahme zu aktuellen Fragen und Problemen  
U. Prager  
Direktionspräsident Mövenpick AG

Eintrittspreis für Mitglieder der GfM Fr. 100.-

Eintrittspreis für Nichtmitglieder der GfM Fr. 130.-  
(inkl. Mittagessen und Kursunterlagen)

Teilnehmerkarten und das detaillierte Programm sind erhältlich bei der Schweiz. Gesellschaft für Marketing Bleicherweg 21, 8022 Zürich  
Telefon (01) 202 34 25 (vormittags)

# GfM



## Maintenant sur le marché: La nouvelle machine à café entièrement automatique, rapide et fiable



- préparation rapide du café, intégralement automatisée et la plus rationnelle
- café de haute qualité avec le caractère frisson de mousse
- consommation de café diminuée par rapport à celle des machines conventionnelles
- matériaux de qualité - mécanique de précision - fabrication suisse, sécurité de fonctionnement optimale = frais réduits
- service d'entretien de premier ordre assuré par 8 points de service répartis dans toute la Suisse
- généreuse garantie Supresso de deux ans



Rendez-vous  
visite au  
**Comptoir Suisse**  
Halle 35  
Stand 3502

## SUPRESSOMAT

SUPRESSO SA  
spécialistes pour machines à café et leur service

- |  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <b>Bâle</b> (siège social)<br>4142 Münchenstein<br>Dreispiessstrasse 11/206<br>tél. 061-50 00 22 | <b>Zürich</b><br>8004 Zürich<br>Brauerstrasse 102<br>tél. 01-242 70 85 | <b>Genève</b><br>1201 Genève<br>5, rue Sismondi<br>tél. 022-31 95 96 | <b>Lausanne</b><br>1006 Lausanne<br>1, av. des Alpes<br>tél. 021-20 83 59 |
|--|--|--|---|

**Alpen-Heidelbeeren**

2,10 x 1,80 x 1,95 m hoch, komplett mit eingebauter Kühlmaschine.  
Infofolie Auftragsum-disposition 20 Prozent Rabatt.  
1 Jahr Vollgarantie.  
Rufen Sie uns an:  
Uto-Kühlmaschinen AG  
Eggbühlstrasse 15  
8050 Zürich  
Tel. (01) 50 25 50  
P 44-1414

**Kühlzelle**

Achetons tables et chaises de café anciennes et autres meubles anciens.  
Tél. (021) 93 70 20  
P22-304739

**Achetons tables**

## Noch nie konnten Hotels und Spitäler mit dem Telefon soviel Zeit und Geld sparen wie heute.

Hasler hat aus dem Telefon ein perfektes Hauskommunikationssystem gemacht, das ebenso vielseitig wie wirtschaftlich ist. Wenn Sie als grosser oder mittlerer Betrieb eine Hasler SKW Haustelefonzentrale besitzen, können Sie jederzeit von den neuen Sparmöglichkeiten profitieren.

**Beispiel 1: Die elektronische Gesprächsdatenerfassung**  
Alle gewünschten Daten wie Zimmernummer, gewählte Telefonnummer, Taxe und Zeit werden automatisch registriert und auf spezielle Tickets ausgedruckt. Der Gast oder Patient erhält mit der Rechnung für jedes Gespräch einen schriftlichen Beleg; auf Wunsch mit Zuschlagsrechnung.

**Beispiel 2: Die automatische Weckanlage**  
Jeder Gast hat die Möglichkeit, sich über das Zimmertelefon rund um die Uhr wecken zu lassen. Antwortet ein Gast nicht oder legt den Hörer sofort wieder auf, wird das dem Concierge angezeigt. Selbst grosse Reisegruppen können in der gleichen Viertelstunde sicher geweckt werden.

**Beispiel 3: Die Musik- und Alarmanlage**  
Mehrere Radioprogramme und hauselgene Mitteilungen können in jedes Zimmer mit Telefonanschluss übertragen werden. Es braucht keine zusätzlichen Leitungen, sondern nur einen zentralen Sender und für jedes Zimmer einen Empfänger. In Notfällen können die Gäste im ganzen Haus oder auf einem bestimmten Stockwerk gleichzeitig alarmiert werden. Auch wenn sie den Radio nicht eingeschaltet haben.

**Beispiel 4: Die Einzifferwahl**  
Mit der Wahl einer einzigen Ziffer kann der Gast mit der Réception, mit dem Zimmerkellner, mit der Bar, mit dem Coiffeur usw. in Verbindung treten. Oder der Patient ruft auf diese Weise die Nachtschwester.

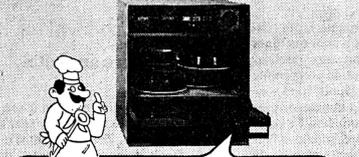
**Beispiel 5: Die Telefonnummer entspricht der Zimmernummer**  
Die Gesprächsvermittlung geht schneller, und es passieren kaum noch Fehler.

**Beispiel 6: Der Serviceapparat**  
Auf dem Serviceapparat leuchtet sofort die Zimmernummer des anrufenden Gastes oder Patienten auf.

Hasler AG, Abt. Information  
Belpstrasse 23, 3000 Bern 14  
Telefon 031 65 21 11  
Telex 32413 hawc ch



In der Klasse mit 3000 W Kochleistung ist dies der beste Mikrowellenapparat, den es je gab:  
**Gigatherm 3000 (Schweizer Produkt)**



- 3000 W echte Kochleistung
- 2 Mikrowellengeneratoren
- 4 Normal-Teller / 2 Gastronorm-Teller
- Stufenlose Zeiteinteilung mit Intervall-Effekt
- Auftau-Automatik
- Leerlauf- und Metallunempfindlich
- 2 Jahre Vollgarantie
- Kostenlose Kochdemonstrationen im Werk
- Eigenes, lückenloses Servicenetz in der ganzen Schweiz
- Ersatzteil-Fixpreise
- Lückenloses Programm von 1000 bis 3000 W
- Schweizer Fabrikation

Fabrikation - Verkauf - Eintauch - Leasing  
giga therm - Europas grösster Mikrowellenapparate-Hersteller

Gigatherm Mikrowellen AG  
CH-9410 Heiden  
Tel. 071/91 37 37

Ich möchte gern mehr über das Hauskommunikationssystem von Hasler erfahren. Bitte senden Sie mir den Prospekt.

Firma \_\_\_\_\_  
zHd. von \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_

PS: Sie können auch Ihre Kreisfondredirektion fragen (Tel. 13 bzw. 113).

# Hasler

Welcome Chic Hotels

# Schleier (etwas) gelüftet

An einer Pressekonferenz am Rande des Workshops Montreux hat sich die Hotelgruppe Welcome Chic der Öffentlichkeit vorgestellt. Die aus der Fusion der Chic- und Welcome-Hotels hervorgegangene Gruppierung umfasst heute 57 Hotels mit über 7000 Betten. Die grosse Mehrzahl der Hotels haben drei oder vier SHV-Sterne, vier Betriebe deren fünf.

Im April dieses Jahres wurde der Zusammenschluss von Chic und Welcome bekannt. Erst jetzt, nachdem die Zusammenlegung der beiden Gruppen zu einem guten Teil vollzogen ist, wurde die Presse über die neuen Verhältnisse ins Bild gesetzt.

### Grösseres Gewicht

Unter der Leitung von René Haeblerli (Lausanne), dem Präsidenten der Gruppe, und in Anwesenheit von Vizepräsident Bernard Seiler (Zürich) sowie weiteren Vorstandsmitgliedern wurde an der Pressekonferenz im Hotel Byron, Ville-neuve, auf die von der Fusion erwarteten Vorteile hingewiesen. Die Gruppierung versteht sich als Gegengewicht zu integrierten Hotelketten und möchte vor allem durch eine gemeinsame Organisation von Verkauf und Reservation ihre Mitglieder entlasten, damit diese sich vermehrt den Aufgaben widmen können, welche eine qualifizierte Gastlichkeit mit sich bringen. Man will gegenüber den grossen Ketten und den Reisebüros grösseres Gewicht gewinnen und dank einem grösseren Budget die Marktpresenz in Europa und Übersee verbessern.

### Gastlichkeit im Vordergrund

Als Hauptmerkmale des zu kreierenden Images sieht man die Gastlichkeit (accueil), guten Service, transparentes Angebot und - als Resultante - ein faires Verhältnis zwischen Preis und Leistung. Im Reservationssektor besteht nach wie vor das System der Gratis-Weitergabe von Haus zu Haus. Ein kürzlich abgehaltenes Seminar für Chefs de réception diente unter anderem der Vertiefung dieser Idee und der praktischen Schulung.

### Mit Utell verbunden

Eine erhöhte Wirksamkeit des Mitteleinsatzes dürfte die Zusammenarbeit mit Utell International mit sich bringen. Durch Utell ist Welcome Chic in Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Dublin, Frankfurt, Johannesburg, London, Madrid, Melbourne, New York, Paris, Rom,

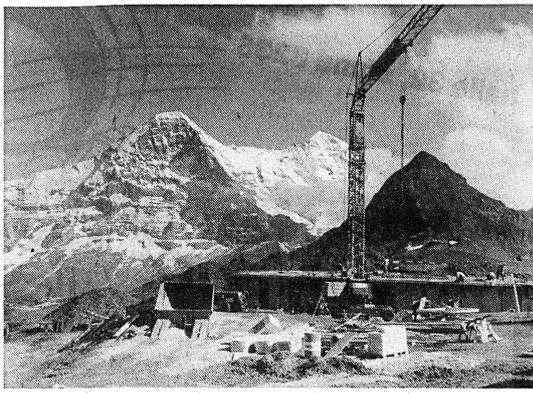
Sydney, Tokio und Toronto vertreten. Auf dem Sektor der gemeinsamen Programme wird im Moment Aufbauarbeit geleistet. Vorliegend ist das Package «Die Schweiz via Welcome Chic Hotels», welches ab 430 Franken acht Tage Schweiz auf drei verschiedenen Routen (Zentral-schweiz und Berner Oberland, Graubünden/Tessin und Romandie/Berner Oberland) offeriert. Mietwagen oder Ferienkarte kommen noch dazu. Daneben werden offenbar die aus Chic-Zeiten stammenden kulinarischen Programme noch weiter verwendet.

### Stossen neue dazu?

Betrachtet man die Schweizer Karte mit den Standorten der Welcome Chic-Betriebe, so fällt eine ausgesprochene Massierung von Häusern in Genf auf (die zwölf Hotels der Rey-Kette brachten allein einen Zuwachs um über 2000 Betten), daneben eine recht ausgeglichene Verteilung, mit gewissen Schwerpunkten in der Romandie und einem Loch in der Ostschweiz. Wie an der Pressekonferenz erklärt wurde, würde man in Zürich, St. Gallen, im Tessin und Berner Oberland gerne noch Zuwachs erhalten. Die Mitgliederbeiträge setzten sich aus einem Fixum von 2500 Franken pro Jahr und einem Bettenbeitrag von 12 Franken zusammen. Für Einsaisonhotels reduziert sich das Fixum auf 2000 Franken. Dazu kommen - je nach Beteiligung an Sonderaktionen - weitere Beiträge. Über Höhe und Zusammensetzung des Budgets war (noch) nichts zu erfahren.

### Zwei Büros

Gemanagt wird die Welcome Chic-Gruppe durch Arthur W. Moergeli (Zürich), der seinerzeit die Chic-Hotels aufbaute. Die frankophonen Länder werden vom Büro Lausanne aus durch Reginald Thiévent betreut. Marlene Mugglin ist für Sales von Zürich aus verantwortlich. Im November soll eine weitere Presseorientierung erfolgen, wo vielleicht Konkretes über die Tätigkeit der neuen Gruppe zu erfahren sein wird. GFK



Auf Weihnachten 1978 soll mit ihren sechs Kilometern die längste Luftseilbahn Europas, die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen, dem Betrieb übergeben werden. Unser Bild zeigt die im Bau befindliche Bergstation mit der Eigernordwand im Hintergrund. Die Investitionsbelaufung sich auf 19 Millionen Franken, und die Bahn wird 220 Vierergondeln aufweisen.

## Ausserhoden muss aufrüsten

Das Entwicklungskonzept der Region Appenzel Ausserrhoden, das soeben der Öffentlichkeit vorgelegt wurde, beleuchtet auch das gegenwärtige touristische Angebot der Region. Es weist darauf hin, dass gegenüber der recht positiven Entwicklung der touristischen Nachfrage das touristische Angebot ein weniger günstiges Bild erkennen lasse.

Dem appenzelischen Fremdenverkehr war es bis heute nicht möglich, aus eigenen Mitteln den Anschluss an einen zeitgemässen Standard zu finden. So weist die Hotellerie der Region zwar ein quantitativ ausreichendes Bettenangebot auf (2495 Betten in 142 Betrieben). Die qualitative Ausstattung der Betriebe genügt aber in vielen Fällen nicht den heutigen Anforderungen. 1974 verfügten in der Region nur 10 Prozent der Gästezimmer über Dusche oder Bad, während der gesamtschweizerische Durchschnitt 42 Prozent betrug.

### Zu klein, zu wenig genutzt

Im weitem liegt die durchschnittliche Betriebsgrösse (16 Betten pro Betrieb) für eine rentable Betriebsführung zu tief. Die durchschnittliche Bettenbesetzung von 36 Prozent (Schweiz 42 Prozent) wie auch die saisonale Verteilung des Logiernächteaufkommens lassen auf ungenutzte Kapazitäten und unbefriedigende Rentabilitätsverhältnisse schliessen. In der Parahotellerie liegt heute das Schwergewicht bei den Ferienhäusern und Ferienwohnungen, die nur für den Eigenverbrauch bestimmt sind und somit der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen (etwa 70 Prozent der 6500 zur Verfügung stehenden Betten). Diese Beherrbergungsform

trägt nur wenig zur Steigerung des volkswirtschaftlichen Nutzens des Fremdenverkehrs bei. Bei der gewerblich betriebenen Parahotellerie fehlt es teilweise am Komfort.

### Führungsmängel

Ein folgenschwerer Mangel beim Gastgewerbe - so das Entwicklungskonzept - liegt in der doch oft auftretenden unqualifizierten Betriebsführung (ungenügende fachliche Ausbildung, mangelnde Initiative, fehlendes persönliches Engagement). Die Region verfüge über zu viele gastwirtschaftliche Betriebe, um jedem Betrieb auf die Dauer eine befriedigende Existenzgrundlage zu bieten. Hier ist allerdings zu beachten, dass gerade im Appenzelertal viele kleinere Gastwirtschaftsbetriebe noch mit einer andern Betriebsart kombiniert sind, z. B. Bäckerei, Metzgerei, Ladengeschäft. Es fehlen auch die für die Überbrückung der doch recht häufigen Schlechtwettertage notwendigen Anlagen.

Im weitem weist der appenzelische Fremdenverkehr organisatorische Mängel auf. So sollte eine vermehrte Zusammenarbeit auf touristischem Gebiet mit Innerhoden gesucht werden, womit das touristische Angebot gesteigert werden könnte. hm

## Bad Pfäfers wird restauriert

Vertreter der eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, des Kantons St. Gallen, der Thermalbäder und Grand Hotels AG Bad Ragaz, der Aktionsgemeinschaft Haus Bad Pfäfers sowie der Sarganserlandischen Talgemeinschaft haben an Ort und Stelle die Möglichkeiten der Erhaltung des alten Bades Pfäfers in der Taminaschlucht erörtert. Sie sprachen sich dabei mit Überzeugung für die Erhaltung dieses historischen Bauwerks aus.

Die Vollversammlung der Aktionsgemeinschaft Haus Bad Pfäfers hat nun einhellig dem Restaurationskonzept zugestimmt. Bauprojekt und Kostenvoranschlag - man rechnet mit Baukosten von 2,7 Millionen Franken, die durch Beiträge des Bundes, des Kantons St. Gallen, der Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz, der Thermalbäder und Grand Hotels AG und durch freiwillige Spenden zu finanzieren

sein werden - sollen bis im Frühjahr 1979 vorliegen. Anschliessend wird dem sankt-gallischen Grossen Rat voraussichtlich auf die Herbstsession 1979 hin eine entsprechende Botschaft unterbreitet werden können.

### Baugeschichtliche Spezialität

Da sich der zukünftige Verwendungszweck des grossen Gebäudes auf den Betrieb eines Restaurants mit einigen einfachen Gästezimmern und auf Räume für Ausstellungen beschränken wird, soll das Haus, das um 1825 aufgestockt worden ist, um dieses eine Stockwerk verkleinert werden. Der abgestockte Bau wird dann mit den wiederzuerstellenden verglasten Loggien sein früheres barockes Aussehen zurückgewinnen. Die restaurierte Anlage wird eine baugeschichtliche Sonderheit darstellen. Als Trägerschaft für den Bau und den Betrieb der zu restaurierenden Anlage ist eine Stiftung vorgesehen. sda

### Berner Juli -12%

Der Fremdenverkehr in der Stadt Bern hat im Juli 1978 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres bei den Übernachtungen eine Einbusse von etwa 12 Prozent erlitten. In den Hotels wurden bei total 22 584 Ankünften insgesamt 37 792 Übernachtungen registriert, was gegenüber dem Vorjahr bei den Ankünften einen Rückgang um 11 Prozent (Inlandgäste 0,5, Auslandsgäste 13,4) bedeutet. Der LN-Anteil ausländischer Besucher betrug im Berichtsmonat 77,6 Prozent. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres verzeichneten die Gäste aus Österreich, Grossbritannien und Japan erhöhte Übernachtungsziffern, während insbesondere die USA, Israel, Spanien, Frankreich und die Niederlande starke Rückschläge festgestellt wurden. sda

## Die Welcome Chic Hotels

Andermatt: Monopol-Metropol; Arosa: Bellevue, Posthotel, Raetia; Ascona: Delta; Basel: Alban-Ambassador, Bern: Metropol; Biel: Elite; Breiten/Mörel: Im Grünen; Château-d'Oex: Beau-Séjour; Crans-Montana: Alpha-Belalp, De l'Étrier; Davos-Platz: Europe; Davos-Dorf: Fontana; Flims-Waldhaus: Parkhotel Waldhaus, Schlosshotel; Fribourg: De la Rose; Genève: Amat-Carlton, Ariana, Ascot, D'Auteuil, Chantilly, Derby, Drake, Longchamp, Edelweiss, Epsom, Rex, Royal, Vincennes; Grindelwald: Belvedere; Gruyères: Gruyerolet; Interlaken: Grand Hotel Beau Rivage, City-Hotel, Oberland; Lausanne: De la Paix, Miraubeau, Luzern-Savoy, Victoria; Le Brassus: De France; Lenzerheide: Sporthotel La Riva; Rodeland: Montana; Lugano: Excelsior; Morgins: Hostellerie Bellevue; Saanenmörser: Golf- & Sporthotel; Schwyz: Wysses Rössli; St. Moritz-Bad: San Gian; St-Maurice: Hotel Interlacs; Villars-sur-Ollon: Du Parc; Villeneuve-Montreux: Byron; Vitznau: Vitznauerhof; Weissen: Albana; Wengen: Waldrand; Zermatt: Monte Rosa; Zürich: Ascot, Plaza, Seiler Hotel Neues Schloss.

Zentrale Schweiz: Bächlerstrasse 32, 8802 Kilchberg-Zürich  
Telefon: (01) 715 27 80, Telex: 52 311 ZATRA CH

Büro Romandie: Avenue de la Gare 31, 1003 Lausanne  
Telefon: (021) 22 64 08 oder 20 62 31, Telex: 25 030 MIRAB CH

Vorstand: Präsident: René Haeblerli, Lausanne  
Vizepräsidenten: Joe L. Gehrler, Interlaken, Bernard Seiler, Zürich  
Mitglieder: I. Boraj, Lausanne, P. Gaulé, Crans, F. Hauser, Grindelwald, Dr. E. Naef, Breiten, H. Radecke, Flims, O. Rey, Genf, P. Stettler, Bern

## Appenzeller Tourismus-Historie

Zuerst kamen die Gäste wegen der Mineralquellen, dann zu Schotten- und Molkenkuren, später lockte der Säntis und heute sind es die Kongresse. Der Tourismus in Appenzel ist alt, aber zur heutigen Form hat er sich erst spät gewandelt. Über die Geschichte des Fremdenverkehrs im Appenzelertal berichtet das Jahresorgan des Historischen Vereins Appenzel, der «Innerrhoder Geschichtsfreunde», in seiner neuesten Nummer.

Der Zustrom der Fremden - soweit sie in friedlicher Absicht kamen - begann im Appenzel wie andersorts mit dem Bädertourismus. Schon 1682 erwähnt eine pfarrherrliche «Appenzeller Chronik» Säntis und Heilquellen im Lande, und sechszig Jahre später doppelte ein weiterer Pfarrer nach. Die beiden geistlichen Herren priesen die «sonderbaren Mineralien» der Brunnen und schrieben ihnen umfassende Heilwirkung zu. Die zweite Chronik enthielt auch den ersten Hinweis auf Schotten- und Molkenkuren. Diese Kuren gewannen immer stärker an Bedeutung und machten das Appenzelertal bekannt: in den folgenden Jahrhunderten sicherten sie ihm alljährlich einen regen Zustrom von Gästen vorwiegend aus bessergestellten Kreisen.

Die Medizin brauchte nicht mehr bemüht zu werden, die Naturschönheit genügte für Reiselustige. Den Naturschwärmern folgten die Gastwirte: 1846 entstand eine erste bescheidene Schutz- und Gasthütte auf dem Säntis, im selben Jahr wurde - ohne Erlaubnis - auch auf dem Aeschler beim Wildkirchli in einer Sennhütte gewirtet, ein Jahr später auf dem Hohen Kasten, 1861 auf Ebenalp und Meglisalp, 1876 auf Seecalp. Heute gibt es im Appenzelgebiet nicht weniger als 26 Gaststätten.

Gleichzeitig wurden die Verkehrswege verbessert. Zwischen 1820 und 1880 wurden alle wichtigeren Strassen des Appenzelns so weit ausgebaut, dass sie mit Fuhrwerken und der Pferdepöste befahren werden konnten. Gegen Ende des Jahrhunderts folgte zudem der Schienenverkehr: die Appenzeller Bahn (AB) und die St. Gallen-Gais-Appenzell-Alttätten-Bahn (SGA) wurden gebaut.

Ausflugs- und Kongresstourismus  
Die heutige Ära begann 1935 mit der

Eröffnung der Luftseilbahn auf den Säntis. Der Zweite Weltkrieg verzögerte die Entwicklung noch ein Weilchen, aber danach wurden die Appenzeller Berge Schritt für Schritt und in raschem Tempo erschlossen: 1955 wurde die Bergbahn auf die Ebenalp in Betrieb genommen. 1964 jene auf den Hohen Kasten und im gleichen Jahr die auf den Kronberg. Schliesslich wurde seit Beginn der siebziger Jahre in Appenzel auch der Kongresstourismus zu einem bedeutenden Faktor des Fremdenverkehrs, dank der Aula im Schulzentrum Gringel.

### «Promendenverein»

Für die fremden Gäste wurde früh schon eine organisatorische Infrastruktur bereitgestellt. 1866 wurde in Appenzel der «Kurverein» gegründet; er wurde später in «Promendenverein» umbenannt und erhielt 1899 den noch heute geltenden Namen «Kur- und Verkehrsverein Appenzel». Ende des letzten Jahrhunderts wurde ferner mit der Publikation des «Fremdenblattes für Appenzel I. Rh.» begonnen, das bis zum Zweiten Weltkrieg jede Woche veröffentlicht wurde, es enthielt die Namen aller Gäste, die in den Kuranstalten, Gasthöfen und Pensionen von Innerrhoden weilten. S. D.

## Graubünden

### Winter-Camping in Flims

Die Gemeindeversammlung hat unter Vorbehalt der Bewilligung durch die zuständigen Forstorgane den Miet- und Baurechtsvertrag zwischen dem Kur- und Verkehrsverein Flims und der Gemeinde genehmigt. Somit steht der Erweiterung des Campingplatzes für das Winter-Camping, durch welches Mehreinnahmen zu erwarten sind, grundsätzlich nichts mehr im Wege.

### Telephonischer Auskunftsdienst in Zuoz

Als neue Dienstleistung des Verkehrsvereins Zuoz wird dem Gast oder Passanten ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten die Möglichkeit geboten, Aktualitäten über Veranstaltungen, geführte Exkursionen und Besonderheiten telefonisch zu erfahren.

### Samnaun wird Wintersportort

Samnaun, die im Zollausschlussgebiet des Unterengadins liegende Gemeinde entwickelt sich zum Skort, indem das Skigebiet der Alp Trida durch eine Bergbahn und durch Skifilte erschlossen wird. Nach Fertigstellung der Anlagen wird Ischgl (Tirol) und Samnaun durch ein zusammenhängendes Skigebiet mit insgesamt vier Bahnen und 18 Skifilten verbunden. Die Transportanlagen nehmen den Betrieb im kommenden Winter auf. Dadurch erwartet Samnaun eine Verdoppelung der Logiernächtezahl. Samnaun verfügt inkl. Parahotellerie über 1000 Betten.

### Ausdehnung der Postlinien im Oberhalbstein

Das Oberhalbstein mit Savognin als Zentrum hat sich in den letzten Jahren touristisch stark entwickelt, so dass sich auch eine Ausdehnung der Postautolinien aufdrängt. In den Genuss einer verbesserten Linienführung sollen die Gemeinden Tiefenkastel, Mon, Stierva, Salouf, Riom/Parsonz, Cunter und Savognin kommen.

### Flims führt Alpbesehtigung durch

Um das Verständnis für Landwirtschaft und Tourismus zu fördern, führt der Kur- und Verkehrsverein als besondere Attraktion alle 14 Tage im Rahmen einer geführten Wanderung eine Alpbesehtigung durch.

### Pisten-Homologierung in Bad Vals

Nach einer Besichtigung der Abfahrtspisten in dem vor drei Jahren erschlossenen Skigebiet am Dachberg durch fachkundige Experten, sind die Slalom- und Riesenslalomstrecken als geeignet taxiert worden. Die Strecken sind somit von der FIS homologiert und für internationale Damen- und Herrenrennen freigegeben worden.

### Dreier-Skiflirt in Scuol

Anstelle des Doppel-Skiflirtes im Skigebiet Motta Naluns wird zurzeit der erste Dreier-Skiflirt gebaut. Dieser hat eine Stundenleistung von 3200 Personen, also 1200 Personen mehr als die bisherige Anlage zu bewältigen vermochte. Der Umbau wurde im Hinblick auf die Eröffnung des Arlberg-Tunnels vorgenommen. Von diesem Tunnel erwartet das Unterengadin einen wesentlichen Gästezustrom.

### Reger Flugbetrieb in Samedan

Auf dem oberengadinier Flugplatz in Samedan herrschte im Jahr 1977 während 333 Flugtagen ein sehr reger Flugbetrieb. Es sind 13 905 Flugbewegungen registriert. Das seinerzeit angestrebte Ziel von durchschnittlich 14 000 Flugbewegungen, d. h. An- und Abflüge pro Jahr ist sozusagen erreicht worden. Im privaten- und gewerbsmässigen Flugbetrieb, Seelfliegen inbegriffen sind rund 11 500 Personen befördert worden. Daneben bildet aber auch der Militärflugbetrieb einen wesentlichen Bestandteil des Flugplatzes Samedan.

### Sedrun plant neue Bergbahn

Mit einem Kostenaufwand von rund 5-6 Mio Franken plant die Ski- und Sesselflirt Sedrun-Rueras AG das Ski- und Wandergebiet der Alp Caschlé mit einer Gondel- oder Sesselbahn zugänglich zu machen. Die heutige Stundenkapazität aller Anlagen (1 Sesselbahn und 8 Skifilte) beträgt ca. 7000 Personen. Bei 3800 Betten inkl. Parahotellerie und Jugendlager soll eine Erweiterung der Transportanlagen einem echten Bedürfnis entsprechen.

### Lag Grand im Laax im Gleichgewicht

Durch ein Wucherkraut, die sogenannte «Wasserpest» drohte das idyllische Laaxer Seelein zu verwachsen und einzugehen. Da eine mechanische Reinigung nur zu einem temporären Erfolg führte, entschloss man sich in Laax, den pflanzenfressenden Fisch aus chinesischem Gewässern (Graskrapfen) einzusetzen. Die 100 chinesischen Graskrapfen haben gute Arbeit geleistet, indem der Lag Grand heute frei von sämtlichen Wucherpflanzen ist, rs

L'INSTITUT PUBLICITAIRE 1295 ANES

Comptoir Suisse, halle 32, stand 3236

## Ne vous cassez pas la tête: Voyez Restorex.



**Gagnez plus d'argent avec moins de travail malgré le manque de personnel.**

### Que souhaitez-vous?

Apprêter des pizzas, ou finir des menus gastronomiques?  
Servir vingt personnes, ou débiter mille repas?  
Restorex a tout le matériel qu'il faut. Tout. De la petite cuillère à l'installation complète, livrée clés en main.

### Venez voir gratuitement comment

1. augmenter vos capacités d'exploitation,
2. diminuer votre fatigue,
3. limiter vos frais,
4. vous garantir un dépannage rapide.

## Profitez des avantages des agencements inox Restorex



### Exclusifs et nouveaux!

Les agencements combinables Restorex permettent toutes les variations. Ils sont réalisés en acier inoxydable. Chaque élément a 80 cm de largeur.

### Important!

Tous ces éléments se raccordent par des goulottes qui vous facilitent l'entretien. Ils ont une main-courante frontale.

### Fabrications spéciales

Sur demande, notre fabrique affiliée INOXA réalise n'importe quel agencement particulier (fourneaux, tables, plonges, bacs, etc.) à prix compétitifs.

### Fourneaux

tous avec brûleurs simple et double couronne, sécurité thermocouple. Feux vifs ou couverts, plaques coup-de-feu, grils, éléments bain-marie, top-table, etc.

### Fours

avec thermostat, sécurité et allumage piézo-électrique, dimensions Gastro-norm.

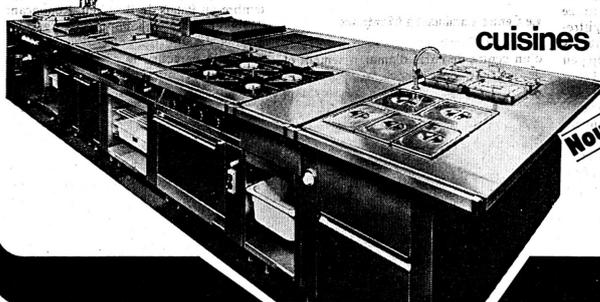
### Meubles-tables

acier inox, réfrigérés ou non, aménagés selon vos désirs.

### Pourquoi payer plus cher?

Tous les appareils, ustensiles et accessoires: congélateurs, armoires frigorifiques, grils, fours à pizza, réchauds, machines de cuisine, porcelaine, verrerie, casserolierie, à Restorex.

**restorex**  
cuisines professionnelles



### Expositions permanentes:

#### Lausanne-Rérens

53, rue du Bugnon, Rérens (021) 34 61 61 (sortie autoroute Crissier, direction Lausanne-Prilly, à côté du Garage de l'Etoile).

#### Sion-Uvrier

(027) 31 28 53 (Centre Magro)

#### Courrendlin

(066) 35 51 14 (Centre Magro)

## Unser Kleinster ganz gross

Der neue Schindler Kleingüteraufzug für Verwaltung, Spitäler, Heime, Gastgewerbe - jetzt Einbau ohne grosse Umtriebe

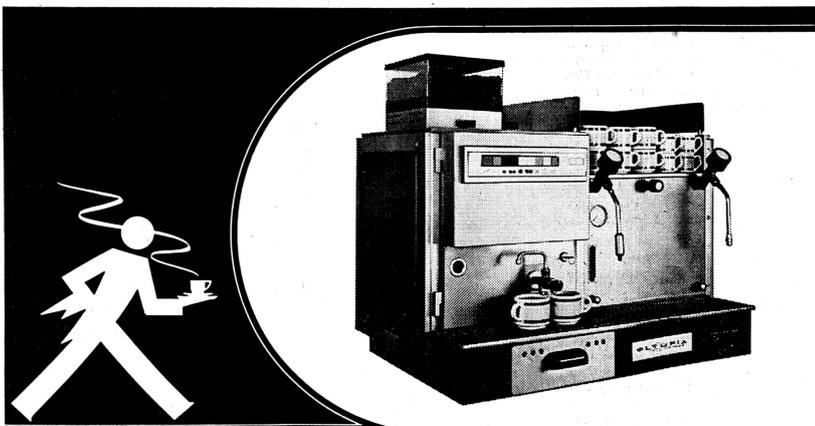


### Geräumig - kostengünstig - rasch montiert

Der Schindler Kleinaufzug nimmt Ihnen vieles ab: Zuverlässig transportiert er Akten, Paletten, Speisen usw. zum gewünschten Ziel.

Bewährte Norm-Ausführung. Sonderausführungen und Spezialzubehör auf Wunsch. Informieren Sie sich direkt bei der nächsten Schindler Verkaufsstelle oder über Telefon 041-39 31 31.

**Schindler**



Une si bonne occasion pour entrer en contact avec les exposants et les vendeurs des machines à café Olympia-Express et pouvoir librement déguster un excellent café express, comme au COMPTOIR 78, vous ne l'avez pas tous les jours. Nous vous attendons au Stand 3221, Hall 32.

**OLYMPIA EXPRESS**

FABBRICA DI MACCHINE PER CAFE  
CH-6834 Morbio-Inferiore TI  
Tel. 091/43 12 14, Telex 70879 olymp ch

Wenn Gross- und Kleinbetriebe des Gastgewerbes immer mehr auf frifri umstellen, muss das seinen Grund haben

30 JAHRE ERFAHRUNG



Mehr sagt Ihnen der frifri Aussendienstmitarbeiter. Verlangen Sie seinen Besuch und eine Dokumentation

**frifri aro sa La Neuveville**

Fabrikation und Verkauf von Apparaten für Hotels, Restaurants und Haushaltungen

Telefon : 038 / 51 20 91 - 94

Telex 35 415 friag ch

Ausstellung an der Züspa  
Halle 2 Stand 272

Assemblée générale de la Fédération suisse du tourisme

## Du temps, de l'argent et des hommes

De mauvaises conditions atmosphériques cet été en dépit d'une pluie d'étoiles sur les hôtels suisses, une situation monétaire on ne peut plus préoccupante et une lancinante pénurie de personnel ont été les sujets à l'ordre du jour de l'assemblée générale de la Fédération suisse du tourisme (FST) qui s'est tenue vendredi à l'Ecole hôtelière de Lausanne, sous la présidence de M. Bernhard Müller, conseiller d'Etat du canton de Berne, et en présence de M. Georges-André Chevallaz, conseiller fédéral.

Après avoir rendu hommage à l'œuvre de la Société suisse des hôteliers en matière de formation professionnelle et remercié les autorités vaudoises et l'Ecole hôtelière de leur rôle au service du tourisme et de leur accueil, le président Müller a présenté une synthèse des principales activités de la FST au cours de sa première année de présidence, autant d'informations qui forment l'excellent rapport de gestion de cet organisme et dont notre journal se fait régulièrement l'écho.

En 1977, une vaste campagne a été lancée, sous l'égide de M. J. Bossart, directeur adjoint de l'UBS et président de la commission des finances de la FST, en vue d'assurer un meilleur financement de la Fédération. Les cotisations ont été augmentées, tandis que 130 nouveaux membres ralliaient la FST dont la base est ainsi élargie et l'énergie, en faveur de l'économie touristique suisse, revitalisée. Il n'en demeure pas moins que la Fédération, avec un budget total d'un peu plus de 600 000 francs, reste dans l'obligation de trouver des moyens nouveaux si elle entend continuer à développer sa précieuse activité.

### Un été bien sombre

Le regard jeté sur le résultat réjouissant du tourisme suisse en 1977 - le nombre des nuitées de l'ensemble des formes d'hé-

Fédération suisse du tourisme

## D'un directeur à l'autre

Dans son allocution présidentielle, M. B. Müller, a rendu hommage aux mérites du professeur *Jost Krippendorf*, directeur de la FST, qui, après 14 ans d'activité à la Fédération, se retire à la fin de l'année, afin de pouvoir se consacrer davantage à la recherche pratique et à son enseignement à l'Institut de recherches touristiques de l'Université de Berne.

Dr. sciences politiques, le professeur Krippendorf s'est notamment illustré par une série de remarquables travaux scientifiques qui ont fait de lui un expert international de renom. Ses ouvrages spécialisés, entre autres «Marketing et tourisme - contribution à une conception suisse» et son best-seller «Les dévoreurs de paysages - tourisme et paysage de détente», lui ont valu une notoriété dont il a su faire bénéficier la Fédération suisse du tourisme dont il était le directeur depuis 1971 et la chaire de tourisme de l'Université de Berne qu'il s'était vu confier en 1975. Il y a lieu de relever son active coopération sur le plan national et international au sein de nombreux comités d'organisations d'économie et de politique touristiques, dont le comité du tourisme de l'OCDE, la commission consultative du Conseil fédéral pour le développement de l'économie et la commission fédérale pour le tourisme. M. J. Krippendorf achève actuellement une étude faite à la demande de l'Office fédéral des transports et intitulée «Tourisme en l'an 2010» qui fera partie intégrante d'une large conception de la politique touristique de la Confédération.

Pour lui succéder à la tête de la FST, il a été fait appel à M. *Urs Schaar*, jusqu'ici vice-directeur et qui participe aux activités de la Fédération depuis 1972, gage d'une politique de continuité qui s'avère un précieux atout pour mener à bien les nombreuses tâches entreprises par la FST en matière de technique, d'économie et de politique touristiques.

La Rédaction de l'*Hôtel-Revue* s'associe à l'hommage de reconnaissance rendu à M. Krippendorf par les organes de la Fédération et souhaite plein succès à M. Schaar qui en assume la succession.



## L'ONST très préoccupé par le cours du franc

(ONST) Réuni sous la présidence de Jean-Jacques Cevey, conseiller national, le Bureau de l'Office national suisse du tourisme (ONST) a envisagé diverses mesures pour combattre les effets négatifs du cours élevé du franc sur la demande touristique. Outre des dispositions tendant à garantir une meilleure protection contre les fluctuations extrêmes de notre devise, par exemple pour les opérations de change à terme ou le tourisme de groupe, il estime que la campagne d'information et de promotion menée par l'ONST à l'échelle mondiale est un objectif prioritaire. Le Bureau de l'ONST a noté avec préoccupation la vague de nouvelles sur la «Suisse chère» qui ont été diffusées par les mass media, tant au pays qu'à l'étranger. Le débat partiel qui perdure au sujet du cours de notre franc continue de porter atteinte à l'image de marque de notre pays de vacances dans la mesure où il relègue injustement à l'arrière-plan les atouts certains de notre tourisme: offres qui répondent par centaines aux souhaits des touristes individuels, prestations de qualité correspondant aux prix demandés, tranquillité intérieure et taux minime d'inflation.

## Journée d'information de la FST Le camping, parent pauvre de l'hébergement en Suisse

Le camping-caravaning: son évolution et ses possibilités, tel était le thème de la journée d'étude du Service conseil et centre de documentation de la Fédération suisse du tourisme, qui s'est déroulée le 7 septembre à Lausanne, en collaboration avec trois organisations de camping, à savoir la Fédération suisse de camping et de caravaning (FSCC), le Touring-Club Suisse (TCS) et l'Association suisse des campings (ASC).

La Suisse compte plus des 600 places de camping pouvant recevoir quelque 240 000 personnes. De ce fait, le camping se classe au troisième rang des diverses formes d'hébergement. Il était donc judicieux de se demander si l'on n'a pas, dans le passé, sous-estimé l'importance de ce secteur d'hébergement, dont l'enregistrement statistique présente de nombreuses lacunes, et si l'on n'a pas accordé trop peu d'attention aux problèmes que pose l'évolution de cette forme de tourisme.

La FST s'était donné pour tâche d'examiner les questions que pose le camping-caravaning en Suisse, de le caractériser, de comparer les principales connaissances que l'on possède sur ce sujet, de même que les points de vue et les exigences des intéressés et, finalement, d'en tirer des conclusions pour l'évolution future de cet hébergement de plein air.

### Une forme de tourisme à organiser et à promouvoir

Les participants à cette journée d'étude ont été unanimes à constater que le camping-caravaning - ne serait-ce que par son importance numérique - répond à un véritable besoin et qu'il continuera certainement à se développer. Pourtant, malgré son très grand rôle social et sa valeur économique incontestée, cette forme de tourisme ne jouit pas d'une bonne réputation dans de nombreux milieux. Cette attitude se traduit par des lois et règlements restrictifs ne tenant pas compte de la réalité ou par une opposition larvée. L'on a été également unanime à juger qu'il convenait de promouvoir et d'encourager cette forme de tourisme tout en dirigeant sur une voie bien tracée. Il faut surtout s'efforcer d'élaborer une conception du camping valable pour l'ensemble de la Suisse.

## Un prospectus attractif pour la Foire du Valais

Le 19e Comptoir de Martigny, qui se déroulera du 29 septembre au 8 octobre prochain, a distribué son nouveau prospectus qui constitue son signe de ralliement, représentant l'armature boisée du CERM et son pilier central; il montre un graphisme résolument nouveau, en trois volets, et sa réalisation est saisissante, frappante et surtout vivante, trois qualités absolument nécessaires à une campagne publicitaire qui va présenter le programme général de cette Foire du Valais.

Comme par le passé, le Comptoir de Martigny organise dix journées spéciales, dont la journée d'ouverture et de la presse le vendredi 29 septembre, la journée officielle du canton de Vaud le samedi 30 septembre, et la journée du tourisme le jeudi 5 octobre. En plus de ces journées, de nombreuses autres manifestations sont organisées, comme le Rallye automobile international du vin ou la finale du jeu «Intervilles», sp/r.



Le canton de Fribourg, hôte d'honneur du Comptoir suisse avec son peuple, son économie et sa culture: une révélation et déjà une attraction pour la grande Foire nationale d'automne qui bat son plein à Lausanne. (ASL)

## Nouvelles vaudoises

### La reconstruction du Casino de Montreux

L'émission publique en vue de l'augmentation du capital-actions de la Société du Casino-Kursaal de Montreux SA a remporté un grand succès. Dès lors et conformément aux prévisions, le capital pourra être porté, d'ici à la fin du mois de septembre, tout d'abord de 500 000 à 1,4 million de francs, puis à 5,6 millions de francs. Cette reconstruction est la conséquence de la reprise de la société par les banques créancières. Apparaissant, la ville de Montreux disposait de la majorité des actions. Selon le président du Conseil d'administration, M. Alfred Vogelsang, une assemblée générale extraordinaire aura lieu en septembre, puis une autre en décembre. C'est au cours de cette dernière réunion que, les banques étant dès lors officiellement majoritaires, un nouveau conseil d'administration sera élu. C'est ce dernier qui décidera alors de l'exploitation future du Casino.

### Le Centre Cambuzat à Montreux

Christian Cambuzat, le célèbre créateur d'un centre de cures d'amaigrissement et de mise en forme dont le siège est à Crans-sur-Sierre, a décidé d'ouvrir une succursale à Montreux, à l'Hôtel Excelsior. Le Centre Cambuzat est connu loin à la ronde et attire régulièrement des personnalités célèbres du monde des arts, de la politique, de la finance qui, sous le strict anonymat, s'adonnent régulièrement à des cures de revitalisation. Christian Cambuzat avait deux possibilités pour réaliser son projet: Evian ou Montreux. Il a opté pour l'Hôtel Excelsior, principalement parce que cet établissement est ouvert toute l'année et qu'il jouit d'une parfaite renommée. Cette décision constitue une chance non négligeable pour la promotion de Montreux. L'ouverture de ce second centre est prévue pour le 1er novembre de cette année.

### En bref...

● **Lausanne:** l'Hôtel Crystal, situé en plein centre de la ville, vient d'être l'objet d'heureuses transformations. En effet, les nouveaux propriétaires, M. et Mme Bourdon, ont donné à chacune des 35 chambres une décoration de style différent, offrant à ce petit établissement un aspect encore plus accueillant et familial. Un bar au 5e étage permet d'avoir un merveilleux coup d'œil sur la ville et ses environs.

● **Château de Chillon:** le record des visiteurs a presque été atteint en 1977, avec 268 000 entrées; le record absolu date de 1973, avec 272 000 entrées. Trente-deux diners et buffets ont été servis durant l'année écoulée. L'excédent des recettes a été de plus de 90 000 francs, dont bénéficie l'Association pour la restauration du château, présidée par le conseiller d'Etat J. Jod.

● **Villars** pense déjà à la saison de ski et particulièrement à la descente masculine de Coupe du monde, le 1er février 1979. Le logement entre le 28 janvier et le 2 février pose de grands problèmes. Aussi le Ski-Club a-t-il décidé de lancer un appel à la population pour obtenir des chambres et des appartements privés durant cette période!

● **Nyon:** l'Office du tourisme ouvrira très prochainement, au 7 de l'avenue Viollier, un bureau permanent. Le secrétaire en sera assumé par Mme Michèle Waeber. Ce bureau sera officiellement inauguré le 27 octobre.

● **Est vaudois:** une nouvelle carte des excursions de l'Est vaudois vient de paraître, réalisée grâce à la collaboration des offices de tourisme de Bex, Gryon, Lavey-Morcles, Les Plans et Villars. C.L.P.

## Comptoir 1978

(ATS) Le 59e Comptoir Suisse, foire nationale d'automne de Lausanne, s'est ouvert samedi sous la présidence de M. Jean-Pascal Delamaraz, conseiller national et syndic de Lausanne.

Plus de 400 délégués de la presse suisse et étrangère ont été accueillis par M. Antoine Hoeffiger, nouveau directeur général de la foire, des discours ont été prononcés par MM. Eric Walter, président de la Fédération suisse des journalistes, Raymond Martel, membre du comité de l'Association de la presse étrangère en Suisse, Conrad de Bros, vice-président de l'Union suisse de la presse technique et professionnelle, et Emmanuel Faillat, président de la foire.

Le Comptoir Suisse de cette année réunit 2546 exposants - industriels, agriculteurs, artisans, commerçants - et quatre hôtes d'honneur: l'Autriche, la Colombie, le Pakistan et le canton de Fribourg.

### Noir sur blanc

Le canton de Fribourg a inauguré vendredi déjà l'exposition «Fribourg noir sur blanc» qui l'exposera jusqu'au 24 septembre au Palais de Beaulieu. Renouant délibérément à l'abandon des graphiques et des chiffres, ce pavillon invite le visiteur à parcourir le canton, en traversant ses sept districts, selon un cheminement imaginé par MM. Jean-Christophe Achy, adjoint technique au Musée d'Art et d'histoire de Fribourg, et Yoki Aebischer, artiste-peintre.

Cette promenade à travers des paysages souvent méconnus montre les Fribourgeois dans la vie de tous les jours. Sur une toile de fond qui caractérise le Fribourg traditionnel, se dessinent les activités les plus diverses. L'exposition fait notamment ressortir l'effort considérable accompli au cours des vingt dernières années dans l'équipement industriel et touristique. L'éducation, le secteur hospitalier et les voies de communication.

La journée officielle du canton de Fribourg à Lausanne, le 23 septembre, comprendra un cortège folklorique de 700 participants.

## Un wagon-restaurant et demi...

(ATS) Le nombre de places dans les wagons-restaurants des trains interville climatisés entre Genève et St-Gall/Rorschach étant devenu insuffisant, la moitié de la voiture deuxième classe voisine sera aménagée à titre d'essai en compartiment restaurant muni de tables mobiles, indiquent les CFF. Dès le 11 septembre, cette demi-voiture restaurant supplémentaire circule aux heures suivantes: train 119, Genève dp 10 h. 47, Berne dp 12 h. 32, Zurich dp 14 h. 08, à destination de St-Gall; et train 138, Rorschach dp 16 h. 34, Zurich dp 18 h. 10, Berne dp 19 h. 36, à destination de Genève.

## Une enquête du Ramada

Le numéro de septembre de «Ramada News», à Genève, fait état des résultats d'une enquête d'opinion réalisée auprès de la clientèle du grand établissement genevois.

Il est intéressant d'apprendre, sans que l'on puisse prétendre en tirer des moyennes exhaustives, qu'à la question «Sortez-vous beaucoup?» 74% des personnes interrogées répondent par l'affirmative, tandis que 51% déclarent aller au restaurant 6 fois par mois et plus, 22% 4 à 5 fois par mois, 20% 2 à 3 fois par mois et 4% seulement une fois. Quatre personnes sur dix y font des déjeuners d'affaires, les autres désirent y passer un moment agréable; la motivation «faire un bon repas» concerne 36% des déclarations. Enfin, 21% des personnes interrogées sont prêtes à dépenser 40 francs et plus, 39% de 30 à 40 francs et 33% de 20 à 30 francs. r.

Ich  
trinke gerne  
Johannisberg  
Vent d'Est



aber  
wenn ich Lust  
auf ein Glas Weisswein  
habe, wähle ich  
Fendant Rocailles

zwei ORSAT-Exklusivitäten



Alphonse Orsat SA, Martigny  
Propriétaires-éleveurs de vins du Valais

3 Gründe für die Bekämpfung von Ungeziefer:

Diese unhygienischen Eindringlinge

- verderben unsere Lebensmittel
- bedrohen unsere Gesundheit
- vermehren sich schnell



RENTOKIL vernichtet fachgerecht alle Ungezieferarten und schützt gegen Neubefall. Inspektion und Kostenvoranschlag gratis.

RENTOKIL AG

Das international führende Schädlingsbekämpfungs-Unternehmen mit Niederlassungen in 45 Ländern.

Zürich: 01 60 26 64  
Bern: 031 84 14 54  
Basel: 061 35 78 77  
Genf: 022 44 48 00  
44 22 88

Neue Gesichter, gleicher Genuss.

## DAS SEPTEMBER-TREFFEN

Begegnen Sie einem befreundeten Land: Österreich! Einem Bruderkanton: Freiburg! Lassen Sie sich von der warmen Exotik Pakistans und Kolumbiens empfangen!



Geniessen Sie die köstlichen Momente, welche Stadt und Land vereinigen.

Ein Besuch des Comptoirs ist immer ein Erlebnis!  
SBB: verbilligte Billette.

Comptoir Suisse Lausanne

59. Nationale Messe 9. - 24. September 1978

Wer **GRILL** sagt,  
muss **TUR MIX** sehen!

**TUR MIX** Infra-Kontaktgrill- und Bratgeräte  
Die Schnellen und Rationellen  
für anspruchsvolle Profis.

Für Dokumentation, Beratung,  
Demonstration in Ihrem Betrieb  
und Eintauschofferten wenden  
Sie sich bitte an:  
**TURMIX AG Jona**  
Postfach, 8640 Rapperswil  
Tel. 055 - 27 68 33

**SEETALER DIRNDL SUPER DISCOUNT**

SEETALER DIRNDL  
SUPER DISCOUNT  
5616 MEISTERSCHWANDEN, BOX 8  
TEL. 064/54 31 33

Die prachtvollsten Sticker-Dirndl kauft man am günstigsten im SUPER-DISCOUNT, grösste Auswahl der Schweiz! Bevor Sie ein Dirndl kaufen, vergleichen Sie unbedingt unsere Traummodelle und Preise. Kein Kaufzwang! Keine Nachnahme! Verlangen Sie noch heute eine unverbindliche AUSWAHL (Taillenmasse angeben).

Bisher haben Sie Ihre Kartoffeln  
auch auf irgendeine Art geschält...

...sicher  
aber nicht so schnell  
und einfach  
wie mit unseren  
leistungsfähigen  
Kartoffelwasch- und  
Schälmaschinen\*



\* auf Wunsch  
mit  
Salat-  
schleuder-  
einsatz

Rotor-Kartoffelschälmaschinen sind wegen der täglichen hohen Beanspruchung sehr solide gebaut und doch so einfach in der Bedienung, dass jede Hilfskraft damit arbeiten kann. Lieferbar für 4, 8 und 15 kg Füllinhalt. Ausführung: rostfreier Chromnickelstahl, Nirosta-Schäl-scheiben. Sonderzubehör: div. Schäl-scheiben, Waschscheibe, Salat-schleuderkorb, Schalen-auffang-eimer, Schälzeit-automatik.

DIREKT AB FABRIK  
In jedes Lokal den passenden Tisch und Stuhl, die Eckbank, Trennwand, Blumenkrippe

**TISCHE + STÜHLE  
BARSTÜHLE + BÄNKE**

UNSERE SPEZIALITÄT:  
RUSTIKALE BESTUHLUNGEN

Bänke auf jedes Mass und in jeder Ausführung

GRÖSSTE FABRIK - AUSSTELLUNG  
IN BOSWIL AG

KEUSCH + SOHN AG  
Tisch- und Stuhlfabrik  
5623 Boswil AG  
057 - 7 42 84

BON für Gratis-Katalog BON

## Hotel-Formulare

Mitteilung/Message  
Zimmerbestellung  
Weckliste  
Individuelle Nota- und Notizblocks  
Neutrale Menükarten A4 und A5  
Réserve-Tischreiter  
sind ab Lager sofort lieferbar.

Speisekarten

Wir lassen Ihren Satz bis zu einem halben Jahr kostenlos stehen, damit Sie ohne neue Satzkosten Karten nachdrucken lassen können.



R. MEYER-KREUTLER BUCHDRUCK  
Telefon 01 32 48 60  
8032 Zürich Minervastrasse 28

## Rotor AG

Apparatefabrik, 3138 Uetendorf, 033 / 45 16 25

### Coupon

Die Kartoffelwasch- und Schälmaschinen interessieren mich.

- Ich wünsche eine unverbindliche Beratung
- Senden Sie mir bitte einen Prospekt
- Senden Sie mir bitte Ihre Gesamtdokumentation

Adresse:

Einsenden an:  
Rotor AG, Apparatefabrik, 3138 Uetendorf



What a lovely cane: Schnappschuss von der ASAE 78 in Boston, wo SVZ, Swissair und ASK mit dem Spazierstock einen Besucher-Boom auslösten. Chris Zoebeli (rechts), Promotion Manager SVZ New York, gibt den Stock nur an ASAE-Mitglieder ab, die sich über Kenntnisse des Kongresslandes Schweiz ausweisen können.

Währung

## Keine neuen Rezepte

Was kann der schweizerische Fremdenverkehr tun, um sich gegen den unaufhaltsamen Dollarzerfall bzw. den Frankenanstieg zu schützen? Das war das Thema einer «Stammfisch-Diskussion», die vom Verkehrsverein Zürich (VVZ) organisiert wurde.

Unter der Gesprächsleitung von Catherine Ziegler, Leiterin der Abteilung Public Relations und Werbung des VVZ diskutierten Dr. Ernst Bieri, Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Julius Bär, Ingrid Eigenmann, Direktorin und Devisenspezialistin der Chemical Bank, Zürich, Melchior Frey, Direktor beim Reisebüro Kuoni, Hans-Rudolf Hagedorn, Swissair-Spezialist für Tariffragen, Professor Emil Kung von der Hochschule St. Gallen, Siegfried Schär, Chef der Kongressabteilung des Verkehrsvereins Zürich und Mark Schenker, Wirtschaftsredaktor am «Zürcher Tagesanzeiger».

Juli und August dürfte sich das Problem in den nächsten Monaten noch verschärfen, wodurch trotz dem gegenwärtigen Arbeitskräftemangel im schweizerischen Gastgewerbe einzelne Arbeitsplätze gefährdet werden könnten. Zwar ist der Fremdenverkehr heute in der Schweiz der drittgrösste Devisenbringer und steht bezüglich der Zahl der Arbeitsplätze unter allen schweizerischen Branchen an zweiter Stelle, dennoch werde die volkswirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs aber vielfach unterschätzt. Die

Franken bleibt oben

Man war sich relativ rasch einig, dass mit einer deutlichen Abschwächung des Schweizer Frankens vorderhand nicht zu rechnen sei. Wenn auch kurzfristig eine beschränkte Dollarerholung möglich ist - Professor Kung schloss nicht aus, dass der US-Dollar nochmals auf 1.80 Fr. steigen könnte - werden wir längerfristig mit einem festen Schweizer Franken leben müssen. Die geringe Teuerungsrate in der Schweiz, die stabile politische und soziale Lage, vernünftiges Verhalten der Arbeitnehmerverbände werden den Franken auch zukünftig als attraktive Währung erscheinen lassen. Dazu trägt auch der riesige Ertragsbilanzüberschuss bei, der dieses Jahr eine Grössenordnung von 7 bis 10 Milliarden Franken erreichen könnte.

Arbeitsplätze gefährdet?

Der schweizerische Fremdenverkehr hat den Frankenanstieg in den letzten Monaten deutlich zu spüren bekommen. In Zürich beispielsweise gingen die Übernachtungen in den beiden Hochsaison-Monaten Juni und Juli um fast 10% zurück, wobei der Rückgang bei den amerikanischen Touristen besonders ausgeprägt war. Markant war der Besucherschwund auch bei den Gruppenreisen und «Billigtouristen». Mit dem neuen Frankenanstieg im

Fremdenverkehrslobby in der Schweiz sei denn auch viel weniger aktiv als etwa die Exportlobby. Entsprechend seien die Unterstützungsmaßnahmen für den bedrängten Fremdenverkehr bisher bescheiden ausgefallen.

Keine neuen Rezepte

Was könnte man konkret tun? Eine Möglichkeit wäre - so schälte sich im weiteren Gespräch heraus - die Einführung eines Touristenfrankens, welche allerdings auf den Widerstand der Nationalbank stossen dürfte. Die Massnahme liefe auf eine Subventionierung der schweizerischen Touristikindustrie hinaus. Das könnte andere Wirtschaftszweige, die ebenfalls in die Währungsklemme geraten sind, mit eigenen Forderungen auf den Plan rufen. Eine andere Möglichkeit der Hilfestellung für den Fremdenverkehr wäre auch die Erweiterung der Exportrisikogarantie auf den Fremdenverkehr bzw. die Schaffung von vorteilhaften Absicherungsmöglichkeiten durch die Nationalbank - ähnlich wie sie heute etwa die Uhrenindustrie besitzen.

Service muss besser sein

Was kann der Fremdenverkehr aber selber tun, um seine bedrohte Konkurrenzfähigkeit im Ausland zu erhalten? Hierüber waren sich die Gesprächsteilnehmer nicht einig. Während die einen die verstärkte Konzentration von Werbung und Marketing auf die Hartwährungsländer, also vor allem Deutschland, Japan und Skandinavien, nannten, wurde von anderen die Erschliessung neuer Märkte, etwa im Nahen oder Mittleren Osten genannt. Last but not least müsste sich der schweizerische Fremdenverkehr aber auch selbst bemühen, servicemässig stets eine Nasenlänge vor der Auslandskonkurrenz zu bleiben. Nur so könnten die unvermeidlichen Preisunterschiede auf die Dauer aufrecht erhalten werden, ohne dass eine katastrophale Frequenzeinbusse resultiere. ms

## Weisse Arena bloss ein Slogan?

Bittere Pille für Laaxer und Flimsler Skifahrer: Immer mehr scheint die «Weisse Arena» auseinander zu fallen. War es vor einigen Jahren noch möglich, mit einem 8-Tage-Abonnement alle Laaxer und Flimsler Anlagen für 260 Franken benützen zu können (eine Möglichkeit, die allerdings wegen des hohen Preises kaum genutzt wurde) so ist durch Kündigung des Vertrags nun auch im Gebiet Nagens-Siala keine gemeinsame Tarifpolitik mehr möglich.

Die Gäste werden verschnupft sein: Für die drei in diesem Gebiet befindlichen Flimsler Bahnen brauchen sie jetzt ein anderes Abonnement als für die Laaxer Anlage.

Bessere Ausgangslage?

Die «Weisse Arena» wird einerseits von Flims aus durch die Bergbahnen Flims (BBF), andererseits von Laax aus durch die Bergbahnen Crap Sogn Gion (BBC) erschlossen. Gab es früher, als sich beide Wintersportorte noch um den Gast bemühen mussten, noch eine rege Zusammenarbeit, haben nun die Bergbahnen Flims die Freizügigkeit, die noch im Gebiet Nagens-Siala herrschte, gekündigt, in der Hoffnung, bei einem neuen Vertrag bessere Konditionen zu erhalten.

Auch die letzte Form der Zusammenarbeit, nämlich die Möglichkeit für den Gast, an gewissen Verkaufsstellen beider Bergbahnunternehmungen günstige Anschluss-Tageskarten für die Liftanlagen

des anderen Gebietes zu erhalten, soll nur noch diesen Winter spielen. Nach der Flimsler Kündigung werden auch die BBC die Vereinbarung über die Anschluss-Tageskarten nicht mehr weiterführen.

Automatisation

Wie uns der Laaxer Verkehrsdirektor Franco Palmy erklärte, haben die BBC für 400 000 Franken die Teilautomatisation eingeführt, die den Gästen ermöglicht, alle Bahnen der BBC ohne weitere Kontrolle zu benützen. Seiner Meinung nach könnte das Problem gelöst werden, wenn auch Flims sich daran beteiligen würde. Die Totalautomatisation käme auf 1.2 Millionen zu stehen, würde aber einen genaueren Verteilungsschlüssel ergeben, so dass beide Bergbahnunternehmungen auf ihre Rechnung kämen.

«Weisse Arena?» - Slogan ohne Fundament?

Unter diesem Titel hat der Flimsler Kurdi-

*roni enormi colmi di ghiaccio fin oltre l'orlo... ma qui sta il trucco del barista: di whisky, a far tanto, c'è mezza razione delle noisette; fatevi da soli il calcolo del rendimento. Né sono serviti, come da noi, quattro pommes chipes o due olivele amehiche, bensì portate di «pescados» (pescce) marinato e naturalmente salato, gnocchetti di mais bianco («arepas») e altri invitanti stucchini tropicali come fette d'avocado e rapanelli grossi come limoni (e limoni piccoli come rapanelli, che danno succo come tre dei nostri). Ed almeno un telefono sul banco, e chiunque potrà servirvene gratis ma sono costi largamente compensati.*

3-4 persone per un posto di lavoro

Rovescio della medaglia: la manodopera, che dev'essere locale (ma lo straniero può già naturalizzarsi dopo appena due anni), sfaticata ma superprotetta dal governo per cui licenziare qualcuno può significare pagargli - anche se ha fatto finta di lavorare un giorno solo - due mesi e mezzo di liquidazione, più quasi altrettanti di ferie. Cosicché, fra malattie vere o immaginarie, assenze, ritardi (dell'ordine di mezza giornata) o più semplicemente latitanismo, per assicurare un posto-lavoro converrà assumere 3-4 persone. Ne approfittano, sgobbando come forzati, soprattutto gli Italiani che di fatto hanno in mano l'economia dell'intero Paese. V'interessate, è in vendita il «Piccolo Mondo»: l'hanno aperto a Cayucas tre intraprendenti Italiani, in 3 anni si sono arricchiti ciascuno per parecchi milioni di franchi e vorrebbero goderseli in Italia... PGP

## SVZ: Werbestoss nötig!

Der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) bereiten die in den in- und ausländischen Medien verbreiteten Berichte über das «teure Ferienland Schweiz» Sorge. Sie will dagegen Massnahmen ergreifen und sieht insbesondere Vorkehrungen zur besseren Absicherung von extremen Kursschwankungen sowie eine weltweite Informations- und Werbekampagne als vordringlich an.

Der Ausschuss der SVZ hat in Zürich unter dem Präsidium von Nationalrat Jean-Jacques Cvevy über die negativen Auswirkungen des hohen Frankenurses auf die touristische Nachfrage diskutiert. «Die andauernde und einseitige Diskussion über den Schweizer Franken» sei dem nach wie vor guten Image des Ferienlandes Schweiz abträglich, heisst es in einem Communiqué dazu. Die Vorteile der Schweiz als Ferienland würden dabei

zu Unrecht in den Hintergrund gerückt: viele auf den Individualtourismus zugeschnittene Angebote, eine dem Preis entsprechende Gegenleistung, Sicherheit sowie eine niedrige Inflationsrate.

Der Ausschuss hat im weiteren der touristischen Region Bern-Mittelland seinen offiziellen Segen erteilt. Die neue Region war am 19. Juni in Bern gegründet worden. pd/r.

Aus dem Bundesgericht

## Nachtlärm muss erwiesen sein

In einem Hause der Zürcher Altstadt wird ein Privatkub geführt. Dessen Räume sind täglich von Mitternacht bis 05.00 Uhr geöffnet. Sie sind gegen Eintrittsgeld grundsätzlich jedermann zugänglich. Des Nachtlärms wegen, der in Bereiche des Klubs entstand, verfügte die Lärmbekämpfungsstelle der Stadtpolizei Zürich im Jahre 1975, der Klubbetrieb sei von Mitternacht bis 7 Uhr morgens einzustellen. Stadtrat, Statthalteramt, Regierungsrat und Verwaltungsgericht schützten diese Anordnung. Die Staatsrechtliche Kammer des Bundesgerichtes hiess nun aber eine staatsrechtliche Beschwerde des Klubinhabers gut und hob den Verwaltungsgerichtsscheid auf.

Das Bundesgericht erachtete die angeordnete Schliessungszeit zumindest auf Grund des bisherigen Standes der Erhebungen über den störenden Lärm als unverhältnismässigen Eingriff in die Handels- und Gewerbefreiheit. Wohl gab es von amtlichen Messergebnissen gestützte Klagen der Direktion eines benachbarten Hotels, die Geräuschstörungen träten im Zusammenhang damit auf, dass die Klubräumlichkeiten von 02.00 Uhr an sich füllten und von 05.00 Uhr an sich wieder leerten. Das hätte aber nach Ansicht des Bundesgerichtes nur zu einem

Verbot von 2 Uhr an gereicht. Das Verwaltungsgericht war indessen davon ausgegangen, dass die rund 60 Anwohner der Gasse, in welcher der Klub sich befindet, mindestens von 24 bis 05 Uhr Anspruch auf ungestörten Schlaf besässen.

Konkrete Erhebungen nötig

Der Beschwerdeführer hatte demgegenüber eingewandt, an dieser Gasse befänden sich Abstiegsquartiere von Artisten, ferner von Dirnen, von Leuten also, für welche die übliche Nachtruhezeit überhaupt keine Rolle spiele. Überhaupt wohnten hier keine normal lärmempfindliche Personen. Für die Richtigkeit dieser Behauptung sprach, dass die Gasse in einem stark von Unterhaltungsstätten durchsetzten Quartier liegt und sich bei den Akten keine einzige schriftliche Lärmbeschwerde eines privaten Anwohners befand, von jener Hoteldirektion abgesehen.

Nicht einfach zu verbieten

Aus dem Bundesgerichtsscheid geht der bereits vom Verwaltungsgericht hervorgehobene, auffallende Umstand hervor, dass im Kanton Zürich keine gesetzlichen Grundlagen bestehen, auf die sich eine zeitliche Beschränkung eines solchen Klubbetriebes wegen bloss drohender oder abstrakter Gefährdung der Nachtruhe stützen liesse. Zur Anwendung gelangte das kantonale Gesetz über das Gesundheitswesen vom 4. November 1962 (Paragraphen 74 und 75), die kantonale Verordnung vom 20. März 1967 (Paragraph 2, Absatz 1, sowie Paragraph 8), ferner die Lärmschutzverordnung der Stadt Zürich vom 2. Juni 1971 (Artikel 2, Absatz 1; Art. 19, Abs. 1, sowie Art. 26 Abs. 1). Es bedarf hier des Nachweises einer konkreten, gesundheitsgefährdenden Störung. Das bedeutet, dass unter Umständen selbst objektiv übermässiger Lärm mindestens einweisen hingenommen werden muss, wenn einerseits das Besitzen der Lärmquelle für deren Inhaber - wie hier - einen schweren Eingriff darstellen würde, andererseits aber eine konkret gesundheitsfördernde Störung der Nachtruhe bestimmter Personen nicht nachgewiesen ist. R. B.

## Leserbriefe

### Ausweg aus der Währungsmisere?

Der Schweizerfranken hat im Austausch zu fremden Währungen ein Niveau erreicht, das alarmierend wirkt. An der seit Jahren im Gange befindlichen Talflucht der Dollars beteiligen sich die meisten fremden Devisen, wobei uns das Abgleiten des DM-Kurses besondere Sorgen bereitet. Vielerorts herrscht Ratlosigkeit, die sogar unsere Notenbank ergriffen hat. Auf einem Dollarriesengebirge sitzend, sieht sich die Hüterin des Schweizerfrankens weitgehend ausmanövriert. Es ist nicht übertrieben, wenn man zur Feststellung gelangt, dass sich unsere Fremdenverkehrsindustrie zusehend einer eigentlichen Notlage nähert. Angesichts einer gefährlichen Entwicklung hat sich unser Land stets an die alte Wahrheit «Not macht erfinderisch» gehalten. So soll es auch heute sein, indem wir versuchen, mit dem uns eigenen Anpassungsgeschick neue Wege einzuschlagen.

Gestaffelte Preisreduktion

Auf den Beginn der kommenden Wintersaison setzen unsere Hotels, Pensionen und Kuranstalten für die Gäste aus dem Ausland eine Preisermässigung in Kraft, die gestaffelt nach Aufenthaltsdauer beispielsweise wie folgt gewährt werden könnte: Bei einem Aufenthalt bis 5 Tage 5 Prozent, 6 bis 10 Tage 10 Prozent, 11 bis 20 Tage 15 Prozent und 21 bis 30 Tage 20 Prozent.

Wie können diese Sondervergünstigungen von den Hotels usw. verkraftet werden? Die Antwort ist einfach: Alle mit dieser Branche verbundenen Lieferanten, Handwerker, Banken, Arbeitnehmer, der Fiskus mit eingeschlossen, erklären sich bereit zu einer Sonderleistung, die ungefähr

nach folgenden Richtlinien gestaltet werden sollte:

- Sämtliche Lieferanten, die Elektrizität und Gastwerke unbegriffen, Handwerker usw. gewähren einen Sonderrabatt von 5 Prozent auf den der Heliellerie fakturierten Lieferungen und Arbeiten.
- Alle Arbeitnehmer, die in der Fremdenverkehrsindustrie beschäftigt sind, verpflichten sich, wöchentlich 2 bis 3 Stunden länger zu arbeiten bei gleichem Lohn, oder leisten einen Lohnverzicht von 5 Prozent.
- Die Banken ermässigen die Zinsforderung gegenüber den Hotels usw. um 10 Prozent.
- Die Steuerbehörden gewähren eine Steuergutschrift von 5 bis 20 Prozent, je nach Steuerbetreffnis. Diese Massnahmen würden verschweisst für die Wintersaison 1978/79 gelten, wobei die vorerwähnten Sätze nach oben oder unten modifiziert werden könnten. Ob sich auch die Bergbahnen und Skilifte an dieser Aktion mit einer Tarifreduktion, die allerdings nicht nur den Ausländern sondern allen Fahrgästen gewährt werden müsste, beteiligen könnten, hängt von der Wirtschaftlichkeit jedes einzelnen Unternehmens ab. Je umfangreicher der Kreis der Beteiligten ist, desto grösser dürfte die positive Wirkung dieser Sonderaktion sein. Hermann Weber, Silvaplana

## Il Paese di Bengodi

Torno dal Venezuela, col rimpianto d'aver sbagliato mestiere: dove piuttosto imparare a gestire un ristorante. In questo paese latino-americano - autentico Eldorado poiché ricchissimo grazie al petrolio: fornisce difatti il 15% della produzione mondiale e conta solo 12 milioni di abitanti per una superficie 22 volte quella svizzera - chi appena sta stare attorno ai fornelli e servire in tavola corre il rischio, gradevole rischio!, d'arricchirsi nel giro di pochi anni.

Ho parlato con ex-camerieri, ex-sommelier, ex-aiuti di cucina che oggi gestiscono fior di locali frequentatissimi e fanno soldi a fior di lire. La più parte dei ristoranti dove si mangia bene sono italiani, ma ve n'è anche qualcuno che ha la pretesa d'essere francese; niente svizzeri, invece, o almeno non lo ho trovati anche perché Caracas ha tanti abitanti quanto la Svizzera e in un paio di settimane non si può veder tutto.

Con fior di specialità

Se in Svizzera, in Europa in generale, come pure nel Canada e negli Stati Uniti (mi ci sono pure fermato, nella rotta verso i Tropici) il ristorante italiano o comunque all'italiana è sinonimo di pizzeria, cosette insomma fatte alla svelta, senza grande pretesa e sempre concedendo al gusto locale (per cui, come oltreguardo, gli spaghetti non sono alla napoletana ma tout-court «Napoli», e l'osso buco si scrive con due c), nel Venezuela è invece alla cucina con fior di specialità che nulla hanno da invidiare alla gastronomia emiliana, romana o palermitana. Né, si creda, il chef è necessariamente italiano: ad «Vecchio Mulino» (una barca di soldi) è difatti ungherese ma cucina come un dio. Stupendo, poi, l'«Inferno»

ove il servizio è raffinatissimo ed impeccabile grazie a una maître valltellinese che ha «scoperto» il Venezuela appena 4 anni fa. Unica nota dolente, ovunque, i vini serviti in ghiaccio, quando addirittura non si riempie il calice di ghiaccio ma il clima tropicale perdona facilmente questa ed altre bestemmie.

30-40 bolivar il bicchiere

Ma più della restaurazione in Venezuela conta il bar. Tutti i gestori avvicinati me l'hanno confermato: nell'esercizio d'un locale, il bar rende financo il 70%! Difatti - proprio per il clima dei Tropici - quaggiù bisogna bere molto: nelle classi meno abbienti la razione quotidiana è una bottiglia d'aguardiente di canna, in quelle superiori 15-20 whisky al giorno è prassi morganata. Quando staccano a mezzogiorno il lavoro, la classe dirigente non rientra a casa per il «mediodio» (pranzo), no! lo prenderà al «restaurant» (ma s'arrampica sullo sgabello d'un bar (consigliato, se avete per amici almeno un «coronel»), il «Circolo de las Forzas Armadas» assolutamente esclusivo) e fra quattro chiacchiere spozza via almeno mezza bottiglia d'Old Parry a 30-40 bolivar il bicchiere (Fr. 12-16 circa). Bicchier-

## Die Lebensretter. Les sauveteurs.

### Selbstrettungsapparat

#### Ehrsam-DAVY

Einfaches und sicheres Rettungsgerät für jeden Zweck. Weltweit bewährt. Preisgünstig, anspruchslos in Bedienung und Unterhalt.

#### Rettungsleitern

Der kostengünstige Fluchweg. Aus Stahlprofilen, verzinkt, mit und ohne Rückenschutz.

#### Feuerlöscher ANSUL

Einfache Handhabung – grosse Wirkung.

#### Rettungsschlauch SUPER ACE S5

Das Rettungsgerät der Zukunft, ideal für Heime, Hotels, Bürohäuser und Schulen.



### Appareil de sauvetage

#### Ehrsam-DAVY

Simple et sûr. Epruvé dans le monde entier. Avantageux et simple à manier.

#### Echelles de secours

La voie de secours économique. En acier zingué, avec ou sans protection dorsale.

#### Extincteurs ANSUL

Maniement simple et grande efficacité.

#### Boyau de sauvetage SUPER ACE S5

La solution d'avenir idéal pour homes, hotels, immeubles commerciaux et écoles.

Ehrsam AG

Feuerwehrgeräte und Leiternfabrik  
Zugerstrasse 52  
8820 Wädenswil  
Tel. 01 780 00 56

# ehrsam

für Ihre Sicherheit – pour votre sécurité.

Ehrsam SA  
Fabrique d'échelles et de matériel contre l'incendie  
Zugerstrasse 52  
8820 Wädenswil  
Tel. 01 780 00 56

Bad, Dusche, WC, Lavabo

Verlangen Sie Unterlagen über



# HTI SANITÄR-ZELLEN

Dusche, WC, Lavabo ab Fr. 3700.-

Adresse:  
HTI Sanitärzellen, Tel. (036) 22 87 87  
3800 Interlaken, Telex 32 988 seagi

**Stellenvermittlung für das Gastgewerbe**

**Suchen Sie eine Stelle? Suchen Sie Personal?**

Rufen Sie uns an, wir erteilen Ihnen gerne und unverbindlich nähere Auskünfte.

P 44-87

**Achtung Gastronomen!**

Branchenkenner wissen, dass

**Crêpes**

schon bald so populär wie Pizzen sein werden. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, diesen Umsatz in Ihrem Restaurant oder Dancing automatisch mit geringstem Aufwand zu fertigen.

Auskunft über diese neue Backmethode erteilt Fischer, Zaugg & Co., Rothusweg 14, Postfach 2300, 6300 Zug, Tel. (042) 21 86 20.

P 62579

Der günstigste Weg zu einem

**Amerikaner**

Gelegenheit für Hotel

Repräsentations- und Personwagen

**Cadillac Fleetwood**

8 Plätze, 7,0-l-Motor  
Top-Ausrüstung  
Commodore-blue  
Ab Lager lieferbar.

Profitieren Sie jetzt vom günstigsten Preis.

P 44-729

**Schlotterbeck**

Offizielle GM-Vertretung für Chevrolet – Oldsmobile – Cadillac

Badenerstrasse 415  
8040 Zürich, Telefon 01/52 33 00

**Ich komme auf die Stör...**

**Ihre Polstermöbel**

(Polstergruppen, Einzelfauteils, kompl. Bestuhlung usw.) werden von mir neu überzogen.

- grosse Stoffauswahl
- solide, günstige Handwerksarbeit

Es lohnt sich, mir zu telefonieren

**Bruno Rupprecht**  
Tel. (01) 836 85 80  
Raumgestalter/Polsterer

7378

# Interhoga Austria '78

*Messe à la carte*

Internationale Fachmesse für Hotel-, Gastgewerbe und Großküchen

**21.-26. Oktober 1978**

täglich 10.00-18.00 Uhr,  
Messegelände, Wien 2

**Schwerpunkte und Rahmenprogramm**



**IKONDA**

Internationale Konditorei-Ausstellung

Sonderschau „Gepflegte Gastlichkeit mit Österreichs ausgezeichneten Weinen“ – Weinverkostung, Schaukochen „Österreichs Kochkunst im Wandel der Zeit“ – Kostproben; Musterhotel; Investitionsförderung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie

Veranstalter:

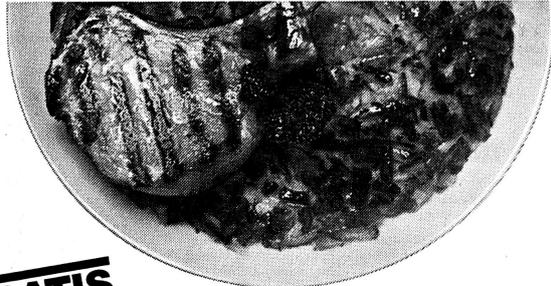
Wiener Messe-Aktiengesellschaft  
Postfach 124, A-1071 Wien 7, Messeplatz 1,  
Tel.: (0 22 2) 93 15 24-0, Telex: 01-3491



Besser, goldiger  
bräunen, braten, anbraten  
oder grillieren...

# Goldflex

Pflanzenölcrème (mit den Vorteilen eines Pflanzenfettes und den Vorzügen eines Pflanzenöls!)



**GRATIS**

**Goldflex SPRITZFLASCHE**

praktische Nachfüllflasche für sparsame, leichte Dosierung.



**GOLDFLEX** gibt allem, was Sie braten oder grillieren diese appetitliche GOLDFLEX-Bräunung – und einen besonders feinen Geschmack (Geheimtip: **GOLDFLEX-RÖSTII!**)

**GOLDFLEX** ist hoch erhitzen, ausgiebig in der Anwendung (leichte, genaue Dosierung!). Mit GOLDFLEX können Sie auch abschmelzen, dünsten und dämpfen.

**GOLDFLEX** ist rein pflanzlich, leicht und bekömmlich.

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem SAIS-Berater auf!  
Oder setzen Sie sich direkt mit uns in Verbindung.  
**SAIS CATERING, 8031 Zürich**  
Tel. 01/44 44 71 (intern 246)

\*\*\*  
**sais**  
catering

# Bouillons?

natürlich die  
grossküchengerechten  
von

**Maggi**



Nestlé Grossküchen Service Tel. 01/46 70 22

# Hotelplan et le bilan social de la Migros

On sait que la Fédération des coopératives Migros vient de publier et de commenter son «bilan social», qui, selon le Prof. M. Dierkes, de Berlin, a pour objectif de mesurer les principaux apports sociaux de l'entreprise, ainsi que ses effets sur l'environnement. Un tel bilan a dès lors deux fonctions: fournir à la direction des données de base sur la réalisation des objectifs sociaux et informer le monde extérieur sur les prestations de l'entreprise. Dans ce cadre, Hotelplan, la filiale de la Migros dans le secteur de l'agence de voyages, a également fait l'objet d'un «bilan social». Le voici reproduit (in extenso), tel qu'il ressort du document publié.

## Objectifs

Hotelplan entend permettre à un nombre croissant de personnes d'accéder aux voyages et aux vacances à des prix avantageux. Hotelplan répond à un besoin: nouer des contacts avec d'autres pays, d'autres milieux culturels. Cela, il veut le rendre possible dans les meilleures conditions, notamment de prix et de qualité. A l'avenir, Hotelplan entend accorder une place plus large aux vœux des personnes âgées et proposer un plus grand nombre de voyages à vocation culturelle. Hotelplan souhaite créer et approfondir des liens entre vacanciers et habitants des pays hôtes: c'est là un autre objectif important. Hotelplan a pleinement conscience de ses responsabilités à l'égard de l'environnement au sens le plus large du terme.

## Résultats

En dépit d'une sévère pression concurrentielle, Hotelplan reste en tête dans la lutte pour le meilleur rapport qualité/prix. Les économies et les bénéfices réalisés grâce aux fluctuations des cours de change du franc suisse sont, dans la mesure du possible, répercutés sur les clients. Ainsi, ces derniers bénéficient directement (remboursements) ou indirectement de la dévaluation de la peseta en 1977, qui permit de dégager environ 1 million de francs suisses.

La politique d'information Hotelplan se veut honnête et ouverte. Les catalogues ne taisent pas d'éventuels points négatifs: ainsi, les prospectus de vacances indiquent où et pourquoi certaines plages ne se prêtent pas aux baignades, et où et pour quelles raisons le vacancier est prié de faire preuve de compréhension pour la qualité de certains services.

Les prestations incluses dans les offres à prix minimal sont clairement définies. Cette catégorie doit constituer une fraction raisonnable du programme global. Hotelplan réprime les suppléments in-

visibles) et les prix miroir aux alouettes. La gamme de ses services est soumise à des inspections périodiques, confiées à une équipe spéciale d'hôesses, aussi bien en ce qui concerne le front des ventes que les structures d'accueil.

Un sondage dans le cadre des travaux préparatoires pour l'établissement du bilan social Migros, réalisé en juillet 1977, livre les chiffres suivants: 33% des clients se déclarent extrêmement satisfaits et 48% satisfaits des prestations; 19% formulent des réserves plus ou moins importantes. Le nombre des réclamations est resté stationnaire depuis trois ans, alors que le nombre des réservations et le chiffre d'affaires sont en augmentation constante.

Aucune donnée chiffrée ou quantitative n'existe pour les objectifs suivants: - prestations pour les personnes âgées et les économiquement faibles, - avantage compétitif en matière de prix et de services, - prestations en matière de tourisme culturel. Hotelplan a connu dans le passé certains problèmes de rentabilité liés à ses entreprises à l'étranger. Des mesures tendant à rétablir l'équilibre comptable de ces sociétés ont été adoptées et devraient à l'avenir éviter à la société-mère d'avoir à en supporter les pertes.

## Hôtellerie

Les hôtels sociaux gérés par Hotelplan et ses propres hôtels à l'étranger constituent une source permanente de soucis, du fait notamment de pertes d'exploitation. Des mesures récemment décidées devraient, là aussi, amener une amélioration de la situation dans les meilleurs délais.

En règle générale, on peut dire qu'Hotelplan doit tout faire pour pouvoir, grâce à de bons résultats, améliorer la qualité de ses services tout en réduisant ses marges bénéficiaires.

1979, d'un hôtel à Sarrebruck (150 chambres) et d'un autre à Paris (112 chambres). 1977 a été une année de lancement dans la catégorie française «2 étoiles» avec le départ de la chaîne Arcade (Bordeaux, Rouen, Cergy-Pontoise) qui comptera un quatrième maillon à Paris 15e (530 chambres). La Société d'étude et de promotion hôtelière internationale (SEPHI), filiale de la CIWLT, étudie l'extension de la chaîne à d'autres pays. Quant à la société Etap Hôtels, qui a opéré un rapprochement avec le groupe hôtelier PLM, elle assure sur le plan international et par l'intermédiaire de 14 bureaux, la commercialisation de 140 hôtels (17 000 chambres). Ses ventes se sont montées en 1977 à quelque 15 millions de francs suisses, en progression de 16%, permettant ainsi d'atteindre le seuil de rentabilité. sp/r.

## En direct du Tessin

### Bravo Giorno!

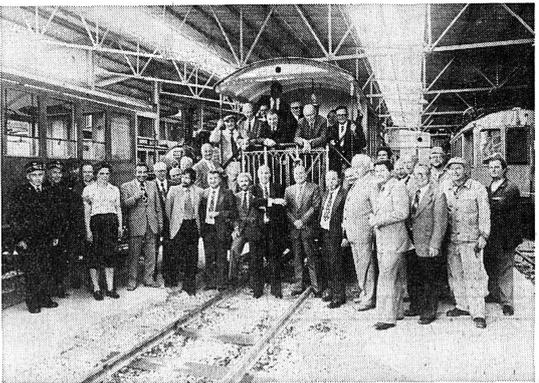
Il est sans doute assez rare que de modestes villages de montagne en apprennent aux grandes cités. C'est pourtant ce que vient de faire Giorno, dans la Leventine, avec les diverses manifestations préparées avec ferveur pour marquer les 500 ans de la bataille de Giorno. Une organisation parfaite, sans parler du splendide défilé de 700 participants représentant la Leventine, les cantons d'Uri, de Schwyz, Lucerne, et de Zurich. Un défilé haut en couleurs qui passa devant le président de la Confédération et le conseiller fédéral Furgler, les autorités tessinoises, ainsi que de nombreuses personnalités militaires et religieuses. Quant au public venu de partout, on l'évalue à plus de 10 000 personnes.

### Les vignes et «Grotti» de Giorno

Outre cette journée officielle du 3 septembre, Giorno a mis sur pied d'autres manifestations qui vont s'échelonner jusqu'en décembre. Notons surtout les «Marches de Giorno», la «Journée des costumes tessinois» et la «Giornata del vino tioginese e dei Grotti de Giorno». On compte dans cette région plus de 50 000 ceps et une centaine de viticulteurs qui offrent un «Merlot Giorno» de bonne qualité. Les participants à la manifestation, organisée par l'Association des amis du vin de Bellinzona, ont eu l'occasion de visiter les nombreux grotti de Giorno, qui se blottissent sur ces versants verdoyants. Les visiteurs ont ainsi pu découvrir un village et une vallée occupés par une population active et accueillante. Pas (encore) d'infrastructure hôtelière, mais pas non plus de «coup de fusil» dans ces sympathiques «ristorantes et grotti». Y.Go.

# De l'espoir sur la ligne du Simplon

C'est à l'Hôtel du Lac à Vevey que s'est tenue l'assemblée générale annuelle de la Commission romande de la ligne du Simplon, sous la présidence de M. Jean-Pascal Delamaraz, conseiller national. Une centaine de personnalités y assistaient, dont plusieurs conseillers d'Etat.



Les membres de la Commission romande de la ligne du Simplon en visite au chemin de fer touristique Blonay-Chamby. On reconnaît, au centre, M. Jean-Jacques Schwarz, secrétaire général de la Commission, et juste au-dessus, sur la plateforme, M. Jean-Pascal Delamaraz, président. (Photo R. W. Biétry)

Le président Delamaraz commenta le rapport annuel et confirma que l'année 1977 avait été l'une des plus mauvaises et des plus malchanceuses depuis la guerre. (Voir l'Hôtel-Revue No 34 du 24 août).

Au cours de la discussion qui suivit les commentaires du président Delamaraz, les membres présents apprécieront non sans quelque étonnement que la ligne du Simplon était fort peu connue en Suisse allemande, et que plusieurs parlementaires, voire un conseiller fédéral (!), en ignoraient l'existence... - C'est notre faute, répondit le conseiller national, J.-J. Cevey, président de l'Office national suisse du tourisme, nous ne faisons pas assez d'efforts pour nous faire connaître des Confédérés. Et M. Cevey déclara fort judicieusement qu'un gros effort publicitaire doit être entrepris.

### De quelques problèmes

A l'issue de la partie administrative, M. Roger Desponds, président de la Direction générale des CFF, dans un exposé très complet, a présenté les problèmes posés par l'exploitation de cette ligne. L'évolution du trafic des marchandises depuis la mise en service du pont sur la Toce, a été très favorable, a-t-il précisé. «Nous disposons à ce sujet des résultats de juin et de juillet. Au cours du premier de ces mois, le trafic s'est rétabli vigoureusement, certes; mais dans l'ensemble, le nombre des tonnes brutes transportées a

diminué d'environ 17% par rapport au mois correspondant de 1977.

Les résultats de juillet 1977 à raison de 3,5%. Il est désormais permis d'espérer que la calamité qui s'est abattue sur cette partie de la ligne n'ait pas entraîné de pertes de trafic durables, a-t-il dit. M. Roger Desponds a encore souligné, après avoir mentionné diverses innovations techniques visant à améliorer le débit de la ligne, qu'il serait vain d'augmenter la capacité d'une traversée alpine, sans adapter en conséquence l'équipement des lignes affluentes sur chacun des versants. Or, au mois de mai dernier, une commission mixte FS/CFF/BLS est parvenue à mettre au point un rapport sur les travaux nécessaires à cet effet.

En guise de conclusion, l'orateur précisa que la mise au point du rapport commun sur les lignes affluentes représente un grand pas en avant. Nous avons de bonnes raisons d'envisager l'avenir avec confiance.»

A l'issue de l'Assemblée, un déjeuner fut servi à l'Hôtel du Lac, puis les participants furent reçus par les dirigeants du chemin de fer Blonay-Chamby. Ce fut l'occasion pour beaucoup de découvrir les merveilles naturelles traversées par cet accueillant petit train touristique, puis d'en visiter le Musée. CI. P.

## Véritable baromètre du tourisme européen

# CIWLT: chiffres d'affaires en hausse dans tous les secteurs

Les chiffres d'affaires consolidés réalisés par les divers secteurs de la Compagnie internationale des wagons-lits et du tourisme (CIWLT) pour le premier trimestre de 1978 viennent d'être publiés à Paris. Par rapport à la période correspondante de 1977, ces chiffres d'affaires marquent une augmentation de 27,5% dans le secteur hôtelier, de 6,2% dans le secteur de la restauration, de 5,4% dans le secteur ferroviaire et de 2,6% dans le secteur touristique.

L'activité de la CIWLT étant internationale alors que les chiffres d'affaires réalisés dans les différents pays sont indiqués en francs belges (la CIWLT est une société anonyme de droit belge avec siège à Paris), il convient de noter que les fluctuations des cours, par rapport au franc belge, de plusieurs monnaies faussent les comparaisons. A taux de change constant, les pourcentages d'accroissement réalisés par le groupe par rapport au premier trimestre de 1977 auraient été de 34% pour le secteur hôtelier, de 18,4% pour le secteur touristique, de 15,9% pour le secteur de la restauration et de 14% pour le secteur ferroviaire.

### Secteur ferroviaire: progression en 1977

Le rapport d'activité 1977 fait état d'une augmentation du chiffre d'affaires du secteur ferroviaire de 10,3% (21 sans dépréciation), bien qu'il ait enregistré 2,6% de

voyageurs transportés en wagons-lits de moins que l'année précédente. Avec 2,7 millions de personnes, le coefficient moyen de remplissage s'est élevé à 67,1% en 1977, taux qui fera pâlir d'envie nombre d'hôteliers! Le parc de voitures-lits s'élevait à fin 71 à 524 (dont 15 en location-vente).

Le chiffre d'affaires des services de restauration dans les trains a fait apparaître une diminution de 4,1% imputable pour une part à la dépréciation de certaines monnaies par rapport au franc belge. La tendance se dessine ici en faveur de repas simplifiés à prix moyens.

### Secteur touristique: en reprise

Toujours en 1977, le montant des ventes des agences de la Compagnie accuse une baisse de 2,2% (progression de 9% sans fluctuations monétaires). Les recettes proviennent essentiellement des ventes effectuées pour le compte de tiers et par les profits retirés de la production propre de voyages à forfait en groupe; elles sont en diminution de 4,4% par rapport à 1976. La France reste le pays le plus important du point de vue des ventes (30% du total); elle est suivie par l'Espagne, les Pays-Bas et la Belgique. L'activité du département «congrès et groupes à motivations» a continué de progresser, la Compagnie a été chargée de l'organisation de manifestations importantes (Fédération routière internationale, à Tokyo, et Union internationale des transports publics, à Montréal, notamment).

Comme on le sait, la CIWLT a modifié sa marque commerciale, utilisant dans tout le réseau de ses agences le même graphisme «Wagons-lits», suivi selon les pays de «tourisme, tours, tourisme, voyages», etc.

### Secteur de l'hôtellerie: seuil de rentabilité atteint

Dans le domaine de l'hôtellerie classique, la CIWLT a confirmé les progrès déjà enregistrés en 1976. Des contrats prévoient la prise en charge par la Compagnie, dès

## Exposé de M. Chevallaz

Suite de la première page

milieux économiques - l'hypothèse du contrôle des changes et de sa forme atténuée du double marché, qui serait considérée par nos partenaires commerciaux comme une manipulation monétaire d'inspiration protectionniste, en ce qu'elle instituerait une valeur à l'exportation différente de la valeur à l'importation. Par ailleurs nous devrions mettre sur pied tout un appareil administratif et tout un système de dirigeants d'Etat.

Dans le domaine financier, nous suivons avec attention les discussions qui se poursuivent entre la Banque nationale, les industries d'exportation et les banques privées pour améliorer les conditions de liquidité et donner une assise plus large aux garanties à l'exportation très largement sollicitées. Dans le même sens, nous suivons avec attention les pourparlers du groupe de travail Banque nationale - tourisme pour l'étude des ventes de devises à terme. Notre emprise sur le change et ses conditions est donc limitée.

### Quelles sont les possibilités du budget public?

Constans d'abord que l'ampleur du budget public - et particulièrement celle du budget de la Confédération - est notablement plus faible s'établissant à quelque 31% en relation au PNB dont 10% pour la Confédération - que celle des autres Etats industriels d'Europe qui se situent entre 35 et 50% du PNB. L'emprise des entreprises nationalisées - à part les CFF et les ateliers militaires - est des plus restreintes. Le budget public, par sa dimension limitée, par son compartimentation fédérale, par le frein de la démocratie directe peut, moins qu'ailleurs, être engagé dans des manœuvres conjoncturelles de grand style prétendant s'inspirer de la doctrine de Lord Keynes. Les résultats enregistrés en d'autres pays découragent plutôt l'expérience. Une relance massive en investissements intérieurs stimulerait essentiellement des travaux de construc-

tion d'utilité problématique et qui ne seraient pas exécutable sans un recours substantiel à de nouveaux contingents de main-d'œuvre et sans inflation, sans alourdissement donc de nos coûts de production et de notre capacité de concurrence.

Les dépenses publiques ont vu fermement modérer leur croissance ces dernières années, à la relance de 1976 près. L'effort de modération doit être poursuivi: la multiplication des interventions de l'Etat, l'amplication continue de ses dépenses, la charge fiscale accrue ou l'inflation qui en résultent sont le plus sûr moyen d'étouffer l'économie.

En revanche, il est bien clair que nous ne saurions opérer - en un moment d'insécurité conjoncturelle, une réduction drastique des dépenses fédérales. Nous freinerions l'équipement, nous diminuerions les investissements régulateurs du marché du travail, nous démantellerions la sécurité sociale - au détriment de notre cohésion - ou la défense nationale au détriment de notre sécurité. Si une politique de réanimation économique est nécessaire, elle devra être plus sélective que massive, évitant de noyer le moteur par des déficits massifs et l'inflation. Les déficits substantiels, l'endettement public sont une charge pour l'économie, un réservoir d'inflation à terme ou une promesse d'impôts différés. Il faut donc avoir sans cesse pour objectif le retour à l'équilibre des finances.

Nous devons admettre cependant que, dans des conditions économiques difficiles, un déficit limité dans le temps et dans l'ampleur, en dérapage contrôlé, est préférable à une augmentation substantielle des impôts. En revanche, à un taux réduit, la substitution de la TVA à l'ICHA éviterait la pénalisation des exportations et des investissements.

Je ne crois pas plus à la dynamisation des dépenses publiques pour assurer la croissance continue qu'à la relance massive par déficits majeurs et généreuse inflation.

### Mesures et recommandations

La réalisation du réseau routier national et principal se poursuit. Même si certains choix sont inévitables, il en sera de même pour l'équipement ferroviaire. L'aide aux investissements d'équipement dans les régions de montagne est en démarrage: un premier train de 4,5 millions vient d'être décidé, parallèlement au soutien accru qui sera accordé à l'agriculture de montagne. Le programme d'impulsion en discussion parlementaire accorde l'aide à l'ONST. Le groupe de travail Jucker, institué parallèlement aux groupes Jolles et Languetin pour prévenir les conséquences défavorables de la surévaluation du franc, a inscrit le tourisme au premier rang de ses préoccupations et gardera un étroit contact avec vos milieux. Le groupe de travail paritaire Banque nationale - tourisme poursuivra ses efforts pour alléger vos opérations de changes.

Mais vous serez sans doute d'accord avec moi sur le fait que l'économie suisse n'a pas été inventée par l'Etat et qu'elle ne saurait être portée par lui à bout de bras, artificiellement soutenue. Bien plus qu'à des subsides accordés de planification dirigiste et de modes d'emploi tatillons, c'est à l'esprit d'initiative des responsables, au climat de travail des entreprises, à la compréhension des autorités locales que le tourisme suisse devra surmonter les passes difficiles qui pourraient se présenter. Ses chances sont grandes, dans toute la mesure où il n'a pas sacrifié au tourisme de masse, à l'hôtellerie du gigantisme, où, resté à l'échelle humaine, il conserve à la fois toute sa capacité d'adaptation, sa qualité de service et sa cordialité d'accueil. r.

### Lisez et faites lire

## L'Hôtel-Revue

le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!

**Ne vous décidez pas pour une machine à café,**  
avant d'avoir pris connaissance des 9 avantages décisifs que vous offre GAGGIA.

**GAGGIA**  
livrable: 1-4 groupes expresso avec ou sans réservoir pour le café filtre.

**SUPRESSO SA**  
spécialistes pour machines à café et leur service  
Zurich Genève Lusane  
Bâle (édige social) 4122 Münchenstein  
Dresdnerstrasse 11/206 061-50 00 22

**2 ANS GARANTIE**

Visitez-nous au Comptoir Suisse, Halle 35, Stand 3502.



**LEHRLING**  
ein guter Rat!  
Für Berufskleider wende Dich vertrauensvoll an meinen lang-jährigen Lieferanten.  
Verlangen Sie frühzeitig Offerte oder Vertreterbesuch zum Massnehmen.

**hammer ag bern**  
Berufskleiderfabrik  
Länggassestr. 46, 3012 Bern  
Telefon (031) 23 78 18

**Abgenütztes**

**Silberbesteck**

**Wie neu!**  
Reparaturen und Neuversilberungen mit garantierter Silberauflage zu äusserst günstigen Preisen.

**Sulger AG Metallveredlung**  
Postfach  
8135 Langnau-Gattikon ZH  
Telefon (01) 720 14 62

Tel. 01/720 85 86

**Parasitstop**

Abteilung der  
Hans Wyss AG, Thalwil

**anliker**  
Gemüse-Schneidemaschine  
Ein Begriff!

Robert Brunner  
Maschinenfabrik  
8302 Kloten  
Telefon 01/814 17 44

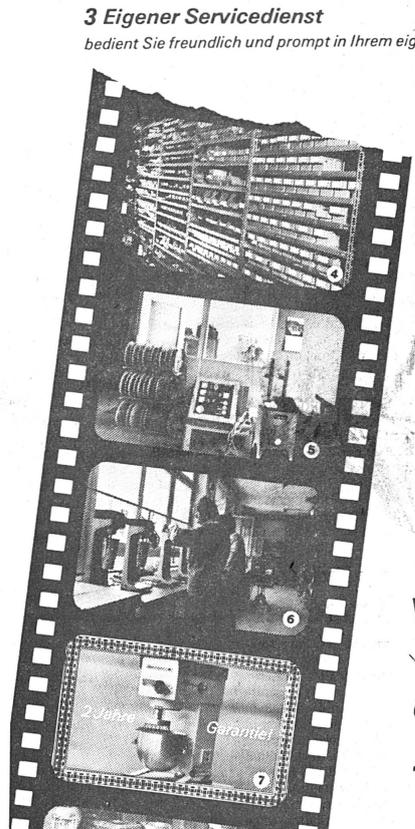
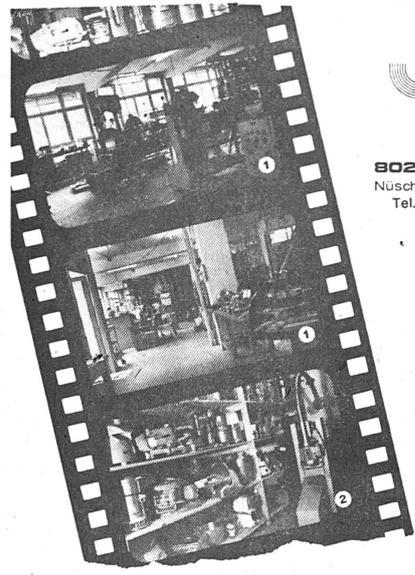
Filialen: OFA 159.290.464

Sevelen	SG	085 / 5 56 81
Lausanne	VD	021 / 23 44 58
Magadino	TI	093 / 61 21 25

**SPEISEKARTEN  
HOTELPROSPEKTE  
REGIONENPROSPEKTE**  
mit System

AWP AG  
Gastronomie Werbung  
Tel. (041) 42 16 33  
Wyssmatt 6010 Kriens

P 25-234



**SCHWABENLAND & CIE** AG SA  
KOMPLETTE GROSSKÜCHEN-EINRICHTUNGEN  
MAISON SPECIALE POUR INSTALLATIONS DE CUISINE

**8021 ZÜRICH**      Werkstatt:      **1000 LAUSANNE**  
Nüscherstrasse 44      Grubenstrasse 38      15. av. Denantou  
Tel. (01) 221 27 40      8045 Zürich 01 66 30 10      021 26 20 07

**Schwabenland - Service:  
7 Vorteile für Sie!**

- 1 Eigene Werkstätte**  
Alle von uns verkauften Maschinen und Apparate können wir selber warten und revidieren. Aus Dienst am Kunden revidieren wir auch Maschinen von verblichenen Konkurrenz-Firmen.
- 2 Leihmaschinen-Park**  
im Wert von über Fr. 50'000. —. Damit Sie bei Revision z.B. Ihrer Aufschnittmaschine das Bündnerfleisch nicht von Hand schneiden müssen.
- 3 Eigener Servicedienst**  
bedient Sie freundlich und prompt in Ihrem eigenen Betrieb.
- 4 Reiches Ersatzteillager**  
mit über 20'000 Original-Ersatzteilen. In der Regel können Ersatzteile noch am gleichen Tag der Bestellung speditiert werden.
- 5 Eigenes Konstruktionsbüro**  
Auf Anregung von unseren Kunden konstruieren wir auch eigene Apparate: z.B. elektrische Eierkocher
- 6 SUVA- und SEV-geprüfte Geräte**  
alle von uns angebotenen Maschinen entsprechen den behördlichen Vorschriften. Nötige Anpassungen erfolgen in der eigenen Werkstat.
- 7 Grosszügige Garantien**  
Wir nehmen nur Maschinen in unser Sortiment auf, die sich in Labortests und in der Praxis bewährten. Wir gewähren bis zu 2 Jahren Garantie!



**Vergleichen Sie!**

**Ueberlegung führt  
zu Schwabenland**



**Viele sprechen über Energie.  
Andere handeln und verwenden Gas.**



Energie sparen und die Wirtschaftlichkeit verbessern.  
**Gas** gibt es in ausreichender Menge. Heute und in der Zukunft. Die Kundendienste der Gasgeräteindustrie und der Gaswerke sind leistungsfähig.  
Darum wird in den meisten Grossküchen Gas verwendet. Von jeher. Und deshalb sollten Sie einmal mit den Fachleuten des Gaswerks über die Vorteile und Möglichkeiten von Gas in Ihrem Betrieb sprechen. Oder mit dem Coupon ausführliche Unterlagen verlangen. Selbstverständlich gratis und unverbindlich.

**Coupon**

Senden Sie mir/uns bitte Ihre Unterlagen über die verschiedenen Gasanwendungen.

Name/Betrieb \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Coupon einsenden an: Usogas, Grütlstrasse 44, 8027 Zürich,  
Telefon 01/201 56 34

Hotels, Autovermieter:

Mehrheitlich befriedigend

Über 50 Hotelgesellschaften sowie zahlreiche Transportunternehmungen haben – neben offiziellen Fremdenverkehrsbüros und Reiseveranstaltern – als Aussteller am Workshop in Montreux teilgenommen. Einige davon haben wir gebeten, uns die Frage zu beantworten, mit welchen Erwartungen sie zum dritten «marché professionnel du voyage» gekommen und wie weit diese erfüllt worden sind.

Hyatt International Hotels hat, wie uns Brigitte Leunen aus Brüssel mitteilte, zum erstenmal am Workshop mitgemacht, da diese Hotelkette im Vergleich zu USA und Ferner Osten in Europa noch relativ wenig bekannt und der schweizerische Markt für sie wichtig ist. Sie erwartete keine konkreten Geschäfte, sondern eine Anzahl von wichtigen Kontakten und interessanten PR-Möglichkeiten. Dieses Ziel sei erreicht worden, insbesondere am zweiten und dritten Tag. Als unbefriedigend beurteilte Hyatt den Eröffnungstag sowie die Get-together-Party, dennoch wird Montreux auch im kommenden Jahr auf dem Programm stehen.

Schon zum zweitenmal war der Steigenberger Reservation Service mit einem Stand vertreten. Enrique Rodriguez, Sales Manager vom Genfer Hotel Beau Rivage zeigte sich vom Ergebnis nur teilweise befriedigt: für SRS sei es am diesjährigen Workshop «ehr ruhig» gewesen. Während der zweite Tag einige interessante Kontakte gebracht habe, seien die anderen beiden Tage schlecht bis mittelmässig besucht gewesen. Nach seiner persönlichen Meinung haben zum Teil die «falschen» Kunden den Workshop besucht, nämlich jene, die vorwiegend am Incoming interessiert sind.

Nach einer positiv verlaufenen Erkundung im vergangenen Jahr ist Supranational Reservations – so Generalsekretär Till E. Metzger (CEM-Hotels) – 1978 zum erstenmal als Aussteller in Montreux aufgetreten. Für die ausländischen Supranational-Partner habe sich die Teilnahme gelohnt, da der Workshop vorwiegend auf das Outgoing-Geschäft ausgerichtet war. Zum Teil hätten bestehende Kontakte aufgefrischt, zum Teil neue Kontakte angeknüpft werden können. Dennoch hätte die Fachmesse «noch lebhafter sein können». Als negative Aspekte zählte Supranational einige organisatorische Mängel auf: eher peinliche Begrüssungszeremonie, unleserliche Namensschilder und fehlende Informationstafeln am Eingang.

Annette Gomez-De Roij gab Auskunft für France Mapotel, eine Kooperationsgemeinschaft von über 100 unabhängigen 3- und 4-Stern-Hotels in Frankreich. Als in der Schweiz noch relativ wenig bekannte Organisation sei Mapotel ohne grosse Erwartungen zum erstenmal nach Montreux gekommen. Das Ergebnis: zufriedenstellend mit verschiedenen interessanten Kontakten zu Reisebüros und -veranstaltern; diese konzentrierten sich räumlich auf die Westschweiz und zeitlich auf den zweiten und dritten Tag. Im kommenden Jahr will diese Gruppe wieder dabei sein und inzwischen die neuen Kontakte durch eine Follow-up-Reise vertiefen.

Ganz besonders befriedigt über die am Workshop erzielten Resultate gab sich Pierre Roth, Präsident der Partner Hotels Austria. Neben der Auffrischung von bestehenden und der Aufnahme von neuen Kontakten habe er ganz konkrete Geschäfte zum Abschluss bringen können.

Allerdings zählt sich seines Erachtens eine Teilnahme für Hotelorganisationen nur aus, wenn starke Partner wie Fluggesellschaften – in seinem Fall die Austrian Airlines – in ihrem Rücken stehen. Seine weiteren Urteile: erster Tag am schwächsten, zweiter am wertvollsten; Organisation im Allgemeinen gut, aber Welcome desk ungenügend. – Für die Partner Hotels ist es selbstverständlich, im kommenden Jahr wieder dabei zu sein.

Für Utell International gab es laut Chris A. Riga, Sales Development Manager in Europa, einen ganz bestimmten Grund zur Teilnahme am Workshop: Utell will 1979 in Zürich eine neue Reservationszentrale eröffnen und sucht entsprechende Kontakte zum Schweizer Markt. Obwohl viele wichtige Reisebüros in Montreux leider nicht angetroffen worden seien, beurteilte Riga die Fachmesse im Allgemeinen positiv, vor allem die ersten beiden Tage. Deshalb will er im nächsten Jahr wieder nach Montreux kommen.

Zur bescheidenen Gruppe schweizerischer Aussteller zählte unter anderem die Rey Hotel Gruppe aus Genf, die zum erstenmal mit einem eigenen Stand vertreten war. Wie Rey-Manager Michel Judet ausführte, habe sich die Gruppe zum Mitmachen entschlossen, weil man der Auffassung sei, dass Schweizer Hoteliers den einheimischen Reisemärkten in der Regel weitgehend vernachlässigen. Mit den aufgenommenen Kontakten ist Judet zufrieden, doch legt er den Organisatoren für die Zukunft eine Senkung der Teilnahmekosten nahe. Zudem schlägt er vor, den nächsten Workshop auf zwei – um so intensivere – Tage zu beschränken.

Hertz Rent a Car hatte bereits zum zweitenmal einen Stand am Montreux Workshop, der nach Auffassung der Genfer Repräsentantinnen Hoehn und Larcheville sehr wichtig ist, um die zahlreichen Telefonkontakte einmal persönlich zu vertiefen. Im Vergleich zum letzten Jahr sei die Veranstaltung etwas zu gross geraten und nicht mehr gleich gut organisiert worden. Den eher mittelmässigen Besuchererfolg («der erste Tag war am besten, der dritte am schlechtesten») führen sie nicht zuletzt auf die gewählten Wochentage zurück und schlagen vor, den kommenden Workshop wieder von Mittwoch bis Freitag durchzuführen. Mitmachen werden sie aber auf jeden Fall wieder.

Bisher jedem Workshop in Montreux treu gewesen ist Avis Rent a Car, denn dabei bietet sich nach Meinung von Charles Willemín, Directeur Commercial de la Suisse Romande, eine gute Gelegenheit, um die Kontakte zu Reisebüros, Fluggesellschaften, Fremdenverkehrsbüros und Hotelorganisationen zu pflegen. Im Vergleich zum Vorjahr seien – Hotelketten ausgenommen – relativ wenig neue Kontaktmöglichkeiten aufgetaucht. Unbefriedigend sei aber nur der letzte Tag ausgefallen, sodass eine Teilnahme im nächsten Jahr nicht in Frage gestellt werden müsse.



Als unglücklich beurteilte Willemín die Raumaufteilung im Kongresshaus: durch die schlechte Belegung des Parterres sei die Fachmesse leider in zwei Teile auseinandergefallen.

Was bringt die Zukunft?

Als Fachbesucher des Montreux Workshops hatte der Berichterstatter Gelegenheit zu weiteren Gesprächen mit Teilnehmern und zu persönlichen Beobachtungen. Daraus kristallisierten sich im Hinblick auf die Zukunft dieser Veranstaltung einige Aspekte heraus, die den Organisatoren Anlass zu einigen Überlegungen und zur näheren Prüfung sein könnten: Grundsätzlich darf festgehalten werden, dass die Urteile der befragten Aussteller überwiegend positiv ausgefallen sind; offensichtlich entspricht ein schweizerischer Reiseerwerb einem Bedürfnis. Organisatorisch könnte allerdings noch manches verbessert und rationeller

gestaltet werden, wie zum Beispiel die «Beschriftung» der Teilnehmer, die Administration und Information am Eingang und anderes mehr.

Zudem könnte die bereits in Aussicht genommene Ergänzung des Outgoing-Workshops durch einen «Incoming Travel Mart Alpine Region» – räumlich und zeitlich abgestimmt – der Veranstaltung einen wesentlich höheren Stellenwert geben und zahlreiche zusätzliche Fachbesucher aus dem In- und dem benachbarten Ausland anlocken. Schliesslich müsste man sich auch überlegen, ob der gewählte Zeitpunkt wirklich ideal ist und ob man nicht eine Verlegung des Workshops nach Zürich oder Genf ins Auge fassen sollte. Dagegen spricht allerdings die zufällig aufgeschnappte Bemerkung eines Ausstellers: «Wenn Montreux nicht so schön wäre, stände ich bestimmt nicht hier. Für mich ist das nur ein persönliches Incentive.» TH



Nationale Verkehrsbüros:

Mitmachen ist wichtiger...

Ausstellern und Besuchern stellen wir am Workshop 78 in Montreux die Frage: «Hat sich für Sie der Besuch in Montreux gelohnt?» Die Antworten lassen sich auf einen gemeinsamen phonetischen Nenner bringen: so-so la-la.

Allgemein fanden die Aussteller, dass es dieses Jahr weniger Besucher gab gegenüber 1977. Cedok-Direktor Jan Karel drückte seinen Eindruck in Prozentzahlen aus: «Wir hatten dieses Jahr etwa 20 Prozent weniger Kontakte als im Vorjahr.» Auch Doris Lökke, Direktorin des norwegischen Verkehrsbüros, war nicht sehr zufrieden und fand, dass viel weniger Veranstalter dieses Jahr Montreux besuchten. Doris Rinke von der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung konstatierte, dass der Besuch am Mittwoch, dem zweiten Tag, angezogen habe, aber nicht anhielt, denn am Donnerstag sei nur gerade am Vormittag noch etwas los gewesen.

Kontakt-Fundgrube

Nun ist ja Quantität an einer Fachmesse nicht das Wichtigste, sondern die Qualität der Kontakte, also die Kompetenz der Besucher. Daran, so beobachtete Jozko Golob, Direktor des jugoslawischen Verkehrsbüros, mangelte es allerdings dieses Jahr ebenfalls. Er vermutet, dass die grossen Veranstalter aus Konkurrenzangst direkte, offene Kontakte zu den Anbietern scheuen und höchstens einige Leute hinschicken, um sich zu informieren. Die Jugoslawen sind schon vom ersten Jahr an am Workshop dabei, und für Direktor Golob ist er nach wie vor eine wichtige Kontaktstelle: «Da vor allem kleinere Veranstalter aus abgelegeneren Regionen der Schweiz den Workshop besuchen, ist Montreux für uns eine Kontakt-Fundgrube.» Eher enttäuscht waren hingegen die Vertreter der finnischen Delegation. Marion Koch, Finlines, und Hans-Jürgen Rohrbach, Silja Line, hätten sich mehr Kontakte gewünscht, und Birgitta Möller-Palander von der Finnischen Zentrale für Tourismus meinte: «Montreux kann unsere eigenen Workshops nicht ersetzen.»

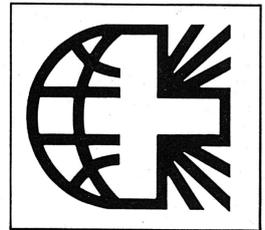
Muss es unbedingt Montreux sein? Grundsätzlich wird eine touristische

Fachmesse in der Schweiz von den Besuchern nicht in Frage gestellt, und auch der Termin im Herbst ist für die meisten ideal. Eher etwas Zweifel drücken Besucher wie Aussteller über die Standortwahl des Workshops aus. Doris Rinke, Österreichische Fremdenverkehrswerbung, äusserte sich diplomatisch: «Montreux liegt für eine solche Messe vielleicht nicht absolut ideal.» Auch ihre norwegische Kollegin Doris Lökke findet «Montreux etwas abgelegen» und sieht als Alternative eher Bern, das sowohl aus der West- wie der Deutschschweiz leichter zu erreichen wäre.

Kritisch zum Standort Montreux äusserte sich auch Gisbert Metzger, Iberia: «Man kann von Besuchern aus der Deutschschweiz nicht verlangen, dass sie bis acht Stunden an einem Tag unterwegs sind, um den Workshop in Montreux zu besuchen. Von der Bedeutung des Anlasses her rechtfertigt sich hingegen ein mehrstädtiger Besuch nicht.» Eher für einen Standortwechsel ist auch der Vertreter des Schwedischen Verkehrsbüros, Torbjörn Colfach, der darüber hinaus auch die Konzeption ändern möchte: «Wir bevorzugen eigentlich Publikums-messen, welche einen bedeutend grösseren Werbe- und PR-Effekt bringen. Die Veranstalter besuchen wir ohnehin direkt und individuell.» Colfach deutet an, was vor allem die Vertreter der nationalen Verkehrsbüros wünschen: eine zumindest partielle Öffnung der Messe für das Publikum.

Montreux, Lausanne oder Genf?

Die Diskussion, ob reine Fachmesse, gemischte Messe oder reine Publikums-messe, blieb auch in Montreux nicht aus. Eine gültige Antwort fand niemand, aber an der ersten Ausstellungstag durchgeführten Versammlung der Vereinigung der Nationalen Verkehrsbüros in der Schweiz wurde beschlossen, dass die Ver-



Braucht es Montreux?

Mittlerweile zum drittenmal hat man es in Montreux versucht, im Rahmen des Reisebüro-Workshops Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Rund 240 Aussteller aus 48 Ländern folgten dem Ruf an den Léman. 52 Hotelgesellschaften, 29 Airlines, 30 nationale Fremdenverkehrsbüros – stolze Zahlen. Neu dabei waren Ägypten, Algerien, die Bahamas, Ceylon, die Elfenbeinküste, Indonesien, Kuwait, Malaysia, Norwegen, Österreich, Martinique und Guadeloupe, dazu die East Asia Travel Association mit China, Hongkong, Japan, Korea, Macao, den Philippinen, Singapur und Thailand. Erstmals dabei auch die Schweizerische Verkehrszentrale. Dafür Besucher – im Gegensatz zu 1977 – keine Schweizer Kurorte mehr zu finden.

Frankreich, Österreich und Grossbritannien hatten grosses Geschätz aufgeföhren. Die Franzosen vereinigten in ihrer «Ecke» an die vierzig Anbieter, und am Austria-Stand waren die Sales-Leute aller Bundesländer zu treffen. Die Währungsfrage verleitete den outgoing-Hoffungen offener Flügel. Die Schweizer Hoteliers und Kurortbetreiber, welche Montreux als neugierige Besucher ansteuert, hatten nicht viel zu bestellen...

Als kleine «Klagemauer» bewährte sich der Stand der Schweizerischen Verkehrszentrale, die mit neuestem Informationsmaterial (der neue Hotelführer ging weg wie warme Weggli) aufwartete. Die Beteiligung wird der SVZ nicht viel mehr als Kosten bringen. Totale Absenz der Schweiz wäre indessen eine sträfliche Unterlassung gewesen. Immerhin kamen statt der 48 angemeldeten über 80 Journalisten nach Montreux. Kontakte waren zuhauf möglich.

Die nationalen Verkehrsbüros würden die Ausdehnung des Workshops zu einer Publikums-messe begrüssen. Sie sind davon abgekommen, den Montreux Workshop weiterhin zu patronieren. Exponenten des Reisebürossektors warnen davor, die Bedeutung von Touristikmessen zu hoch einzuschätzen. Während der Anteil der «Nationalen» stetig im Zunehmen begriffen ist, fehlen in Montreux einmal mehr die grossen Veranstalter. Viele fühlen es, andere sind davon überzeugt, aber kaum einer spricht es offen aus: Montreux macht nur die wenigsten glücklich. Wobei es nicht bloss um das Konzept, sondern – für viele – eben auch um den Standort geht.

Wie soll es weitergehen? Für die 79er Ausgabe des Workshops plant Swissair ein «Incoming Travel Mart». Man will zu diesem Zweck Übersee-Reisebüroleute einfliegen, um ihnen die alpine Region schmackhaft zu machen. Kommt dieses Vorhaben zum Klappen, so könne daraus eine sehr willkommene Belebung resultieren. Fazit: Es braucht Montreux, aber mit neuen Impulsen. GFK



Lettre de Londres

## Et le L(y)on(s) a été mangé...

J. Lyons & Co a longtemps été l'entreprise britannique la plus florissante dans le domaine de l'alimentation et de l'hôtellerie. Fondée en 1892 par Monty Gluckstein, détaillant israélien de tabac, associé avec son ami et coreligionnaire Salmon, elle débuta modestement, mais habilement, avec la création d'un salon de thé à Piccadilly, en plein cœur de Londres, où, à des prix très modérés, on pouvait prendre le thé et des repas légers à toute heure du jour, mais pas de boissons alcoolisées. Gluckstein et Salmon voulaient ainsi contribuer à la lutte contre l'alcoolisme qui faisait des ravages notamment parmi la classe ouvrière, laquelle dépensait une bonne partie de ses salaires dans les «pubs».

Non seulement ce fut une œuvre bienfaisante, mais encore un coup de génie commercial. Les «teashops» Lyons se multiplièrent par centaines dans le Royaume-Uni; leurs façades blanches, leurs accotes serveuses en uniforme noir et bonnet blanc devinrent bientôt familières à tous les Britanniques. Même les dames et les jeunes filles de condition modeste pouvaient les fréquenter sans crainte d'être gênées et tout le monde savait qu'on pouvait y trouver à bon marché une nourriture et des boissons saines. Comme il arrive souvent quand on sert bien le public, Gluckstein et Salmon firent fortune et leurs serveuses (les «nippies») devinrent des héroïnes de romans.

### L'expansion dans l'hôtellerie et la restauration

Les fondateurs, plus tard leurs familles qui leur succédèrent, ne s'arrêtèrent pas en si bon chemin. Sur cette lancée, et suivant les mêmes principes, ils créèrent des hôtels tels que le Regent Palace (avec ses 1068 chambres aujourd'hui encore le plus grand de Londres), le Cumberland (900 chambres) et le Strand Palace (786 chambres) qui offraient des logis confortables à des prix exceptionnels pour des établissements de leur catégorie. Ils fondèrent également de vastes restaurants, dits Corner Houses, dans des sites particulièrement fréquentés offrant différents genres de repas, des plus simples aux plus somptueux. Par ailleurs, ils mirent sur pied un énorme commerce d'alimentation, dont les gâteaux, cafés, thés et glaces, en particulier, furent consommés dans tout le royaume en quantités colossales.

### Népotisme et déclin

Durant 8 décennies, l'entreprise continua à être dirigée par les descendants des fondateurs; les familles Gluckstein et Salmon se distribuaient par cooptation la plupart des sièges du conseil d'administration. Malheureusement, tous leurs membres n'étaient pas aussi capables que leurs anciens. Le dirigeant actuel, M. Neil Salmon, et ses collègues se lancèrent imprudemment dans une vaste expansion à l'étranger, notamment aux Etats-Unis, qui dépassait leurs ressources et qui s'avéra désastreux.

A court de fonds, ils durent se résoudre à fermer les fameux salons de thé et à céder au groupe Trust Houses Forte, dirigé par Sir Charles Forte trois de leurs hôtels les plus prospères (Strand Place, Regent Pa-

lace et Cumberland) au prix presque dérisoire de 27,6 millions de livres, soit 4300 livres la chambre (ou trois fois moins qu'elle ne coûterait à construire aujourd'hui) et au groupe EMI leur dernière réalisation, le Tower Hotel (826 chambres), près de la Tour de Londres. Ils durent se défaire également de certaines de leurs entreprises non rentables à l'étranger, telles que les minoteries Spiller et les boucheries Reybier en France. Malgré ces cessions et malgré l'augmentation du chiffre d'affaires en 1977/78 de 769 millions à 790 millions de livres, les bénéfices furent réduits et aucun dividende ne put être versé aux actionnaires.

### Rachetée par Allied Breweries

Finalement, la direction de Lyons vint de décider de se laisser racheter par la plus grande entreprise de boissons du Royaume-Uni, Allied Breweries, qui a une histoire assez curieuse et en quelque sorte inverse de Lyons; elle est dirigée par M. Keith Showering qui, jusqu'en 1975, était à la tête d'une cidrerie appartenant à sa famille depuis 3 siècles. Mais ici, l'esprit familial n'avait pas nu à l'entreprise; elle sort de l'insignifiance quand, il y a une cinquantaine d'années, M. Francis Showering invente le «Babycham», poiré légèrement effervescent qui lui donne la fortune, parce qu'il remplaçait économiquement le champagne auprès de la jeune génération.

M. Keith Showering put ainsi acquérir Allied Breweries qui, malgré son nom, n'a pas que des brasseries: la firme vend outre les bières anglaises et étrangères, des vins, des liqueurs et spiritueux, du cidre et des boissons sans alcool, etc. Son chiffre d'affaires dépasse largement le milliard de livres (1.107 millions) et, grâce à la soif apparemment inextinguible des Britanniques, elle est si prospère que, récemment, elle avait fait mine de s'intéresser au groupe Trust Houses Forte. Sir Charles Forte s'y étant victorieusement opposé, il lui est resté de l'opération un paquet d'actions THF qu'elle vient de céder avec un bénéfice de quelque 20 millions de livres.

Avec le rachat du groupe Lyons, Allied Breweries devient l'une des 10 plus importantes compagnies britanniques et la plus grosse entreprise dans le domaine de l'alimentation; mais c'est la fin de l'existence indépendante de la maison J. Lyons & Co, encore qu'elle poursuivra naturellement ses opérations sous l'égide d'Allied Breweries, débarrassée de l'onéreux fardeau de ses dettes. *René Elvin*

### L'Association des hôteliers et des restaurateurs allemands

## Allemagne: DEHOGA et la politique touristique

(ON) L'Association des hôteliers et des restaurateurs allemands, le Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) fête par son prochain son 30ème anniversaire. Fondée en 1949 et ayant son siège à Bonn-Bad Godesberg, c'est une fédération de 14 associations de Land correspondant, en surface, à quelques exceptions près, aux Länder de l'Allemagne fédérale.

Chaque patron dans la branche gastronomique est membre de principe de l'association de son Land ou de celui de son district, qu'il soit hôtelier, restaurateur, propriétaire d'un débit de boissons ou d'un salon de thé. Une affiliation immédiate supplémentaire à des «services spécialisés» n'est possible, au niveau fédéral, que pour les secteurs de la branche gastronomique ayant des problèmes techniques particuliers, comme les hôtels internationaux, les restaurations et les buffets de gare.

D'après le règlement DEHOGA, l'association fédérale a la tâche de prendre en main, au niveau fédéral, les intérêts touchant à l'idéal, la profession, l'économie, les impôts, la politique sociale et tarifaire de l'hôtellerie et de la restauration; elle doit encourager la formation professionnelle et les travaux de recherches dans ce domaine et s'acquitter des tâches d'intérêt public. Les tâches sont exécutées par deux groupes spécialisés: le groupe des restaurateurs et celui des hôtels. Tandis que le groupe spécialisé des hôtels ne comprend, en plus de diverses commissions, qu'un département spécialisé distinct, celui des hôtels internationaux, le groupe des restaurateurs est divisé en 6 départements: restaurants, buffets de gare, ravitaillement de collectivités, hôtels, restaurants, etc., salons de thé, banquets et fêtes, café et restaurants et débits de boissons, snacks et glaces.

### Une hôtellerie déterminante

L'économie touristique de la République

fédérale d'Allemagne dépend de façon déterminante de l'hôtellerie et de la restauration. En tant que principal pilier d'activité du tourisme, cette industrie doit être florissante pour assurer une politique touristique saine et orientée vers la croissance. Pour montrer l'importance de l'hôtellerie et de la restauration dans l'industrie du tourisme et dans l'économie, on peut signaler que l'industrie hôtelière et de la restauration comprend en tout, de la petite auberge à l'hôtel de 1ère catégorie, quelque 200 000 établissements, ayant un chiffre d'affaires de 35 milliards de DM. En 1974, elle occupait 719 000 personnes. La structure de l'hôtellerie et de la restauration allemandes de classe moyenne se reflète dans les chiffres d'affaires annuels relativement bas: ainsi, 90% des entreprises ont un chiffre d'affaires annuel inférieur à 250 000 DM.

### Rechercher la confiance

Dans la phase de reconstruction de l'industrie hôtelière et de la restauration après la guerre, les associations ont bénéficié d'une importance particulière. Il s'agissait, à la suite de la dispersion juridique des différentes zones d'occupation, de créer, d'intensifier et de développer les possibilités du Trésor de prendre des mesures de soutien de la profession. Avec le soutien individuel des différents patrons, mais, poursuivant un but précis, également avec d'autres organisations touristiques de pointe, en collaboration étroite avec les institutions fédérales compétentes, la DEHOGA s'est faite championne

d'une politique touristique ouverte et recherchant la confiance, surtout à l'étranger, condition sine qua non du développement des voyages d'étrangers en Allemagne. Les services rendus par l'industrie hôtelière et de la restauration devaient être rehaussés au niveau international. En tant qu'associé de l'état fédéral, la DEHOGA se considère comme intermédiaire: d'une part pour les nombreux problèmes de la pratique journalière dans les établissements par rapport au Trésor et, d'autre part, comme interprète des idées et des mesures politico-économiques prises par l'état envers l'industrie hôtelière. La préparation et le vote du programme des points importants de la politique touristique du Gouvernement est à considérer comme l'un des résultats essentiels du dialogue permanent. Ce programme a contribué en grande partie à relever considérablement la place occupée par l'ensemble du tourisme, mais spécialement de l'industrie hôtelière et de la restauration, dans l'économie et la politique. A ce sujet, la DEHOGA a déjà montré clairement, dans ses prises de position, qu'elle se sent en outre co-responsable d'une politique touristique effective et qu'elle est prête à accepter la part qui lui incombe dans sa responsabilité vis-à-vis de l'industrie hôtelière et de la restauration.

## Trop de vacanciers hollandais à l'étranger?

(OMT) Selon le Conseil national du tourisme des Pays-Bas, la situation concurrentielle du tourisme hollandais est mise en cause par le grand nombre de citoyens des Pays-Bas qui prennent leurs vacances à l'étranger. Bien que les Pays-Bas aient attiré un nombre légèrement plus important de visiteurs étrangers en 1977, ces arrivées de visiteurs n'ont pu compenser le nombre croissant de citoyens des Pays-Bas (56% contre 46% en 1971) se rendant en vacances dans des lieux de destination étrangers. En 1977, le total des recettes provenant des arrivées des visiteurs a diminué pour la première fois en plus de six ans, cette diminution étant imputable au fait que les dépenses des visiteurs étrangers sont revenues au niveau de 1971. Le Conseil national du tourisme des Pays-Bas attribue également cette tendance à une réduction de son budget promotionnel qui est passé de 12,2 millions de dollars en 1976 à 8,6 millions en 1977.

## Conférence internationale des auberges de jeunesse

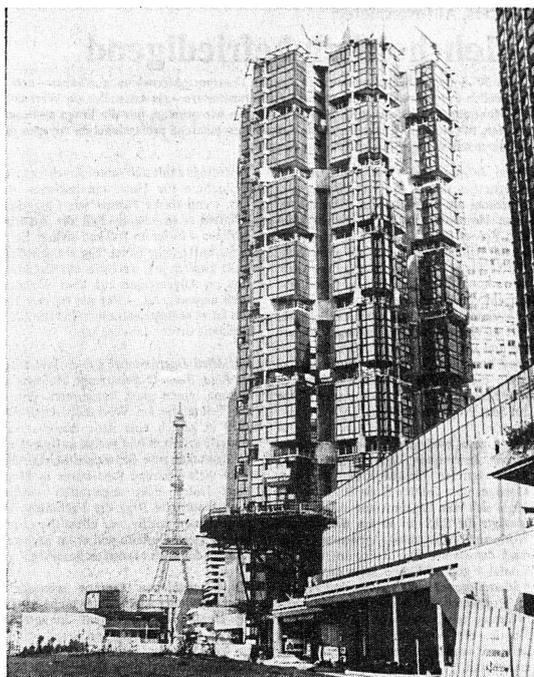
(ATS) La 32e conférence de la Fédération internationale des auberges de jeunesse (IYHF) s'est réunie récemment à Gouviex, dans les environs de Paris; 250 délégués venus des cinq continents et représentant les 50 associations constituant la Fédération ont participé à ces assises. L'avenir des auberges de jeunesse et leur évolution ont été au centre des débats. La conférence a notamment marqué sa volonté de favoriser l'adhésion de nouvelles associations à la Fédération et de libérer les règlements intérieurs des auberges (horaires de fermeture ou interdiction de toute boisson alcoolisée pendant les repas).

La Fédération internationale des auberges de jeunesse a été constituée en 1946; elle compte actuellement 4500 auberges et 2,8 millions d'adhérents et a réalisé l'an dernier près de 28 millions de nuitées. Réservées aux jeunes de 14 à 30 ans, les auberges disposent pour la plupart de bibliothèques, discothèques, installations audio-visuelles. Nombreuses sont celles qui organisent des stages d'artisanat, de l'animation culturelle, des randonnées et des activités sportives.

## Qu'est-ce que l'Association européenne du loisir?

Fondée en 1970, l'Association européenne du loisir (ELRA), dont le secrétariat se trouve à Zurich (Seefeldstrasse 8), est l'organisation régionale européenne de la World Leisure & Recreation Association (WLRA).

L'ELRA a pour but le développement d'une politique des loisirs axée sur la coopération des organismes publics et privés. L'échange de contacts, d'informations et de documentation, l'encouragement de la planification et de la réalisation d'équipements (places de jeux et terrains de sport, centres communautaires, zones de détente, villages de vacances), la mise en valeur des réalisations exemplaires, la promotion de travaux scientifiques sur les loisirs, la formation des animateurs, etc. L'ELRA a créé des groupes d'étude et d'information consacrés aux loisirs quotidiens, aux loisirs de fin de semaine, aux loisirs de vacances, aux aspects pédagogiques et sociologiques des loisirs, à la formation des animateurs et à la documentation. Elle se déclare prête à aider à résoudre les problèmes en matière de politique des loisirs aux niveaux local, régional et national, par conseil, expertise et documentation.



Ce nouvel immeuble résidentiel appelé «Totem», est le plus luxueux de Paris et l'un des plus exclusifs d'Europe. Situé au bord de la Seine, à proximité de la tour Eiffel, il présente ses 28 étages dans une étincelante structure à taille de géante. Aluminium et verre réfléchissant lui donnent un aspect sculptural et lumineux qui reste éternellement neuf; les jours de soleil, le bâtiment miroite et étincelle! Conçu par le cabinet d'architecture Andraut et Parat, le «Totem», dont les cuisines ont été dessinées par Pierre Cardin, a coûté la bagatelle de 88 millions de francs suisses. «Ca c'est Paris», comme dit la chanson...

## Bientôt la fin de la prospérité touristique espagnole?

Pour la première fois de son histoire touristique, le nombre des touristes étrangers se rendant en Espagne, dépassera probablement, en 1978, le nombre des habitants - 35,8 millions - avec au moins 36 ou peut-être 37 ou 38 millions de touristes. Peu de pays au monde, en dehors de Monaco, d'Andorre ou de San Marino (N. d. l. R.: et de la Suisse), peuvent en dire autant.

Cette ruée, qui se poursuivra jusqu'à fin septembre et même plus tard, a été encouragée par le mauvais temps qui a régné un peu partout en Europe au début de l'été. Or, le soleil sur la Costa del Sol (comme sur la Côte d'Azur) n'est pas une légende.

### Des atouts politiques

L'évolution politique espagnole contribue également à ce boom; si certains ne s'en souciaient pas, beaucoup de Français, de Britanniques, de Scandinaves, etc. avaient de la répugnance pour le franquisme ou craignaient même d'y aller à cause de leurs opinions. C'en est terminé aujourd'hui, l'Espagne jouit de la sympathie partout et des centaines de milliers de jeunes et de moins jeunes sont même particulièrement curieux de connaître la péninsule ibérique qu'ils ont libérée...

En outre, l'équipement hôtelier et touristique, en général, ne cesse de se développer. L'exemple de la multiplication des ports de plaisance est significatif, vu la mode croissante que connaît le bateau: rien qu'à Majorque, on en a construit plus de 20 ces dernières années! Il ne faut pas oublier non plus la réputation «bon marché» qu'ont depuis 1960 les hôtels, les restaurants, les villas, les «paradores», où les étrangers aux revenus modestes pouvaient descendre, dans les endroits de bonne classe sinon de luxe, et se croire millionnaires!

### L'explosion des prix

Ceux qui connaissent - ou qui ne connaissent pas encore - l'Espagne, voudraient y aller cette année une dernière fois avant qu'il ne soit trop tard, c'est-à-dire avant que les prix n'atteignent, voire ne dépassent, ceux du reste du continent.

Les augmentations des tarifs des hôtels pour groupes, qui constituent une part importante de la clientèle, s'élèvent quelquefois, par rapport à 1977, à 50 ou 60% et pour les hôtels de luxe (qui échappent au contrôle légal) à 100%! Ceux-ci invoquent l'inflation galopante et la baisse de la peseta: deux arguments parfaitement valables, mais qui ne changent rien au fait que, même avec un change avantageux, Marbella, Stiges, les Canaries, les Baléares sont de moins en moins intéressants.

Dernier élément enfin, grâce à l'amélioration de leur niveau de vie, des millions d'Espagnols partent à leur tour en vacances plus de 2 millions rien que de Madrid et de ses environs, ce qui n'était pas pensable autrefois.

### Pas de destinations de rechange

1978 sera-t-elle, pour toutes ces raisons, la dernière année record du tourisme espagnol? Certains le pensent et le craignent très sérieusement, tandis que d'autres hochent la tête, sceptiques. Où voulez-vous que ces 35 à 38 millions d'étrangers aillent? Il y a, certes, le Portugal, moins encombré, meilleur marché, mais qui ne peut les accueillir tous et dont les côtes, surtout, ne jouissent pas du climat méditerranéen.

On retourne donc, bon gré, mal gré, en Espagne, bien qu'une certaine tendance se manifeste parmi les touristes français, par exemple, pour passer les vacances en France, accentuée par l'augmentation des résidences secondaires. Il est donc impossible de faire des pronostics sérieux sur l'avenir. Les Espagnols, eux, restent extrêmement optimistes. Mieux encore, après la célébrité de leurs plages, ils vont lancer cette année leurs stations de sports d'hiver dans la Sierra Nevada et ailleurs, afin d'attirer aussi les skieurs. Ils ont actuellement le «leadership» du «big business» mondial des vacances. Ils tiennent à le garder. *José Vlasco*

**SPECIALITES  
GASTRONOMIQUES  
INTERNATIONALES**

**PLANTEURS  
REUNIS** sa

Lausanne (021) 20 69 31

Herbst in London

# England droht Bierinvasion

Traditionelle Festungen der einstigen Weltmacht Grossbritannien geraten ins Wanken. Das berühmte Ritz-Hotel in London musste sich durch eine gründliche Renovierung dem modernen Zeitchmack anpassen. Die legendären Pubs sehen sich gar einer Invasion kontinentaler Biere gegenüber.

Der Niedergang des alten Ritz-Hotels am Londoner Piccadilly nach dem Zweiten Weltkrieg wurde nicht zuletzt dadurch verursacht, dass die ehemalige Klientel, die adeligen Reichen oder kontinentalen Snobs, entweder ausgestorben oder verarmt war.

**Museumsruhe statt Hotelatmosphäre**  
Im Gegensatz zu seinem Pariser Namensbruder, der merkwürdiger Weise eine solche Veränderung nicht oder nicht im gleichen Masse wie das Londoner Ritz über sich ergehen lassen musste, hat dieses seinen früheren Luxus-Charakter mit fünf Sternen seit langem eingebüsst; es gab nur wenige Gäste, die noch den Hauch der Vergangenheit einem grösseren Komfort in neuen Hotels vorzogen. Friede und unnatürliche Ruhe herrschte wie in einem Museum.

Der neue Hausherr, die Trafalgar-Investments-Gruppe wollte den alten, vornehmen Edward-VIII-Rokoko-Stil trotz Einführung moderner Lüftungs- und Alarmanlagen erhalten. So wurden keine Kosten gescheut: mehr als 6000 Goldblätter sind verwendet worden, um die Erinnerung an das alte Ritz für jene, die sie noch haben, zu vergolden. Architekt Robert Lush, der vor kurzem das Pariser Café de la Paix renovierte, hat die Verbindung zwischen altem und neuem Interieur glücklich gelöst. Verschwendung ist die Rivoli-Bar, an der in alten Tagen Champagner geflossen ist. Boutiques sind an ihre Stelle getreten.

### 160 statt hundert Zimmer

Ursprünglich gab es 100 Zimmer in nach heutigen Begriffen überdimensionalen Raummassen. Moderne Raumaussnutzung, sprich Verengung, erweiterte die Zahl auf über 160, einige von ihnen für Ritz-Traditionale mit alten marmornen Kaminen und Simsens, Messingbetten, die in fernen Vorkriegszeiten zur guten Ausstattung eines damaligen erstarrigen Hotels gehört hatten, sind da und verhehlen zur Illusion der Vergangenheit für diejenigen Gäste, die nostalgisch in ihr leben wollen.

Der Louis-XVI-Dining-Room, seit langem Londons elegantester und angenehmer Speisesaal, ist trotz «Restaurierung dieses Restaurants» unverändert geblieben. Der einstige Grill-Room und der Ballsaal im Untergeschoss sind des Hotels neueste Attraktion und als das vornehmste Kasino der Metropole, bereits stark besucht.

### Schwingende Preise

In «Swinging London» mit seinem Hochbetrieb in den Vergnügungs-Etablissements, die seit dem letzten Jahrfünft nach Ansicht sachverständiger Touristen Paris und Genf hinter sich liessen, schwingen nun die Preise nach oben. In einer Statistik im internationalen «Business Traveler» stehen unter den europäischen Hauptstädten kostenmässig nur Brüssel und Den Haag vor dem als die dritte Stel-

le der teuersten Städte aufgestiegenen London, das diesen Rang erst im Frühjahr dieses Jahres erreicht hat. Der billige Kurs des Pfundes, der bis dahin die britische Metropole und die britischen Hafenstädte am Ärmelkanal zum Mekka der kontinentalen Billigkeitsjäger gemacht hatte, ist von der galoppierenden Preisinflation überholt worden.

### Londons Kontinentalisierung

Die Frage, ob der britische Tourist nach seinen Auslandsreisen oder der ausländische Gast in England infolge ihrer Wünsche nach Lager-Bier für dessen Existenz in den Pubs gesorgt haben, ist schwer zu entscheiden. Wahrscheinlich haben beide Komponenten zusammen gewirkt, dass die Nachfrage nach Lager in den Bierlokalen und in den Restaurants nicht mehr mit einem achselzuckenden «Sorry - doch

not exist!» beantwortet wird. Der ausländische Gast ist nicht mehr gezwungen, mit einem lauen Ale oder dem bitteren irischen Guinness vorlieb zu nehmen, auf die kontinentale und amerikanische Gumen nicht trainiert sind. Englische Gumen sind dabei auch auf den Lager-Geschmack gekommen. Das Volumen im Absatz von Lagerbier wird für 1978 mit einer Erhöhung von 10 Prozent gegen nur 2 Prozent im allgemeinen Bierkonsum erwartet.

### Löwenbräu und Pilsner Urquell am teuersten

Trotz grossen Wettbewerbs unter den Importeuren sind die Flaschenpreise im Vergleich zu den Inlandsmarken hoch. Löwenbräu und Pilsner Urquell sind am teuersten für den englischen Lager-Liebhaber neuesten Jahrgangs, doch in der Inflation scheinen die Kosten auf dürstige Kehlen keinen Einfluss zu haben. Selbst in den dunklen Pubs des Londoner Hafens wird schon gekühltes Lager widerstandsfähig ausgeschenkt und nicht mehr das Light Ale oder Bitter angeboten. Es gibt allerdings noch einige Hotels, in denen die Tradition so stark ist, dass Lager ein Fremdwort geblieben ist. FJW

Die «Grüne Laterne» gehört zu den Kuriositäten von Amsterdam

## Das schmalste Restaurant der Welt

Amsterdam, die Stadt der Grachten, Brücken, Türme und Glockenspiele hat auf gastronomischem Gebiet eine ganz besondere Kuriosität zu bieten: Das schmalste Restaurant der Welt. Die originale Gaststätte befindet sich in einem Haus in der Haarlemmerstraat, das die Nummer 43 trägt und dessen Fassade zur Strassenseite hin ganz 1,28 Meter breit ist. Das Lokal heisst «De Groene Lantaerne» («Zur Grünen Laterne»).



«De Groene Lantaerne» in Amsterdam gilt als das schmalste Restaurant der Welt. Die Hausfassade ist nur 1,28 Meter breit. (Foto: Klaus P. Pfund)

Trotz der schmalen Fassade ist die «Grüne Laterne» in der Lage, 85 Gäste aufzunehmen. Das Lokal existiert übrigens schon seit 1602. Zu seinen besonderen Attraktionen zählen ein alt-holländischer Kamin und eine betagte Wendeltreppe. Die Tische sind aus Eichenholz gefertigt, das ursprünglich in der aus dem 14. Jahrhundert stammenden, einst an der Blickersgracht stehenden Eilandkirche als Treppensplunde diente.

Die Gäste der «Grünen Laterne» werden mit internationalen Spezialitäten verwöhnt. Clou der Speisekarte aber ist seit Jahren die sogenannte «Schuttersmaaltijd» (Schützenmahlzeit), zu der Huhn, Ochsenzunge, Kalbschnitzel, Champignons, grüne Erbsen, Bratkartoffeln und Supremesaucen gehören. Die schmalbrüstige Fassade des Amsterdamer Hauses erinnert an die Zeiten, als man in Hollands Hauptstadt Steuern nach der Breite des Hauses zahlen musste. Massgeblich war die der Strasse zugewandte Seite. Die Holländer, die schon immer rechnen konnten, bauten daher an dieser Seite bewusst schmal. Viele Häuser verbreitern sich nach hinten. -nd

## Holiday Inns verstärkt Deutschlandgeschäft

Zur unter obigem Titel in Nummer 34 erschienenen Meldung erhalten wir von der Novotel Deutschland GmbH die folgende Ergänzung:

Zu keiner Zeit hat Novotel unter Zwangsverwaltung gestanden. Es ist vielmehr so, dass die Novotel Deutschland GmbH im Juli 1977 mit dem Zwangsverwalter des Holiday Inns in Frankfurt-Sulzbach einen Pachtvertrag abgeschlossen hat und am 19. Oktober 1977 die Betriebsführung dieses Hotels übernommen.

Daneben hat Novotel ein Ausbietungsabkommen mit der betreffenden, finanzierenden Bank abgeschlossen, um das Hotel bei der angesetzten Zwangsversteigerung zu übernehmen. Vier Tage vor der Zwangsversteigerung haben die bisherigen Besitzer überraschend eine Finanzierung aufgestellt und die Zwangsverwaltung aufheben lassen. Damit erlosch auch der Pachtvertrag zwischen Zwangsverwalter des Holiday Inns und Novotel als Betriebsgesellschaft.

In der Zeit zwischen dem Pachtvertrages bis zur Übergabe am 4. Juli 1978 hat Novotel an dem Objekt nicht nur einen Nettoverdienst von 300 000 DM gehabt, sondern darüber hinaus die Rentabilität des Hotels erheblich verbessert. Novotel hat das Holiday Inn Viernheim betrieben und ist auch auf keine vertraglichen Verbindungen eingegangen, folglich konnte Holiday Inn auch kein Novotel in Viernheim übernehmen. pd

## Tjaeborg-Rekord

Das skandinavische Reiseunternehmen «Tjaeborg» des dänischen «fliegenden Pastors» Eilif Krogerag hat 1978 mit der Beförderung von über 850 000 Urlaubern einen Rekord erzielt. Ein Sprecher des Unternehmens erklärte, unter den Reisenden seien über 250 000 deutsche Urlauber gewesen. Das seien acht Prozent mehr als im Vorjahr. Für das Winterprogramm will «Tjaeborg» nach Angaben des Sprechers die Preise des Vorjahres halten. apa

## Amerikaner, das sind auch Kanadier

Erwartungen der Kanadier bei Urlaubsreisen nach Europa

Nachdem sich die Forschungsaktivitäten der ETC (European Travel Commission - Werbegemeinschaft der 23 westeuropäischen Reiseländer in Übersee) bisher ausschliesslich auf den US-amerikanischen Markt konzentriert hatten, wurde nun Ende 1977 auch eine Reisetagestudie in Kanada durchgeführt. Diese Untersuchung entstand unter Mitarbeit der 12 in Kanada vertretenen ETC-Mitgliedsländer und wurde auch von den kanadischen Fluglinien Air Canada und C. P. Air sowie vom kanadischen Time-Magazine mitfinanziert.

### Vom Erlebnis gelockt

Wie die ÖFVW berichtet, wurden als wichtigste Motive für einen Europa-Urlaub ermittelt: Erlebnis, Kennenlernen anderer Länder, Geschichte und Kunst, interessante Städte und schöne Landschaft, Erholung und Entspannung haben nur geringe Bedeutung. Innerhalb Europas gibt es Motivunterschiede bei den Befragten, die bereits in Europa waren: In Westeuropa besucht man generell Kunstausstellungen, möchte Gegenstände kaufen, die es in Amerika nicht gibt und interessiert sich für historische Plätze. In Grossbritannien und in Irland bevorzugt man auch Ausstellungen und historische Plätze, man besucht jedoch auch Freunde und Verwandte bzw. konnte den Urlaub mit den Kindern ver-

bringen. Weiter schätzt man die Gastfreundschaft gegenüber Kanadiern.

### Mit Skepsis in den Osten

Bei Reisen nach Osteuropa steht der Wunsch, eine andere Lebensart kennenzulernen, im Vordergrund. Im allgemeinen besteht jedoch durch die Angst vor dem «Eisernen Vorhang» und den geringeren Kenntnissen über diese Länder eher mässiges Reiseinteresse. Im Vergleich zu Grossbritannien und Osteuropa, wurde Westeuropa als attraktiveres Urlaubsland bezeichnet.

### Der kleine Unterschied

Zu den negativen Kriterien, die man generell auf einer Europareise registrierte, zählte «zu teuer», «man wird als Amerikaner betrachtet», «von Touristen zu sehr überlaufen» und schliesslich (mit Ausnahme von Grossbritannien, Irland bzw. Frankreich) sprachliche Schwierigkeiten. Eine entscheidende Mehrheit der Befragten zeigte ein grosses Interesse für Charter-Pauschal-Arrangements. Innerhalb Europas waren Grossbritannien und Frankreich die attraktivsten Reiseländer. Rund zwei Drittel planen eine Europa-Tour mit einer Gesamtdauer von 3 bis 4 Wochen und wollen dabei zirka vier Länder besuchen. Die kanadischen Touristen reisen überwiegend zu 61 Prozent. apa

## Mit Schlössern statt Glaspalästen ködern

Das romantische Deutschlandbild, das die Werbung für das Reiseland Deutschland im Ausland prägt, wird auch Tenor der Anzeigenkampagne 1979 der Zentralen für Tourismus (DZT) in Europa sein.

Der Marketingausschuss der DZT, in dem neben Experten der regionalen Fremdenverkehrsverbände und der Städte auch die Wirtschaftsministerien der Bundesländer vertreten sind, hat in seiner jüngsten Sitzung in Frankfurt seine Zustimmung zu dieser bewährten Konzeption bekräftigt und sich nach eingehender Beratung über die von der Werbeagentur der DZT präsentierten Entwürfe für eine Fortsetzung des Konzepts der «Erlebnisromantik» ausgesprochen.

Unter Hinweis auf die Imageuntersuchung im Ausland warf zwar der Vertreter des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung im Marketingausschuss die Frage auf, ob die Auslandswerbung nicht von der Bundesrepublik Deutschland als modernem Industriestaat mit seiner leistungsfähigen Wirtschaft ausgehen sollte, um von diesem im Ausland bekannten Bild überzuleiten auf die touristischen Anziehungspunkte der BRD. Dem Widerspruch jedoch entschieden Verkehrsdirektor Klaus Schönemann aus Nürnberg. Zum Vergleich hob Schönemann hervor, dass ein deutscher Tourist, der im Urlaub nach Oberitalien fahren wolle, sich wohl kaum dazu von einer Werbung verlocken liesse, die unter ande-

rem auf die in der Po-Ebene angesiedelte Industrie hinweise. Der Vorsitzende des Marketing-Ausschusses, Direktor Günther Spazier, gab überdies zu bedenken, dass die Bundesrepublik Deutschland im Ausland bereits vielfach um ihre wirtschaftlichen Erfolge beneidet werde, es bestehe deshalb die Gefahr, dass sich die Werbung ins Negative verkehre, wenn man diese wirtschaftlichen Erfolge noch besonders herausstelle.

### Die Zielgruppen

Für die Anzeigenkampagne 1979 in Europa wird diese Werbekonzeption thematisch angereichert und stärker auf die einzelnen Zielgruppen ausgerichtet. Dem mittelfristigen Marketingplan der DZT entsprechend werden dabei die Junioren, die Senioren und als wichtigste Zielgruppe vor allem die grosse Zahl der PKW-Touristen - oft Familien mit Kindern - angesprochen. Darüber hinaus werden auch die Geschäftsreisenden in die Werbung einbezogen, etwa unter dem Motto: «Unsere Städte sind nicht nur zum Business da». Der Städtetourismus allgemein ist in der Deutschlandwerbung von besonderem Gewicht. apa

## Skandinavische Skifahrer im Visier

Austrian Airtransport (AAT), die Chartertochter der Austrian Airlines, hat als Marketing-Schwerpunkt für den kommenden Winter das Incoming-Geschäft nach Österreich festgelegt. Skifurlauber aus Skandinavien und den Niederlanden sollen mit der «Friendly Airlines» verstärkt nach Salzburg geflogen werden.

Wie in einem Gespräch in Salzburg mit Vertretern des Salzburger und Tiroler Fremdenverkehrs sowie mit Salzburger Journalisten festgelegt wurde, soll eine aggressive Verkaufspolitik der AAT und die Aufstockung der Austrian-Flotte ei-

nen Einbruch in den hart umkämpften nordeuropäischen Markt ermöglichen. Während der Wintersaison wird eine 120-stündige DC-9-51 über das gesamte Wochenende (Freitag bis Sonntag) in Salzburg stationiert und Charterflüge von und nach Kopenhagen, Malmö, Göteborg und Amsterdam durchführen. Ausserdem fliegt AAT mit einer gecharterten Boeing 727 nach Malmö, Göteborg und Stockholm. Schliesslich werden in den schwedischen Skiferien (drei Wochen im Februar/März) Extrarflüge angeboten. Neu ist auch eine wöchentliche Charterkette Stockholm-Linz. Die gesamte von AAT für Salzburg und Linz an Skitouristen verkaufte Kapazität beträgt knapp 1500 Sitze pro Woche. Mit den Extrarflügen ergibt das in der Wintersaison über 20 000 Skifurlauber, die von Austrian Airlines allein mit Chartern nach Österreich geflogen werden.

«Wir müssen die ausländischen Reiseveranstalter stärker in den österreichischen Zentralraum einbinden», erläuterte AAT-Chef Dr. Kotrbá den Grundgedanken der neuen Marktpolitik. «Fremdenverkehrsorte im südlichen wie im östlichen Salzburg, in Oberösterreich und in der Weststeiermark konnten bisher vom Flughafen München aus nur schlecht bedient werden oder wurden sogar konsequent ignoriert. Durch unsere Charterflüge nach Salzburg rücken sie in den Interessensbereich der ausländischen Reiseveranstalter.» apa

Ober 250 Lampen-Modelle zeigen wir Ihnen in unserer Fabrik-Ausstellung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verlangen Sie für Ihre Hotel-Inneneinrichtung

**OPTELMA-LEUCHTEN**

**OPTELMA AG, Leuchtenfabrik**

4536 Attiswil BE, Tel. 065/77 11 33

## Deutscher Ferienkalender Herbst 1978 bis Sommer 1980

Die Kultusministerien der deutschen Bundesländer haben schon jetzt die Schulferien bis zum Sommer 1980 festgelegt. Auf dem nachfolgenden Überblick über die Ferien sind jeweils die ersten und letzten Ferientage angegeben.

	Herbst 1978	Winter 78/79	Ostern 79
Baden-Württemberg	23. 10.-30. 10.	23. 12.-12. 1.	7. 4.-21. 4.
Bayern	30. 10.- 2. 11.	23. 12.- 8. 1.	9. 4.-21. 4.
Berlin (West)	-	23. 12.- 6. 1.	2. 4.-21. 4.
Bremen	30. 10.- 4. 11.	23. 12.- 8. 1.	2. 4.-21. 4.
Hamburg	23. 10.-28. 10.	25. 12.- 6. 1.	5. 3.-24. 3.
Hessen	30. 10.- 3. 11.	22. 12.-10. 1.	31. 3.-21. 4.
Niedersachsen	28. 10.- 6. 11.	22. 12.- 6. 1.	2. 4.-21. 4.
Nordrhein-Westfalen	6. 10.-14. 10.	22. 12.- 6. 1.	31. 3.-21. 4.
Rheinland-Pfalz	25. 10.-31. 10.	23. 12.- 6. 1.	9. 4.-30. 4.
Saarland	30. 10.- 4. 11.	22. 12.- 6. 1.	2. 4.-23. 4.
Schleswig-Holstein	16. 10.-28. 10.	22. 12.- 4. 1.	2. 4.-23. 4.
	Pfingsten 79	Sommer 79	Herbst 79
Baden-Württemberg	5. 6.	26. 7.- 5. 9.	29. 10.-30. 10.
Bayern	5. 6.-16. 6.	1. 8.-17. 9.	31. 10.- 2. 11.
Berlin (West)	2. 6.- 5. 6.	19. 7.- 1. 9.	26. 10.- 3. 11.
Bremen	5. 6.- 6. 6.	19. 7.- 1. 9.	29. 10.- 3. 11.
Hamburg	21. 5.-26. 5.	16. 7.-25. 8.	22. 10.-27. 10.
Hessen	5. 6.	12. 7.-22. 8.	22. 10.- 2. 11.
Niedersachsen	2. 6.- 5. 6.	19. 7.-29. 8.	24. 10.- 3. 11.
Nordrhein-Westfalen	-	21. 6.- 4. 8.	5. 10.-13. 10.
Rheinland-Pfalz	2. 6.- 5. 6.	5. 7.-15. 8.	25. 10.-31. 10.
Saarland	-	5. 7.-18. 8.	26. 10.- 3. 11.
Schleswig-Holstein	2. 6.	12. 7.-22. 8.	15. 10.-27. 10.

	Winter 79/80	Sommer 1980
Baden-Württemberg	22. 12.-11. 1.	24. 7.- 3. 9.
Bayern	21. 12.- 8. 1.	31. 7.-15. 9.
Berlin (West)	24. 12.- 5. 1.	17. 7.-30. 8.
Bremen	24. 12.- 7. 1.	17. 7.-30. 8.
Hamburg	24. 12.- 5. 1.	14. 7.-23. 8.
Hessen	22. 12.- 4. 1.	10. 7.-20. 8.
Niedersachsen	22. 12.- 5. 1.	17. 7.-27. 8.
Nordrhein-Westfalen	21. 12.- 5. 1.	19. 6.- 2. 8.
Rheinland-Pfalz	22. 12.- 7. 1.	3. 7.-13. 8.
Saarland	24. 12.- 5. 1.	3. 7.-16. 8.
Schleswig-Holstein	22. 12.- 5. 1.	10. 7.-20. 8.

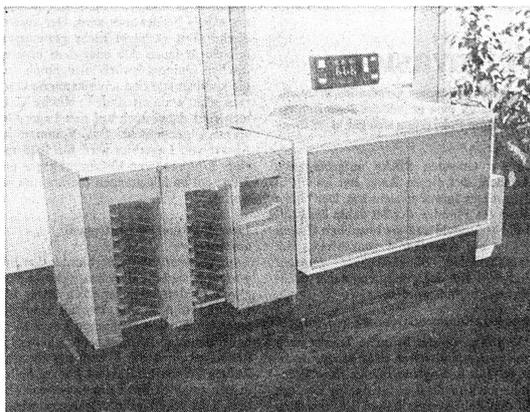
# Les photocopieurs

par X. Leforestier, professeur à l'Ecole hôtelière SSH de Lausanne

La multiplication des documents par des procédés proches ou issus de la photocopie a pris ces dernières années une grande ampleur. Il devient désormais possible, à moindres frais, de publier à plusieurs exemplaires, non seulement des rapports très sérieux, mais aussi des œuvres littéraires et mille autres documents importants.

A l'origine, la photocopie épargna aux secrétaires la manipulation salissante du papier carboné! Maintenant, c'est une concurrence pour l'imprimerie et l'édition. Même la presse pourrait en être transformée, puisque les Japonais envisagent d'appliquer la photocopie à distance, pour la transmission des nouvelles. Plus

trostatiquement, la charge disparaît aux endroits exposés et demeure aux points non exposés. Il ne reste plus qu'à les mettre en évidence en les rendant visibles par un saupoudrage de colophane et de les fixer par un chauffage rapide qui fait fondre ce saupoudrage sans toutefois brûler la feuille support en papier.



Un système utilisant un copieur pour un débit d'informations de cette importance doit être bien étudié, mais il y a des fournisseurs de machines qui offrent des programmes et des exemples pour atteindre ces objectifs. Certains d'entre eux appellent «logiciels» un tel système, et dans l'optique de programmes de solution de problèmes, c'est correct.

Les exemples cités montrent comment les bonnes idées peuvent rendre votre matériel de copie encore plus utile. Si la photocopie pour un hôtelier fait penser uniquement aux travaux répétitifs tels que menus, publicité, offres, adressage, la plupart des applications ne se limitent pas à cette utilisation de la copie. C'est pourquoi la majorité des vendeurs préfèrent parler du «hardware» où ils peuvent définir certains avantages de leur machine par rapport à la concurrence.

### Des bonnes idées à la réalité

La réalité du sujet de la photocopie réside finalement dans le prix. Pour se faire, il faut délimiter les machines non pas sur leur principe de fonctionnement, mais sur leur rapidité d'impression. Pour les copieurs qui peuvent faire de 600 à 500 copies heure, le prix de la feuille varie, suivant les modèles et les fabricants, de 15 à 20 cts la copie.

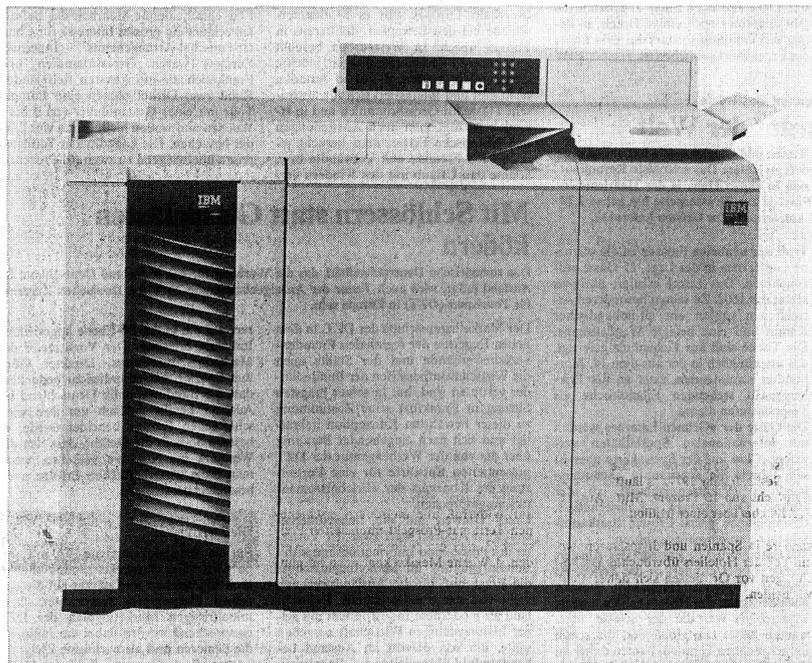
De ce fait, on peut obtenir, en fonction du diamètre du tambour, une copie et plus par seconde.

### Les performances

Ces deux modèles de machines, l'électrostatique respectivement le xérogaphie, et les machines chimiques, sont performantes:

- si vous placez l'original sur une plaque de verre fixe ou mobile ou si vous le faites à travers une machine,
- si le copiage s'effectue automatiquement quand vous appuyez sur un bouton, ou s'il vous faut manipuler des papiers,
- si la copie ressemble à du papier ordinaire si l'original n'en est pas ou si vous avez un papier copie différent des papiers habituels au toucher, à la vue et/ou à l'écriture.
- si vous pouvez copier ou non des pages de livres, des articles volumineux ou des parties d'originaux de grandes dimensions tels que des posters ou des plans.

● Encore faut-il étudier toutes les possibilités d'utilisation, car pour un hôtelier, le photocopieur doit rationaliser son travail.



de facteurs, ni de boîtes aux lettres normalisées, mais un appareil qui copie chez soi des informations propagées par fil.

● Au préalable, on doit définir ce que l'on entend par photocopier. C'est un appareil qui reproduit directement un original; aussi fera-t-on abstraction des différents procédés de reproduction du genre: alcool, stencils, héliographie et autres procédés d'imprimerie.

Le reproduction peut s'effectuer sur papier ordinaire et ne nécessite plus l'intervention d'un bain dans un produit chimique. Mais cette technique a ses inconvénients. Les couleurs froides, comme le bleu ou le vert pouvant exister sur l'original, sont souvent mal reproduites ou parfois, se perdent totalement. Pire, certains appareils sont complètement aveugles au jaune et au rouge.

- utilisation à plat de la couche de sélénium d'où entretien plus fréquent et délicat, faible productivité de ces machines.

### Le procédé xérogaphie

Le principe employé est rigoureusement le même et utilise les propriétés électrostatiques du sélénium.

Les principales différences sont les suivantes:

- utilisation d'un tambour au sélénium
- utilisation d'un colophane en poudre

Particularités de ce système:  
- utilisation d'un colophane liquide

### Le marché des photocopieurs

Les machines à copier commercialisées aujourd'hui sont pour la plupart électrostatiques et entièrement automatiques. C'est seulement pour les plus petits bureaux et pour la production décentralisée de quelques copies d'appoint que l'on trouve des machines plus petites utilisant le procédé «dual spectrum», qui exige une plus longue manipulation des papiers et des originaux.

On peut donc classer les photocopieurs d'après leur procédé de fonctionnement:

- procédé chimique
- procédé électrostatique
- procédé xérogaphie

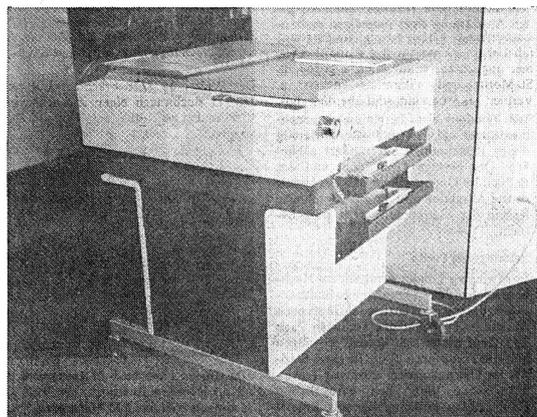
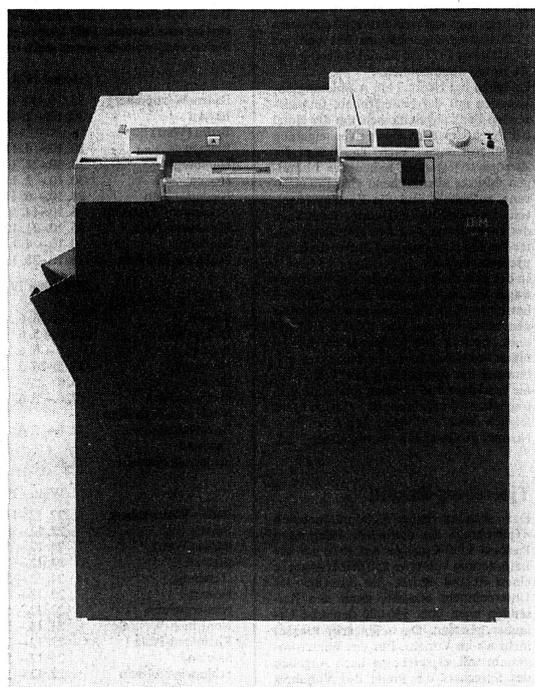
### Le procédé chimique

Ce procédé, initialement, applique le principe de la photographie avec utilisation d'un papier sensible à la lumière avec révélation dans un bain chimique.

Comme on l'a vu plus haut, cette machine ne peut être utilisée que pour une production limitée, la manipulation des copies et des originaux étant assez importante et d'autre part les photocopies ainsi obtenues ne permettant pas toutes d'y rajouter au crayon des annotations à cause du papier spécialement traité.

### Le procédé électrostatique

C'est le même principe de base que la xérogaphie. Le courant positif est l'électrophotographie, dans laquelle un semi-conducteur au sélénium laisse ou non passer le courant électrique, selon qu'il est dans l'obscurité ou dans la lumière. En effet, lorsqu'on projette un modèle sur une couche semi-conductrice, chargée élec-



### Le copiage de la correspondance

Les photocopies remplaçant les copies carbone sont une méthode relativement coûteuse, mais les coûts de personnel montent et elle devient de plus en plus répandue. Les photocopies à titre de relances sont utiles et possibles sans aucun doute. Une lettre dactylographiée coûte au moins dix fois plus que la copie la plus chère.

Les copies sur papier ordinaire peuvent même remplacer les lettres de routine. Quand l'original est dactylographié avec une bande carbonée, la copie ressemble au texte dactylographié. Si cette copie est faite sur un papier à entête de l'entreprise, complétée par l'adresse et des données variables à l'aide de la même machine à écrire, elle est prise pour une lettre personnalisée.

### Le traitement de la facturation

Toutes les informations nécessaires à la facturation sont frappées sur une feuille cliqué. Sous cette feuille, on place ce qu'on appelle des masques de copie. Ce sont des feuilles de plastique transparentes imprimées avec les lignes et les textes de différents formulaires (confirmation de commande, facturation, bulletin de versements, rappels, circulaires internes). Toutes les copies qui n'indiquent pas les prix sont faites avec des masques cachant la colonne prix de la feuille cliqué. Cette façon de procéder n'est pas encore complète dans l'utilisation qu'elle offre le copiage pour le traitement des commandes. Théoriquement, la frappe de la feuille cliqué peut commencer à la première demande du client. Déjà l'offre elle-même est une copie, en utilisant un masque et le formulaire d'offre.

qui garantissent dans certains cas la rationalisation du travail.

Suivant la politique de vente des firmes, elles offrent des machines en location, leasing ou achat: à chaque acheteur de prendre la solution qui lui semble la plus avantageuse, solution qui ne sera pas toujours, initialement, la plus alléchante.

### La photocopie couleur

La reprographie est en passe de franchir un nouveau pas. Les fabricants américains et japonais sont décidés à commercialiser des machines qui restituent la couleur. A des prix dix fois plus élevés que les appareils actuels.

La technique de la couleur utilise le principe classique de la trichromie. C'est-à-dire que l'appareil tire trois copies intermédiaires dans les couleurs fondamentales et les recombine ensuite pour donner l'épreuve définitive. Les teintes de l'original sont inventoriées à partir de trois couleurs: le rouge, le jaune et le bleu. En se combinant deux à deux, ces teintes permettent de donner les couleurs complémentaires, l'orange, le violet et le vert. Toutes les teintes intermédiaires s'obtiennent donc par mélange entre couleurs fondamentales et complémentaires. Toutes ces opérations s'effectuent en un peu plus de trente secondes. La reproduction est aussi bien obtenue sur papier ordinaire et que sur transparent projetable.

L'introduction de la reprographie en couleurs pose des problèmes très délicats, car il faut obtenir un résultat immédiat, à bon marché et avec une bonne fiabilité. Le besoin existe-t-il? Mais quand l'avenir est de toute manière prometteur on peut patienter avant de fabriquer l'essentiel à des prix plus bas!

Schneeprogramme

# Wagon-lits bringt CIS-Winter

In Zusammenarbeit mit dem Club Intersport (CIS) legt Wagons-lits Tourisme - in der Schweiz mit 21 Reisebüros in allen Landesteilen vertreten - ein breitgefächertes Winterprogramm 1978/79 vor, bei dem die verschiedenen Möglichkeiten für SportlerInnen im Schnee im Vordergrund stehen, aber auch Vorschläge für Tennisferien (in Lugano) und im neuen Feriencenter «Villajoyosa» in Spanien) nicht fehlen.

Neu im Angebot sind Segelferien auf den Bahamas.

### 400 Betten im Thyon 2000

Als idealer Ski-Ferienort auch für die Familie wird im neuen Winterprogramm Thyon 2000 vorgestellt. Aufgrund der guten Erfahrungen des Vorjahres haben sich die Veranstalter hier 400 Betten gesichert. Thyon 2000, autofrei und 2038 m ü. M. gelegen, wurde vor acht Jahren auf dem Reissbrett entworfen und umfasst heute modern eingerichtete Ferienwohnungen, vier Restaurants, Self-Service, Bars, Dancing, Supermarkt, Sportgeschäft, Boutiquen, Wäscherei, Coiffeursalon, vier Kegelbahnen, ein 10x20 Meter grosses Hallenbad, Sauna und Fitnessräume. Im Kindergarten kümmert sich eine geschulte Betreuerin um die kleinen Gäste ab drei Jahren. Für Babies ab sechs Monaten steht eine Babysitter-Station zur Verfügung.

Kinder von 2 bis 12 Jahren erhalten 50 Prozent Ermässigung auf dem von CIS und dem Wagons-lits-Reisebüro angebotenen Pauschalarrangement, das sieben Tage Unterkunft mit Halbpension und 2 l Wein pro Mahlzeit, 6 halbe Tage Skiantericht, den Skippas, Kindergarten, Hallenbadbenützung und Transfer von Sion nach Thyon 2000 und zurück umfasst (ab 495 Fr. pro Person). Für alle Ferienwohnungen besteht Hotel-Service, sie können auch ohne Verpflegungsarrangement gemietet werden. Zusätzlich zum normalen Skibetrieb kann man in Thyon 2000 an Skitourenwochen (mit Fellen, jeden Tag auf einen neuen Gipfel), an Ski-Akrobatik-Kursen und an Ausflügen per Helikopter und Gletscherflugzeug teilnehmen.

### Vom Engadin nach Spanien

Ferienwohnungen werden von CIS und den Wagons-lits Reisebüros auch in Veysonnaz - dem mit Thyon 2000 durch eine Luftseilbahn verbundenen Walliserdorf (ab 190 Fr. für ein Studio) - und in Verbier angeboten. «Skiwochen à gogo» in St. Moritz und «Skirama»-Wochen in Verbier. Im Programm sind überdies günstige Skiferien-Arrangements in Les Diablerets und im österreichischen Zell am See (ab 455 Fr.). Die «Skipremiere» bilden die Novemberkurse auf dem Corvatsch und die Dezember-Skiwochen in Davos, das «Skifinale» die Frühjahrsarrangements in der Sierra Nevada (1375 Fr. für eine Woche

### Die Schweiz im Angebot ausländischer Veranstalter

## Schneesterne für die «Super-Schweiz»

Im neuen Schneereisen-Katalog «Fähr in Urlaub» von Neckermann+Reisen (NUR) belegt die Schweiz mit ihrem Winterferienangebot 13 von 180 Seiten. Das umfangreichste Angebot - mit 80 Katalog-Seiten und 13 neuen Zielen - gibt es wieder in Österreich, gefolgt von Italien.

Die Schweiz, so der erste Eindruck, wird den NUR-Kunden teurer ans Herz gelegt, als sie es sein will. In der Presse-Information liest es sich so: «Die Preise widerlegen das Vorurteil gegen den angeblich teuren Winterurlaub. Schon ab 58 Mark gibt es - bei eigener Anreise - eine Woche Übernachtung mit Frühstück im Oetzal (Tirol). Eine Woche Halbpension im noblen Schweizer Wintersportort St. Moritz kostet mit 1. Klasse-Anreise im TEE ab 606 Mark...»

Ähnliches mit Ähnlichem verglichen, kostet die günstige Ferienwoche in der Schweiz noch 161 Mark (Zimmer mit Frühstück, eigene Anreise, Zermatt).

### Highlife in den Bergen

Die «Super-Schweiz» - so ein Katalogtext - hat im NUR-Angebot durch die vier neuen Orte Arosa, Engelberg, Grindelwald und St. Moritz Zuwachs erhalten. Zusammen mit Saas-Fee, Saas-Grund, Zermatt, Crans-Montana und Lax bei Fiesch umfasst das Angebot neun Orte, in denen Hotels oder zum Teil auch Ferienwohnungen als Unterkunft zur Verfügung stehen. Bei den meisten Hotels handelt es sich um 3- bis 4-Stern-Häuser (SHV-Klassifikation). Die Anfahrt kann auf Wunsch im Liegwanen eines Reisebüro-Sonderzuges, als Tagesfahrt im TEE-Zug oder mit dem eigenen Auto erfolgen.

### Die Hotels im NUR-Angebot

Arosa: Cenral, Valsana  
Engelberg: Bellevue, Hoheneck, Spannort  
Grindelwald: Belvédère, Derby  
Saas-Fee: Alphubel, Domino, Europa, Saaserhof, Waldesruh  
Saas-Grund: Alpha, Berghemat  
St. Moritz: Bären, Kurhaus, La Margna, Schweizerhof  
Zermatt: Bristol, Christiana, Sonne, Sporthotel

Als Übersichts-Information findet sich im NUR-Katalog ein doppelseitiger Schneefahrplan aus dem die wichtigsten Angaben auf einen Blick ersichtlich sind. Die Schweizer-Orte sammeln hier erfreulich viele Schneesterne, geradezu bildlich lückenlos in der Kategorie Gästekinder- und mit Ausnahme von Lax bei Fiesch und Saas-Grund auch unter Highlife-Après-Ski. Ausgenommen Arosa erhalten auch alle Orte vier Schneesterne in der NUR-Skigebiete-Klassifikation, was besagt, dass sie Pisten für Kinder wie für sehr gute Skiläufer anbieten. Highlife in den Schweizer Alpen ab 161 Mark die Woche - damit liegt die Schweiz sicher auch in Deutschland nicht schlecht im Rennen. FWP

Arosa-Lenzenheide (Variante I), von der Porte Soleil in der Schweiz zu den bekannten Retorten-Skiorten Frankreichs (Variante II) und von Verbier bis Thyon auf 350 km Pisten (Variante III) veranstaltet werden. Das Gepäck reist bei diesen Skifaris im Clubbus von Station zu Station mit. Angebote für Skiferien abseits der Pisten sind die leichten Frühlingstourerwochen in Gstaad und Umgebung und die einwöchige «Haute-Route» von Zermatt nach Chamonix.

### Langlauf durch den Jura und in Norwegen

Ein bemerkenswertes Angebot für Skilangläufer ist die Pauschalwoche im Schweizer Jura: Auf der «Haute-Route» des Juras werden die Freibere durchstreift, bei etwa fünf Wanderstunden pro Tag (490 Fr.). Weitere Skilanglaufkurse werden in Gstaad und im Engadin durchgeführt, und als ferneres Skiwanderziel wird Norwegen angeboten. pd

## SCIH-Führer zweigeteilt

Der Winter-Ferienwohnungsführer 1979 der Swiss Chalets-Inter Home ist erschienen. Auf 280 Seiten sind 5600 Ferienhäuser und -Wohnungen ausführlich abgebildet und beschrieben.

Die neue Ausgabe weicht wesentlich von den früheren Publikationen ab, indem das immer grösser werdende SCIH-Angebot in zwei separate Führer aufgeteilt wurde. Der erschienene Band I umfasst das Gesamtangebot in Österreich und der Schweiz sowie die Regionen für Winter-sport in Italien, Frankreich und Süd-deutschland. Der im November erscheinende Band II wird mit Schwerpunkt Italien, Spanien und Frankreich, die Angebote an den Badeküsten beinhalten. Der soeben erschienene Katalog ist im speziellen für den Wintersportler geeignet, der im gesamten Alpenraum ein Angebot vorfindet, das in seiner Vollständigkeit kaum zu überbieten ist. Er kann kostenlos bezogen werden bei Swiss Chalets-

Inter Home, Buchhausstrasse 26, 8048 Zürich, Tel. 01/52 54 00.

### Auch Luxus möglich

In allen wichtigen (und auch unwichtigen) Wintersportzentren der Schweiz sind Ferienwohnungen von Fr. 175.- bis Fr. 2075.- je Woche erhältlich. Das Schwerpunktangebot liegt im Wallis, wo beispielsweise in Verbier eine luxuriöse 4-Zimmer-Wohnung für 6 Personen, mit 2 Badezimmern, grossem Wohnzimmer mit Cheminée, an erhöhter, zentraler Lage, Fr. 810.- je Woche kostet. Bei einem Tagespreis von Fr. 19.- je Person erhält man einen Gegenwert, der weit über dem durchschnittlichen Standard liegt. pd

### Neckermann + Reisen (NUR) 1978 mit 15 Prozent Umsatzzuwachs

## Reisen werden teurer

Der deutsche Reiseveranstalter Neckermann + Reisen (NUR) präsentiert seine Winterprogramme 1978/79 und rechnet schon jetzt - das Geschäftsjahr 1977/78 läuft noch bis 31. Oktober - mit einem planmässigen Umsatzzuwachs von 15 Prozent. Mitte August lag der Buchungsstand der Gruppe (NUR, GUT, ABC) bei über einer Million.

Der Winter 1977/78 brachte NUR mit 228 145 Buchungen einen Zuwachs von 16,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Sommer 78 wurde - im Gegensatz zum vergangenen Jahr - sehr früh gebucht. Neckermann muss in seiner jüngsten Presse-Information eingestehen, dass es in den vier Spitzenwochen der Hochsaison Juli/August in nahezu allen Zielgebieten vorübergehend zu Engpässen kam, insbe-

sondere in Spanien und Jugoslawien, wo ein Teil der Hoteliers überbuchte. Umbuchungen vor Ort liessen sich daher nicht vermeiden.

### Boom auf die Kanarischen Inseln

Einen Verlierer hatte der Sommer 1978 bei Neckermann nicht, alle Ferienländer verzeichneten vielmehr Steigerungen: Spanien 6 Prozent, Italien 25, Griechenland und Jugoslawien 20 Prozent, Rumänien (nach einigen mageren Jahren) gar mehr als 150 Prozent. Spanien nahm auch in diesem Jahr den grössten Teil der NUR-Gäste auf (46 Prozent aller Sommerbuchungen oder 54 Prozent der Flugpauschalreisen); den grössten Zuwachs hatten hier die Kanarischen Inseln. Ferienwohnungen waren in allen Zielgebieten stark gefragt. Das Buchungsspaß beträgt knapp 50 Prozent oder 19 500 Buchungen (= vermietete Objekte).

### Teuerungsrate 3 bis 15 Prozent

Reisen wird, zumindest für die NUR-Kunden in der BRD, wieder etwas teurer. Dazu der Neckermann-Pressebericht: «Gestiegene Personalkosten und Preisauftrieb verteuern in allen Zielgebieten den Hotelaufkauf, die Charterraten sind gestiegen - die Kalkulation ist so knapp. Reservieren, mit denen die Teuerung aufgefangen werden könnte, aufgezehrt: Reisen werden teurer.»

Auf Mallorca beispielsweise um etwa 3,5 Prozent, auf Cran Canaria in den Hotels gar um 15 Prozent, in den Appartements etwa die Hälfte. Tunesien- und Schneereisen werden um rund 3 Prozent teurer. In Fernost und Sri Lanka ist der Grundpreis praktisch unverändert, während Mexiko im Grundpreis günstiger angeboten wird als im Vorwinter.

### GUT-Reisen in NUR-Marketing integriert

GUT, seit 1. November 1977 zur NUR-Gruppe gehörend, schloss den Winter mit einem Buchungsspaß von 10,9 Prozent ab (insgesamt 32 924 verkaufte Reisen). Die GUT-Preise 1978/79 sind mit denen des Vorjahres nicht vergleichbar, da die Programmstruktur anders ist. Das GUT-Angebot wurde in das NUR-Marketing integriert.

Die Programme der NUR-Gruppe für den Winter 1978/79 erscheinen in sieben Katalogen: Flugreisen, Fernreisen, Kreuzfahrten, GUT-Flugreisen, Jetours (IT-Programme), Auto/Bahn-Schneereisen und Club 28. Die Kataloge erreichen eine Gesamtauflage von 5,5 Millionen Exemplaren. pd/r.

## Aufschwung im Europa-Luftverkehr

Die Luftverkehrsgesellschaften der westeuropäischen Staaten, Jugoslawiens und der Türkei, welche die Association of European Airlines (AEA), Brüssel, bilden, haben 1977 ihre Transportleistungen auf den Inlandstrecken, dem Europazone und im Überseeverkehr um 9% von 18,337 auf 19,965 Milliarden Tonnenkilometer vergrößert.

Der durchschnittliche Auslastungsgrad wurde von 54,9 auf 56,2% verbessert. Die Zahl der Fluggäste hat um 6% auf 88,408 Millionen zugenommen. Die Passagierkilometer wurden um 7% auf 144,4 Milliarden vermehrt. Auf den grenzüberschreitenden Linien in Europa sind die Fluggastkilometer am meisten, um 12% auf 43 Milliarden, angewachsen. Die Platzbelegung ging um zwei Punkte, auf 58,9%, hinauf. Im interkontinentalen Verkehr haben die

Passagierkilometer nur um 4% auf 84,4 Milliarden zugenommen. Der Sitzladefaktor stieg von 57,2 auf 58,4% an. Nach dem Jahresbericht 1977 der AEA sind die Betriebseinnahmen um 15% auf 10,553 Milliarden Dollar gestiegen. Die Überseeeroute haben 47%, das Europa 41% und die Inlandlinien 12% erbracht. Von den Einkünften stammten 87% aus dem Flugcheinverkauf, 11% aus der Fracht und nur zwei Prozent von der Post. spk

## Schmetterlinge

airtour suisse: Südafrika für Individualisten

Über 665 000 Touristen besuchten 1977 Südafrika. 1978 dürfte es noch mehr sein. Auch aus der Schweiz nimmt die Zahl der Besucher beständig zu. airtour suisse kommt diesem Trend mit einem speziellen Programm in Zusammenarbeit mit South African Airways (SAA) entgegen. Vier «Schmetterlings-Touren» werden angeboten. Allen gemeinsam ist ein Besuch des Krüger-Nationalparks, verbunden mit Rundreisen, auf denen die Schwerpunkte verschieden gesetzt sind. Aufenthalte in Johannesburg, Durban, Kapstadt und weiteren Küstenstädten gehören zu den Programmvarianten. Reisedauer: 15 bis 22 Tage. Für die Reiseprogramme sind in der Regel monatlich ein Abflugdatum vorgesehen, und zwar bis Oktober 1979. Preise ab 2980.-. An Individualisten wenden sich die Programme «Südafrika auf eigene Faust». Im Pauschalpreis ab 1784 Franken ist der Linienflug Zürich-Johannesburg-Zürich und Unterkunft in Doppelzimmer in Johannesburg inbegriffen. Reisedauer: 13, 15, 22 und 29 Tage.

airtour suisse s. a., Bahnhofplatz 10, 3001 Bern, Tel. 031/22 77 44, Telex 32229

## Terramar: 5 Prozent billiger

Kaiser Reisen Zürich teilt mit, dass, bis auf Widerruf, alle im soeben erschienenen Terramar-Prospekt publizierten Preise ab Zürich um 5 Prozent gesenkt werden. 1 Woche Mexiko kommt so im günstigsten Fall ab Zürich (Bahnreise Zürich-Frankfurt inbegriffen) unter 1200 Franken zu liegen. pd/r.

## SBB-Betriebsüberschuss vermindert Defizit kaum

Für das 1. Halbjahr 1978 rechnen die SBB mit einem approximativen Betriebsüberschuss von 15,9 Mio Franken. Im Vorjahr wurde ein Betriebsfehlbetrag von 2,5 Mio verzeichnet. Trotz einer weiteren Senkung des Personalbestandes um 684 Personen und rigorosen Sparmassnahmen rechnen die SBB aus heutiger Sicht für das laufende Jahr mit einem nur unwesentlich kleineren Fehlbetrag als im Geschäftsjahr 1977, das mit einem Defizit von 688 Mio abschloss.

Im 1. Halbjahr 1978 wurden laut Mitteilung der SBB im Reiseverkehr 102,5 Mio Personen oder 1,6% weniger als im Vorjahr befördert, wobei jedoch die Personenkilometer um 1,7% zunahm. Die Einnahmen, einschliesslich jener der Gepäck- und Motorfahrzeugtransporte, stiegen um 1,7% auf 413,2 Mio Franken. Das Transportvolumen im Güterverkehr stieg um 0,7% auf 19,3 Mio Tonnen, während die Frachteinnahmen von 497,3 Mio Franken etwas abnahmen (-0,8 Prozent). Dank des Importbooms, vor allem im Bereich der Erdölprodukte, konnten die Verluste beim Bahnexport und im Binnenverkehr ausgeglichen werden. Hingegen war der internationale Transit mit Ausnahme der Hucklepack- und Containertransporte stark rückläufig, dies wegen der kritischen Wirtschaftslage in Italien, des fortgesetzten hohen Frankenkurses und der härteren Umfahrgenauigkeit, wie die SBB schreiben. sda

## «Swiss-Express»-Speisewagen zu klein

Die Speisewagen der «Swiss-Express»-Züge Genf-St. Gallen-Rorschach erfreuen sich offenbar besonderer Beliebtheit und können zuweilen den Ansturm hungriger Reisender platzmässig nicht mehr verkraften. Ab 11. September wird versuchsweise die an den Speisewagen angrenzende Hälfte des nachfolgenden Zweitklasswagens mit mobilen Tischen versehen und als Speisecabell ausgestattet. In folgenden Zügen steht dieser zusätzliche Restaurationsraum zur Verfügung: Zug 119, Genf ab 10,47, Bern ab 12,32, Zürich ab 14,08 nach St. Gallen und Zug 138, Rorschach ab 16,34, Zürich ab 18,10, Bern ab 19,36 nach Genf. sda

## Pan Am meidet den Osten

Am 29. Oktober wird die amerikanische Fluggesellschaft Pan American Airways (Pan Am) den Linienverkehr in alle Ostblockländer ausser Polen einstellen, gab ein Sprecher der Gesellschaft in New York bekannt. Er begründete den Schritt mit dem Wettbewerbsvorteil der staatlichen Fluggesellschaften. Wie der Sprecher weiter mitteilte, fliegt die Gesellschaft auch Amsterdam, Paris, Wien, Lissabon und Ankara nicht mehr an. Innerhalb der Vereinigten Staaten werden Boston und Portland (Bundesstaat Oregon) vom Flugplan gestrichen. sda

## Western und Continental

Die beiden amerikanischen Luftverkehrsgesellschaften Western Airlines und Continental Airlines haben beschlossen zu fusionieren. Sie wollen eine gemeinsame Gesellschaft bilden, die unter den amerikanischen Binnenluftfahrtsgesellschaften der 7. Platz einnehmen wird. Beide Gesellschaften mit Sitz in Los Angeles, die sich ergänzende Fluglinien im Westen der Vereinigten Staaten bedienten, führten bereits seit drei Monaten Verhandlungen über eine Fusion. Der Verschmelzung der Unternehmen müssen noch die Aktionäre der beiden Fluggesellschaften sowie die amerikanische Behörde für Zivilluftfahrt zustimmen. sda



### Stabile Preise

Der Index der Konsumentenpreise blieb im August unverändert auf 101,1 Punkten; die Jahrestreuerung beträgt nach wie vor 1,1%. Die Einstandspreise für das Gastgewerbe haben trotzdem überwiegender steigende Tendenz. Saisonal bedingte Preisausschläge bei Lebensmittel werden mehr als ausgeglichen durch die Preiserhöhungen bei Getränken, insbesondere bei Rotwein. Bei noch unveränderten Preisen für Schweizer Weine sind die Weinpreise seit Juli um 0,8% gestiegen, was einen Aufschlag von 3,8% seit August 1977 ergibt. Die Preise für in Gaststätten konsumierte Mahlzeiten haben in den letzten zwölf Monaten um 2,2% angezogen. Die Grosshandelspreise haben dagegen weiter sinkende Tendenz. Sie lagen im August um 0,8% unter dem Stand des Vormonats und um 3,5% unter dem Vorjahresstand. Auffällig sind hier die Preisabschläge für Importfleisch, Speiseöl und Heizöl.

### Neue Zinssenkungen

Das Zürcher Zinskonvention hat am letzten Mittwoch seine Sätze für kommerzielle Kredite um ¼ % gesenkt. Damit sind praktisch die Weichen für eine Hypothekenzinssenkung auf dem Platz Zürich gestellt. Diese dürfte auf Neujahr 1979 eintreten und auch auf die meisten anderen Bankplätze ausstrahlen. Falls gleichzeitig der Sparheftzins ermässigt wird, kann mit einer Reduktion um ½ % gerechnet werden.

Auf den 1. Oktober ermässigen die Freiburger Banken ihren Hypothekenzinssatz für bestehende Darlehen von 4% auf 4½%. Die gleiche Reduktion nehmen die Banken im Kanton Solothurn auf dem gesamten Bestand vor.

### Forderungen der Konsumgüterindustrien

Die Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie sind mit einer gemeinsamen Eingabe an die Wirtschaftsdelegation des Bundesrats gelangt und verlangen dringende Massnahmen gegen Wechselkurschwankungen, insbesondere im Verhältnis des Frankens zur Deutschen Mark, ferner die von der Nationalbank bereits zugesicherte Erleichterung von Devisentermingeschäften, eine grosszügigere Unterstützung bei Messebeteiligungen im Ausland, eine Importabgabe zur Förderung der Exporte sowie Erleichterungen bei der Exportrisikogarantie. Die letzten beiden Forderungen werden voraussichtlich vom Bundesrat abgelehnt. sda

**berndorf**  
LUZERN

Die Holzwaren der Schweizer Meisterwerkstätten aus Amerika  
auf jeden Fall Glas-Offerte  
und Dekorationen veranlassen

Bestecke, Hotel-Gläser, -Porzellan

Berndorf Luzern AG  
6014 Littau, Tel. 041/559505  
Zürich, Forchstrasse 55  
Tel. 01/47 47 16

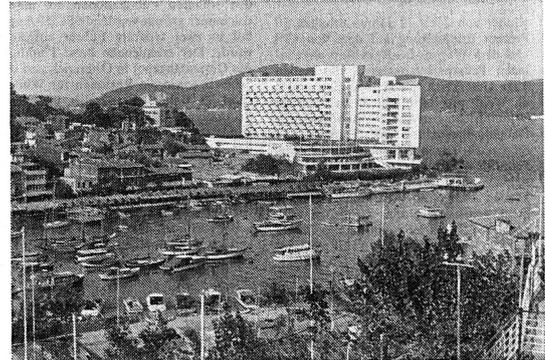
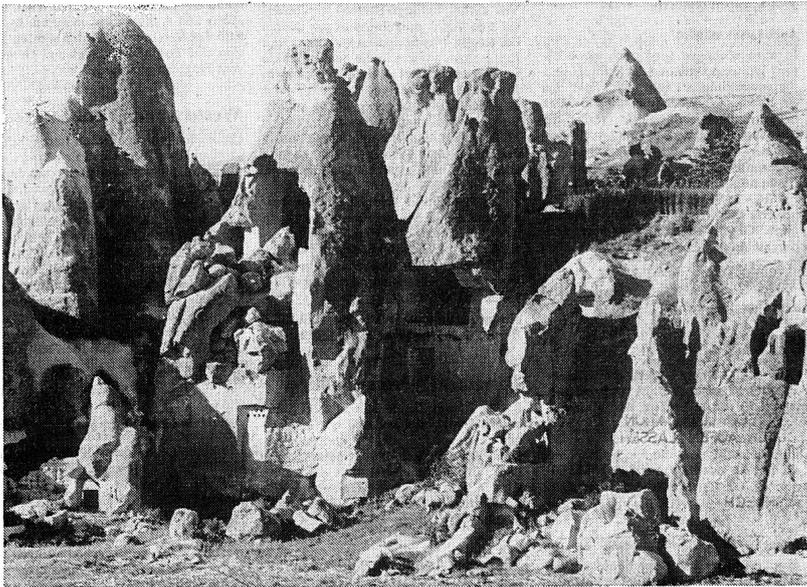
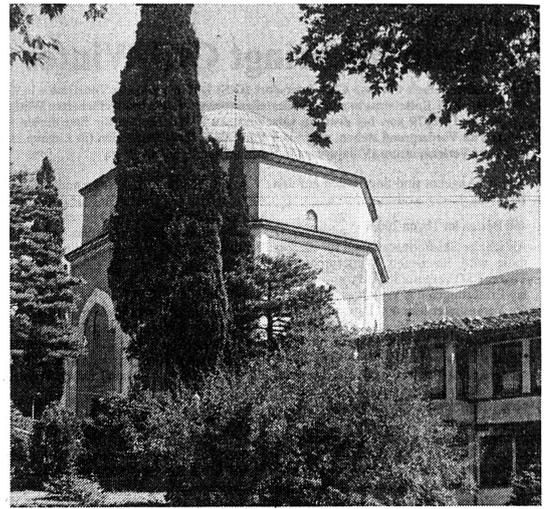
# Die Türkei

## Unausgeschöpftes Füllhorn touristischer Reize

Glücklicherweise, möchte man beifügen im Gedanken an den Massenandrang anderer Mittelmeerländer. Der kleinasiatische Subkontinent nimmt sich Zeit. Sieht man von den beliebten Städtelügen nach Istanbul und Izmir samt deren Stränden ab, blieb Anatolien bisher vom Massentourismus verschont. Beide Hafenstädte verbinden Abend- und Morgenland am Bosphorus über eine der kühnsten Hängebrücken der Erde. Smyrnas Betriebsamkeit, der Weltstadtverkehr Istanbul haben jedoch mit der übrigen Türkei fast nichts gemeinsam. Der «europäische Teil» des grossen Landes, das östliche Thrakien, besitzt am Marmarameer eine schöne Küste, in Edirne, dem Hadrianopolis der Antike, den grössten Kuppelbau des Islams in der Moschee des genialen Architekten Sinan. Heute noch dösen im Marmara Deniz träumerisch dahin die Prinzeninseln; auf Büyük Ada stehen

des einstigen Kaiserreiches von Trapezunt sollten auf einer Kreuzfahrt besucht werden, da alle Wege dorthin über das nördliche Randgebirge führen. Die ungleich stärker gegliederte Westküste Anatoliens ist eine Fundgrube aller Liebhaber klassischen Altertums. Von Truva, dem homerischen Iliion, südwärts überbietet eine bedeutende Ausgrabungsstätte die andere: Pergamon, Sardis, Nyssa, Ephesos, Milet, Priene, Didyma... In der reizvollen Bucht von Bodrum wird das Mausoleum von Halikarnassos ausgegraben, nahebei ruht Marmaris mit schönem Strand. Das besterhaltene antike Theater besitzt Aspandos bei Side, romantische Burgen schützen die Südküste. Antiochia, heute

▲ Grand Hotel Ankara, unter Schweizer Leitung der Rhône Hotels International, Genf, mit Café am Atatürk-Boulevard



▲ In prächtiger Lage am Bosphorus steht das luxuriöse Tagungs-Hotel Tarabya bei Istanbul

▲ Grüne Türbe in Bursa, der einstigen Hauptstadt des Osmanischen Reiches, zu Füssen des Ulu Dag

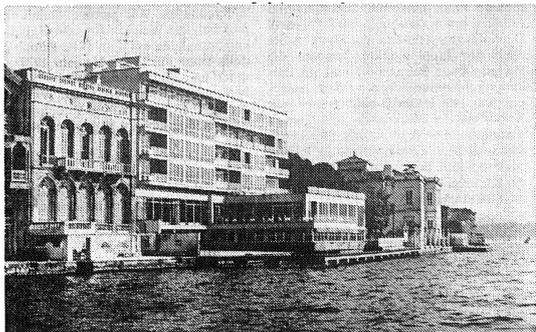
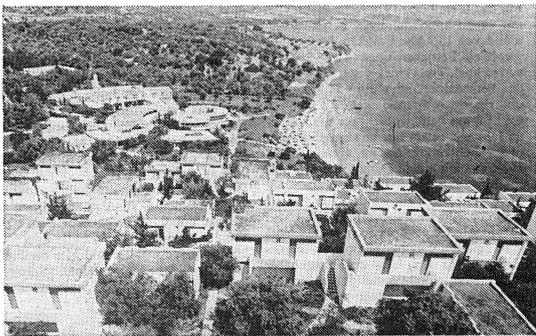
▲ Die chaotische Urweltlandschaft von Göreme in Kappadokien

Antakya genannt, glänzt mit bedeutenden römischen Mosaiken. Islamische Sakralbauten finden sich vor allem in Istanbul, Bursa, in Konya, der Stadt der tanzenden Derwische, und in jeder grösseren Siedlung; römische Ruinen in Hierapolis, heute Pamukkale, «Baumwollschloss» geheissen, hellenistische Säulen, Theater und Stadion zu Aphrodisias, Euromos, Termessos, dem «anatolischen Machu Picchu»; schwieriger zu erreichen ist Knidos, einst Heiligtum der Aphrodite. Die einzigartige Sammlung des Archäologischen Museums Ankara erweckt den Wunsch, die längst verlassene Hauptstadt des mächtigen Hettiterreiches, Hattusa, samt den Felsreliefs von Yasilikaya zu besuchen, sowie Karatepe im Süden, was einen Tagesausflug von Adana aus erfordert.

Dies alles bedeckt kaum die Hälfte des Territoriums der heutigen Türkei, von denjenigen des Osmanischen Reiches nicht zu reden. Zaubervolle Steppenseen erfreuen das Auge im trockenen Hochland von Burdur im Westen bis Van im fernen Armenien, wo stolze Burgen neben frühchristlichen Kirchen stehen, unvergessen das Gotteshaus auf der Insel Akdamar im Van Gölü. Oft gefilmt wurde die Urweltlandschaft von Göreme in Kappadokien mit den weissevoll in weichen Fels gehauenen altchristlichen Kulträumen. Erhabenstes Erlebnis einer Reise nach Ostanatolien bleibt indessen der nächtliche Anstieg von Adiyaman zum Nemrut Dag mit dem überwältigenden Mausoleum für König Antiochos von Kommagene, einsam in schroffer Gesteinslandschaft unter einem Himmel thronend, der bei klarer Luft von Sternschnuppen geradzu wimmelt.

Selbst in jenen weltabgeschiedenen Gegenden entstehen moderne Unterkünfte. Die Strassen sind vorzüglich, die türkische Küche zählt zu den besten der Welt. Die heisse «Stadt der Baumwolle», Adana, verfügt heute im «Büyük Sürmeli Oteli» über eine erstklassige Unterkunft mit klimatisierten Zimmern. Adiyaman das moderne «Antiochos Moteli» mit über hundert Betten, Antalya an der «türkischen Riviera» endlich über ein Erstranghaus mit 300 Betten, Marmaris hat über 1500 Betten in verschiedenen Hotels, Motels und Feriendörfern. Eine kleine Hotelstadt für sich stellt der hochmoderne, auch baulich bemerkenswerte Strandkomplex «Golden Dolphin» bei Cesme dar, der rund zwei Stunden vom Flughafen Izmir entfernt auf einer ägäischen Landzunge liegt, über tausend Betten aufweist, nebst Marina, Sandstrand, Schwimmbecken, Bars, Dancing, Tavernen, türkische Cafés, Ladenstrasse und mehreren Restaurants, teils mit Terrasse; in der Hochsaison allerdings lärmig, da orientalische Familien mit Vorliebe Säuglinge mit ins grosse Hotel bringen.

Conrad Streit



▲ Carlton Hotel in Istanbul, am Bosphorus, anatolische Tradition mit modernem Komfort verbindend

▲ Modernes Feriendorf an der ägäischen Küste bei Kusadasi

▲ Istanbul Hilton, erstes und schönstes Haus der amerikanischen Kette ausserhalb der USA



# Den Wänden die Ohren nehmen

## Immer wieder Gästereklamationen wegen Lärm

Zum Thema Schallsolation im Altbau gibt Markus Auer, dipl. Architekt ETH/SIA, Herisau, einige Ratschläge. Nebst den physikalischen Grundbegriffen über den Schall werden die Möglichkeiten, die sich heute für die Schallsolation im Altbau bieten, erläutert. Die Renovation eines Gästezimmers ist nur dann sinnvoll, wenn gleichzeitig auch die Schallsolation überprüft und, wenn nötig, saniert wird. Bauforschung und -technik haben dies in einem finanziell tragbaren Rahmen möglich gemacht.

Sie lobpreisen in Ihrem Hotelprospekt die ruhige Lage; aber ist nicht gerade bei Ihnen ein Gast wieder ausgezogen, weil der sonst so nette junge Mann vom Zimmer 9 ab morgens sieben Uhr die ganze Umgebung mit Popmusik beglückt? Oder weil jener ruhige ältere Herr nächtelang mit schwerem Schritt hin und her wanderte, da ihn seine Föhnigräne aus dem Bett vertrieb? Oder weil gar das junge Pärchen von nebenan recht lautstark jene Freuden nachging, an denen sonst niemand Anteil nehmen sollte?

### Was tun?

Mit leisem Bedauern zucken Sie die Schultern und stellen resigniert fest, dass Ihr Haus eben «ringhörig» ist. Doch pflegen Sie nicht in regelmässigen Abständen einige Zimmer zu renovieren, und dachten Sie nicht eben an einen Umbau Ihres Hotels, um Ihrem Gast mehr Komfort anbieten zu können? Nun, mit neuen Tapeten verbessern Sie die Schallsolation kaum, doch auch ein Altbau kann gegen den so unerwünschten Lärm abgedichtet werden.

## Den Schall beim Namen nennen

Theoretisieren wir kurz darüber, was für Arten von Schall es überhaupt gibt.

### Luftschall

Da ist einmal vom Luftschall die Rede und damit von jenem Schall, der sich in der Luft ausbreitet und seinen Weg durch Trennwände, Decken, Spalten und Rohrleitungen zum Nachbar sucht. In unserem Beispiel die Popmusik des netten jungen Mannes.

### Körperschall

Den sich in festen Materialien ausbreitende Schall nennen wir Körperschall, und eine für Sie besonders lästige Form davon ist der

### Trittschall,

der Schall, der beim Begehen oder Beklopfen einer Decke, Treppe usw. als Körperschall entsteht und teilweise als Luftschall abgestrahlt wird. In Ihrem Hotel ist der Verursacher jener besagte Migräneher. Und das junge Pärchen gibt gleich alle drei Schallarten von sich: Körperschall, Luftschall und Trittschall.

### Altbauprobleme

Bei Neubauten lassen sich problemlos einschalige, genügend schwere Wände bauen. Schwieriger wird dies in Ihrem Altbau, wo die bestehenden Wände leicht und oft auch wenig biegefest sind. So wirkt ein wenig steifes Täfer auf einer Holzkonstruktion nahezu als Resonanzkörper.

### Auf die Schale kommt es an

Doch auch mit leichten Materialien kann schallhemmend gebaut werden: Um nun den angestrebten Schalldämmwert zu erreichen, wird eine mehrschalige Wandkonstruktion mit Materialien von verschiedener Biegefestigkeit erstellt. Durch die verschiedenen Eigenschwingungen und den unterschiedlichen Frequenzbereich der Materialien wird damit die Luftschallübertragung unterbrochen, wobei die beiden Schalen konsequent voneinander zu trennen sind und ein Luftzwischenraum (vorteilhaft unter Einlage eines Mineralfaserstoffmaterials) vorzuziehen ist.

### Wanderhalt = Platzverlust

Wollen Sie also in Ihrem Altbau die Wände erhalten, müssen Sie unter Platzverlust von zirka 10 cm eine zweite Wand davorstellen, wobei sich diese in Material und Gewicht möglichst stark von der bestehenden unterscheiden soll.

### Isolation ab der Stange

Können Sie jedoch die alten Wände erhalten, sind auf dem Markt Trennwandelemente mit mehrschaligem Aufbau erhältlich. In der Regel handelt es sich um Gipschalenkonstruktionen, die sich auf wenig tragfähige Böden abstellen lassen und sehr platzsparend sind (Wandstärken von zirka 10 cm), jedoch nicht als Tragkonstruktion von Decken verwendet werden können.

### Tief muss sitzen, was schützen soll vor Lärm

Beachten Sie jedoch, dass eine indirekte Schallübertragung durch Aussen- und Tragwände vermieden wird, indem die

neuen Vorsatz- oder Trennwände möglichst tief in die bestehenden Aussen- und Tragwände hineingeführt werden.

### Auch die Röhren haben Ohren

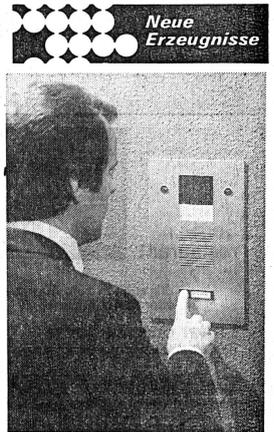
Die besten Schalldämmwerte der Trennwände werden hinfällig, wenn die Installationen nicht nach den Grundsätzen der minimalen Schallübertragung geplant werden. Durchgehende Lüftungs- und Kabelkanäle, Heizungs- und Wasserleitungen können geradezu die Wirkung eines Haustelefons haben. Dies zu vermeiden, ist Aufgabe der Installationsplanung, die nicht erst während der Bauausführung einsetzen darf.

## Der Lärm kommt ins Schwimmen

Bei allen Bodenkonstruktionen ist die Trittschalldämmung zu beachten. Sie ist gleichbedeutend mit der Aufgabe, die Schwingungen der Obersicht der Decke innerhalb der Deckenkonstruktion so zu vernichten, dass die Untersicht der Decke in Ruhe bleibt. Dies wird mit sogenannten «schwimmenden» Böden erreicht: Auf die tragenden (bestehenden) Böden wird eine weich federnde Dämmschicht gelegt, die seitlich an den Wänden hochgezogen wird (Stellstreifen). Auf diese Dämmschicht bzw. zwischen die Stellstreifen wird die Trägerplatte für die Bodenbeläge gelegt, ohne diese mit Wand- und Tragkonstruktion zu verbinden. In Altbauten wird als Dämmschicht oft eine lose, pressfähige Schüttung von zirka 5 cm Stärke angewendet (Mehabrit, Corrosit usw.), die es erlaubt, Elektro- und andere kleinere Leitungen aufzunehmen und zu überdecken.

### Der Schall kennt viele Wege

In Geschäftshäusern mit mobilen Trennwänden wird der schwimmende Boden oft durchgehend, unter den Trennwänden hindurchgeführt. Im Hotelbau mit erhöhtem Schalldämmanspruch ist dies falsch, da durch die weiche Dämmschicht des Bodens eine Luftschallübertragung von Raum zu Raum erfolgt.



## Fernseh-Türsprechanlage

ESAG hat eine neuartige Fernseh-Türsprechanlage auf den Markt gebracht. Diese Anlagen, welche in Zürich hergestellt werden, geben dem Nachtportier die Möglichkeit zu sehen, wer Einlass begehrt, und schützen somit vor unerwünschtem Besuch.

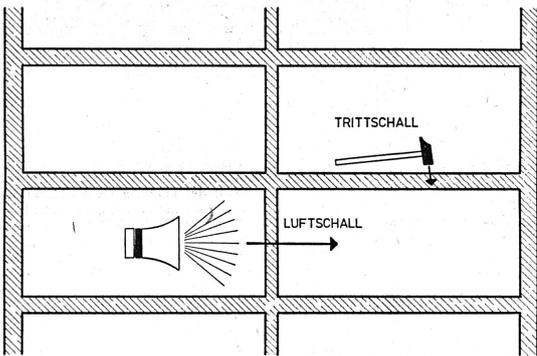
Wird an der Türe geläutet, so sieht man dank Sofortbild mit einer Bilddiagonale von 23 cm sowie einem Superweitwinkelobjektiv auf der Fernseh-Sprechstelle augenblicklich und deutlich, wer da ist. In der Nacht sorgt die eingebaute Beleuchtung, welche sich automatisch einschaltet, für eine einwandfreie Bildübertragung.

Da der Besucher jedoch nicht feststellen kann, ob jemand zu Hause ist, liegt der Entscheid ganz beim Hausbewohner, ob er mit dem Besucher über die eingebaute elektronische Duplex-Sprechanlage sprechen möchte oder durch Drücken des Türöffners Einlass gewähren will. Die Anlage wird durch eine Zeitalternatik ausgeschaltet.

Eine einfache Installation ermöglicht auch den Einbau in bestehende Bauten. Die Anlagen können auch mit den herkömmlichen Türsprechanlagen kombiniert werden. Die einzelnen Anlagen können beliebig viele Sprechstellen umfassen. Überdies besteht die Möglichkeit, mehrere Eingänge mit Fernseh-Türsprechanlagen zu überwachen.

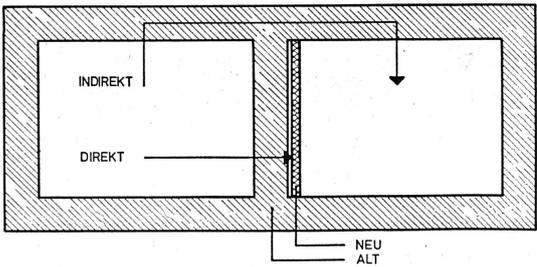
ESAG, Walchestr. 20-22, Postfach 110, 8035 Zürich, Tel.: 01/60 38 38 pd

## LUFT- UND TRITTSCHALL

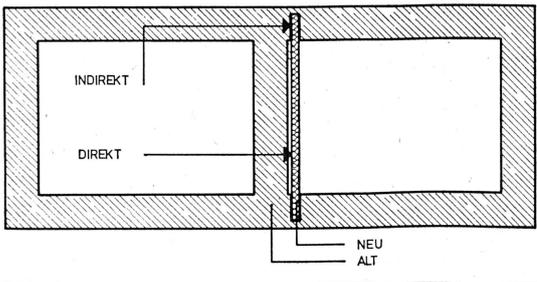


## LUFTSCHALL - ÜBERTRAGUNG VERMEIDEN!

### SCHLECHT



### GUT



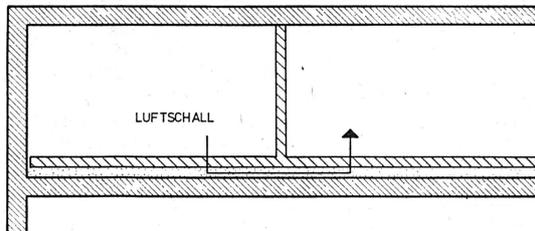
## Mit dem Luftschall durch die Wand

Was tun, um eine befriedigende Luftschalldämmung zu erreichen? Diese hängt bei einschaligen Wandkonstruktionen vom Eigengewicht und von der Bie-

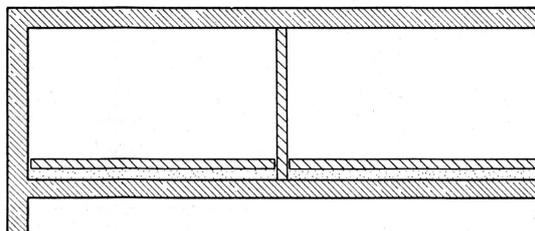
gefestigkeit der Wand ab; das heisst, je schwerer und steifer die Wand, desto besser die Luftschalldämmung. In einem breiten Frequenzbereich genügt das Eigengewicht der Wand, bei tiefen Frequenzen kann die Wand einen massiven Dämmverlust durch Eigenschwingungen erleiden (Resonanzbereich).

## TRITTSCHALLISOLATION NICHT UNTER TRENNWÄNDEN DURCHLAUFEN LASSEN!

### SCHLECHT



### GUT



## Die Qualität ist messbar

Welches sind nun die Grenzwerte für die Luftschall- und Trittschall-Isolation, bzw. wie werden diese überhaupt bemessen? Masseinheit ist das Dezibel, abgekürzt dB. Sowohl der Luftschall-Isolationsindex (I<sub>a</sub>) als auch der Trittschall-Isolationsindex (I<sub>t</sub>) werden in dB ausgedrückt.

### Vertrauen im Vertrag

Für Decken und Trennwände eines Hotelzimmers sind die beiden Indices I<sub>a</sub> und I<sub>t</sub> gleich zu bewerten: Als Mindestanforderung zirka 50 dB, bei erhöhter Anforderung zirka 60 dB. Es empfiehlt sich, diese Werte mit dem Planer Ihres Umbaus (Architekt, Generalunternehmer usw.) vertraglich festzuhalten. Dies kann unter Zuhilfenahme der SIA Norm 181, Ausgabe 1976, erfolgen.

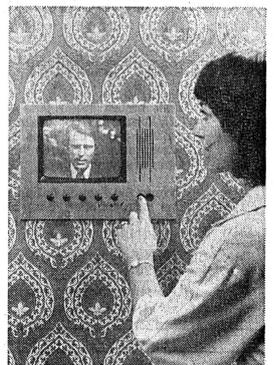
### Der Franken rollt

Sind Sie nun nach all diesen technischen Ausführungen und Empfehlungen fast ratlos als zuvor? Und sehen Sie Tausende von harten Franken in den Schallsolationen verschwinden?

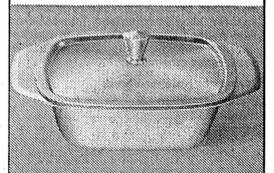
### Doch er kommt zurück

So schlimm ist es gar nicht. Mit einer rechtzeitigen und auf das Schallproblem ausgerichteten Planung kann der finanzielle Aufwand durchaus auf das Tragbare reduziert werden. Und tragbar will in unserem Fall heissen, dass sich die Investition oder der Mehraufwand für die Schallsolation lohnt. Sie werden zufriedene Gäste haben, und das dürfte doch das Ziel eines jeden Hoteliers sein. Und in Ihrem Prospekt dürfen Sie mit bestem Gewissen nicht nur die ruhige Lage, sondern auch Ihr ruhiges Haus anpreisen.

Markus Auer



## Liquidation



Rostfreier Chromnickelstahl 18/8 Legumiers, quadratisch, aus einem Stück

Superschwere Qualität  
Verlangen Sie unverbindlich Muster zur Ansicht!

30 Schüsseln	14 x 14 cm 36 - 24 -/St.
30 Deckel dazu	14 x 14 cm 16 - 10 -/St.
96 Schüsseln	18 x 18 cm 45 - 27 -/St.
78 Deckel dazu	18 x 18 cm 20 - 12 -/St.
15 Schüsseln	20 x 20 cm 55 - 36 -/St.
15 Deckel	20 x 20 cm 25 - 15 -/St.

**Sternegg** Sternegg AG  
8201 Schaffhausen

Tel. (053) 5 12 91  
Laden + Ausstellung Zürich  
Manessestr. 10, 8003 Zürich

# Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr



Bergrestaurant

Wir suchen zum Eintritt auf Ende November oder nach Übereinkunft

**Leiter oder Leiterin**  
für Selbstbedienungs-Restaurant Clavadeleralp

**Kassiererin**  
für Selbstbedienungs-Restaurant Clavadeleralp

**Jungköche  
Buffetburschen  
oder Buffettöchter  
Serviertöchter**

**Liegestuhlwart** für Terrasse Jakobshorn  
welche mit jungem Team während der Wintersaison 1978/79 zusammenarbeiten möchten.

Gute Verdienstmöglichkeiten, geregelte Arbeits- und Freizeit, selten Nacharbeit, Gratisbenützung der Bergbahnen und Skilifte im Jakobshorn-Gebiet.

Schriftliche Offerten sind zu richten an: Bergbahnen Brämabüel und Jakobshorn AG, z. H. Herrn Meierhans, Gerant, 7270 Davos Platz.

Wir sind auch gerne bereit, telefonisch Auskunft zu erteilen (083 3 70 04/05). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Anruf!  
OFA 132.139.499

## Sporthotel Stoos

Ferien- und Tagungshotel ob Schwyz, 1300 m, 120 Betten, Restaurants, Bars, Dancing, Hallenbad, Sauna, Fitness, Solarium

Möchten Sie nächsten Winter bei uns arbeiten? Wir haben nur noch einige wenige Stellen frei.

Auf zirka 15. Dezember 1978 suchen wir

**Direktionsassistent  
Sous-chef de cuisine  
Koch  
Serviertöchter**

Wir bieten Ihnen gute Arbeitsbedingungen, Zimmer mit Dusche und WC, Hallenbadbenützung und ein gutes Betriebsklima (darum kommen die meisten Angestellten auch immer wieder zurück).

Wenn Sie Freude haben, in einem neuen Hotel mitzuarbeiten, dann senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen und Angabe Ihrer Lohnansprüche an

W. B. Portmann, Dir., Sporthotel Stoos, 6433 Stoos.

Für telefonische Auskünfte: (043) 21 15 05.  
7091



Wir engagieren in unser neues See-Restaurant auf 1. Oktober oder nach Übereinkunft für Jahres- oder Saisonstelle:

tüchtiger, qualifizierter

**Küchenchef  
Serviertöchter oder Kellner  
Buffetöchter oder -bursche**

Offerten bitte an  
Fam. Baumer-Gsponer  
Tel. (033) 54 40 43

7168

Restaurant allerersten Ranges sucht

## Chef de grill

Wir wollen unseren Gästen die beste Küche Zürichs bieten und wünschen uns einen Koch aus Leidenschaft, einen Perfektionisten mit Gespür für eine «Nouvelle cuisine française» und mit sicherem Stilgefühl.

Ausführliche Bewerbung unter Chiffre 7145 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Durch ausserordentliche Umstände verlässt uns unsere Barmaid nach langjährigen Diensten. Aus diesem Grunde suchen wir für unser intimes, gepflegtes Bar-Dancing in einem **Bündner Winterweltkurort**

## Barmaid

für die jeweiligen Wintersaisons mit Beginn zirka 20. November.

Damen im Mindestalter von zirka 35 Jahren, gewöhnt internationale Gäste mit Elegance, Charme und grossem beruflichem Können zu verwöhnen, finden in unserem Bar-Dancing einen anspruchsvollen, befriedigenden Arbeitsplatz mit überaus hohen Verdienstmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit lückenlosem Lebenslauf sowie einem Foto unter Chiffre 7191 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



**Restaurationsbetriebe  
Schilthorn-Piz Gloria  
Schilthornstube und Birg  
3825 Mürren**

Für kommende Wintersaison (zirka 8. Dezember 1978 bis zirka 20. April 1979) oder in Jahresstelle suchen wir noch folgende Mitarbeiter in unsere lebhaften Tagesbetriebe

**Köche  
Kellner und  
Serviertöchter**

(sprachenkundig)

**Buffetburschen  
und Buffettöchter**

(deutschsprechend)

**Kassierinnen**

(für Selbstbedienung)

Kein Abenddienst.

Bewerbungen mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien sind zu richten an

Charles Hunziker  
Restaurationsbetriebe Schilthorn  
3825 Mürren

7072

Gafe  
**MERKUR**  
Restaurant

Der Leiter unseres Café-Restaurants «Märtplatz» in Basel übernimmt eine neue Aufgabe innerhalb unserer Restaurantkette. Wir suchen deshalb für ihn einen Nachfolger als

**Geschäftsführer**

dieses Grossbetriebes mit 150 Plätzen und 30 Mitarbeitern.

**Wir erwarten:**

- eine gründliche Ausbildung in Küche und Service, Kenntnis der Administration
- praktische Erfahrung als Vorgesetzter
- Initiative und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Besitz des Fähigkeitsausweises (mit Alkohol).

**Wir bieten Ihnen:**

- attraktive Anstellungsbedingungen und sehr gut ausbaute Sozialleistungen
- Weiterbildung in internen und externen Kursen.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, so senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschriftprobe und Foto an folgende Adresse:

MERKUR AG, Abt. Eigene Gaststätten  
Fellerstrasse 15, 3027 Bern P 05-6036

<p><b>Anmeldeformular für Stellensuchende</b></p> <p>Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:</p> <p><b>Schweizer Hotelier-Vereln</b> Stellenvermittlung E Postfach 2657 3001 Bern</p> <p><b>Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi</b></p> <p>Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:</p> <p><b>Société suisse des hôteliers</b> Service de placement E Case postale 2657 3001 Berne</p>	<p>Name Nom Cognome Apellidos Name</p>	<p>Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name</p>	<p>Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth</p>	
	<p>Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address</p>	<p>Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality</p>		<p>Telefon Téléphone Telefono Teléfono Telephone</p>
	<p>Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now</p>	<p>Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners</p>		<p>3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers</p>
	<p>Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired</p>	<p>Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken</p>		<p>Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment</p>
<p>Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks</p>	<p>Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance</p>			

## Zürich Hilton

**Schweizer Gastlichkeit in internationaler Atmosphäre**

Unser Erstklasshotel liegt im Grünen, am Rande der Stadt. - Stets sind wir bemüht, unseren internationalen Gästen zu beweisen, dass es echte Schweizer Gastlichkeit noch gibt. Möchten Sie uns dabei helfen?

**Réceptionist(in)**  
**Buchhaltungsangestellte(r)**  
**Telefonistin**  
**Etagengouvernante**  
**Captain**  
**Chef de rang**  
**Commis de rang**

**Barmaid**  
**Serviertochter**  
**Servicepraktikantin**

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Bell Captain Indentant**

Bewerber mit A-Bewilligung können leider erst ab März berücksichtigt werden.

Neben einem modernen Personalhaus verfügen wir über eine Pensionskasse und können Ihnen ein festes Gehalt, freie Arbeitskleidung und interne Weiterbildung anbieten.

Wenn Sie über fundierte Berufskennntnisse verfügen und einsatzbereit sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung noch heute an unseren Personalchef Werner Jaggi. Gerne beantwortet unser Personalbüro Ihre Anfragen auch telefonisch (intern 609). Besten Dank.

Zürich Hilton  
 Postfach  
 CH 8058 Zürich-Flughafen  
 Tel. 01 810 31 31  
 Telex 55 135

Für unser Selbstbedienungsrestaurant im Seedamm-Center Pfäffikon suchen wir per 1. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

**Köchin oder Koch**  
sowie  
**Küchenmädchen**

Wir bieten angenehme Arbeitszeiten (08.00 bis 18.30 Uhr), 5-Tage-Woche, gute Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima und fortschrittliche Sozialleistungen.

Sollten Sie sich für diese Stelle interessieren, telefonieren Sie bitte unserem Herrn Hermle, Tel. (055) 48 36 68. P 03-1376

**Wir suchen einen jungen, guten Koch für eine gute, anspruchsvolle Küche.**

Haben Sie die Kochlehre mit gutem Erfolg absolviert, haben Sie Initiative, sind Sie kreativ und verlieren Sie auch im grössten «Geschäft» Ihre Nerven nicht? Dann sind Sie der neue Mitarbeiter, dem unser bestqualifizierter Küchen-Chef nach und nach mehr Verantwortung übertragen will.

Von seinen Erfahrungen werden Sie profitieren und von der guten und anspruchsvollen Küche. Wir sind ein kleines Team, «schaffen» die 5-Tage-Woche und stellen Ihnen auf Wunsch ein nettes Zimmer zur Verfügung.

Der Eintritt kann nach Übereinkunft erfolgen.

Rufen Sie uns bitte an. Telefon 01 56 70 22. Herr C. Fellmann, Küchenchef, oder Herr R. Zimmermann freuen sich auf Ihren Anruf.

**RESTAURANT BOMBACH**  
 Limmattalstr. 398, 8049 Zürich

## Hotel Steffani

**St. Moritz**

Wir suchen für die kommende Wintersaison oder in Jahresstelle noch folgende Mitarbeiter:

**Küche:**  
per 1. Dezember

**Chef tournant**  
**Chef gardemanger**  
**Commis de cuisine**

**Restaurant:**  
per 1. Oktober oder nach Übereinkunft

**Restaurationskellner**  
**Buffetochter**  
**oder Buffetbursche**

**Bar:**  
**Barmaid**  
per 15. November oder nach Übereinkunft

**Verschiedenes:**  
**1 Hotelfachassistentin**  
per 1. November  
**1 Passplattier**  
per 1. November 1978

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an:

Moritz Märky  
 Hotel Steffani  
 7500 St. Moritz  
 Tel. (082) 2 21 01

Wo sich die Welt trifft

## Hotel International Zürich

Wir suchen nach Übereinkunft eine sprachkundige, erfahrene

### Etagengouvernante

Wir erwarten von Ihnen Begeisterung und Taktgefühl im Führen eines grösseren Mitarbeiterstabes. Mit Ihnen sind noch weitere vier Kolleginnen für unsere Etagen verantwortlich.

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche), gute Entlohnung und auf Wunsch ein Zimmer oder Appartement in einem unserer Personalhäuser.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an Herrn Willi Gloor, Personalchef

7350

am Marktplatz  
 8050 Zürich  
 Tel. 01/46 43 41

## Hotel Elite

2501 Bienne/Biel

cherche pour entrée de suite ou à convenir (au plus tard le 1er novembre 1978)

**chef-gardemanger**  
(brigade moyenne de 6 cuisiniers)

**chef ou demi-chef de rang**  
(carte-flambage-tranchage)  
Place à l'année.

Les intéressés suisses ou étrangers bénéficiant d'un permis B sont priés d'adresser leur offre à la direction. Pour renseignements tél: (032) 22 54 41. 7294

In unser kleines Spezialitäten-Restaurant suchen wir tüchtigen, zuverlässigen

**Sous-chef**  
in kleine Brigade, angenehmes Arbeitsklima.

Fam. Wanner  
 Hotel Linde, 5400 Baden  
 Tel. (056) 22 53 85

Frau Wanner oder Herrn Hübscher verlangen.  
 OFA 111.124.966

Gesucht per 1. November oder nach Vereinbarung attraktive, nette

**Barmaid**  
(evtl. Anfängerin mit Serviceerfahrung) in junges Team. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Tel. (073) 22 47 41 (morgens)  
 (073) 22 58 11 (ab 19.30 Uhr)

**BARBARELLA**  
 IM DERBY-HOTEL WIL

OFA 126.363.133

Für unser

## Hotel-Restaurant Zürichberg, Zürich

suchen wir zu baldigem Eintritt einen tüchtigen

### Betriebsassistenten(in)

zur Entlastung und Unterstützung der Direktion. Wir erwarten eine gründliche Ausbildung und Praxis im Gastgewerbe. Sie sollen befähigt sein, rasch und überlegt zu handeln, müssen Geschick in der Mitarbeiterführung haben und bereit sein, an vorderster Front mitzuarbeiten und Verantwortung mitzutragen.

Wir bieten interessante Anstellungsbedingungen, in der Regel kein Spätdienst, interne Wohnmöglichkeiten.

Bewerbungen sind zu richten an die Zentralverwaltung des ZFV, Mühlebachstr. 86, 8032 Zürich. 7319

Gesucht für interessanten, abwechslungsreichen Vertrauensposten

### Sekretärin/ Aide du patron

im Winter zur Führung des Sekretariates und Vorbereitung der Réceptionsarbeiten. Nach Eröffnung Führung des Empfangs und Büromitarbeiter. Eintritt nach Übereinkunft.

Wenn Sie Interesse an einer guten Dauerstelle haben, melden Sie sich bitte bei

E. Fassbind  
 Hotel Continental, 6903 Lugano  
 Telefon (091) 56 11 12 6599

HOTEL Adula ELIMS

Wir suchen für kommende Saison (Mitte Dezember bis Mitte Oktober) noch folgende Mitarbeiter:

**Hotelsekretärin**  
(NCR-42-Kenntnisse)

Für unser Restaurant Cabana:

**Chef de service**  
**Restaurations-töchter/-kellner**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

Interessenten wenden sich mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltswünschen an

Heinz Hotz  
 Hotel Adula  
 7018 Filims 7282

Gesucht per sofort

**Allein-Koch oder -Köchin**  
auch Jungkoch evtl. Hilfskoch angenehm sowie jüngere, nette

**Barmaid**  
Arbeitszeit 17.00 Uhr bis Feierabend.  
Ebenfalls jüngere, flinke

**Serviertochter**  
Schichtbetrieb, alle 14 Tage Samstag ab 15.00 Uhr bis Mittwoch 15.00 Uhr frei. Sehr hoher Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Offerten an Restaurant Landhaus, 3400 Burgdorf  
 Tel. (034) 22 29 92 P 09-1020

Für unser gut frequentiertes Café-Restaurant in Zürich suchen wir per zirka 15. September einsatzbereiten, flexiblen, im Gastgewerbe erfahrenen

### Aide du patron

**Ihr Aufgabenbereich:** selbständiges Überwachen und Mithilfe im Service, Vertretung des Patrons. Im weiteren sollten Sie Kenntnisse im Kochen und Freude am Betreuen unserer vielschichtigen Gäste haben.

Wir bieten Ihnen ein gutes Salär, 5-Tage-Woche sowie fast jeden Sonntag frei.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Offerte unter Chiffre 90-50819 an Schweizer Annoncen, PF, 8024 Zürich.

## Saas-Fee

\*\*\*\* Hotel Saaserhof

Wir suchen für die kommende Wintersaison:

**Barmaid**  
gewandt, erfahren, aufgeschlossen, netter Charakter

**Chef de service**  
zuverlässig, verantwortungsbewusst, gut ausgewiesen

**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Koch**  
neben Chef selbständig für Hotel- und Restaurationsküche

**Commis de cuisine**  
 evtl. Kochlehrling

Direktor Stöpfer  
 Telefon (028) 57 15 51 7362

Gesucht freundliche

**Barmaid**  
**Serviertochter**  
ab sofort oder nach Übereinkunft

Dancing Spycher, Brig  
 Tel. (028) 23 13 03 P 36-012182

**Hôtel Le Chalet**  
 2016 Cortaillod  
 Tél. (038) 42 14 38

cherche

**bon cuisinier seul**  
pour le 1<sup>er</sup> octobre ou date à convenir.  
P 28-500

**Engadin**  
Wir suchen auf Mitte Dezember 1978 einen selbständigen

**Alleinkoch**  
**einen Küchen-/Kellerburschen**  
**ein Zimmermädchen/Lingère**  
sowie  
**Serviertochter oder Kellner**

Offerten mit Lohnansprüchen bitte an G. Merkt  
 Pension Restaurant Bernina Suot  
 7749 Bernina Suot, Tel. (082) 6 64 05  
 OFA 163.370.842

Unsere Buchhaltung benötigt dringend für Vorbereitung aller Belege

**Aushilfe**  
Offerten unter Chiffre 7305 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Lenk**  
Nach Lenk sucht das Hotel SMUV für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

### Kellner oder Serviertochter

auf Frühjahr 1979

### 1 Kochlehrling 1 Saaltöchter

Offerten sind zu richten an die Direktion  
 Hotel SMUV  
 Chalet Lenk  
 3775 Lenk im Simmental  
 Telefon (030) 3 14 22 7329

## Kongresshaus Zürich

sucht nach Übereinkunft

### 2. Gouvernante

Diese interessante und abwechslungsreiche Stelle bietet vor allem einer jungen Hotelfachassistentin die Möglichkeit, ihr fachliches Wissen voll einzusetzen.

Sollten Sie sich von dieser Stelle angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an das

Kongresshaus Zürich  
 Personalbüro  
 Gotthardstr. 5, 8002 Zürich 7337

# Ramada Brussels 1st Class Hotel

requires a

## F & B Manager

- fully responsible for all +B activities
- 3 years experience in similar position
- languages: french, english
- 25-30 years of age
- all applicants must be nationals of common market countries

Please send your curriculum vitae to

Mrs. Verdee  
Hotel Ramada Brussels  
38, Chaussée de Charleroi, 1060 Brussels  
Belgium

7015

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

**Kommen Sie  
nach Zürich ins  
Hotel Nova-Park.  
Das wird  
ein  
Markstein  
in Ihrer  
Karriere  
sein.**



Front-Desk  
**Réceptionist(in)**  
**Kassier(in)**  
**Praktikanten**

Food + Beverage  
**Chief Steward**  
**Assistant Chief Steward**

Hotel-Bar  
**Barman/-maid**  
**Commis de bar**

Restaurants  
**Chef de rang**  
**Kellner/Serviertochter**  
**Commis de service**

Snack-Restaurant  
**Kassiererin**

Office  
**Küchenburschen/-mädchen**

Etage  
**Zimmermädchen**  
Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

Interessenten(innen) für diese Stellen wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an das Personalbüro  
Hotel Nova Park  
Badenerstr. 420, 8004 Zürich, Tel. 54 22 21 827



Hotel Nova-Park – wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21



Sind Sie ein Fachmann aus dem Gastgewerbe oder aus dem Lebensmittelhandel? Möchten Sie als

**Verkäufer**  
in unserer  
**Fisch- und Geflügel-Abteilung**

tätig sein, wo man Ihre Berufserfahrung und Ihre Fachkenntnisse zu schätzen weiss? Wenn ja, würden wir Sie gerne näher über diese Aufgabe und unsere Anstellungsbedingungen informieren.

Globus, Personalabteilung  
Schweizergasse 12,  
8001 Zürich  
Tel. (01) 221 33 11, intern 261  
P 44-651

**Seehotel Schwert**  
6442 Gersau  
am Vierwaldstättersee  
Bestbekannte Fisch- und Spezialitätenküche.

sucht per 1. oder 15. Oktober oder nach Übereinkunft möglichst in Jahresstellen:

**Chef de partie**  
**Jungkoch oder**  
**-köchin** (Poissonier)

sowie

**Serviertochter**  
für gepflegten Speisesevice, möglichst flambier- und tranchierkundig und mehrsprachig.

Gute Verdienstmöglichkeiten bei entsprechendem Einsatz.

Melden Sie sich unverbindlich unter Beilage Ihrer Zeugnisse bei  
**SEEHOTEL SCHWERT,**  
6442 GERSAU.

Für erste Kontaktaufnahme:  
Tel. (041) 84 11 34 7321

On cherche immédiatement ou date à convenir

**une sommelière**

débutante acceptée.  
Les offres sont à adresser au Restaurant de l'Hôtel du Monde  
1603 Grandvaux  
Eric Mages, tél. (021) 99 11 74  
Fermé le mardi.

P 22-6257



Für unseren lebhaften und vielseitigen **Restaurants- und Konzertbetrieb** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung nettes

**Servierpersonal**  
**Officeburschen**  
**Officeaushilfe**

für Samstag/Sonntag, von 18.00 bis 0.30 Uhr

**Buffetaushilfen**

für Samstag/Sonntag ab 17.00 Uhr

Herrn oder Frau Lisak verlangen.  
P 05-10107



**Restauration**  
**Talstation Corvatsch**

in Silvaplana sucht für lange Wintersaison

**Serviertöchter**  
**oder Kellner**

Eintritt nach Übereinkunft, Tagesbetrieb.

Offerten an  
A. Niggli, 7513 Silvaplana  
Tel. (082) 4 82 12 7376

**Kurhaus Alvier**  
9499 Oberschan

sucht für September-Oktober oder nach Übereinkunft

**1 Koch**  
**1 Commis de cuisine**  
(Jahresstelle)

Offerten sind erbeten an  
E. Feiss, Direktor  
Tel. (085) 5 11 35 6826



Nach Arosa gesucht für Wintersaison

**Alleinkoch**  
**oder Köchin**

Anfragen an  
Hotel Quellenhof  
Frau N. Wolf  
7050 Arosa  
Tel. (081) 31 17 18 7380



Für Anfang November suchen wir in Jahresstelle eine erfahrene, verantwortungsbewusste

**Hotelsekretärin**  
mit NCR-42-Kenntnissen

Interessenten wenden sich bitte mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an

Heinz Holz  
Hotel Adula  
7018 Flims 7281

Gutgehendes Spezialitätenrestaurant zwischen Winterthur und Kloten sucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Haus- und Küchenbursche**  
**Commis de cuisine**  
**oder Köchin**

**Buffetochter**  
**evtl. -bursche**  
(Lohn zirka 1600 Fr.)

**Kellner oder**  
**Serviertochter**

versiert (für A-la-carte-Service, Verdienst zirka 2700 Fr.)

**Wir bieten:**  
junges Arbeitsteam  
5-Tage-Woche  
geregelt Arbeitszeit  
guten Verdienst  
Zimmer vorhanden.

Wir erwarten wir Ihren Anruf.

Familie Lindauer  
Telefon (01) 96 21 12 5700



**Derby Hotel**

Wir suchen für die Wintersaison (Anfangs Dezember bis Ostern) noch folgende Mitarbeiter:

**Loge:**

**Grillroom/Dancing:**  
**Serviertöchter**  
à-la-carte-kundig

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit Bild an

A. Walsoe  
Derby Hotel, 7260 Davos-Dorf  
Tel (083) 5 27 37 7238

Gesucht nach

**Pontresina**  
für die Wintersaison 1978/79 und Sommersaison 1979

**Alleinsekretärin**  
(Schweizerin, sprachenkundig)

**Barmaid-Serviertochter**  
**Saaltöchter**  
**oder -kellner**  
**Zimmermädchen-Tournante**  
**Näherin-Glätterin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an  
Hotel La Collina & Soldanella  
7504 Pontresina 7298

Gesucht per 1. Oktober oder nach Vereinbarung

**Kellner**  
sowie per sofort

**Portier**  
Fr/Sa 23.00-4.00 Uhr und evtl. So 16.00-18.00 Uhr.  
Restaurant-Dancing Cadillac  
Lauppenstrasse 10, Bern  
Tel. (031) 25 34 34  
(bitte Herrn Vranic oder Frit. Schläfli verlangen) 7292

Lauppenstrasse 10, Bern Tel. (031) 25 34 34

**Sporthotel Minster**

Für unser neues Hotel-Restaurant mit öffentlichem Hallenbad suchen wir auf Mitte Oktober oder nach Übereinkunft für die Wintersaison junge, tüchtige

**Betriebsassistentin**

mit HOFA-Lehrabschluss.

Falls Sie bereit sind, in allen Bereichen unseres Betriebes wie Lingerie, Etage, Buffet, Serviceablösung aktiv mitzuarbeiten und uns bei Abwesenheit zu vertreten, richten Sie Ihre Bewerbung mit Lohnforderung bitte an

Sporthotel Minster, R. Binder  
8842 Unterberg  
Tel. (055) 56 10 20 7289



**Hotel Cristallo**  
Modernes Erstklasshaus im Zentrum mit gutgehendem Passantenrestaurant

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Serviertochter**  
**Kellner**  
**Saucier**  
**Réceptionist(in)**

Offerten mit Foto und den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Hotel Cristallo  
Frau M. Stark  
7050 Arosa  
Tel. (081) 31 22 61 7326

Elm hat Zukunft für junge, ideenreiche Leute!

Wir, ein junges Team, suchen Sie.

- Aide du patron
- Kellner
- Serviertöchter
- Aushilfen
- Zimmermädchen
- Praktikantin für Reception

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung und Sozialleistungen. Es würde uns freuen, in den nächsten Tagen von Ihnen zu hören.

Telefonieren Sie uns, Herr Winzler oder Herr Müller stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. 0 19-933

Telefon (058) 86 18 86

**ELM SARDONA**

**Hotel Monte Rosa**  
Saas Grund

sucht für die Wintersaison

**Köchin**  
**oder Tochter**  
mit guten Kochkenntnissen.

**Küchenmädchen**  
**oder -bursche**

Tel. (028) 57 25 70 7388

# Stellenangebote Offres d'emploi



## Hotel Seehof

sucht für kommende Wintersaison 1978/1979

**Büro:** 1. Sekretärin/  
Kassierin  
selbständiges Arbeiten (SWEDA)

**Küche:** Chef saucier  
Chef tournant

Offerten mit Unterlagen an  
A. Caduff-Birkmaier  
Hotel Seehof, 7050 Arosa

6337

Erstklasshotel in Lugano sucht in Jahresstelle

### Chef de rang

für unser Spezialitäten-Restaurant, flambier- und tranchierkundig

### Barmaid

für unsere Bar/Discothek Moby

### Réceptionistin/Sekretärin

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima und moderne Unterkunft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsanspruch sind an die Direktion zu richten.

Hotel Commodore, 6900 Lugano

7115



Wir suchen in Jahresstelle bestqualifizierte Angestellte. Kollegiales Arbeitsverhältnis mit Patron und mit Angestellten.

**Büro:** gepflegter  
Hallenchasseur  
mit Führerschein

**Etage:** Zimmermädchen  
auch Ehepaar

**Lingerie:** Lingeriemädchen  
mit Nähkenntnissen

**Küche:** Commis de cuisine  
sehr vielseitiger Betrieb  
Küchenbursche  
oder -mädchen

**Buffet:** Buffetdame  
Frühdienst  
(Kaffeeköchin)

Schriftliche Offerten bitte an  
Hotel Stoller  
Badenerstr. 357, 8003 Zürich  
Telefon (01) 52 65 00

7277

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen gut ausgebildeten

### 2. Food & Beverage Assistant

Bewerber, die an einer Jahresstelle in einem Saisonhotel allerersten Ranges im Engadin interessiert sind, richten ihre Bewerbungsunterlagen (Curriculum vitae, Foto und Zeugniskopien) mit Angabe ihrer Gehaltsvorstellungen unter Chiffre 6364 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

### Hotel Misani Celerina Oberengadin

Für die kommende Wintersaison (Dezember bis April) suchen wir

### Aide-patron(ne)

### 2. Koch oder Commis de cuisine Saaltochter

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Fam. Ramming-Thön  
Hotel Misani  
7505 Celerina

7076

Wir suchen in renommiertes Speiserestaurant am Zugersee eine tüchtige, im A-la-carte-Service kundige

### Serviertochter

Wir bieten sehr hohen Verdienst, geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche.

Offerten erbeten unter Chiffre 7170 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



### Hotel Monopol-Metropol 6490 Andermatt

sucht für lange Wintersaison anfangs Dezember bis Ende April

jungen, initiativen

### Küchenchef

sowie

### Réceptions-Praktikantin Restaurationstochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Fam. J. A. Wenger.

6468

### Hotel-Restaurant Alpina

7188 Sedrun

sucht für Wintersaison 78/79

### Koch oder Köchin 2 Serviertöchter Buffetochter 2 Zimmermädchen Küchenbursche und Küchenmädchen

Offerten an  
I. Arpagus  
Hotel Alpina  
Telefon (086) 9 13 72

7178

## MÖVENPICK

Unsere Gäste gut und freundlich zu betreuen, ist das Hauptanliegen an unsere

### Servicemitarbeiter

Können Sie uns dabei helfen?

Dann möchte Sie René Keller vom Mövenpick am Paradeplatz gerne kennenlernen.

Seine Telefonnummer ist (01) 221 32 52. Herr Keller freut sich auf Ihren Anruf!

### Waldhotel National 7050 Arosa

160 Betten, Bar, Hallenbad, Massage, Sauna

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

### Réceptionssekretärin

NCR- und sprachenkundig.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.

Telefon (081) 31 13 51  
Dir. W. Huber

6766



Im Schauspielhaus Zürich beginnt die neue Theatersaison!

Um die anspruchsvollen Gäste richtig verwöhnen zu können, suchen wir je einen

### Chef de rang Service Steward Commis de cuisine

Rufen Sie Fernando Palma an, er freut sich auf Ihren Anruf.

Restaurant Pfauen  
Zeltweg 1, 8032 Zürich  
Telefon (01) 69 04 44 P 44-61



Das Kurhotel Lenkerhof, 150 Betten, grösstes und bedeutendes Haus am Platz, sucht auf die kommende Wintersaison:

**Büro:** Réceptionist  
sprachkundig, evtl. NCR 42, Schreibmaschinenkundig

**Küche:** Sous-chef  
übernimmt Partie  
Brigade

**Chefs de partie Commis de cuisine Pâtissier**

**Saal:** 1. Chef de rang

Sprachen und gute berufliche Kenntnisse erforderlich

Saaltöchter  
Saalkellner

**Taverne:** Serviertöchter  
Dancingbetrieb

Grillkoch

**Etage:** Zimmermädchen/  
Tournante  
Spanierin

Hausbursche  
Nachtportiers

**Diverses:** Casserolier  
Office-Ehepaar  
Wäscher-Ehepaar

Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Peter C. Taylor  
Kurhotel Lenkerhof, 3775 Lenk  
Bitte keine Telefonanrufe.

7092

Wintersaison in einem mondänen Wintersportplatz

Sommersaison in einem renommierten Golf-Restaurant

Welches junge, dynamische

### Geranten-Ehepaar

interessiert sich für einen anspruchsvollen Posten in einem Winter- bzw. Sommerbetrieb mit exklusiver Kundschaft?

So stellen wir uns die idealen Bewerber vor:  
ER: wenn möglich Koch, kreativ, einsatzfreudig, gewandt in der Personalführung;  
SIE: Sekretärin, sprachgewandt, initiativ, Freude an aktiver Mitarbeit (evtl. als Gouvernante).

Wir bieten:

Ganzjahresstelle, vorzügliche Verdienstmöglichkeiten, gute Sozialleistungen.  
Eintritt: anfangs Wintersaison 1978.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7247 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

## hotel revue

# Werden Sie Abonnent

Für Fr. 46.- pro Jahr (Inland) oder Fr. 60.- pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

## hotel revue

- Das Fachorgan für Hotellerie und Fremdenverkehr
- Attraktiver Stellenanzeiger
- Erscheint jeden Donnerstag

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

HOTEL-REVUE  
Postfach, 3001 Bern

HR

# Planen Sie Ihre Karriere!



## Hôtel-restaurant Touring et Gare 1800 Vevey

cherche pour tout de suite ou date à convenir

### cuisinier

avec quelques années de pratique

### sommelière ou sommelier garçon de buffet apprentie sommelière

(ou apprenti)

Téléphoner au (021) 51 06 47,  
interne 59.

7389

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



## Hotel Segnes und Post 7018 Flims Waldhaus

sucht für Wintersaison

### Sekretärin

für Korrespondenz und NCR-Bedienung

### Chef garde-manger Chef entremetier Commis de cuisine Chef de service

(für Restaurant und Dancing)

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnangaben an

A. Klainguti, Dir.  
Telefon (081) 39 12 81

7383



## Motel Landhaus Giswil

(Zwischen Luzern und Interlaken)

Wir suchen in kleineres Team in Jahresstelle eine

### Direktionsassistentin

als Stellvertretung der Direktion  
Mitarbeit und Aufsicht in

- Réception
- Büro
- Service
- Etage
- Lingerie

#### Voraussetzungen sind:

- Verantwortungsbewusst
- Selbständiges Arbeiten gewohnt
- Gepflegtes Auftreten
- Autorität
- Sprachkenntnisse
- Service-Erfahrung

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

P. Muheim  
Motel Landhaus, 6074 Giswil  
Telefon (041) 68 13 13

7206

## Hotel Derby



Wir suchen für lange Wintersaison

### 1 Küchenchef 2 Saaltöchter 1 Buffetmädchen 1 KassiererIn

für Selbstservice

Offerten sind zu richten an

Familie Supersaxo  
Telefon (028) 57 23 45

7357

**6174 SÖRENBERG / LU**

**Das  
4-Jahreszeiten-  
FERIENHOTEL**

**IHR  
Komfort-Haus  
an der Sonne**

**panorama**

SPORTHOTEL KURHAUS

CH - 6174 SÖRENBERG - 1166 m.Ü.M. - LU - ZENTRALSCHWEIZ  
TEL. 041 / 78 16 66 - DIRECTION F.G. & J. EDER - TELEX 72 270

100 Betten — Alle Zimmer mit Bad / WC oder Dusche / WC - Radio - Telefon - Mini-Bar - TV auf Wunsch — Hallenbad — Sauna — Konferenzraum — Kegelbahn — Restaurant «Panorama» — Chäller-Bar — Dancing — Grosse Sonnenterrasse — Liegewiese — Parkplätze — Garagen

Für lange Wintersaison 1978/79, bei Zufriedenheit auch Sommer-saison 1979, suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Küche	<b>Chef de partie Commis de cuisine</b>
Service:	<b>1. Oberkellner Chef de rang Demi-chef de rang Serviertochter</b>
Bar:	<b>Barmaid Serviertochter</b>
Etage:	<b>Zimmermädchen</b>

Zuschriften mit vollständigen Bewerbungsunterlagen erbeten an die Direktion.

7356

*Dr. Haugler's Hotels*

**Hôtel Victoria, Wengen**

Für unsere gepflegte Christies Pub suchen wir ab 22. Dezember freundliche, qualifizierte, unterhaltsame

## Barmaid

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an

S. Castelein, Direktor  
Hotel Victoria, 3823 Wengen

7373

Victoria Wengen

**Restaurant  
Feldschlösschen  
Regensdorf**

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir per sofort in grösseren Betrieb Nähe Zürich

**Serviertochter  
Buffetochter  
Küchenbursche**

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit (Sonntag geschlossen).  
Sich melden bitte bei  
R. Sauter  
Restaurant Feldschlösschen  
8105 Regensdorf  
Tel. (01) 840 20 30

7395

Gesucht für Wintersaison

**Serviertochter**

Tagesbetrieb  
Bergrestaurant zum See  
3920 Zermatt  
Tel. (028) 67 20 45  
oder (028) 67 39 18

7396

**Hôtel-Restaurant  
des Pontins  
«Chez Moustache»  
2042 Valangin**  
tel. (038) 36 11 98  
à 5 min. du centre de Neuchâtel

cherche

**chef de rang**  
(diplômé)  
évent.

**chef de service**

7315

**Hotel Eiger Mürren**  
sucht für lange Wintersaison

**Chef de rang  
Oberkellner**  
sprachkundig

**Sekretärin**  
sprachkundig, für Réception und allgemeine Büroarbeiten

**Aide du patron/  
Hotelfachassistentin**

**Commis de cuisine/  
Saucier**

**Saalkellner  
Barkellner**  
sprachkundig.

Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an  
Hotel Eiger, 3825 Mürren  
Telefon (036) 55 13 31

7324

St. Moritz

Wir suchen für die Wintersaison 1978/79 mit Eintritt 25. Okt. 1978 tüchtigen

**Allein-Koch**  
in modern eingerichteten Hotel-Appartement-Betrieb.

Offerten mit Zeugnissen bitte an:  
Alex Naegeli  
Skyline-House,  
7500 St. Moritz  
Tel. (082) 3 33 88

7236

Welche nette, unkomplizierte und unabhängige

## junge Dame

ist gewillt, einem unserer Herren bei seiner Auslandsstätigkeit in Spanien seinen Villenhaushalt an der Costa Brava zu führen?

Einstellungstermin und Gehalt nach Vereinbarung. Einstellungsdauer zirka 1 bis 2 Jahre (evtl. länger).

Bitte schriftliche Bewerbung mit Bild nur von Damen, die auch wirklich in der Lage sind, allein und selbständig diesen Ein-Mann-Haushalt zu führen. Persönliche Vorstellung nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Pro Dis AG  
Bahnhofplatz 12  
8001 Zürich  
Tel. (01) 211 23 53

7288

## Hotel Belvedere am See 6052 Hergiswil

Wir suchen auf sofort oder nach Vereinbarung

### Restaurationstöchter

(für unseren Grill-room Chupferpfanne)

### Grill-Koch Garde-manger

Interessenten senden ihre Unterlagen an die Direktion

Hotel Belvedere AG  
6052 Hergiswil  
Telefon (041) 95 11 85

7322

## Hotel Eden, 7050 Arosa

sucht für die Wintersaison 1978/79 folgende Mitarbeiter:

Loge:	<b>Telefonist/ Logentourant</b>
Küche:	<b>Chef saucier</b>
Saal:	<b>Chef de rang</b>

Vollständige Offerten mit Lichtbild sind erbeten an die Direktion

Hotel Eden, 7050 Arosa  
Tel. (081) 31 18 77

7382

Wir suchen

auf Oktober/November 1978 oder nach Übereinkunft für unseren lebhaften und äusserst vielseitigen Betrieb einen gutausgewiesenen und initiativen

## Chef pâtissier

Arbeitszeiten: 7.00-17.30 Uhr/2 Tage frei.

Wir stellen uns vor, dass Sie ein ideenreicher, anpassungsfähiger und für alles Neue aufgeschlossener Mitarbeiter sind, welcher dank seinen guten Berufskennntnissen und seinem dynamischen Einsatz mithilft, unseren Betrieb noch leistungsfähiger zu gestalten.

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige Jahresstelle mit guter Entlohnung, besten Sozialleistungen und geregelter Arbeits- und Freizeit.

Dürfen wir Ihre Offerte erwarten? Es würde uns freuen, mit Ihnen in Kontakt treten zu können, um auch mündlich alles Wissenswerte zu erörtern. Telefonieren Sie unserem Personalchef, Herrn Bodo Schöps.

1235

**Bewerbung einsenden an:**

HOTEL INTERNATIONAL  
CH-4001 BASEL  
Steinentorstrasse 25  
Personalsbüro / 061-22 18 70

Für unser

## Naturfreundehaus Stoos ob Schwyz

suchen wir per 1. November 1978 ein

### Hauswart-Ehepaar

für Ganzjahresbetrieb.

**Erforderlich:**  
Wirtepatent, evtl. auch alkoholfreies Wirtepatent. Sehr gute Kochkenntnisse, Organisationstalent. Mithilfe der Ehefrau für Service, Buffet und allg. Hausarbeiten.

Gut bezahlte Dauerstelle mit Umsatzbeteiligung. Wohnung vorhanden.

Offerten sind zu richten an den  
Touristenverein «Die Naturfreunde», Stadtverband Zürich, Hausverwaltung Stoos-Fronalp  
Hans Huber-Rüegg  
Entlisbergstrasse 15, 8038 Zürich

7394



**Schlosshotel**  
**Spezialitäten-Restaurant Don Juan**  
 7018 Flims Waldhaus

sucht für die kommende Wintersaison ab zirka Mitte Dezember jungen, dynamischen, gut ausgebildeten

**Küchenchef**

zu kleiner Brigade, à-la-carte-kundig, Lehrlingsausbildung

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an

H. Burkhart, Schlosshotel  
 7018 Flims Waldhaus  
 Telefon (081) 39 12 45

6710



**Grand-Restaurant**

Tea-room / Confiserie

**-Schuh-**

**3800 Interlaken**

am Höheweg

sucht auf Anfang/Mitte Dezember in Jahresstellen qualifizierte

**Serviertöchter**

Gute Verdienstmöglichkeit nebst geregelter Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an

Familie F. Beutler  
 Telefon (036) 22 94 41

7077

**Hotel Parsenn**  
 7260 Davos Dorf

vis-à-vis der Parsennbahn

sucht noch folgende Mitarbeiter für lange Wintersaison 1978/79

**Büro: 1. Sekretärin** NCR 5

**Etage: Zimmermädchen**

**Restaurant: Restaurationstochter**  
**Buffetochter**

**Saal: Saaltöchter**

**Cuisine: Saucier**  
**Commis de cuisine**

**Lingerie: Lingeriemädchen**  
 (italienisch sprechend)

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind erbeten an

J. Fopp  
 Hotel Parsenn, 7260 Davos Dorf  
 Telefon (083) 5 32 32

7099

Gesucht per anfangs Dezember 1978 oder nach Übereinkunft

**1 Serviertochter**

**1 Buffetochter**

Restaurant Schweizerhaus  
 6390 Engelberg

Tel. (041) 94 12 80 oder  
 Tel. (041) 94 10 66 P 25-163540

**Brasserie**  
**Eaux-Vivienne**  
**Genève**

cherche

**cuisinier**

Tel. 36 68 74  
 Genève

P 18-201

**Erfolg im Gastgewerbe:**

**Interessiert Sie**

**Das Personal- und Einkaufswesen?**  
**Die Organisation und Kontrolle in den Betrieben?**

**Die Führung von Betrieben (auch selbständig)?**

**Die Zentral- und Betriebsadministration?**

**Die Buchhaltung?**

**usw.?**

Dann kommen Sie doch zu uns! Wir führen auf dem Platz Zürich und in der Westschweiz zirka 12 Restaurationsbetriebe und bieten einem jungen (zwischen 26 und 28 Jahren), kontaktfreudigen Mann eine gute Ausbildung bzw. Weiterbildung.

**Was wir sonst noch bieten:**

- bei ausserordentlichem Einsatz bezahlte Wirtfachschule
- eventuell Übernahme einer unserer Betriebe
- der Position entsprechende Entlohnung

**Was wir von Ihnen erwarten:**

- gelernter Koch mit Freude am Beruf
- kaufmännische Ausbildung und Servicekenntnisse, oder gelernter Koch mit Hotelfachschule
- gute Allgemeinbildung und Auffassungsgabe
- gute Kenntnisse der französischen und italienischen Sprache

Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6876 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Ist Ihnen Ihre neue Stelle 40 Rappen wert . . .**

**Mövenpick**  
**Personalberatung und Stelleninformation**  
 Werdstrasse 104  
 8004 Zürich, Tel. 01/241 09 40, Yves Schlaepfer

**MÖVENPICK**  
 Jung, frisch, gut und freundlich!

**Hotel Quellenhof**  
 7310 Bad Ragaz

Für die Sommersaison 1979 ist bei uns der Posten eines

**Oberkellners**

neu zu besetzen.

Nur bestausgewiesene Bewerber, die schon in ähnlichen Betrieben tätig waren, senden ihre Offerte und ausführlichen Unterlagen an O. Sütter, Dir.

7009

**Hotel-Restaurant**  
**Weisses Kreuz**  
 3800 Interlaken

sucht für sein Spezialitäten-Restaurant

**Serviertochter**

Eintritt: 1. Dezember oder nach Übereinkunft.

**Sekretärin/ Réceptionistin**  
**Koch**

Eintritt: 1. Oktober, evtl. 1. Dezember.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

R. Bieri  
 Tel. (036) 22 59 51

6081

**Hotel Müller, Pontresina**

sucht für Winter- und Sommersaison 1978/79 nette, tüchtige

**Sekretärin**

mit guten Sprachkenntnissen und viel Initiative. Hotelpraxis erwünscht.

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien, Referenzen und Foto sind erbeten an

H. Bieri, Dir.  
 Hotel Müller und Chesa Mandra  
 7504 Pontresina  
 Telefon (082) 6 63 41

6898

**Hotel Julier**  
 Silvaplana

bei St. Moritz

Gemütliches Hotel, 50 Betten, mit Spezialitätenrestaurant, sucht auf Mitte November oder nach Übereinkunft für lange Wintersaison oder Jahresstelle

**2 Serviertöchter**

sprachkundig

**2 Praktikantinnen**

für Service, Réception/Büro

Offerten mit Gehaltsansprüchen und den üblichen Unterlagen an

Heinz Wymann  
 HOTEL JULIER, 7513 Silvaplana  
 Tel. (082) 4 81 86

6837

**Sporthotel Krone**  
 Sedrun

sucht für Wintersaison

**Barmaid**  
**Serviertochter**  
**Saaltöchter**  
**Buffetochter**  
**Commis de cuisine**

Offerten sind zu richten an

Hotel Krone, 7188 Sedrun  
 Fam. Karl de Vries-Berther  
 Telefon (086) 9 11 22/23

6935

Gesucht in junges Team freundliche, zuverlässige

**Serviertochter**  
 evtl. Anfängerin  
 sowie junge  
**Buffetochter**

Wir bieten Ihnen 5-Tage-Woche, Sonntag frei und hohen Lohn.

**Telli**  
**RESTAURANT**  
 Tellicenter, 5004 Aarau  
 Telefon 064 24 66 63

Für lange Wintersaison (Ende November 1978 bis Mitte April 1979) suchen wir nach folgende Mitarbeiter:

**Büro/Empfang**  
**Réceptionistin**  
 für unsere moderne Küche

**Chef tournant**  
**Kochlehrling/**  
**Lehrtochter**  
 auf November 1978

**Speisesaal,**  
**A-la-carte-Restaurant**  
**und Barstübeli**  
**Serviertöchter**  
**Buffetangestellte**

Während ganzer Saison durchwegs geregelte Arbeitszeit! Schöne Personalzimmer.

6536

Hallenbad - Sauna - Tennisplätze  
 Komfortable Zimmer - Bündner Stube - Bar

*Klosters*

Bert Weikler, Direktor, CH-7250 Klosters  
 Telefon 083/4 29 21

**SPORT-UND FERIENZENTRUM**

## Arosa Restaurant Sattelhütte

2447 m ü. M.

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

## Köche Koch-Pâtissier Serviertöchter Liegestuhlvermieter(in)

- Tagesbetrieb
- Kost und Logis im Haus
- gratis Winterabonnemente der Bergbahnen und Skilifte Arosa
- guter Verdienst

Möchten auch Sie in einem dynamischen Restaurationsbetrieb arbeiten, dann schicken Sie Ihre Unterlagen an

A. Schneider  
Haus Schiesshorn, 7050 Arosa  
Telefon (081) 31 18 91 6985  
wenn keine Antwort Tel. 081 / 31 18 28

## Restaurant Kornhauskeller Grande Cave Bern

sucht in Jahresstelle

## Garde-manger

Fachkundiger, tüchtiger Bewerber, der an der Lehrlingsausbildung interessiert ist, richte seine Offerte mit Zeugniskopien an

Th. Gerber  
Postfach 124, 3000 Bern 7  
Tel. (031) 22 11 33 6862



Wir suchen selten Mitarbeiter.

Unser Küchenchef übernimmt einen eigenen Betrieb. Darum benötigen wir auf Mon. Februar 1979 oder nach Übereinkunft einen Initiator

## Koch/Küchenchef

der Freude am Beruf hat und einer kleinen Küchenbrigade in einem lebhaften Familienbetrieb vorstehen kann. Wir bieten absolut selbstständigen und vielseitigen Arbeitsplatz bei angemessener Entlohnung.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Fam. H. Fotsch-Wermuth  
Lindenhof, 3855 Brienz BO  
Telefon (036) 51 16 94 6875

## Sport-MOTEL Zweismmen

sucht für Wintersaison oder in Jahresstelle verantwortungsbewussten und tüchtigen

## Alleinkoch

für Hotelgäste und à la carte

## Serviertöchter oder Kellner

## Küchen-/ Hausburschen

für allgemeine Arbeiten

Offerten erbeten an die Direktion  
F. Schumacher  
Tel. (030) 2 14 31 6854

## Tessin/Lugano

Gesucht in Jahresstelle, Eintritt sofort oder nach Übereinkunft,

## Chef de service/ Geschäftsführer

(mit Fähigkeitsausweis)

## 2 Chefs de partie 2 Barmaids

Wir erwarten Ihren Anruf unter  
Telefonnummer (091) 23 32 81  
oder 68 75 21. 7183



Für unser

## Postbar-Dancing

suchen wir für die kommende Wintersaison 1978/79, mit Beginn 24. November 1978,

## Barmaid

Wie wir Sie uns vorstellen:

- Elegante und aufgeschlossene Dame mit Idealalter ab 30 Jahren
- Sie sollten über sehr gute Berufserfahrungen verfügen und gewillt sein, die grossen Anforderungen einer harten Wintersaison durchzustehen.

Was wir Ihnen bieten:

- Eine lebenswerte Stammkundschaft
- total selbständiges Arbeitsgebiet in gepflegter Umgebung
- ausserordentlich hohe Verdienstmöglichkeiten
- Pensionskasse auf Wunsch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie einem Foto.

J. Rüdissler, Direktor  
Posthotel Arosa  
7050 Arosa  
Telefon (081) 31 13 61 7152



## hotel mittenza mützenz

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabs suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle freundliche, einsatzfreudige und fachlich gut ausgewiesene Mitarbeiter:

### Büro/Réception: Direktionssekretärin

(November 1978)  
KV- oder Handelsschulbildung

### Hotelsekretärin

### Spezialitäten- restaurant:

### Chef de service Serviceangestellte oder -Kellner

### Küche:

### Chef saucier Chef de partie Commis de cuisine

Ihr Arbeitsort:

modernes, gut frequentiertes Hotel-Restaurant in unmittelbarer Nähe von Basel, wo kulinarisch im Restaurations- und Bankettsektor viel geboten wird.

Ihre Mitarbeiter:

freundlich und aufgeschlossen

Ihr Verdienst:

überdurchschnittlich

Ihre Arbeitsbewilligung:

Saisonbewilligung kann durchgehend 9 Monate, vom Oktober 1978 bis Ende Juni 1979 erteilt werden.

Ihr Chef:

Kurt Jenni, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Offerten an:

KONGRESSZENTRUM  
HOTEL MITTENZA  
4132 Mützenz bei Basel  
Telefon (061) 61 06 06  
Direktion: Kurt Jenni 7059

## Hotel Waldrand Wengen

sucht versierten

## Küchenchef

(Winter- und Sommersaison)

Bewerber mit vielseitiger Erfahrung in der Führung einer gepflegten Hotelküche (kein Restaurant) wollen sich melden an

Fl. Plozza  
Hotel Waldrand, 3823 Wengen  
Telefon (036) 55 28 55 7158



## Hotel Merkur Restaurant «Le Mazot» Bahnhofplatz 35 3800 Interlaken

Zur Ergänzung unserer 8-Mann-Küchen-Brigade suchen wir in Wintersaison- oder Jahresstelle

## Chef de partie/Tournant Commis de cuisine

Eintritt per 15. Oktober oder nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion  
Telefon (036) 22 66 55. 7123



Jährlich 1800 Konferenzen 28 000 Übernachtungen

## Am Autobahnkreuz N1/N2 Egerkingen/Olten

Le relais gastronomique au carrefour des autoroutes N1/N2

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir neben eidg. dipl. Küchenchef in Jahresstelle qualifizierte und tüchtige Mitarbeiter.

## Chef de partie Commis de cuisine Jungkoch Office-/Küchenbursche

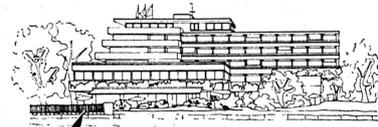
## Buffetdame Serviertöchter oder Restaurationskellner Zimmermädchen

Wir bieten Ihnen sehr gute Entlohnung und Sozialleistungen. Pensionskasse, sicheren Arbeitsplatz, geregelte Freizeit in einem sehr modernen Unternehmen.

Ihre Offerten sind erbeten an

Motel Agip, am Autobahnkreuz N 1/N 2  
4622 Egerkingen-Olten, Telefon (062) 61 21 21

Verlangen Sie bitte Herrn Rossal, eidg. dipl. Küchenchef, oder Herrn Manini. 7194



## M HOTEL METROPOL ARBON BODENSEE

In Jahresstelle suchen wir fach- und sprachkundige

## Hotelsekretärin

für Gästebuchhaltung, Korrespondenz, Telefon, allgemeine Büroarbeiten und Empfang (nur Schweizerinnen oder mit Ausweis B oder C).

Richten Sie ihre ausführlichen Offerten mit Bild und Ausweisen über bisherige Tätigkeit an

Charles Delway, Dir.  
Hotel Metropol  
9320 Arbon/Bodensee 7085

## Titlisbahn-Restaurants 6390 Engelberg

Wir suchen auf 1. Dezember in Jahresstelle

## jüngeren Koch Kassierin Buffettochter Kiosk-Verkäuferin

mit guten Englisch-Kenntnissen

Für Wintersaison (bis nach Ostern)

## Serviertöchter

Bewerbungen erbeten an

A. Meschenmoser  
Titlisbahn-Restaurants, 6390 Engelberg  
Tel. (041) 94 31 10 (Geschäft)  
Tel. (041) 94 10 30 (Privat)

## HOTEL AIRPORT

8152 ZÜRICH-GLATTBRUGG

Für unser modernes 70-Betten-Hotel an der Peripherie von Zürich, suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

### Nachtportier

Für Gästebetreuung und Reinigungsarbeiten, Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzung.

### Casserolier/Hausbursche

Bewilligung B/C.

Wir bieten gute Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie 5-Tage-Woche.

Bitte telefonieren Sie uns und verlangen Sie Herrn Gehrig oder Frl. Net.

Hotel Airport  
Oberhauserstrasse 30, 5152 Glattbrugg  
Tel. (01) 810 44 44 7207



### Tagesbarmaid

findet gutbezahlte Dauerstelle in Baden, Fünftagewoche und gutes Arbeitsklima.

Interessentinnen melden sich bitte unter Tel. (056) 96 19 58 von 9-16 Uhr. P 02-615



### BÄTTERKINDEN

Bekannter Spezialitäten-Landgasthof sucht

### Koch oder Köchin

zur Mitarbeit in kleiner Brigade unter der Leitung eines eidg. dipl. Küchenchefs:

Wir bieten geregelte Freizeit und gute Entlohnung. Eintritt 1. Oktober oder nach Übereinkunft.

Offerten bitte an  
Familie Hubler  
Gasthof Krone, 3315 Bätterkinden  
Telefon (065) 45 34 34 7201



Unser Küchenchef, H. Zäch, möchte seine Brigade verstärken, dazu benötigt er zwei tüchtige

### Commis de cuisine

Er wird sich freuen, Sie über den Arbeitsplatz, die Arbeitszeiten sowie die Aufstiegsmöglichkeiten zu orientieren und mit Ihnen ein evtl. Eintrittsdatum zu besprechen. Sie können auf Wunsch in unserem Personalhaus wohnen.

Wenn Sie auf ein gutes Arbeitsklima Wert legen, dann telefonieren Sie ihm, er erwartet Ihren Anruf unter Nr. (01) 211 27 43, intern 30. Bahnhofplatz 15, 8023 Zürich 7200

### Hotel Gornergrat-Dorf Zermatt

sucht für Wintersaison tüchtigen, erfahrenen

### Küchenchef

(evtl. Jahresstelle)

### Commis de cuisine

### initiativen Chef de service

### Servicepersonal

für Saal und Restaurant

### Buffetochter

### tüchtige Sekretärin

NCR-kundig

### Zimmermädchen

(Mithilfe in Lingerie)

Schriftliche Offerten mit Zeugnis und Foto an  
Hotel Excelsior  
3920 Zermatt 7216



## Schweizer Rück

Als weltweit tätiges Unternehmen suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen tüchtigen

### Portier

Anforderungen: Alter 25-35 Jahre, gute mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Muttersprache sowie auch in Französisch und Englisch, einwandfreier Leumund, sicheres Auftreten, gepflegte Erscheinung, Schweizer Bürger. Erfahrung als Portier in ähnlichen Grossunternehmen oder Hotels erwünscht.

Hauptsächlicher Aufgabenkreis: Mitarbeit an den Portierlogen in den verschiedenen Geschäftsgebäuden, Empfang von Gästen und Besuchern, Auskunftserteilung, Überwachung der technischen Störmeldungen, Bereitstellung von Sitzungszimmern sowie Koordinierung von Fahraufträgen für Direktion.

Wir bieten in jeder Hinsicht fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen, u. a. eine geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche).

Wenden Sie sich für weitere Auskünfte an unseren Personalchef, Herrn H. Spörri, Tel. (01) 208 21 21, intern 2291, oder richten Sie Ihre Bewerbung an

**Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,**  
Personalabteilung, Mythenquai 60, 8022 Zürich.

P 44-3096



## Zunftthaus zu Safran in Basel

Das Zunftthaus zu Safran im Stadtzentrum von Basel wird gegenwärtig mit grossem Kostenaufwand vollständig renoviert und betrieblich modernisiert. Auf die Wiedereröffnung dieses lebhaften Restaurantsbetriebes Ende Februar 1979, bzw. auf einen frühest möglichen Termin suchen wir

### erfahrenen und initiativen Pächter

Der Betrieb umfasst das gut eingeführte Restaurant mit 110 Plätzen, kleinere Säle im 1. Stock sowie den grossen Zunftsaal im 2. Stock. Pächterwohnung und Personalzimmer im Hause.

Qualifizierte Fachleute, welche diese verantwortungsvolle, aber auch lohnende Aufgabe interessiert, sind eingeladen, ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen zu richten an Herrn Markus Bruckner, Meister E. E. Zunft zu Safran, Lautengartenstrasse 12, 4052 Basel.

P 03-109605

Nach



gesucht tüchtige

### Serviertochter

in gutgehendes Restaurant im Zentrum.

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Kost und Logis im Hause.

Auch Jahresstelle. Eintritt per 1. November 1978.

Melden Sie sich bitte unter  
Tel. (082) 3 38 33  
Restaurant Valentin  
7500 St. Moritz OFA 163.370.936

Gesucht Köchin oder Tochter mit guten Kochkenntnissen für

### Buffet und Küche und als Stellvertreterin des Geranten

Wenn Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit suchen, eine aufgeschlossene und kontaktfreudige Persönlichkeit sind und gerne in einem kleinen Team und einem fortschrittlichen Betrieb arbeiten, dann könnte diese Stelle im Tea-room Rendez-vous in Burgdorf Ihnen diese Wünsche erfüllen.

Richten Sie Ihre telefonische oder schriftliche Anmeldung an  
Felix Reinhard  
Confiserie, Tea-room  
3422 Kirchberg  
Telefon (034) 45 23 04 P 09-1333

Gesucht für gutgeführten Betrieb

### junger Koch

(Kleinbrigade)

### Serviertochter

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Fam. G. Bumann  
Hotel Alpha, 3901 Saas-Grund  
Telefon (028) 57 20 06 7226

Wir suchen per 1. September oder nach Übereinkunft in Speiservice gewandte **Serviertochter** (evtl. Kellner) als

### Aide du patron und Serviceanfängerin

sowie

### Aiuto di cucina

Wir bieten guten Lohn sowie Kost und Logis im Hause.

Offerten erbeten an  
Fam. Bernini  
Spezialitätenrestaurant zum Ochsen  
9230 Flawil  
Telefon (071) 83 39 79 7222

Wir sind ein weit über die Region hinaus bekanntes gastronomisches Zentrum und führen zusätzlich das Restaurant Sporting in der Tennisanlage.

Wir suchen per sofort

### Chef de partie

### Commis de cuisine

Wir denken an begeisterungsfähige, junge Köche, für die Kochen mehr bedeutet als

### Schnitzel- und Pommes-frites-Dreihen ...

Hotel-Restaurant Linde  
Derendingen bei Solothurn  
Daniel E. Eggli  
Tel. (065) 42 35 25 7311

### Ihre Chance!

Bestbekannte Discothek in Bern sucht per sofort junge, freundliche

### Serviertochter

Angenehmes Arbeitsklima, guter Verdienst. Ebenfalls besteht die Gelegenheit, an der Bar angelehrt zu werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten unter Chiffre S 901214 an Publicitas, 3001 Bern.

Gesucht für Villa zwischen Stäfa und Rapperswil vertrauenswürdiges Ehepaar als

### Diener-Chauffeur Hausangestellte

an gepflegte Arbeit in Privathäusern oder erstklassigen Hotels gewöhnt, ohne Kinder, mit Bewilligung B oder C, Deutsch sprechend.

Eintritt 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Bequeme Wohnung für zwei Personen mit TV und Garage steht zur Verfügung. Guter Verdienst.

Bewerber mit guten Referenzen wenden sich an  
Frau Page, CH-8714 Feldbach  
Telefon (01) 926 19 65 7223



## HOTEL DERBY Arosa

Erstklasshotel

Wir suchen für unseren modernen Betrieb (80 Betten und A-la-carte-Restaurant mit 110 Plätzen)

einen bestausgewiesenen, tüchtigen

### Küchenchef

(evtl. Chef de partie)

für die kommende Wintersaison. Eintritt nach Übereinkunft.

Einsatzfreudiger und initiativer Mitarbeiter findet hier als Chef einer kleinen Brigade eine interessante und selbständige Stelle.

Schriftliche Eilofferten, Zeugniskopien und Gehaltsansprüche sind zu richten an  
Hotel Derby, W. Hold,  
7050 Arosa.

Telefonische Kontaktnahme über:  
(081) 31 10 27. 7144



## HOTEL AIRPORT ZÜRICH/ GLATTBRUGG RESTAURANT BAR GRILL

Um nebst im Grillroom auch im japanischen Restaurant unsere internationale Kundschaft zu verwöhnen, brauchen Sie nicht Japaner(in) zu sein, sollten jedoch als unser(e) neuer(r)

### Service-Mitarbeiter(in)

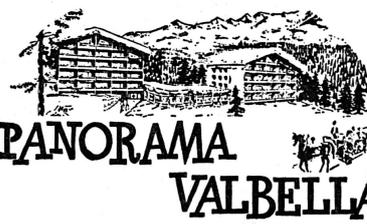
viel Freude am gelernten Beruf sowie einige Fremdsprachenkenntnisse mitbringen.

Wir bieten Ihnen ein nettes Arbeitsklima, gute Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Falls Sie mehr wissen wollen, fragen Sie bitte unseren Herrn Gehrig oder Frl. Net.

Hotel Airport  
Oberhauserstrasse 30, 8152 Glattbrugg  
Telefon (01) 810 44 44 7208

## Lenzerheide-Valbella



# PANORAMA VALBELLA

Eine Wintersaison, die ist hart, macht aber dennoch Spass im

## APARTHOTEL

Wir sind alles junge, dynamische Leute, ziehen alle am gleichen «Strick» und suchen noch für die kommende Wintersaison folgende Mitarbeiter:

### 1 Chef de partie

### 1 Commis de cuisine

### 1 Hausbursche

(Schweizer, schulentlassener Jüngling)

### 1 Serviertochter

Eintritt: ca. 1. Dezember 1978

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team, mod. Unterkunft, sowie ein angemessenes Salär.

Möchten Sie mit uns die Gäste verwöhnen, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:  
APARTHOTEL PANORAMA, 7077 VALBELLA (Herr P. Simmen) 7090

Nach

## Grindelwald

gesucht für sofort junge, nette

## Serviertochter

Sprachenkundig.

Offerten bitte an

Christian Boss  
Gasthof Steinbock, 3818 Grindelwald  
Telefon (036) 53 10 10

7221

## Chesa Grischuna

7250 Klosters

sucht für gepflegten Restaurantbetrieb in Wintersaison oder Jahresstelle folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Restaurant:

**Serviertöchter** (restaurationskundig)

**Chef de rang**

**Commis de rang**

Racletstube - Kegelbahnen:

erfahrene, selbständige

**Serviertochter**

Sprachkenntnisse erwünscht

Wir bieten:

zeitgemässe Arbeitsbedingungen sowie Unterkunft in modernem Personalhaus

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Hans Guler  
Hotel Chesa Grischuna, 7250 Klosters  
Telefon (083) 4 22 22

7203



Das Hotel  
Guarda Val, Sporz  
7078 Lenzerheide

Ein aussergewöhnliches Hotel sucht aussergewöhnliche Mitarbeiter vom 20. Dezember 1978 bis 20. April 1979 (oder nach Vereinbarung), Wintersaison in Lenzerheide,

Küche:

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

für bekanntes  
Spezialitätenrestaurant

Service:

qualifizierte  
**Chefs de rang und**  
**Commis de rang**

für A-la-carte-Service, Deutsch,  
Französisch, Italienisch,  
tranchier- und flambierkundig

Dorffrest.

Crap Naros:

**Serviertochter**

(Tellerservice)

**Buffetochter**

(evtl. schulentlassenes  
Mädchen, welches ins Hotelfach  
eintreten möchte)

ausserdem:

**Hilfspersonal**

für Küche

**Hausbursche/  
Chauffeur**

Schriftliche Bewerbungen mit Foto sind erbeten an

Direktion Hotel Guarda Val  
Sporz, 7078 Lenzerheide  
Telefon (081) 34 22 14

7272



## Bergrestaurant Ischalp

(im Jakobshorngebiet)

Wir suchen per Ende November oder anfangs Dezember

## Jungköche/-köchin

**Hilfskoch**

**Buffettöchter**

**Serviertöchter**

(evtl. Anfängerinnen) in junges Team mit guter Atmosphäre.

Nur Tagesbetrieb. Gratis Skifahren.

H. J. Fopp  
Bergrestaurant Ischalp, 7270 Davos-Platz  
Telefon (083) 3 64 01

7199



## Norwegian America Line

M/S «VISTAFJORD» M/S «SAGAFJORD»  
(25 000 t/650 passengers) (24 000 t/450 passengers)  
engaged in world wide de luxe cruises with an American/  
European clientele.

For service on above vessels we require from October onwards a

## Hotel Manager

The hotel manager is responsible for the running of the hotel department on board and thus in charge of the following:

Ship's accounting - Ship's catering crew (250 men) - Ship's concessionaires - Relations with passengers - Food and beverage services - cabin service - Service of crew - Cleanliness of vessel within the hotel dept. - Ship's stores, food, beverages, sundries - Ship's entertainment in co-operation with social director - Communication with head - and branch offices.

We are looking for a man, preferably between 35 and 45 years of age, fluent in English and German with a solid administrative hotel background and strong leadership abilities. Knowledge of a Scandinavian language, a commercial/business degree from university and previous ship-board experience is desirable but not a necessity.

We offer a long term engagement, 5-6 months sailing periods with 2 months vacation, a competitive salary and a pleasant and challenging working atmosphere. On the job training will be provided.

Please apply in English to GLOBAL CRUISES LTD.  
c/o Norwegian America Line  
Jernbanetorget 2  
Oslo 1  
Norway

Enclosing curriculum vitae, copies of testimonials and a recent photo. Also state date available.

7228

## Neueröffnung

# Wirtschaft Zur Alten Krone Stäfa

Im Oktober eröffnen wir den historisch renovierten Restaurationsbetrieb aus dem 18. Jahrhundert. Wo sich Goethe wohlfühlte, gefällt es Ihnen bestimmt auch.

Wir suchen:

## Serviertöchter oder Kellner

(auch Anfänger)

## Küchenbursche und Abwäscherin

(evtl. Ehepaar)

Wir bieten:

- Geregelte Arbeitszeit (montags geschlossen)
- Gutes Gehalt
- Für Paare stehen schöne 1-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

Peter Frick  
Im Tobel 11, 8706 Feldmeilen  
Telefon (01) 923 57 03

6923

Erstklassiges Grosshotel in Südwestdeutschland mit ausgezeichnetem 30-Mann-Brigade sucht

## Sous-chef

Geregelte Arbeitszeit sowie ein gutes Betriebsklima sind selbstverständlich Für einen sehr guten Chef de partie ist diese Position ein ideales Sprungbrett.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 822 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Hotel Limmathaus  
Zürich

sucht per sofort

## Nachtportier

Offerten oder Telefonanruf:  
(01) 42 52 40 an die Direktion,  
Limmattstrasse 118, 8031 Zürich.

7314

Zermatt

sucht für kommende Wintersaison

**1 Koch**  
**2 Serviertöchter**

Offerten an  
Fam. Edi Petrig  
Restaurant La Taverne  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 19 66  
Telefon (028) 67 19 68

6973

## Hotel St. Gotthard

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich  
Telefon (01) 211 55 00

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für unser Fisch-Spezialitäten-Restaurant «La Bouillabaisse» einen

## Chef de service

Wir bieten initiativem, fachlich gut ausgewiesenen Bewerber eine interessante Stelle.

Schicken Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an F. Offers, Personalchef.

P44-1075



Hotel Waldhaus  
7514 Sils-Maria

(Engadin)

Für die kommende Wintersaison 1978/79, d. h. vom ca. 16./20. Dezember 1978 bis ca. 31. März/22. April 1979 suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

## Chef de rang

(möglichst Schweizer oder mit deutscher Muttersprache)

## Commis de rang

## Logentourant/ Chauffeur

(möglichst Schweizer)

## Skiman/Logentourant

(möglichst Schweizer)

Angestellte, die sich auch für die Sommersaison 1979 interessieren, d. h. von ca. 15. Juni/30. Juni bis ca. 30. September/20. Oktober, werden bevorzugt.

Interessenten sind gebeten, sich mit den üblichen Unterlagen an die Direktion zu wenden.

R. Kienberger/F. Dietrich  
Hotel Waldhaus, 7514 Sils-Maria

7211

## Mittelgrosses Erstklasshaus

in der deutschsprachigen Schweiz sucht per November 1978 oder nach Übereinkunft tüchtigen, in allen Sparten der gepflegten Restauration versierten

## Maitre d'hôtel/ Chef de service

Anforderungen:

Abgeschlossene Hotelfachschule, praktische Erfahrung im Fachgebiet (Restaurant und Bankett), Sprachen D/F/E, Organisations-talent, sicheres Auftreten, Erfahrung in der Überwachung und im Einsetzen des Personals und vor allem Freude am Beruf und am gepflegten Umgang mit Gästen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten unter Chiffre 2314, M+S Annoncen, Postfach 722, 8401 Winterthur.



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres Teams

## Lingerie-Gouvernante

(B- oder C-Bewilligung)

## Lingerie-Hilfe

(B oder C-Bewilligung)

## Schwimmbad-Aufsicht

R. Lappert, Personalchef  
Bad Schinznach AG, 5116 Schinznach Bad  
Telefon (056) 43 11 11

7234

## Kunst- und Kongresshaus- Restaurants

Luzern Tel. 041 22 40 23

büro  
BRASSERIE  
Zellstube

Für unser gastgewerbliches Grossunternehmen, direkt am Vierwaldstättersee, suchen wir einen à-la-carte- und bankett-kundigen Restaurationskellner, welcher sich gerne als

### Anfangs-Chef de service

einarbeiten lassen möchte.

Eintritt: nach Übereinkunft.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen sowie ein den Fähigkeit angepasstes Salär.

Offerten sind erbeten an die Direktion. 815

### Hotel-Restaurant Bahnhof, Zollikofen

bei Bern

sucht zur Neueröffnung per 1. Oktober 1978 in Jahresstellen

#### Aide du patron (weibl.)

für ca. 2 Monate

#### Anfangsküchenchef Jungkoch

#### Küchenbursche oder -mädchen Serviertöchter oder Kellner

(Schichtbetrieb)

#### Zimmermädchen/Lingère Buffettöchter Hausbursche

(auch älterer Mann angenehm)

Sehr lebhafter Betrieb, gute Verdienstmöglichkeiten. Schweizer oder Ausländer mit Permis B.

Telefonische Auskünfte nicht möglich, da Betrieb geschlossen.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen an

C. Prieth  
Hotel-Restaurant Bahnhof  
3052 Zollikofen

6970

### Chef - Alleinkoch

zu kleiner Brigade gesucht.  
5-Tage-Woche, gute Entlohnung.  
Eintritt nach Übereinkunft.

Restaurant Leonhard,  
Limmatquai 136, 8001 Zürich  
Tel. (01) 32 30 80

7154

### Lenzerheide-Valbella



## PANORAMA VALBELLA

- modernes Aparthotel, 180 Betten, Hallenbad, Sauna
- sehr gut frequentiertes Haus
- internationale Kundschaft
- Gäste-Restaurant

sucht per Ende November/Anfangs Dezember 1978 ein jungen, einsatzfreudigen

#### Aide du patron

Wir stellen uns den neuen Mitarbeiter wie folgt vor:

- 22- bis 26-jährig
- fachlich gut ausgewiesen
- Freude am Kontakt mit Gästen
- flexibel
- überall einsatzbereit (Restaurant, Büro, Réception)
- verantwortungsbewusst.

Wagen Sie den Sprung zu einer Kaderposition?

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen dynamischen Unternehmen, eine moderne Einzelunterkunft sowie ein angemessenes Salär.

Ihr Chef, Herr P. Simmen, freut sich auf Ihre Bewerbung.

APARTHOTEL PANORAMA, 7077 VALBELLA. 7089

### Sunstar Hotel 3818 Grindelwald



Erstklasshotel mit 205 Betten, eröffnet Winter 1971/72, mit Hallenbad, Solarium, Sauna, Tennisplätzen, div. Sälen, Tea-room, Snack-Restaurant, Rôtisserie, Dancing und Bar

sucht für kommende Wintersaison 1978/79, mit Eintritt per Anfangs oder Mitte Dezember 1978 (Saisondauer bis Mitte April 1979)

#### Réception: Night-Auditor

bietet jungem Hotelfachschulabsolventen Gelegenheit, sich mit dem NCR-299-Computer vertraut zu machen.

#### Sekretärin/Réceptionistin

D, F, E, mit Hotelerfahrung

#### Küche: Chef saucier Chef garde-manger Chef entremetier Commis de cuisine Snack-Koch/-Köchin

#### Saal: Chef de vin (Winebutler) Demi-chefs de rang Commis de rang

#### Snack-Restaurant: Serviertochter Etage: Zimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen wie Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsvorstellungen wollen Sie bitte richten an:

Sunstar-Hotel  
3818 Grindelwald  
Telefon (036) 54 54 17 (verlangen Sie Herrn Aeschlimann oder Herrn Rolli) 7093



Restaurant Post  
Post-Stübli  
Rondell-Grill  
Fondue-Keller  
Pizzeria «Da Giacomo»  
Postbar-Dancing  
Hotel garni

sucht für die kommende Wintersaison mit Eintritt per 24. November 1978

#### Maitre de grill

Initiativer, kreativer Maitre de grill findet in unserem kulinarischen Kleinod einen selbständigen Wirkungskreis.

#### Commis de rang

für unseren intimen Rondell-Grill

#### Restaurationskellner

für unsere Pizzeria, mit guten Verdienstmöglichkeiten

#### Chef de partie

für unsere modern geführte A-la-carte-Küche

#### Commis de cuisine

In unseren diversen Restaurationsküchen finden Sie ein lehrreiches Arbeitsgebiet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

J. Rüdiger, Direktor  
Posthotel Arosa, 7050 Arosa  
Telefon (081) 31 13 61

7151

Gesucht nach

#### Zermatt

für die kommende Wintersaison

- ein Allein-Unterhalter für unser Haus-Dancing
- bestausgewiesener Restaurations-Kellner oder Restauration-Tochter
- bestausgewiesener Barman oder Barmaid

Schriftliche Offerten mit Zeugnissen erbeten an  
Hotel Christiania  
3920 Zermatt 7003

Gesucht in Wintersaison nach Davos

#### Serviertöchter 1 Buffet-Tochter 1 junger Koch oder Köchin

Geregelte Arbeits- und Freizeit, nur Tagesbetrieb, hoher Verdienst. Unterkunft im Hause oder Davos.

Offerten und Anfragen an  
Fam. Grossenbacher  
Bergrestaurant Strelapass  
7270 Davos Platz  
Tel. (083) 3 52 60 7163

Gesucht per sofort freundliche, versierte

#### Serviertochter

Café Aquarium  
Limmatquai 104  
8001 Zürich  
Telefon (01) 32 12 59  
ab 10 Uhr 6983

In einem der schönsten Skigebiete des Berner Oberlandes suchen wir noch für die kommende Wintersaison, 15. Dezember bis 31. März, evtl. 16. April, folgende qualifizierte Mitarbeiter

#### Alleinkoch

der befähigt ist, eine gutbürgerliche und abwechslungsreiche Küche zu führen.

Grosse Wintersportmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima.

#### Büropraktikantin

mit E, F, D-Kenntnissen und, wenn erforderlich, etwas Mithilfe in Service.

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 7027 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park. Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.



Wir suchen einen Mitarbeiter mittleren Alters als

#### Chief Steward Assistent Chief Steward

Ihre Tätigkeit umfasst die Mitarbeit und Organisation in den Abteilungen: Office, Bankett und Personalrestaurant.

Interessenten für diese Stelle wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an

Herrn P. Betschart  
Hotel Nova Park  
Badenerstr. 420, 8004 Zürich,  
Tel. 54 22 21

816



Hotel Nova-Park - wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Gesucht in gutgeführtes, attraktives Hotel-Restaurant in unmittelbarer Nähe der Städte Aarau und Olten



Hotel  
Storchen  
Schönenwerd

#### Chef de partie Commis

Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein guter Verdienst in angenehmem Arbeitsklima.

Ihre persönliche, telefonische oder schriftliche Kontaktnahme erwartet gerne unser Küchenchef Herr J. Vollmer.

Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd  
Telefon (064) 41 47 47

6776

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic  
Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Park-  
plätze R. M. Dönni



Oepfel-  
Chammer

Am Kindermarkt 12, 8001 Zürich

Gesucht auf 1. November, evtl. früher, versierte

#### Gerantin

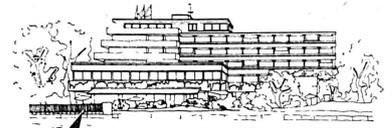
(evtl. Ehepaar)

Sehr guter Lohn mit Beteiligung.  
Sonntags geschlossen.

Offerten mit Unterlagen an

Fred Tschanz, Zentralbüro  
Stammbaum, 8604 Hegnau

7083



HOTEL METROPOL ARBON BODENSEE

Wir suchen in Jahresstelle für unsere renommierte Rôtisserie fach- und sprachenkundigen

#### Chef de rang

Alter nicht unter 25 Jahren.

Bei Eignung kann innert Jahresfrist auf den Posten des Oberkellners/Chef de service vorgerückt werden.

Seriöse, Höchstanforderungen im Service genügende Bewerber richten ihre Offerten mit Bild und Ausweisen über bisherige Tätigkeit an

Charles Delway, Dir.  
Hotel Metropol  
9320 Arbon/Bodensee

7084



## Kulm Hotel, St. Moritz

Haus allerersten Ranges

sucht für die kommende Wintersaison folgende Mitarbeiter

- Büro:** **Sekretärin-Telexistin** (dreisprachig)
- Loge:** **Nachtportier Chasseur Telefonist(in)**
- Küche:** **2. Chef-pâtissier 1. Bäcker**
- Etage:** **Zimmermädchen-Tournaute Portier-Tournant**
- Lingerie:** **Mangemädchen Glätterin**

Offerten sind erbeten an  
Direktion Kulm Hotel  
7500 St. Moritz  
Telefon (082) 2 11 51

6959

## Parkhotel 7078 Lenzerheide

sucht für die Wintersaison tüchtige

### Barmaid

fürs Parkstübli versierten

### Chef de rang/Saalkellner

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen an Hp. Göldi, 7244

Lebhafter Hotelbetrieb mit verschiedenen Bars und Restaurants sucht nach Übereinkunft jüngerer

### Hotelfachassistenten

Sie haben die Gelegenheit, sich in allen Sparten des Hotelfaches weiterzubilden, wobei wir voraussetzen, dass Sie gewisse Vorkenntnisse mitbringen, ebenso wie viel Initiative, Freude an Selbständigkeit und Sprachkenntnisse.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen an  
BÄGGLI HOTELS AG  
Marktgasse 17, 8001 Zürich  
Telefon (01) 34 15 30

7242

## Hotel- und Touristikfachschule Chur

Für die Réception unseres Schul- und Tagungszentrums im neuen Hotel Chur suchen wir auf 1. April 1979 oder früher

### Empfangssekretärin/Telefonistin

Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit verlangt gute Umgangsformen und Freude an einem lebhaften Betrieb.

Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an Dr. M. Christoffel, Tittwiesenstrasse 61, 7000 Chur.

P 13-375

Für unseren lebhaften Betrieb suchen wir tüchtige

### Zimmerfrau

Jahresstelle

Offerten mit Referenzen an  
Hotel Astoria  
4500 Solothurn  
Tel. (065) 22 75 71 7331



### Rössli Würenlos (Familienbesitz seit 1863)

an der Hauptstrasse Zürich-Baden

sucht per Ende September

### 2 Serviertöchter

in gepflegten, gutgehenden A-la-carte-Betrieb

### 1 Jungkoch

in feine Spezialitätenküche

### 1 jüngere Buffettochter 1 Haus- und Küchenburschen

nur mit Bewilligung.

Aber am liebsten Schweizer. Guter Lohn.

Tüchtige Mitarbeiter wollen sich melden bei

Ed. Meier  
Telefon (056) 74 13 60 7250

In gepflegtes Spezialitätenrestaurant suchen wir

### Kellner oder Serviertochter

Sehr guter Verdienst, schönes Zimmer, 5-Tage-Woche. Bitte melden Sie sich bei Familie Graf, Rest. Hirschen 8462 Rheinau  
Telefon (052) 43 12 62  
OFA 130.197.295



### Restaurant Tell Ostermündigen

Fam. P. Schwarzenztrub  
Tel. (031) 51 10 21  
Montag Ruhetag

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung initiative

### Köche sowie Serviceaushilfen

für Saaldienst. Wir bieten Dauerstellen und geregelte Arbeits- und Freizeit in einem jungen Team. Anfragen richten Sie bitte an Herrn P. Schwarzenztrub, Tel. (031) 51 10 21.

P 05-9143

### Restaurant z. Trichtenhausermühle 8125 Zollikerberg

Wir suchen für unseren an der Stadtgrenze Zürichs gelegenen Betrieb eine fachkundige, freundliche

### Serviertochter

Guter Lohn, Schichtbetrieb, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Familie Heer  
Tel. (01) 63 68 13

### Hotel Rothaus Restaurant Pfiff

sucht per 1. Oktober 1978 oder nach Vereinbarung jüngere(n), dynamische(n)

### Aide du patron

welche(r) die Fähigkeit und Freude hat, in unserem Hotel/Restaurant die Geschäftsführerin abzulösen sowie die Vertretung an der Réception übernehmen kann, mit dem Umgang mit Angestellten vertraut ist sowie ein gutes Arbeitsklima zu schätzen weiss.

Ihre Offerte bitte mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an

Frl. E. Kühne,  
Langstr. 121, 8004 Zürich,  
Telefon (01) 241 24 51.

7240

### Saas Fee

Gesucht wird für lange Wintersaison

### 1 Zimmermädchen 1 Office-Bufferochter

Deutschsprachige bevorzugt.

Eintritt zirka anfangs Dezember.

Familie Zurbriggen-Augustin  
Hotel Garni des Alpes  
3906 Saas Fee  
Tel. (028) 57 15 55 7231

### Hotel Touring Bernerhof in Burgdorf

sucht in Dauerstelle tüchtige(n)

### Serviertochter oder Kellner

Hoher Lohn, garantierte 5-Tage-Woche, bei 9stündiger Arbeitszeit.

Zimmer im Hause nach Wunsch.  
Tel. (034) 22 16 52 P 09-1283



Hotel allerersten Ranges

sucht für die kommende Wintersaison (Ende November bis Ende März) folgende Mitarbeiter:

- Réception:** **Journalführer(in)** (NCR 250, Mithilfe am Empfang)
- Büro:** **Administrationssekretärin** (Jahresstelle) **Tournant/Kontrolle**
- Loge:** **Voiturier/Chauffeur Telefonistin Kioskverkäuferin Chasseur**
- Etage:** **Zimmermädchen Etagenportier**
- Küche:** **Chef saucier Chef de froid Chef tournant Chef de garde Chef boulanger**
- Service:** **Barmaid Club-Bar Chefs de rang Demi-chefs de rang Commis de rang**
- Office:** **Argentier**
- Divers:** **Krankenschwester Aufsicht Hallenbad Eismann**

Offerten mit Zeugnis, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten.

6315

## Bahnhofbuffet Rapperswil

am Zürichsee

Infolge Pächterwechsels suchen wir auf den 1. Dezember 1978

## Küchenchef

und

## Commis de cuisine

Wenn Sie Freude haben, in einem dynamischen und vielseitigen Betrieb mitzuwirken, richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

Rudolf Kuster  
General-Wille-Strasse 364  
8706 Feldmeilen

7338

## Wir brauchen Sie, damit andere Urlaub machen können.

N-U-R Neckermann + Reisen GmbH, eines der grossen Reiseunternehmen Europas, besetzt und leitet neben seinen touristischen Aktivitäten eine Gruppe von Hotels mit 4500 Betten in Europa und Afrika, die jährlich zirka 1 Million Übernachtungen zählen. Damit setzen wir auch in der internationalen Hotellerie Massstäbe.

Für eines unserer Tochterunternehmen - es handelt sich dabei um eine attraktive Hotelanlage am Meer mit 600 Betten, allen erdenklichen Sportmöglichkeiten und ausgeprägter Restauration - suchen wir den

## Chef der Kontrollabteilung

Für diese Position sind möglichst praktische Küchenerfahrung vorteilhaft und gutes Umgangsfrenchösisch sowie Verständnis für Zahlen Bedingung. Wir geben hiernit auch einem Koch die Chance zum Einstieg in den kaufmännischen Hotelbereich.

- Es erwarten Sie**
- geregelte Anstellungsbedingungen,
  - 2 Monate Jahresurlaub,
  - ein 13. Monatsgehalt,
  - 2 jährliche Heimflüge,
  - grosszügige Urlaubsvergünstigungen.

Wenn es Ihnen gefällt, innerhalb eines international arbeitenden Reiseunternehmens verantwortungsvolle Aufbauarbeiten zu leisten, sollten Sie sich für diese Aufgabe bewerben.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an  
N-U-R Neckermann + Reisen GmbH  
- Hotelbetriebe -  
Postfach 119 091  
6000 Frankfurt 2



## Art Furrer Hotels Riederalp, Mörel, Brig

Wir suchen für die kommende lange Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Für unsere Restaurants Art-Furrer-Stube und -Tenne

gut ausgewiesenen

### Chef de service Serviertochter

mit A-la-carte-Erfahrung

Für unsere gepflegte Küche:

### Commis de cuisine

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto an:

### Art Furrer Hotels

3981 Riederalp  
Telefon (028) 27 21 21/22

7246



**Hotel Maison Blanche/  
Grand Bain**  
3954 Leukerbad

(150 Betten, Fest-/Bankettsaal für 150 Personen, eigenes Thermalbad)



Wir suchen ab November/Dezember 1978 in Jahresstelle einen

# Chef de réception

Unser zukünftiger Kadermitarbeiter sollte über einige Jahre Berufserfahrung und gute Sprachkenntnisse verfügen, damit er die Réception im Interesse des Hauses und zur Zufriedenheit unserer anspruchsvollen Gäste führen kann.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit, Verpflegung im Hotel, Einzelzimmer mit Dusche und Toilette im neuen Personalhaus, kostenlose Benützung des Schwimmbades.

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Ernest A. Reiber, Direktor  
Hotel- und Bädergesellschaft  
3954 Leukerbad

7301



Wir suchen für die kommende Wintersaison 1978/79:

**1 Alleinsekretärin**  
(auch Anfängerin)

**1 Commis de cuisine**  
**2 Restaurationstöchter oder**  
**Restaurationskellner**  
(Spezialitätenrestaurant mit Unterhaltungsmusik)

**1 Buffettochter**  
**1 Saaltochter**

sowie für unser Bergrestaurant Längfluh (2900 m ü. M.), täglich offen 8.00 bis 17.00 Uhr

**3 bis 4 gute und flinke**  
**Serviertöchter oder Kellner**

Anfragen sind zu richten an  
Hotel Christiania, 3906 Saas Fee  
Telefon (028) 57 16 66

7241



## Hotel Haus Lamm

sucht für Wintersaison, Dezember bis April,

**Restaurationstochter**  
**Alleinkoch/-köchin**  
**Sekretärin-Réceptionistin**  
(mit Hotelerfahrung)

**Büropraktikantin**  
**Zimmermädchen**  
**Küchenbursche**  
**Hotelpraktikantin**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto.

Hotel Haus Lamm  
7050 Arosa  
Telefon (081) 31 13 66

7330



Wir sind ein gut eingespieltes Team und suchen noch einen Kollegen als

## Commis de cuisine

Bei uns können Sie sicher noch einiges dazu lernen.

Unser Geschäftsführer Kurt Fröhlicher oder unser Küchenchef Alfred Iseli erwarten gerne Ihren Anruf.

Mövenpick Bubenberg  
Bubenbergplatz 5a, 3011 Bern  
Telefon (031) 22 47 13

P 44-61



## Hotel-Sekretärin

(evtl. Praktikantin)  
für Empfang, Telefon, allgem. Büroarbeiten, NCR, Sprachkenntnisse Deutsch/Englisch, evtl. Französisch. Interessante und abwechslungsreiche Stelle in Mittelbetrieb mit 55 Betten. Einzelzimmer im Hause. Eintritt per 15. Oktober 1978.

Offerten oder telefonische Anmeldung:  
Walther A. Hegglin City-Hotel Ochsen Zug  
Telefon (042) 21 32 32

7392

## Grand Hotel Vereina

7250 Klosters

sucht für die kommende Wintersaison (15. 12. bis Ende März)

**Küche:** **Chef garde-manger**  
**Commis de partie**  
**Pâtissier**

**Restaurateur**  
(Grill-Restaurant)

**Dancing:** **Buffetdame**  
**Hotelfach-Assistentin**

**Hallenbad:** **Masseur**

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an die Direktion.

7367



sucht für die kommende Wintersaison 1978/79, evtl. in Jahresstelle:

**1 Küchenchef**  
**1 Serviertochter**  
**oder Kellner**  
**1 Zimmermädchen**

Tel. (081) 34 24 89  
Frau Taverna verlangen  
(17 bis 21 Uhr) OFA 131.136/57

**Villars-sur-Ollon**

Bergrestaurant sucht noch eine

**Serviertochter**

die an schnelles Arbeiten gewohnt ist. (Guter Verdienst.)

Hotel du Col  
1884 Villars-sur-Ollon

7290



Brücke zur Welt

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

**Unterhalt:** **Betriebselektriker**  
**Betriebsmechaniker**  
**Hilfsarbeiter**

(für Parkplatzreinigung, Rasenmähen und Mithilfe in der Werkstatt)

**Transport:** **Chauffeur-Portier**

**Service:** **Service-Steward**  
**Service-Hostesse**

**Küche:** **Chef de partie**

Produktionsküche  
(Arbeitszeit 08.00-17.30 Uhr, sonntags-montags frei)

**Commis de cuisine**  
**Casserolier-Küchenbursche**

**Office:** **Officebursche**

**Etage:** **Hausbursche**

Interessenten (Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Aufenthaltsbewilligung) richten Ihre Bewerbung bitte an:

A. Meuter  
Mövenpick Hotel Holiday Inn, 8152 Glattbrugg  
oder Tel. (01) 810 11 11



7371

Wir von



behaupten, dass wir die bestangezogenen Service-Mitarbeiter weit und breit sind! Wie könnte es auch anders sein, da wir doch im ersten Textil-Modecenter (T.M.C.) der Schweiz arbeiten. Die Mode geht bei uns ein und aus und was immer «in» sein wird nächste Saison, wir tragen es schon heute.

Ausserdem bleibt bei uns die Restauration am Samstag und Sonntag geschlossen.

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

**Restauration:** **Chef de rang**  
**Service-Hostesse**  
**Service-Steward**

**Küche:** **Commis de cuisine**  
**Küchenbursche**  
**Casserolier**

Interessenten (Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Aufenthaltsbewilligung) richten Ihre Bewerbung bitte an:

A. Meuter  
Mövenpick Hotel Holiday Inn, 8152 Glattbrugg  
oder Telefon (01) 810 11 11

## Wir brauchen Sie, damit andere Urlaub machen können.

Wir besitzen und leiten eine Gruppe von Hotels mit insgesamt 4500 Betten und werden in diesem Jahr 1 Million Übernachtungen in diesen Häusern überschreiten. Damit setzen wir auch in der internationalen Hotellerie Massstäbe.

Die Schwerpunkte unserer Hotelaktivitäten liegen bereits jetzt in Spanien, und da wir dort zudem noch Plätze zur Errichtung weiterer Club-Hotels haben, sind wir dabei, in Malaga eine eigene Hotel-Managementgesellschaft aufzubauen.

Für diese Managementgesellschaft suchen wir zum Einsatz in Spanien einen

## Sales Manager

Ein Mitarbeiter mit praktischer Erfahrung in Hotellerie oder Tourismus erscheint uns für diese anspruchsvolle Tätigkeit am geeignetsten. Vorzugshalber sollte er spanischer Nationalität sein und neben seiner Muttersprache Englisch und Französisch beherrschen.

Wenn es Ihnen gefällt, innerhalb eines touristischen Grossunternehmens verantwortungsvolle Aufbau-Arbeit zu leisten, sollten Sie sich für diese Aufgabe bewerben.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

N-U-R Neckermann + Reisen GmbH  
- Hotelbetriebe -  
Postfach 119 091  
6000 Frankfurt 2



819



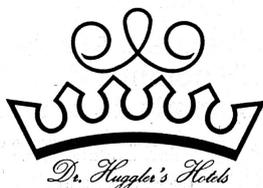
**TSCHUGGEN  
HOTEL  
AROSA**

Für die Wintersaison 1978/79 sind in unserem Wintersporthotel der Luxusklasse noch folgende Stellen zu besetzen:

- Réception: 2. Chef de réception**  
**Etage: Zimmermädchen**  
**Küche: Chef pâtissier**  
**Alleinkoch**  
 für unser Speisestübl  
**Office: Officegouvernante**  
**Restaurant: Chef de vin**  
**Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**
- Speisestübl und Dachgarten-restaurant: Stübilleiterin**  
**Service-Hostesse**

Ihre Offerte erbitten wir komplett mit Zeugnisabschriften und Foto. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Maissen zur Verfügung. (Telefon 081/31 02 21)

6757



**Hotel Victoria Wengen**

Führendes, neu renoviertes Erstklass-Hotel im Zentrum von Wengen mit 120 Betten und Nebenbetriebe, sucht für kommende Winter- und Sommersaison noch folgende Kader-Angestellte:

**Küchenchef**  
**Oberkellner**

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an

S. Castelein, Direktor  
Hotel Victoria, 3823 Wengen

7150



**Sporthotel La Riva**

und  
**Apart-Hotel**  
**Tgesa la Roiva**  
**Lenzerheide**

Hallenschwimmbad, Sauna,  
Solarium und Fitnessraum

Für die kommende Winter-  
saison suchen wir noch fol-  
gende dynamische Mitarbei-  
ter:

- 1 Sekretärin**  
(NCR-42- oder 299-kundig)
- 1 Chef de partie**  
**1 Serviertochter**  
**oder Kellner**  
**1 Zimmermädchen**

Guter Lohn, geregelte Ar-  
beitszeit und gute Zusam-  
menarbeit sind bei uns  
selbstverständlich.

Gerne erwarten wir Ihre Of-  
ferte oder Ihren Anruf

Familie B. Zörjen  
Tel. (081) 34 29 29

7209

**Restaurant zum Brune**  
**Mutz, Wangen bei Olten**

Gesucht per 1. Oktober 1978  
freundliche

**Serviertochter**

- geregelte Arbeitszeit
  - guter Verdienst
  - ein Sonntag frei pro Monat (garantiert)
  - junges Team
  - 1-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.
- Auskunft: M. Streit  
Tel. (062) 32 58 47
- Montag Ruhetag P 29-35517

**Arosa/Flims**

Wir suchen auf die Winter-  
saison 1978/79

**Jungkoch (Chef)**  
**Küchenbursche**  
und  
**Serviertochter**

Sehr gute Verdienstmöglich-  
keiten. Geregelte Arbeitszeit  
(Tagesbetrieb).

Auskunft erteilt:  
Telefon (081) 22 44 55  
OFA 131.138.426

Gesucht in gut eingerichte-  
ten Betrieb

**Commis**  
**oder Hilfskoch**

Hotel Restaurant  
Bollin  
8157 Dielsdorf ZH  
Tel. (01) 853 12 28

7215

**Serviertochter**  
**oder Kellner**

für das alkoholfreie Restau-  
rant

**Zimmermädchen**  
**Praktikantin**

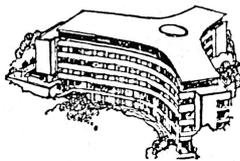
für den hauswirtschaftlichen  
Bereich

Wenn Sie sich für eine dieser  
Stellen interessieren, richten  
Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Direktion  
**Hotel Hospiz zur Helmat**  
Gerechtigkeitsgasse 50,  
3011 Bern  
Tel. (031) 22 04 36

7210

**Atlantis**  
**Sheraton Hotel**



Wir suchen in Jahresstellen  
mit Eintritt per sofort oder  
nach Übereinkunft

**Steward oder**  
**Officegouvernante**  
(evtl. auch Anfänger(in))

**Kassierin (NCR 42)**  
**Kioskverkäuferin**  
**Buffetangestellte**  
**Officeangestellten**  
**Hausmädchen**

Ausländer nur mit Ausweis  
«B» oder «C».

Ihre Bewerbungen richten  
Sie bitte an die Personalab-  
teilung (Th. M. Camenzind  
verlangen).

Atlantis Sheraton Hotel  
Döltschweg 234, 8055 Zürich  
Telefon (01) 35 00 00

7260

Gesucht in führendes Danc-  
ing nach Graubünden

**Barmaid**

für lange Wintersaison mit  
Eintritt Anfang Dezember bis  
Mitte April.

Offerten sind zu richten un-  
ter Chiffre 7287 an Hotel-Re-  
vue, 3001 Bern.

**Disentis**

**Sporthotel Sax**

Für unser neu eröffnetes  
Sporthotel suchen wir für die  
Wintersaison 1978/79 (evtl.  
Jahresstelle)

**1 Alleinkoch**  
**1 Serviertochter**

Offerten an  
Alois Delforin-Consolani,  
7180 Disentis  
Tel. (086) 7 53 73

7284

**Hotel Regina Terme**  
**3954 Leukerbad**

sucht auf Mitte Dezember

**1 tüchtige**  
**Hotelsekretärin**

Offerten sind zu richten an  
Hotel Regina Terme  
E. Loretan-Possa  
3954 Leukerbad  
Tel. (027) 61 16 36

7280

**Braunwald**  
(Glarnerland)

**Hotel Alpenblick**  
(130 Betten)  
5 Minuten vom Hallenbad

Für die kommende Winter-  
saison mit Eintritt auf 18. De-  
zember bis Ostern suchen  
wir in bekanntes Hotel

**Commis de cuisine/  
Jungkoch**

**Barmaid**

selbständig, für unsere rusti-  
kale Taverne zum «Gade», 60  
Plätze

**Barmaid oder**  
**Barpraktikantin**

auch Anfängerin für unsere  
Hotel-Bar mit Halle, selbstän-  
dig

**Saaltöchter**

in nettes, dynamisches Team

**Buffetochter**

auch Anfängerin

**Serviertochter**

für unser Hotel-Restaurant

**Etagenportier**

Allroundman

Wir bitten um Ihre Bewer-  
bung mit Unterlagen oder ru-  
fen Sie uns doch einfach an.  
Telefon (058) 84 15 44.

Fam. K. Schweizer  
Hotel Alpenblick  
8784 Braunwald

7267

An International First Class Hotel  
in Singapore with more than  
200 rooms, 4 restaurants, bars and nightclub  
invites applicants for the position of

**HOTEL MANAGER**

- Qualifications & Experience**
- Solid professional background especially in F&B operations;
  - At least five years experience in a similar position;
  - Experience in the Far East would be an added advantage;
  - Minimum age 30 years.

**Remuneration**  
An attractive salary will be offered including free board, lodging, use of Mercedes car and return airfare, if applicable.

Interested candidates are requested to submit their resume together with a passport size photograph (non-returnable) under private and confidential cover, quoting Reference No. 158 to:



**The General Manager**  
**Turquands Management Consultants**  
Ocean Building  
P.O. Box 384  
SINGAPORE 1

Hebdomadaire professionnel romand spécialisé dans le domaine  
de la restauration et de l'hôtellerie cherche, suite au décès du titu-  
laire, un

**administrateur –  
courtier en publicité**

expérimenté et dynamique, bien introduit dans la branche, de lan-  
gue maternelle française avec bonnes connaissances de l'alle-  
mand, excellent gestionnaire. Entrée en fonction: 1. 1. 1979. Place  
stable avec très bonnes perspectives, rémunération selon les ca-  
pacités du candidat, avantages sociaux. Domicile: Genève.

Ecrire, avec curriculum vitae, prétentions et références à:

Société des Cafetiers,  
restaurateurs et hôteliers du Canton de Genève,  
case postale 326  
1211 Genève 11

7393



Wir suchen für die kommende Saison auf 1. Dezember oder nach  
Vereinbarung

für unser Rustiko-Bar-Restaurant



**Serviertöchter**

Wenn Sie ein angenehmes Betriebsklima schätzen und gerne un-  
ter einer jungen Leitung arbeiten, so schicken Sie uns Ihre Offerte  
oder rufen Sie uns für nähere Auskünfte an.

Telefon (036) 22 26 31 (Herrn Engel)

6742

**Les Résidences**  
**Kandahar**  
**3967 Aminona**

près Montana Crans

engagent pour saison hiver 1978/79

**un réceptionniste** (homme)  
**un chef de cuisine**  
**une fille de salle**

Faire offre écrite avec curriculum vitae et références  
Renseignement téléphone (027) 41 37 96

7348



**Hotel Astoria Furka**  
**7050 Arosa**

Gesucht für lange Wintersai-  
son:

**Alleinkoch**

(evtl. Jahresstelle)

**Saalkellner/Saaltöchter**  
**Tournante**

(Saal, Buffet, Zimmer)

Gerne erwarten wir Ihre  
schriftliche Offerte mit den  
üblichen Unterlagen.

7198

Gesucht  
für lange Wintersaison oder  
in Jahresstelle (Eintritt auf  
Ende November oder nach  
Übereinkunft)

**Saalkellner**  
(sprachkundig)

**Portier**  
**Zimmermädchen**  
**Hausbursche**  
**Küchen- und**  
**Officepersonal**

Offerten mit Gehaltsansprü-  
chen, Zeugnisabschriften  
und Foto an  
Sporthotel Lohner  
7270 Davos Platz

7273



cherche pour date à convenir,

**chef de réception/  
sous-directeur**

max. 30 ans, diplômé EHL.  
Précis et dynamique, ayant une conception moderne du management et de la promotion. Connaissance des langues française, anglais, allemand, ainsi que NCR 42 indispensable.

Faire offre manuscrite avec curriculum vitae, photo et référence à la direction.

7251

**Hôtel  
Le Château d'Ouchy**

cherche

**femme de chambre**

à l'année.

Faire offre à la direction.

Place du Port  
Case postale 155, 1000 Lausanne 6

7268



**Restaurant Bar Grand**  
2501 Biel-Bienne

Aarbergstrasse 29, Rue d'Aarberg  
Tél. (032) 22 32 55

cherche pour toute de suite ou entrée à convenir

**1 chef de rang**

(hommes ou dames)

**une assistante d'hôtel**

(comme responsable en lingerie)

**1 chasseur**

Faire offre ou se présenter à la direction.

Tél. (032) 22 32 55 6307

**Hôtel Mont-Calme à  
Haute-Nendaz**

cherche pour la saison d'hiver

- secrétaire**
- casserolier**
- femme de chambre**
- lingère**
- chef de rang**
- chef de partie**
- chef saucier**
- serveuse pour le bar**
- filles de salle**

Les offres doivent être faites par écrit avec curriculum vitae.

7176

**Innovation Lausanne**

Nous cherchons pour notre laboratoire de pâtisserie

**un boulanger-pâtissier**

de première force

Nous offrons les avantages suivants:

- horaire régulier
- pas de travail de nuit
- pas de travail le dimanche et les jours fériés
- rabais: 15% sur les achats, 10% sur l'alimentation
- restaurant du personnel
- Prestations d'une grande entreprise moderne.

Prière de téléphoner au  
(021) 20 19 11, interne 8-386.

Vous pouvez également faire parvenir vos offres au chef du personnel des

Grands Magasins Innovation S.A.,  
case postale, 1002 Lausanne.

P 22-4000

**Groupe Européen  
Zone Touristique  
Côte Pacifique du Mexique**

cherche

**directeur d'hôtel ou  
couple sans enfants**

capable de diriger et d'animer nouvel hôtel 150 chambres. Clientèle internationale difficile.

Conditions indispensables: Anglais et Espagnol parlés couramment, expérience des pays tropicaux.

Réponses à:

GFB, 41, avenue George V., 75008 Paris

avec copie à

Costa de Careyes  
Avenida Mexico 2642, Guadalajara, Mexique

6996



**Le  
Centre international  
de Glion**

Formation supérieure en hôtellerie et tourisme



cherche, pour date à convenir, pour enseignement à un groupe d'étudiants étrangers:

**maître interne  
et charge de cours**

Il est demandé:

- Formation hôtelière
- Maîtrise parfaite de la langue française (rédaction)
- Bonne connaissance de la langue anglaise
- Dynamisme et esprit de collaboration
- Parfaite intégrité et sobriété
- Pratique des sports

Ce collaborateur aura pour tâche l'encadrement d'un groupe de 50 étudiants d'une moyenne d'âge de 22 ans. Il devra également être à même de donner quelques heures de cours. Logement et nourriture inclus. Devra pouvoir se déplacer en Suisse, 3 mois en montagne.

Faire offre manuscrite, avec documents usuels, au  
CENTRE INTERNATIONAL DE GLION, 1823 Glion,  
avec mention «Ro».

Discrétion totale assurée.

7300

**Couple directeur  
ou directeur**

avec grande expérience de la clientèle individuelle, de groupes, d'agences de voyages et d'entreprises de transport, cherché par hôtel de plus de 100 lits, moderne, avec restaurant, dans grande ville de Suisse romande.

Offres manuscrites, détaillées à case postale 78, 1226 Thonex.

7227

Commerce de grand luxe  
cherche pour son magasin  
de Genève

**secrétaire hôtesse**

de langue maternelle française, ayant de bonnes connaissances d'anglais.

Bonne présentation. Age indifférent. Horaires irréguliers. Poste non saisonnier à pourvoir début septembre.

Ecrire sous chiffre 6789 à l'Hôtel-Revue, 3001 Berne.

**Hotel Restaurant  
de premier rang  
à Genève**

cherche

**1 apprenti cuisinier**

de langue française ayant déjà travaillé dans la restauration.

Offres sous chiffre 7160 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

**Hôtel Bristol, Genève**

cherche

**secrétaire de réception**

Français, anglais, allemand. Connaissances NCR 42 indispensable.

Nationalité suisse ou permis B. Entrée de suite ou à convenir.

Faire offre écrite avec curriculum vitae, certificats et photo à la direction de

l'Hôtel Bristol,  
10, rue du Mont-Blanc,  
1211 Genève 1.

7122

**\*\*\*\* Hôtel  
Beach Plaza  
Monaco**

Restaurant, Café, Shop-bar  
320 chambres

cherche

**chef pâtissier  
sous-chef**

Salaires intéressants.  
Place à l'année.

Contacter

J. Keck  
Directeur de la restauration  
Hôtel Beach Plaza Monaco  
Tél. (93) 30 98 80

6707

**Hôtel du Banneret  
Neuchâtel**

cherche pour la fin septembre ou date à convenir

**cuisinier**

évent. cuisinier sortant d'apprentissage. ASSA 87-251

Se présenter ou téléphoner au (038) 25 28 61.

ASSA 87-251



LE spécialiste des places saisonnières: toujours du travail disponible!

HOTEX 11, rue du Mt-Blanc  
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

Cherchons pour le 15.10.1978

**barmaid**

Horaires 20 h. à 3 h. Bon salaire garanti.

«Le Scotch» Vevey  
Tél. (021) 51 41 98 (dès 20 h.)  
P 22-16535

On demande pour chalet à Gstaad et trois mois yacht méditerranée

**chef de cuisine**

d'expression française ou anglaise, entre 20 et 50 ans, nationalité suisse ou permis C.

Bons gages, références essentielles. S'adresser après le 12 septembre 1978 à  
Chalet Arno, 3780 Gstaad  
Tél. (030) 4 14 53

7308



**Hôtel des Alpes  
Restaurant Le Pertems  
1260 Nyon, Lac Léman  
Tél. (022) 61 49 31**

Hôtel-restaurant réputé cherche pour son exploitation jeune et dynamique

**un saucier/sous-chef**

qualifié

**un serveur ou  
une serveuse  
commis de cuisine**

Entrée en service à convenir. Place stable. Chambre confortable à disposition. Bonnes conditions de travail.

Offres avec références à la direction.

6851

**Hôtel Mirabeau  
Lausanne**

1<sup>er</sup> rang, 100 lits, brasserie, restaurant, salles de banquets

cherche pour tout de suite ou date à convenir

**chef de partie tournant  
1<sup>er</sup> commis de cuisine  
commis de cuisine**

Brigade moyenne, semaine de 5 jours, logement dans l'hôtel si désire.

Offres à la direction de

l'Hôtel Mirabeau  
31, av. de la Gare, 1003 Lausanne  
Tél. (021) 20 62 31

Discrétion assurée.

7188



Nous cherchons à l'année

**secrétaire  
chef de partie-tournant  
commis de cuisine**

**chef de rang  
commis de rang**

**lingère-repasseuse  
filles de lingerie**

**garçon ou fille d'office  
et de cuisine**

Permis A (saisonnier) exclus.

Faire offre par écrit avec copies de certificats, références et prétentions de salaire à:

KURHOTEL VALMONT  
1823 Glion-Montreux

7364

**Hôtel-Restaurant  
des Mélézes  
3963 Crans-Montana**

cherche pour la saison d'hiver

**2 chefs de rang  
1 commis de cuisine**

Faire offre par écrit en joignant certificats et photo.

7291

Je cherche

**chef de rang ou  
demi-chef  
sommelier et  
sommelière**

pour tout de suite ou date en convenir, bon salaire.

Restaurant Chez Remond, Le Locle  
téléphone (039) 31 40 87

7358

## Hostellerie Tenne Zermatt

sucht für lange Wintersaison ab zirka 20. November 1978

### 2. Sekretärin D, F, E

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an  
Hostellerie Tenne  
A. Stöfer  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 18 01

7323

## Hotel-Restaurant Zürichberg, Zürich

Wir suchen zu baldigem Eintritt

### Réceptionistin

Das selbständige Arbeitsgebiet umfasst den Empfang, Gästebuchhaltung und Kasse, Telefonbedienung, Mithilfe im Betrieb, dazu den schriftlichen und mündlichen Kontakt mit unserer internationalen Kundschaft.

Wenn Sie die notwendige Berufserfahrung haben und Fremdsprachenkenntnisse besitzen, würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung oder einen Telefonanruf sehr freuen.

Bewerbungen sind zu richten an die

Zentralverwaltung des ZFV  
Mühlebachstr. 86, 8032 Zürich  
Telefon (01) 34 14 85

7318

## 7050 Arosa Hotel Bellevue

sucht für lange Wintersaison

### Chef saucier (CH) Chef garde-manger (CH) Chef tournant (CH) Restaurationstochter (CH)

franchiser- und flambierkundig.

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild, Lohnansprüchen bitte an

Fredy Hold  
Hotel Bellevue  
7050 Arosa

7328

Gesucht per sofort in lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb der Ostschweiz

### Betriebs- assistentin

für Réception, Büro und Mithilfe im Betrieb.  
Wir bieten unserer 1. Mitarbeiterin und Stellvertreterin der Geschäftsleitung ein gutes Gehalt, geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche und ein modernes Zimmer im Hause.

Offerten sind erbeten an

Postfach 84  
8500 Frauenfeld

7317



sucht neue Mitarbeiter für folgende Positionen:

### Chef de rang (Restaurant-Kellner) Service-Praktikant Kioskverkäuferin Zimmermädchen

Eintritt nach Übereinkunft. Wir bieten gutes Gehalt, geregelte Arbeits- und Freizeit, Fünftagewoche, modernes Zimmer im Haus sowie die guten Sozialleistungen der Dolderbetriebe.

Offerten sind zu richten an

Herrn Lambrigger, Personalchef  
Hotel Waldhaus Dolder  
Postfach, 8030 Zürich  
Telefon (01) 32 93 60

7320

# Wir suchen Sie! Wir erwarten Sie!

#### Falls Sie uns noch nicht kennen.

Vielleicht haben Sie schon von uns und unseren verschiedenartigen Aufgaben gehört. Falls Sie uns noch nicht kennen, hier ein kurzer Steckbrief:

Angesehenes Unternehmen für Personal-, Schul- und Altersverpflegung, modern und dynamisch geführt, bekannt für sein freundliches Betriebsklima und seine fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen.

#### Leute wie Sie brauchen wir heute.

fast überall in der Schweiz, in grossen, mittleren und kleinen Verpflegungsbetrieben, in Haus und Küche.  
Damit wir unsere Dienstleistungen aufrechterhalten können, ohne unsere Angestellten zu überfordern, brauchen wir neue Mitarbeiter - Frauen und Männer - zum Rüsten, Vorbereiten und Schöpfen am Buffet, Abräumen, Abwaschen, Reinigen usw.

#### Was Sie erwarten dürfen.

Abwechslung, denn Sie verrichten nicht jahraus, jahrein dieselbe Arbeit; Kontakt, denn Sie arbeiten in einem Team; Anerkennung, denn unsere Gäste sind für eine aufmerksame und gepflegte Bedienung dankbar; gute Entlohnung, denn Ihre Betriebsleistung und wir wissen Ihre Einsatzfreudigkeit und Ihre Leistungen zu schätzen; Aufstiegschancen, denn es liegt uns daran, tüchtige Mitarbeiter zu fördern.

#### Und ausserdem...

sind immer wieder Posten für Frauen und Männer mit abgeschlossener hauswirtschaftlicher, gastgewerblicher oder kaufmännischer Ausbildung und Praxis neu zu besetzen. Für sie bestehen Einsatzmöglichkeiten als Betriebsleitungen, Betriebsassistentinnen, Köche oder als Sachbearbeiter auf unserer Zentralverwaltung in Zürich.

#### Zu guter Letzt...

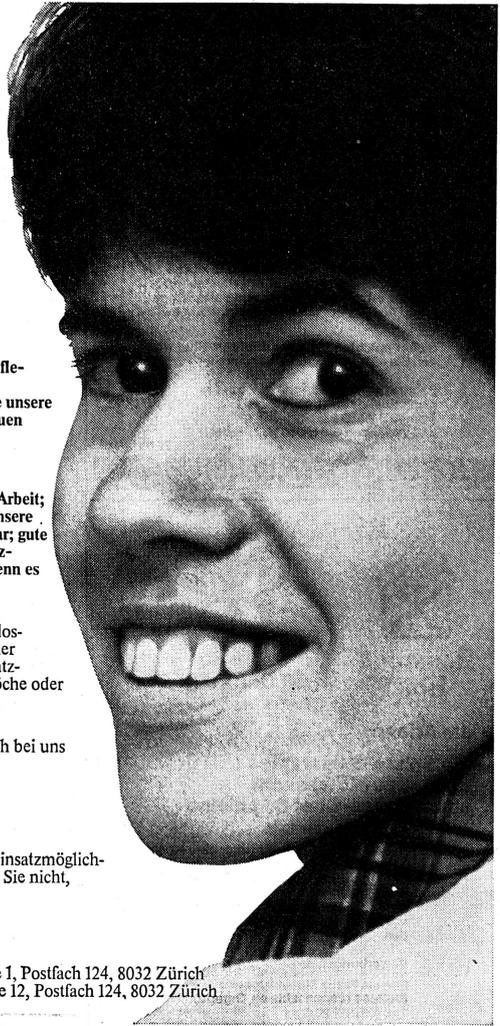
etwas über unser Schulungsprogramm. Junge Leute können sich bei uns ausbilden lassen zu:

- hauswirtschaftlichen Angestellten im Kollektivhaushalt
- Fachangestellten für Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung
- Betriebsassistentinnen
- Köchen und Köchinnen

Falls Sie mehr über uns und die verschiedenen Arbeitsplätze, Einsatzmöglichkeiten oder unser Schulungsprogramm wissen möchten, zögern Sie nicht, uns zu schreiben oder zu telefonieren.



Schweizer Verband Volksdienst  
Personalabteilung Tel. 01 32 84 24, Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich  
SERVICE Schulungszentrum Tel. 01 32 74 50, Neumünsterallee 12, Postfach 124, 8032 Zürich



L'extension de notre activité nous impose de compléter prochainement (à une date à convenir) notre petite équipe par l'engagement d'un

### adjoint du directeur

Nous recherchons une personnalité

- jeune et dynamique (âge idéal 25 à 35 ans)
- au bénéfice d'une solide formation (école hôtelière ou formation commerciale avec pratique de l'hôtellerie)
- parlant et écrivant l'allemand et le français
- capable de transmettre ses connaissances dans des séances de travail, des séminaires, des cours, etc.
- douée d'un sens de l'organisation lui permettant d'œuvrer de manière indépendante dans des domaines très variés tels que formation professionnelle, réglementation des prix, économie d'entreprise, etc.
- intéressée par les problèmes économiques et professionnels de l'hôtellerie valaisanne dont nous sommes l'organisation fiâtère.

Si ce poste de confiance est susceptible de vous convenir, veuillez prendre contact avec l'

#### Association Hôtelière du Valais

case postale 41, 1951 Sion, téléphone (027) 22 99 22

qui vous donnera tous les renseignements utiles et étudiera avec soin et diligence votre offre de service.

7245

Sehr interessante

#### Auslandstellen

per sofort oder nach Vereinbarung

**Bermudas**  
Köche, Bäcker/Pâtissier,  
Hotelpersonal, italienischer Koch,  
Kellner für ital. Spez.-Restaurant

**Neuseeland**  
Hotelpersonal

**Südafrika**  
Hotelpersonal

Wir haben seit 35 Jahren Erfahrung im Vermitteln von Auslandstellen. Bitte rufen Sie uns an, wir beraten auch Sie gerne.



Stellenvermittlungsbüro EXPRESS  
Bundesplatz 10,  
6003 Luzern  
Tel. (041) 22 65 15/16

P 25-573

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



Hotel garni  
Restaurant Chesa

sucht für lange Wintersaison tüchtigen

#### Commis de cuisine

in kleine Brigade.  
Für Frühjahr 1979 einen

#### Kochlehrling

Offerten bitte an  
A. Eigenmann  
Telefon (081) 39 23 38

7295

Le dancing-cabaret-Night-

#### club LE PLAZA

à Fribourg, engage pour entrée immédiate ou à convenir

### Barmaid

pour le bar spécial du CLUB

Excellente présentation et très bonnes connaissances professionnelles exigées. (Gain élevé avec horaire 20.30-02.00 h./fonds de prévoyance)

Offres avec photo, curriculum vitae, copies de certificats, à

#### LE PLAZA FRIBOURG S.A.

c. p. 706  
1701 Fribourg  
tél. (037) 22 77 22 ou 22 31 85 (le soir)

7297



Es ist bekannt, dass wir sehr freundliches und tüchtiges Personal haben. Wir suchen noch mehr solche «Musterexemplare».

Ab 15. 12. 78 für Jahresstelle oder Wintersaison

### Pâtissier evtl. Commis-pâtissier Koch-Tournant Commis de cuisine Restaurationstochter Restaurationskellner

A-la-carte-Service für «Rigistübl»

#### Serviertochter

für Tea-room-Restaurant «Burestube»

Ab sofort bis 22. 10. 78 evtl. länger

### Aushilfs-Koch Küchenbursche Officeangestellte

Anfragen sind zu richten an:  
Hotel Bellevue, 6356 Rigi Kaltbad  
Fam. W. Jossen, Tel. (041) 83 13 51

7385

Für unseren Kiosk im Bahnhof SBB Basel suchen wir auf Oktober/November 1978 ein gut ausgewiesenes, initiatives und einsatzbereites

### Leiter-Ehepaar

In diesem Kiosk verkaufen wir Speisen und Getränke, Zwischenverpflegungen, Weine, Spirituosen, Rauchwaren, Schokolade usw. Das gute Einkommen setzt sich aus einem Fixum und einer Umsatzprovision zusammen. Für diese interessante und sicher nicht ganz alltägliche Aufgabe brauchen Sie etwas Erfahrung im Gastgewerbe oder Detailhandel. Als Bewerber kommen nur Schweizer Bürger oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung in Frage.

Sicher möchten Sie mehr erfahren. Bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte an

**Bahnhofbuffet SBB**, Inh. E. Wartmann, Centralbahnstr. 10, 4051 Basel, Tel. (061) 22 53 33 und verlangen Sie Herrn R. Zürcher.

7270



**Romantik Hotel**

am Arlberg

**Ein Spitze-Skiparadies**  
**Ein Spitze-Hotel sucht einen Spitze-Chef de cuisine**

ab 15. November 1978.

Haben Sie genug Erfahrung, eine Küchenbrigade von 10 Köchen (Küche total zirka 20 Personen) zu leiten; sind Sie kalkulationsicher, ideenreich und gewohnt kräftig zuzupacken, international und österreichisch zu kochen – dann sind Sie der richtige Mann für den

Bewerbungen an  
Familie Franz Moosbrugger  
A-6764 Lech am Arlberg, Österreich  
Tel. (05563) 20 60

72



**Relais de campagne**

**1 Koch**  
**1 Küchenbursche**  
**1 Buffettochter**

Pizzeria Grappa d'Oro  
Seestrasse 96  
8942 Oberrieden (ZH)  
Telefon (01) 720 01 05

7010

HOTEL SCHWEIZERHOF OLTEN

AMBASSADOR-SERVICE

Telefon (062) 21 45 71    Postscheck-Konto 46 - 1129

Für unser neu eröffnetes, gutgehendes **Steak-House** am Bahnhofquai 18, suchen wir eine flinke, einsatzfreudige, junge

### SERVIERTÖCHTER

Hätten Sie Freude, saftige Steaks und knackige Salate zu verkaufen, wären Sie bei uns am richtigen Platz.

Anfängerin kann evtl. angeleitet werden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon (062) 21 45 71    7269

**Hotel-Restaurant, Grill**  
**Ermitage**  
**3718 Kandersteg**  
Berner Oberland

Auf Anfang Dezember 1978 sind in unserem modernen Kleinhotel folgende Stellen (Jahres- oder Saisonstellen) neu zu besetzen

### Alleinkoch

der sich durch Initiative, Selbständigkeit und Interesse für eine gepflegte Küche auszeichnet (Hauptsächlich A-la-carte-Service)

### Hotelpraktikantin

Sie haben die Möglichkeit, in unserem modernen Kleinbetrieb in alle einschlägigen Arbeiten eingeführt zu werden.

### Kellner oder Serviertöchter

gewandt in gepflegtem A-la-carte-Service.

Wir bieten Ihnen angemessene Besoldung und die Möglichkeit, den ganzen Winter Skilifte und Sesselbahn gratis zu benutzen.

Rufen Sie uns bitte an.  
Telefon (033) 75 15 12  
oder schreiben Sie uns.  
Fam. W. Hirschi  
Hotel Ermitage, 3718 Kandersteg

7310

**Restaurant Walliserkanne Thun**

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

### Officeangestellte(n) oder Aushilfe

Zeitgemässer Lohn, geregelte Freizeit, kleine Wohnung mit Kochgelegenheit im Haus zur Verfügung.

Offerten an  
Familie Fuster  
Marktgasse 3, 3600 Thun  
Telefon (033) 22 51 88    7029

Gesucht für kommende Wintersaison in gemütliche Hotelbar und Réception in bekanntem Bündner Kurort

### Barmaid

oder

### Barman

und

### Réceptionspraktikantin

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten unter Chiffre 6929 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



**SAVOY HOTEL**  
BAUR EN VILLE  
ZÜRICH    Küchenbrigade

Eintritt: 1. November 1978

### Chef du grill

### Commis

Offerten an:  
Ferdinand Michel  
Savoy Hotel Baur en ville  
8022 Zürich  
Telefon (01) 211 53 60    7005

Gesucht:

**1 Koch**  
**1 Küchenbursche**  
**1 Buffettochter**

Pizzeria Grappa d'Oro  
Seestrasse 96  
8942 Oberrieden (ZH)  
Telefon (01) 720 01 05    7010

**Hotel Bellevue-Terminus**  
**6390 Engelberg** bei Luzern

sucht für Wintersaison 1978/79

### Saucier

### Garde-manger

und

### zwei Commis de cuisine

### Saalkellner

### Restaurationskellner

Offerten sind zu richten an die Direktion des  
Hotel Bellevue-Terminus  
in Engelberg/OW  
Telefon (041) 94 12 13.  
Zeugniskopien und Lichtbild sind erbeten.

7006



**HAUSER**  
hotel cafe  
St. Moritz

Möchten Sie in unserem modernen Betrieb, in jungem Team mit fröhlicher Atmosphäre mitarbeiten?

Zur Verstärkung unserer Brigade suchen wir noch

### Servicemitarbeiter

(sprachkundig)

### Buffetkraft

### Jungkoch

Eintritt Mitte November.  
Geregelte Arbeitszeit (Stempeluhr).

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Unterlagen schriftlich.  
Auskunft Tel. (082) 3 44 02

7062



Gesucht für Wintersaison

### Serviertöchter

Schweizerinnen

### Buffettochter

### Koch

Offerten an  
H. Cavign  
Hotel Bünda  
7260 Davos-Dorf  
Telefon (083) 5 37 57    6998



Hotel Albana  
7500 St. Moritz

### Erstklass-Hotel im Zentrum von St. Moritz

sucht noch folgendes Personal:

### Sekretärin/ Réceptionist

(in Jahresstelle)

### Barmaid

für Hotelbar, nur Abenddienst (in Jahresstelle)

### Chefs de partie

(Entremetier und Garde-manger)

### Saalkellner oder -töchter

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugniskopien sind zu richten an  
Heinrich J. Weinmann  
Hotel Albana, St. Moritz

7058

KURSAAL CASINO

BAD RAGAZ

Wir suchen in Jahresstelle erfahrene, qualifizierte

### Barmaid

für unsere Kellerbar. Eintritt 1. Dezember 1978.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Offerte an  
R. Meroni  
Kursaal Casino  
7310 Bad Ragaz  
Telefon (085) 9 01 61

P 13-2790

**Hotel-Restaurant Beau-Site**  
**3800 Interlaken**

sucht per 1. Dezember in Jahresstelle bestausgewiesene

### Sekretärin

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an Max Ritter.

7057

Hotel Schiller

**6002 Luzern**

sucht in Jahresstelle per 15. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

### Chef de partie

### Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüchen und Foto sind zu richten an das Personalbüro.  
Hotel Schiller, Luzern  
Telefon (041) 23 51 55    7042

**Grand Hotel Regina**  
**3818 Grindelwald**

sucht für Winter- und Sommersaison 1978/79

### Chef garde-manger

### Commis pâtissier

### Commis de cuisine

### Logentournant

### Näherin

### Lingeriemädchen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

7204

# BASEL HILTON

Möchten Sie gerne ein Mitglied einer weltweit bekannten Hotel-Kette werden?

Das Basel Hilton ist ein Erstklasshotel, grosszügig und modern, mitten in der einmaligen Stadt Basel. Sichern Sie sich frühzeitig eine interessante Stelle, die wir per sofort oder nach Übereinkunft zu vergeben haben.

### Concierge-Tourant

### Réceptionist

### Chef de rang

### Commis de rang

### Serviertöchter/Kellner

Wir erwarten:

- dass Sie Freude an Ihrer Arbeit haben,
- tüchtige Berufsleute sind,
- interessiert sind, für eine internationale Hotelkette zu arbeiten.

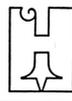
Wir bieten:

- gute Sozialleistungen,
- geregelte Arbeitszeit mit 5-Tage-Woche,
- festes Salär,
- freie Arbeitskleidung,
- Weiterbildungsmöglichkeiten.

### Alles in allem, ein idealer Job.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unseren Personalchef, Herrn Kurt E. Schmid, senden, oder rufen Sie unverbindlich unsere Personalabteilung an.

7233



Basel Hilton  
Aeschengraben 31  
CH-4051 Basel  
Tel. 061-22 66 22  
Telex 62 055

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



1100 m - 2800 m

### Bergrestaurant Foppa

direkt oberhalb Flims

sucht für Wintersaison, evtl. auch Sommer,

### Alleinkoch

### Köchin

(Hilfskoch)

### Serviertöchter

### Buffettochter

Gute Verdienstmöglichkeiten, selten Nacharbeit, Kost und Logis im Hause, Gratisabonnemente der Bergbahnen und Skilifte.

Offerten bitte an  
Bergrestaurant Foppa,  
Fam. Widmer-Jegli,  
7017 Flims Dorf,  
Tel. (081) 39 16 50.  
Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

7303

ZERMATT

Gesucht nach

### Küchenchef

### Koch Saucier

### Koch Entremetier

### Restaurations-tochter/-kellner

### Saaltöchter/Kellner

### Night-Auditor/

### Nachtportier

Wir können Ihnen eine interessante Stelle in einem unserer Familienhotels anbieten. Offerten mit Zeugniskopien, Lohnansprüchen sowie einer Fotografie senden Sie bitte an:

Julen Hotels  
Julen Europe Mirabeau  
3820 Zermatt  
Tel. (028) 67 24 81

6858

**Wir expandieren**  
Für unsere Restaurants suchen wir:

**Wirte**  
(Geranten)

Wir bilden Sie gründlich aus, und Sie verdienen gut.

Wir bieten:  
- ein erfolgreiches Unternehmenskonzept  
- ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet  
- kostenlose Fortbildung  
- einen krisensicheren Arbeitsplatz.

Schriftliche Bewerbungen bitte an  
Wienerwald Betriebs AG  
8835 Feusisberg 109



**Landgasthof - Hotel Garni - Bar-Dancing «Bären»**  
4438 Langenbruck im Baselbiet

Wir suchen noch folgende Mitarbeiter:

**jüngeres Ehepaar**  
Er: Koch (Chef de partie in mittlere Brigade)  
Sie: Stütze des Patron/Service-Angestellte  
Aushilfe im Service für Bankette oder Aushilfe für allg. Arbeiten  
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Ferner:  
**Ehepaar oder selbständige Frau**  
als Stütze des Patrons.  
Hauptaufgabe: Führung und Verwaltung eines kleinen Hotel Garni als Dependence  
Eintritt auf Januar oder Februar 1979 (oder früher zur Einarbeitung), Wohnungen vorhanden.

Offerten erbeten an: Hotel Bären Langenbruck AG  
Postfach  
4438 Langenbruck  
Telefon (062) 60 14 14 P03-4026



**Hotel Schiller**  
6002 Luzern

sucht in Jahresstelle per 15. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

**Réceptionspraktikantin**  
D, E, F und NGR- oder ANKER-Kundig

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüchen und Foto sind zu richten an das Personalbüro  
Hotel Schiller, Luzern  
Telefon (041) 23 51 55 7041



**Der Verkehrsverein der Stadt Chur sucht Sekretärin**

Wir wünschen eine Mitarbeiterin, die den hohen Anforderungen dieses Postens gewachsen ist. Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch und Englisch sind Voraussetzung, Italienisch ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Wir erwarten Initiatives, zuverlässiges und weitgehend selbständiges Arbeiten. Die Sekretärin ist Assistentin des Verkehrsdirektors und leitet das Sekretariat und die Schalterdienste. Die interessante Arbeit verlangt Kontaktfreudigkeit und guten Umgang.

Wir bieten eine sehr interessante Dauerstelle mit entsprechender Entlohnung und Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Eintritt nach Vereinbarung.

Anmeldungen mit Zeugnisabschriften, Schriftprobe, Lebenslauf und Foto sind zu richten an unseren Präsidenten

Richard Allemann  
Postfach 64, 7001 Chur P 13-29113



**Klinik Hard Embrach**  
Endausbau Sommer 1978:  
Zur Ergänzung unseres Küchenteams suchen wir eine

**Köchin**

Wir denken dabei an eine einsatzfreudige, selbständige Mitarbeiterin mit Lehrabschluss und die Freude hat, in nettem und einsatzbereitem Team mitzuarbeiten.  
Stellenantritt: Sofort oder nach Vereinbarung möglich.  
Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalzürcherischen Verordnung.  
Telefonieren oder schreiben Sie uns - wir freuen uns auf Ihre Anfrage:  
Klinik Hard  
Kant. psych. Klinik und Poliklinik  
Personaldienst (B. Kurth)  
8424 Embrach, Telefon 80 04 11  
OFA 152.094.469



**RANDEN BURG CAFE RESTAURANT**

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung (ca. Okt.)

**Koch oder Köchin**  
evtl. Koch/Pâtissier  
für unser Restaurant mit abwechslungsreichen Tellergerichten  
Einem Ehepaar (Koch/Serviertochter) steht auf Wunsch schöne 2- oder 3-Zimmer-Wohnung zur Verfügung.

Nähere Auskunft erhalten Sie über  
Tel. (053) 5 34 51 oder 5 46 04  
OFA 130.344.054



**Hotel Hohe Promenade**  
sucht für Wintersaison 1978/79 (15. Dezember bis zirka Mitte April)

**Restaurationsstochter**  
(gewandt, freundlich, trancklerkundig)

**Saaltöchter evtl. Saalkellner Buffetochter**  
(kann angelehnt werden)

**Commis de cuisine**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen an  
Familie F. Ackermann  
Hotel Hohe Promenade  
7050 Arosa 7065



**Hotel Schiller**  
6002 Luzern

sucht in Jahresstelle per 15. Oktober 1978 oder nach Übereinkunft

**Réceptionspraktikantin**  
D, E, F und NGR- oder ANKER-Kundig

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüchen und Foto sind zu richten an das Personalbüro  
Hotel Schiller, Luzern  
Telefon (041) 23 51 55 7041



**Horgen - Dein Arbeitsplatz am linken Zürichseeufer**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**Buffetochter für die Dorfbeiz**  
(Schichtbetrieb)

**Commis de cuisine oder Anfangs-Chef de partie**

Wenn Sie gerne mehr über einen dieser Posten erfahren möchten, rufen Sie uns an, wir laden Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung ein. 823

Restaurationsbetriebe Schinzenhof Horgen  
Tel. 01/725 27 05

**Grand Hotel Kronenhof Pontresina**  
sucht auf kommende Wintersaison

**1 Réceptions-Sekretär**  
**1 Nachtportier**  
(wenn möglich auch für nächste Sommersaison)

**1 Chef entremetier**  
**1 Commis pâtissier**  
**1 Commis de cuisine**  
**1 Commis de bar**  
(zur gründlichen Erlernung des Barberufes)

Offerten sind erbeten an die Direktion, Familie L. Gredig,  
Tel. (082) 6 63 33. 7275



**Gasthof Kappelenbrücke am Wohlensee bei Bern**

Wir suchen fachkundige(n)

**Serviertochter oder Kellner**

Gepflegter Speiseservice, sehr guter Verdienst, Eintritt nach Übereinkunft. Montag und Dienstag geschlossen.

Gebr. Gyga  
3032 Hinterkappelen  
Tel. (031) 36 15 36  
P 05-9648

**Hotel Arche Afoltern am Albis**

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in kleine Brigade als Stellvertreter des Chefs junger, tüchtiger

**Koch**

**Serviertochter oder Kellner**

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Zimmer auf Wunsch im Hause.

Anfragen sind erbeten an  
Gebrüder Schneider  
Telefon (01) 99 54 33 7078

**ZUNFTHAUS ZUR SAFFRAN ZÜRICH**

Limmatquai 54, Tel. 47 67 22

Für unseren sehr schönen Zunftsaal «Saffranstube», welcher sehr gut frequentiert ist, suchen wir noch einen qualifizierten

**Kellner oder Serviertochter**

Eintritt ab 1. Oktober oder nach Übereinkunft.  
Guter Verdienst, kleines Team.

Schicken Sie Ihre Offerte an  
K. Hardmeier, Zunftwirt.  
P 44-1075

**HOTEL BERNERHOF**  
**Jugis Chuchi Chäschtli**  
6000 LUZERN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

**Bureau-Réceptionspraktikant(in)**  
(Jahresstelle)

**Serviertochter Kellner Tournant**  
für Buffet, Etage, Küche (Eintritt November 1978, Ausländer nur mit Bewilligung B oder C)  
Offerten an die Direktion  
Telefon (041) 22 65 65 7229

**Hotel Bergheimat Saas-Fee**  
Wallis

sucht für Wintersaison

**Köchin oder Tochter**  
mit guten Kochkenntnissen

**Saaltöchter**  
Tel. (028) 57 20 30 6951

Sichern Sie sich eine Jahresstelle. In Offenbach bei Frankfurt suchen wir per 15. Oktober oder nach Übereinkunft einen tüchtigen, pflichtbewussten und einsatzfreudigen

**Barman**  
Guter Verdienst.  
Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an  
J. Gluic,  
Hotel Moro, 6612 Ascona,  
Tel. (093) 35 10 81,  
bitte Frau Klein verlangen. 7239

**Hotel Traube 9642 Ebnat-Kappel**

Für unseren Jahresbetrieb suchen wir auf November einen qualifizierten

**Küchenchef**

in mittlere Brigade.  
Für diese Stelle kommt eine junge strebsame Kraft in Frage, die es versteht, eine feine und abwechslungsreiche Küche zu führen, unter Berücksichtigung einer rationalen Kalkulation.  
Ausführliche Offerten sind erbeten an  
R. Rupp,  
Telefon (074) 3 28 28. 6994

**Hotel Aurora 6490 Andermatt**  
Telefon (044) 6 76 61 6992

**Serviertochter**

Wir erwarten Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung

Hotel Aurora, 6490 Andermatt  
Telefon (044) 6 76 61 6992



Am den 1. Oktober 1978 oder nach Vereinbarung suchen wir

**Hotelfachassistentin/ Etagen-Gouvernante**

Sie instruieren und führen das hauswirtschaftliche Etagenpersonal. Daneben vertreten Sie die hauswirtschaftliche Betriebsleiterin in verschiedenen Bereichen.

Wir bieten:  
- abwechslungsreiche Tätigkeit  
- guten Lohn und fortschrittliche Sozialleistungen  
- geregelte Arbeitszeit (44-Stunden-Woche)  
- Verpflegung in unserem neuen Personalrestaurant (fakultativ)  
- auf Wunsch Unterkunft im neuen Personalhaus

Wir wünschen uns:  
- gute Umgangsformen und Freude am Umgang mit ausländischem Personal  
- Sinn für Zusammenarbeit  
- Sprachkenntnisse (mündlich) Bedingung

Bitte richten Sie Ihre telefonische Anfrage oder Ihre schriftliche Bewerbung an die  
Verwaltungsabteilung der Psychiatrischen Universitätsklinik  
Langgasse 31, Postfach 68, 8029 Zürich 8  
Telefon (01) 55 11 11 Intern 2122  
Frau E. Aeberli OFA 152.094.471

**Hotel Aurora 6490 Andermatt**  
Telefon (044) 6 76 61 6992

Wir suchen für lange Wintersaison evtl. auch in Jahresstelle für unser gut frequentiertes Restaurant

**Serviertochter**

Wir erwarten Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung

Hotel Aurora, 6490 Andermatt  
Telefon (044) 6 76 61 6992



**Lenk**  
Gasthof Bühlerberg 3775 Lenk (1600 m)

sucht ab 1. November oder nach Übereinkunft, in Saison- oder Jahresstelle, zu interessanten Konditionen

**Koch oder Köchin**

Anfragen bitte an  
P. Stiller  
Niedermatte, 3718 Kandersteg  
Telefon (033) 75 18 31, ab 19 Uhr 6834

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



**Hotel Crap Ner 7017 Flims Dorf**  
1100 m - 2800 m

sucht für die kommende Wintersaison folgende Mitarbeiter

**Küche: Commis de cuisine**  
**Service: Restaurationsstochter Restaurationskellner**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an  
Urs Trauffer  
Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf  
Telefon (081) 39 26 26 6928

**Hotel Traube 9642 Ebnat-Kappel**

Für unseren Jahresbetrieb suchen wir auf November einen qualifizierten

**Küchenchef**

in mittlere Brigade.  
Für diese Stelle kommt eine junge strebsame Kraft in Frage, die es versteht, eine feine und abwechslungsreiche Küche zu führen, unter Berücksichtigung einer rationalen Kalkulation.  
Ausführliche Offerten sind erbeten an  
R. Rupp,  
Telefon (074) 3 28 28. 6994



**HOTEL BAUR AU LAC  
ZÜRICH**

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung für unseren Jahresbetrieb

- Etage: **3. Gouvernante Hotelfachassistentin**
- Economat: **Gouvernante Hotelfachassistentin**
- Küche: **Chef entremetier**
- Restaurant français: **Chef de rang**
- Grill-room: **Chef de rang**
- Réception: **Réceptionist**
- Lingerie: **Lingeriemädchen**
- Office: **Ehepaar Office-/Küchenburschen**
- Werkstatt: **Möbelschreiner Polsterer/Tapezierer**

Wir bieten Ihnen einen sehr guten Verdienst, regelmäßige Arbeits- und Freizeit, auf Wunsch mit Kost und Logis. Für Ausländer nur geeignet, wenn mit Bewilligung «B» oder «C».

Telefonieren Sie unserem Personalchef (01) 221 16 50 oder schreiben Sie uns

**HOTEL BAUR AU LAC**  
Talstrasse 1  
8001 Zürich (Eingang Börsenstrasse)

7113



Das Hotel und Restaurant

*Davos*  
in (zwischen Klosters und Davos) -Laret

sucht für die Wintersaison 1978/79

**Restaurationstochter**  
(sprachenkundig)

**Buffet-Officetochter**  
**Tochter für Zimmer und Service**

**Tochter für Zimmer und Lingerie**

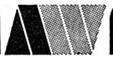
sowie für unsere Küche, die eine «Cuisine de femme» ist und die Chefin Mitglied der französischen ARC (Ass. Restauratrices-Cuisinières) junge, begeisterungsfähige

**Köchin oder Tochter**

die ihre Kenntnisse erweitern, eventuell eine ganz neue Küche lernen möchte und die erhört viel Liebe zum Beruf mitbringen.

Melden Sie sich bitte schriftlich bei  
Frau Elfi Casty,  
Hotel Landhaus, 7299 Laret-Davos.

6889



**Kongress-Zentrum im Obertoggenburg**  
200 Betten

In Jahresstelle (evtl. für Wintersaison) haben wir folgende Positionen zu besetzen:

- 2. Oberkellner**
- Barmaid**
- Sekretärin**
- Chef de partie**
- Serviertochter**
- Kellner**
- Portier**
- Zimmermädchen**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion. 6945

**HOTEL ACKER  
WILDHAUS**

CH-9658 Wildhaus 2, Telefon 074 5 22 21,  
Telex 71208

**Grindelwald  
Kleine Scheidegg**

Erleben Sie einen Winter in einem der schönsten Skigebiete!

Für die Wintersaison suchen wir noch folgendes Personal:

**Restaurant:  
Serviertöchter**

**Küche:  
Köchin**

**Self-Service:  
Kassierin**  
(NCR 2135)

**Töchter für Buffet**

**Kinderpflegerin  
oder Kindergärtnerin**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

H. Balmer  
Restaurant Eigernordwand  
3801 Kleine Scheidegg  
Telefon (036) 55 33 22 6999

**Zermatt**

Gesucht auf Wintersaison

**Alleinkoch**

welcher an selbständiges Arbeiten in A-la-carte-Küche gewohnt ist, daselbst zwei freundliche, gewandte

**Serviertöchter**

Zeitgemässer Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit, Zimmer im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Restaurant «Chez Pierre»  
Hotel Elite, 3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 31 74 7106

**GSTAAD**

Wir suchen für unsern Erstklassbetrieb mit Hotel, Restaurant, Appartements, Hallenbad und Fitness-Center in Jahresstelle, Eintritt nach Vereinbarung,

**Aide du patron  
Direktionsassistent  
Sekretärin**

mit guten Buchhaltungskennntnissen.

Für die Wintersaison:

**Büropraktikantin  
Empfangssekretärin**  
für unseren Fitness-Club

Offerten an

H. Muhenthaler  
Hotel Residence Cabana  
3792 Gstaad-Saanen  
Telefon (030) 4 48 55 7119

**Saas-Fee**

Wir suchen auf 15. Dezember (Jahresstellung) tüchtigen, selbständigen

**Koch**

sowie jungen

**Grillkoch**

Schriftliche Offerten an

Familie R. Lomatter  
Hotel-Restaurant Tenne  
3906 Saas Fee  
Telefon (028) 57 12 12 7171

Gesucht auf Frühjahr 1979 jungen, dynamischen

**Hotelfachmann**

für die selbständige Führung des neuen Hotel-Restaurant und Dancing

**Alpenblick in Weggis**

Wir erwarten: ein in allen Sparten der Hotellerie bewanderten Fachmann mit Sinn für Zusammenarbeit, Organisationstalent und Fähigkeiten zur Personalführung.

Wir bieten: gute Arbeitsbedingungen, zeitgemässe Entlohnung, fortschrittliche Sozialleistungen, freie Verpflegung und Unterkunft. Auf Wunsch steht Wohnung zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:  
M. Camenzind, Architekt HTL  
6442 Gersau (SZ) OFA162.221.693



Alfredo Trees-Daetwyler  
Telefon 065 22 40 21 4500 Solothurn

Wir suchen zur Ergänzung unseres Kaderteams einsatzfreudige

**Hotel-Assistentin**

mit Serviceerfahrung

**Ihr Aufgabenbereich:**

- Service- und Bankettaufsicht
- Buffetablösung
- Ekonomatkontrolle
- Bonselkontrolle

**Ihr Arbeitsort:**

Modernst eingerichteter Restaurationsbetrieb (Wiedereröffnung 1977). Zwei Restaurants und Bankettsäle mit 10 bis 80 Plätzen

**Wir bieten:**

Den Anforderungen entsprechende Entlohnung mit guten Sozialleistungen. Auf Wunsch Unterkunft im Hause selbst. Geregelte Arbeitszeit (6 Einsatz-Tage, 2 Frei-Tage).

Der Stellenantritt kann auf 1. Oktober oder nach Übereinkunft erfolgen.

Suchen Sie eine interessante und abwechslungsreiche Anstellung, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie verlangen Herrn Trees oder Fräulein Mühlemann. Telefon (065) 22 40 21 oder senden uns Ihre Bewerbung. 7064

Wir suchen auf 1. November 1978 oder nach Übereinkunft in A-la-carte-Service

**Serviertochter**

5-Tage-Woche.



(in der Nähe Basel)

Telefon (061) 78 16 85  
Montag/Dienstag Ruhetage

813

**Hotel Alpina  
3718 Kandersteg**

Wir suchen auf 15. Dezember 1978 freundliche

**Serviertochter**

(evtl. auch Anfängerin)

für gepflegtes Hotel-Restaurant im Berner Oberland. Guter Verdienst, junges Arbeitsteam.

Sich melden bei Herrn Urs Blaser  
Hotel Alpina, 3718 Kandersteg  
Telefon (033) 75 12 46 7101

**Hotel Bettmerhof  
Bettmeralp**

sucht für lange Wintersaison (Anfang Dezember 1978 bis Ende April 1979)

**Küchenchef  
Koch oder Köchin  
Saaltöchter  
Restaurationstöchter  
Zimmermädchen**

Schreiben Sie uns bitte oder telefonieren Sie.

Tel. (028) 27 17 41 6813

**Pizzeria - Diskothek  
Savana**

via S. Gottardo, Bellinzona  
Tel. (092) 25 44 46

sucht

**Barmaid**

für Diskothek

**Küchenhilfe**

für Pizzeria

ASSA 78-229

Wir suchen in unsere moderne, abwechslungsreiche Küche zu kleiner Brigade einen zuverlässigen

**Commis de Cuisine/  
Entremetier**

Eintritt zirka Ende September 1978.

Guter Lohn und schönes Separatzimmer im Hause.

Sich melden bitte bei  
W. Wartmann, Hotel Wartmann  
am Bahnhof, 8400 Winterthur  
Telefon (052) 22 60 21 7034



sucht für 1. Dezember 1978 in Jahresstelle

**Zimmermädchen  
und Portier**

sowie auf 1. oder 15. Oktober 1978 freundlich

**Serviertochter**

nach Übereinkunft

**Barmaid**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

7097



**Mitarbeiten, mitgestalten,  
wo gute Leistung zählt**

Hotel 1. Klasse sucht für die kommende Wintersaison, Beginn 1. Dezember 1978 bis 21. April 1979, mit der Möglichkeit für die nächste Sommersaison, folgende Mitarbeiter:

**Reception: Chefin oder  
Chef de réception**

**Telefonistin/  
Anfangssekretärin  
Praktikant/  
Sekretär**

Interessanter Tätigkeitsbereich

**Nachtportier**  
(Sprachkenntnisse)

**erfahrene Commis**

**Serviertöchter und**

**Kellner**

(Hambler- und tranchierkundig)  
mit A-la-carte-Erfahrung

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: E. Frauchiger, Dir.



**Hotel Valbella Inn**  
7077 Valbella-Lenzerheide  
Telefon 081 34 36 36

5997



**Hotel Alfa-Soleil 3718 Kandersteg**

In unseren Betrieb im Berner-Oberland suchen wir für die Wintersaison noch einen versierten

**Kellner**

der die Aufsicht über unser einzigartiges Spezialitäten-Restaurant übernimmt.

Einen

**Küchenchef/  
Alleinkoch**

einsatzfreudig, zur Führung unserer gepflegten Küche.

Unser junges Team freut sich, Sie kennen zu lernen!

Rufen Sie uns an:  
Telefon (033) 75 14 82

7141

**Gasthof Linde  
5644 Auw (AG)**

sucht zur Neueröffnung, auf Anfang November oder nach Vereinbarung.

**Gerant oder Gerantin**

wenn möglich mit Kochkenntnissen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf Ihre schriftliche Bewerbung

Alois Meier  
Lindenhof, 5644 Auw (AG)  
Telefon (057) 8 93 53

7128

# Stellenangebote Offres d'emploi



## Hotel-Restaurant Landhaus 6020 Emmenbrücke

Telefon (041) 53 17 37

Unser Küchenchef macht sich selbständig, wir suchen deshalb einen seriösen, einsatzfreudigen

### Chef de cuisine

(Eintritt zirka 15. Oktober) und einen jüngeren

### Entremetier

(Eintritt 1. Oktober)

### Serviertochter

hoher Verdienst (Schichtbetrieb)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Offerte  
E. Schriber-Rust 6779

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



## Hotel des Alpes 7018 Flims Waldhaus

Wir suchen für lange Wintersaison

### Büropraktikantin

(ab 15.10., evtl. später)

### Restaurationsstochter

(ab Dezember)

### Commis de cuisine

(ab Dezember)

### Barpraktikantin

Wir bieten Ihnen eine interessante und ausbaufähige Stelle in einem jungen Team.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an  
B. Theus, Direktor  
Tel. (081) 39 01 01 6821

## Gundeldinger-Casino Basel

Wir suchen in unsere kleine Brigade einen tüchtigen

### Chef de partie

Wir bieten geregelte Arbeitszeit und guten Lohn.

Offerten an

Gundeldinger-Casino  
4018 Basel, Postfach

oder telefonieren Sie uns (Tel. 061/34 58 90) und verlangen Sie Herrn Vollenweider 6859

In unserem mittelgrossen Familienbetrieb im aargauischen Mittelland fehlt ein

### Küchenchef/Alleinkoch

Wir suchen einen integren, leistungsfähigen Mitarbeiter, der

- einen Lehrling gut ausbildet
- seine Mitarbeiter sicher führt
- banktuff fest ist
- eine abwechslungsreiche Küche kreativ gestalten kann
- in allem kalkuliert

Wir bieten:

- einen selbständigen Arbeitsbereich
- modern eingerichtete Küche
- gut eingeführtes Hilfspersonal
- tatkräftige Unterstützung durch Vorgesetzte
- überdurchschnittlichen Leistungslohn
- auf Wunsch Zimmer im Hause

Für weitere Auskunft stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Tel. (064) 51 44 51.  
Hotel Restaurant Haller, 5600 Lenzburg 6098



## HOTEL FÜRIGEN Bankettsäle Restaurants Bars Dancing

Wir suchen in Jahresstelle bestqualifizierte Mitarbeiter (Schweizer oder Ausländer mit Jahresaufenthaltsbewilligung)

### Büro

**Chef de réception**  
**Sekretärin**  
**Büropraktikantin**  
**Nachtportier**  
(evtl. rüstige AHV-Person)

### Restaurant

**Buure-Beiz-Serviertochter**  
**Restaurationsstochter**  
**Restaurationskellner**  
für à-la-carte-Service

**Servicepraktikant(in)**

### Küche

**Commis de cuisine**  
(ab 1. 10., evtl. Aushilfe)

### Lingerie

**Lingeriedame**  
(Aushilfe)  
**Zimmermädchen**  
(aushilfsweise)

Interessenten melden sich schriftlich oder telefonisch  
Hotel Fürigen, Tel. (041) 61 12 54 6941

**Lido-Fürigen/Harissen-Hafen-Bar-Dancing-Bahn**  
**6362 Fürigen Telefon 041 611254**



## Hotel-Restaurant Sternen 7013 Domat-Ems

Ich suche auf 1. Oktober 1978 noch folgende Mitarbeiter:

### 1 Koch/Sous-chef

Posten mit Verantwortung für jüngeren Koch

### 1 Barmaid

selbständige Arbeitsstelle, sonntags frei

### 2 Serviertöchter

guter Verdienst

Offerten bitte an die Direktion

Hotel Sternen  
J. P. oder M. Burkhardt  
Tel. (081) 36 11 65 6849

## Hotel-Restaurant Ochsen, 6430 Schwyz

Wir suchen auf November/ anfangs Dezember für unseren gepflegten A-la-carte- und Bankettbetrieb

freundliche

### Serviertochter

Wir erwarten gerne Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Familie Hübscher-Jucker  
Telefon (043) 21 14 06 7136

Wir suchen für unser modernes Hotel zu sofortigem Eintritt

### Hotelfach-assistentin

als rechte Hand unserer Directrice.  
Aufgabenkreis: Réception, Etage, Frühstückservice.

**Voraussetzungen:**  
Abgeschlossene Lehre, Büropraxis, Englisch- und Französischkennntnisse.  
Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: 7070

W. Warlmann  
Hotel Warlmann, 8400 Winterthur

Für die kommende Wintersaison 1978/79 suchen wir noch

zwei freundliche

### Serviertöchter

mit Englisch- oder Französischkennntnissen.

### Anfangssekretärin

Sprachen E, F.

Die üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Hotel Orion  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 16 67 7025



**HOTEL CHESA GUARDALEJ**  
**RESTAURANT BAR**  
**CHAMPFER**  
**ST. MORITZ/ENGADIN**

sucht für extrem lange Wintersaison

### Küche:

**Garde-manger**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Lehrling**  
**Küchen-Officebursche**

### Bar:

**Barmaid**

### Service:

**Chef de rang**  
**Commis de rang**

### Buffet:

**Buffetochter**

### Lingerie:

**Lingeriemädchen**

Bewerbungen bitte an:

Hotel Chesa Guardalej  
7512 Champfer  
Telefon (082) 3 47 81

7081

Führendes Erstklasshotel in bestbekanntem Winterkurort Graubündens sucht für gutgehende, gepflegte Hotelbar mit anspruchsvoller Kundschaft versierte, sprachgewandte, freundliche

## Barmaid

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild, Angabe der Lohnansprüche bitte erbeten unter Chiffre 7044 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

## Adressänderung

(bitte in Blockschrift)

### Alte Adresse

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Mitglied  Abonnent

### Neue Adresse

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Mitglied  Abonnent

Zu senden an: **HOTEL-REVUE, Abteilung Abonnemente**  
**Monbijoustrasse 130, 3001 Bern**

## Changement d'adresse

(en lettres capitales, s. v. p.)

### Ancienne adresse

Nom: \_\_\_\_\_ Prénom: \_\_\_\_\_

Entreprise: \_\_\_\_\_

Rue: \_\_\_\_\_ Localité: \_\_\_\_\_

Numéro postal d'acheminement: \_\_\_\_\_

Membre  Abonné

### Nouvelle adresse

Nom: \_\_\_\_\_ Prénom: \_\_\_\_\_

Entreprise: \_\_\_\_\_

Rue: \_\_\_\_\_ Localité: \_\_\_\_\_

Numéro postal d'acheminement: \_\_\_\_\_ Téléphone: \_\_\_\_\_

Membre  Abonné

A envoyer à: **HOTEL-REVUE, Service des abonnements**  
**Monbijoustrasse 130, 3001 Bern**



**Hotel Carmenna**

Für kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

- Büro:** Réceptionssekretärin (mit Praxis D, F, E, NCR-kundig)
- Küche:** Küchenchef, Sous-chef/Saucier, Chefs de partie, Commis de cuisine, Pâtissier
- Service:** Chef de service
- Restaurant:** Restaurationsstöchter und -kellner (tranchier- und flambierkundig)
- Saal:** Saaltöchter und -kellner
- Dancing-Bar «Im Gada»:** Barmaid, Kellner, Serviertöchter
- Ital. Restaurant «Laguna»:** Barmaid/Serviertöchter, Restaurationsstöchter und -kellner (nur Abenddienst)
- Buffet:** Buffetier/Bufettochter (keine Anfänger)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an  
 Hotel Carmenna  
 7050 Arosa  
 Tel. (081) 31 17 67 oder 22 36 95 P 13-2703

**Hotel Alpenblick**  
 9658 Wildhaus

sucht für Wintersaison

- 1 Barmaid**
- 2 Restaurationsstöchter**
- 1 Bufettochter**

auf 1. Dezember

- 1 Bäcker/Konditor(in)**
- 1 Restaurationsstöchter**

Saison- oder Jahresstelle.  
 Auskunft  
 Telefon (074) 5 13 43 6989

Warum warten Sie auf die Wintersaison? Sie haben Gelegenheit, während 5-6 Wochen sich in Spezialitäten-Restaurant weiterzubilden (mittl. Brigade).

Wir suchen zur Aushilfe

**JUNGKUCH**

Eintritt sollte zirka 1. November sein. Hernach können Sie Ihre Wintersaison antreten.

Tel. (055) 27 17 20  
 Hotel Speer  
 Rapperswil am See (E. Hammerli verlangen) 7125

**Restaurant Post**  
 6312 Steinhausen/Zug

Ich suche jungen

**Koch-Commis**

welcher Freude hat, neben dem Patron eine Spezialitätenküche zu führen.

Telefon (042) 36 20 15  
 Herrn Kupferschmid verlangen.

7012

**Hotel Rössli, Zug**

sucht fach- und sprachkundige

**Sekretärin**

in Jahresstelle.

Fachkundige

**Serviertöchter und Kellner**

(evtl. Ehepaar oder 2 Freundinnen)

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten an

Fam. W. Jenny-Wieser  
 Hotel Rössli, 6300 Zug  
 Telefon (042) 21 03 95 6883

Gesucht für kommende Wintersaison in modern eingerichtetes Bergrestaurant mit Tagesbetrieb

**Serviertöchter**

**Bufettedame**

**Jungkoch oder Köchin**

in kleine Brigade.

Offerten an

Fam. R. Schmid  
 Bergrestaurant Oberdorf  
 9658 Wildhaus  
 Tel. (074) 5 12 24 6835



**HOTEL KRONE LENZBURG**

Altbekannter Betrieb im Mittelland sucht zur Ergänzung der Küchenbrigade in Jahresstellen

**Chef de partie**

(Garde-manger)

**Chef de partie**

(Tournant)

**Commis de cuisine**  
**Kaltmamsell**

Wir bieten Ihnen:  
 angenehmes Arbeitsklima  
 vielseitigen Betrieb mit Banketten  
 Spezialitätenrestaurant und Snacks  
 angemessene Entlohnung und vorzügliche Sozialleistungen

Anfragen an

Fam. Gruber-Hofer  
 Hotel Krone, 5600 Lenzburg  
 Telefon (064) 51 42 60 6463

**Dancing Hotel Burgfluh**  
 6440 Brunnen

Wir suchen per sofort

**Barmaid**

Jahresstelle

Telefon (043) 31 15 04 6611

Bergrestaurant im Berner Oberland sucht talentierten

**Koch**

sowie flinke

**Serviertöchter**

(auch Anfängerin)

auf Wintersaison 1978/79.

Telefon (036) 55 15 40 7140

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Kellner**

Hoher Lohn

Samstagabend und Sonntag frei

Rest. Feldschlösschen

Bahnhofstr. 99,  
 8620 Wetzikon  
 Tel. (01) 77 54 74

OFA 159 514 157

Das Hotel Storchen in Schönenwerd, in unmittelbarer Nähe der Stadt Aarau und Olten gelegen, ist ein vielseitiger Hotelbetrieb, bekannt für gutes Essen.



Wir suchen

**Saucier als Stellvertreter des Küchenchefs**

Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und ein guter Verdienst in einem angenehmen Arbeitsklima.

Ihre persönliche, telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme wollen Sie bitte an unseren Küchenchef Herr J. Vollmer richten.

Hotel Storchen, 5012 Schönenwerd  
 Telefon (064) 41 47 47

6591

Storchen-Grill • Storchen-Snack • Bar-Dancing • Kegler-Pic  
 Säle für 8-300 Personen • alle Zimmer mit Bad • 120 Parkplätze R.M. Dönni

**Lenzerheide-Valbella**



**PANORAMA VALBELLA**

- modernes Aparthotel, 180 Betten, Hallenbad, Sauna
- sehr gut frequentiertes Haus
- gute, bürgerliche Küche, Spezialitäten, à la carte
- internes Gäste-Restaurant

sucht per Ende November/anfangs Dezember 1978

qualifizierten

**Chef de partie/ Anfangsküchenchef**

Wir stellen uns vor, dass Sie:

- 24- bis 28jährig sind
- fachlich gut ausgewiesen sind
- Freude am Beruf haben
- bereit sind, Verantwortung zu übernehmen
- Teamgeist und Ideen mitbringen

dann können wir Ihnen vieles bieten, z. B.

- nach gründlicher Einarbeitung selbständige Führung der Küche
- gesamter Wareneinkauf
- Menuesgestaltung, Spezialitätenwochen
- moderne Einzelunterkunft
- der Leistung entsprechendes Salär
- Saison-/Jahresstelle usw.

Möchten Sie in einem jungen, dynamischen Unternehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

APARTHOTEL PANORAMA, 7077 VALBELLA (Herr P. Simmen)

7088



**6936 Cademario**

12 km von Lugano

Wir suchen per 1. November 1978 oder nach Übereinkunft eine verantwortungsvolle, kontaktfreudige

**Chef de réception**

(Jahresstelle)

Mit Erfahrung auf NCR-42, Muttersprache Deutsch, Italienisch, Französisch in Wort und Schrift. Englisch erwünscht.

Sowie

**2 Réceptionssekretärinnen**

mit NCR-42- und Sprachenkenntnissen bevorzugt.

Interessentinnen melden sich mit den üblichen Unterlagen bei der

Direktion Kurhaus,  
 6936 Cademario,  
 Tel. (091) 59 24 45.

7307

**Coop informiert preiswert essen im Coop-Restaurant**

Im Auftrage der Direktion LVZ Zürich suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung einen

**tüchtigen Koch/Gerant**

mit Patent

als Leiter für unser Selbstbedienungs-Restaurant in Thalwil.

Wir verlangen:

- praktische Erfahrung in der Führung eines regen Restaurationsbetriebes
- initiativen und einsatzfreudigen Fachmann für Verkauf und Produktion (Küche, Patisserie, Traiteur)
- Fähigkeit, ein Team gezielt zu führen
- Sprachen: Deutsch und Französisch

Wir bieten:

- gute Entlohnung
- bei Eignung Dauerstelle
- angenehmes Betriebsklima

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen:



COOP Schweiz  
 Abteilung Restaurant  
 Postfach 1285, 4002 Basel  
 Telefon (061) 20 68 20  
 Herrn G. Stähli

P 03-832

**Coop-Restaurants gut und günstig**



**Wir haben die Stelle, die Sie suchen**

Einem tüchtigen, initiativen

**Kellner**

wie Sie, bieten wir eine wirklich selbständige Stelle in unserem Spiseservice.

In unserem neu ausgebauten Dancing mit Bar suchen wir eine charmante, tüchtige

**Barmaid**

in Jahresstellung die weiss, was unsere Gäste schätzen. Eintritt sofort!

Wir offerieren Ihnen gute Anstellungsbedingungen und geregelte Arbeitszeit in einem jungen, dynamischen Team.

Rufen Sie uns bitte heute noch an.

Telefon (062) 21 66 77  
 Hotel Hauenstein  
 Hr. Clavadetscher

P 29-103



**Hotel Isla Arosa**

sucht für die kommende Wintersaison 1978/79, Eintritt zirka 12. Dezember 1978, noch folgende Mitarbeiter:

**Büropraktikantin**  
**Hotelfachassistentin**

**Saaltöchter**

**Bartöchter**

(Mithilfe im Saal)

**Conducteur-Portier**

(sprachkundig)

**Zimmermädchen**

**Etagenportier**

**Kaffeeköchin**

(Deutsch sprechend)

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit Zeugniskopie, Foto und Angabe der Lohnansprüche.

Direktion, Hotel Isla

7050 Arosa 7094

**Restaurant Gmüetliberg**

**8138 Uetliberg**

(Endstation)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Kellner**

**Serviertöchter**

sowie per 1. Oktober oder nach Übereinkunft

**Commis de cuisine**

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Arbeitsklima und fortschrittliche Sozialleistungen. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Sollten Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, telefonieren Sie bitte unserem Herrn A. Chierzi, Telefon (01) 95 92 60. P 03-1076

**Hotel Schweizerhof**

**3818 Grindelwald**

sucht für Winter- und abschliessende Sommersaison jungen, tüchtigen

**Chef de partie**

für Mai 1979

**Servicelehrtöchter**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an  
 Fam. Otto Hauser  
 Tel. (036) 53 22 02 6814

**Hotel Posthuis**

**6061 Melchsee-Frutt**

Wir suchen für kommende Wintersaison

**Jungkoch**

versierte

**Serviertöchter**

Geregelte Freizeit, guter Verdienst.

P. Rohrer  
 Telefon (041) 67 12 42 7039

## Hotel Bernina 7505 Celerina

Für unser italienisches Spezialitätenrestaurant La Trattoria suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

einen selbständigen, sauberen

### Koch

sowie flambier- und tranchierkundigen

### Kellner

freundliche, nette

### Bar-Serviertochter

selbständige

### Lingère

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Fam. Bühler

Tel. (082) 3 31 40

7117

## HOTEL DERBY Arosa

Erstklasshotel sucht für Wintersaison 78/79 noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Büro:** 1. Sekretärin (NCR 250)  
2. Sekretärin  
Büropraktikantin

**Küche** Chef de partie:

- Saucier
- Garde-manger
- Entremetier

**Restaurant** **Commis de cuisine**  
**Restaurationstochter**  
(versiert in gepflegtem A-la-carte-Service. Sehr guter Verdienst nach Umsatz)

**Buffet** **Buffetochter**  
(mit Berufserfahrung)

**Etage:** **Zimmermädchen**  
(Spanierin)

**Hausbursche**  
(Office und Etage)

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsangaben sind zu richten an:

Hotel Derby, W. Hold  
7050 Arosa

7143

## Hotel Eiger 3823 Wengen/BO

sucht auf 1. November

### Commis de cuisine

auf 1. Dezember oder nach Übereinkunft

### Restaurationstochter

fach- und sprachkundig

### Restaurationskellner

fach- und sprachkundig

### Saucier

### Commis de cuisine

### Buffetdame

### Buffetbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an

Familie K. Fuchs  
Telefon (036) 55 11 32

7132

## Hotel Hold, 7050 Arosa

Wir suchen für lange Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

### Alleinportier

Fahrausweis Kat. A

### Saucier (Sous-chef)

### Entremetier

### Commis de cuisine

### Restaurationstochter

### Saaltochter

### Saalpraktikantin

### Buffetochter

### Tournaute

für Saal und Buffet

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Hotel Hold, 7050 Arosa

7107



Wir sind eine Restaurantkette mit 16 Betrieben in der ganzen Schweiz. Die Verwaltung ist in Bern zentralisiert. Im Rahmen des Ausbaus unserer Dienste für die einzelnen Betriebe suchen wir nun einen

## kaufmännischen Spezialisten

dem wir folgende Aufgaben übertragen möchten:

- Erstellen der monatlichen Betriebsabrechnungen
- Analyse der Resultate der einzelnen Betriebe und Vorschlägen von Massnahmen bei Abweichungen
- Kontrolle der Buchhaltungsunterlagen (Rechnungen, Kostenstellen-Belastungen, Wareninventare, Kassaportale usw.)
- Erstellen von Statistiken, Nachführen von Listen

Für diese interessante und abwechslungsreiche Position sieht das Anforderungsprofil an den Bewerber etwa folgendermassen aus:

- kaufmännische Lehre oder Hotelfachschule mit anschliessender kaufmännischer Tätigkeit
- Flair für Zahlen und Freude am «Tüfteln»
- wenn möglich Kenntnis der Belange des Gastgewerbes
- Gewöhnung an zuverlässiges und exaktes Arbeiten
- Alter 25 bis 30 Jahre

Wenn Sie die Aufgabe anspricht, Sie unseren Anforderungen entsprechen und wenn Sie dazu noch langfristig Karriere im administrativen Bereich des Gastgewerbes machen möchten, so senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto. Wir werden Sie dann zu einem ersten Gespräch einladen.

MERKUR AG, Eigene Gaststätten, z. Hd. von Herrn P. Egger,  
Fellerstrasse 15, 3027 Bern P05-6036



Gesucht per 1. Oktober

### Koch Kochlehrling Küchenhilfe

Hotel Löwen, 8887 Mels  
Ernst Bonderer  
zurzeit Bahnhofbuffet Landquart  
Telefon (081) 51 12 14 oder  
51 27 92

OFA 127.614.952



### Restaurant Muntelier Le Chablais

Für die kommende Saison suchen wir per 15. Oktober oder 1. November 1978 nette, versierte

### Barmaid

Französischkenntnisse von Vorteil. Es erwartet Sie eine schöne, gepflegte Bar. Guter Verdienst zugesichert.

Bitte telefonieren oder schreiben Sie uns.

6991

### Im Reit- und Sportzentrum Snack-Restaurant Français-Bar Kegelbahnen, 3280 Muntelier 037/715932, Gebr. Zehnder

Für unseren **Gastwirtschaftsbetrieb** in der **City von Zürich (Paradeplatz)** suchen wir 2 tüchtige

### Serviertochter

Tagesbetrieb, rotierende 5-Tage-Woche. An Sonn- und Feiertagen bleibt das Geschäft geschlossen.

### Confiserie Sprüngli

Telefon (01) 211 57 77 Hä 01.18.521

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Ende September eine(n)

### Chefin/Chef de service

Haben Sie Freude, in einem lebhaften Stadtbetrieb, Nähe HB und Bahnhofstrasse zu arbeiten?

Dann senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an:

A. R. Züllig 7067



## HOTEL RESTAURANT SCHÜTZEN STANSSTAD

7 Autominuten von Luzern, 85 Betten, modernster Komfort, Konferenz- und Banketträume

Wir suchen in Jahresstellen für unsere

### Rötisserie

### «Mühlerad»

### Serviertochter

für gepflegten à-la-carte-Service

- Schweizerin nicht unter 22 Jahren
- freundlich und sprachkundig
- gepflegte Erscheinung, mit Freude am Verkauf

Eintritt: Sofort oder per 1. Oktober

Schriftliche Bewerbung mit Foto und Zeugnissen an Hotel Schützen, 6362 Stansstad Tel. (041) 61 13 55, Frau Näpfli verlangen.

7116

### Hotel Astoria 4600 Olten

Per 1. Oktober oder nach Übereinkunft suchen wir zur Ergänzung unseres Teams folgende Mitarbeiter:

### Koch (Chef de partie)

mit Freude am Beruf und eigenen Ideen findet bei uns die Möglichkeit, sich in einer mittleren Brigade voll zu entfalten.

Wir erwarten fundierte Berufskennntnisse und Einsatzfreudigkeit.

### Buffetochter oder -bursche

Schichtarbeit (Früh- oder Spätdienst) an einem lebhaften und anspruchsvollen Buffet.

Anfängerinnen werden angeleitet.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie einen guten Lohn.

Interessenten(innen) melden sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen oder telefonisch bei

P. Langenegger  
Telefon (062) 21 84 91 7112

Für die kommende Wintersaison suchen wir

### 1 Serviertochter

### 1 Buffetochter

(zur Mithilfe im Restaurant)

### 2 Commis de cuisine

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder ein Telefon

(082) 6 52 62  
A. Tarnuzzer  
Hotel des Alpes  
7503 Samedan 7023



## Hotel Danilo

7451 Savognin - Graubünden

Wir suchen noch folgende Mitarbeiter für die nächste Wintersaison:

**Küche:** **Chef saucier**  
**Commis de cuisine**

**Restaurant:** **Restaurationstochter**

**Bar:** **Chef de dancing**  
**Barmaid**  
**Dancing-Serviertochter**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen.

O. und R. Federspiel, Dir.  
Telefon (081) 74 14 66

7109



## Kulm Hotel, St. Moritz

Haus allerersten Ranges

Wir suchen auf kommende Wintersaison nur unseren

### Dracula's Ghostriders Club

- exklusiver Privatclub -

einen

### Oberkellner/ Chef de service

möglichst deutscher Muttersprache

sowie einen qualifizierten

### Barman

Saison: Weihnachten bis zirka 10. März.

Offerten sind erbeten an

Direktion Kulm Hotel,  
7500 St. Moritz  
Telefon (082) 2 11 51

6496

## kaisers hotel garni

7250 Klosters  
Schweiz

Zur Ergänzung unseres jungen Mitarbeiter-teams suchen wir für lange Wintersaison (1. bzw. 15. Dezember bis zirka 20. April)

### Hotelsekretärin/ Aide patron

selbständig, sprachkundig

### Hotelpraktikantin

für Büro und Service

Für unsere gediegene Snack-Bar

### Serviertochter

(sprachkundig)  
einfacher Service

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Leo Kaiser  
Kaiser's Hotel garni, 7250 Klosters  
Tel. (083) 4 25 25

6863



Gesucht nach Vereinbarung

### Serviertochter Chef de partie Commis de cuisine

Gutes Salär, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten sind erbeten an:

Zunfthaus zur Zimmerleuten  
Werner Staub  
8001 Zürich, Limmatquai 40  
Telefon (01) 34 08 34

7155



## Hotel Prättschli Arosa

sucht für die Wintersaison

- Sekretärin**
- 2. Chef de réception**
- Telefonist(in)**
- Logentournant (Chauffeur)**
- Economatgouvernante**
- Saucier**
- Garde-manger**
- Entremetier**
- Pâtissier**
- Commis de cuisine**
- Commis de bar**

Offerten an die Direktion  
Hotel Prättschli  
7050 Arosa

7342



## Hotel Seerose Meisterschwanden am Hallwilersee

Für unser rustikales Erstklasshaus, direkt am See, suchen wir folgende Mitarbeiter

- Chef de partie**
- Saucier**
- Garde-manger**
- Pâtissier**

In mittlere Brigade, auf anfangs Oktober oder nach Übereinkunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Unterlagen erwarten wir gerne an

Hotel Seerose  
Kurt Imhof, Dir.  
5616 Meisterschwanden  
Telefon (057) 7 22 66/46

OFA 107.358.071



## Kulm Hotel, St. Moritz Haus allerersten Ranges

Unser langjähriger 1. Oberkellner wird leider aus gesundheitlichen Gründen im Frühjahr 1979 seine Stelle bei uns aufgeben. Um seinem Nachfolger Gelegenheit zu geben, sich entsprechend einzuarbeiten, suchen wir möglichst schon auf kommenden Winter oder nach Übereinkunft

### 1. Maitre d'hôtel

Wir stellen uns für diesen verantwortungsvollen Posten eine Persönlichkeit mit angenehmen Charaktereigenschaften vor, die es versteht, unsere anspruchsvolle internationale Kundschaft zu verwöhnen, eine grosse Brigade zu führen und Organisationstalent aufweist. Überdurchschnittliche fachliche Qualitäten, mehrjährige Erfahrung aus ähnlichen Positionen sowie ersteklassige Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Obwohl ein Zweisaisonbetrieb, bieten wir ein angemessenes Jahresgehalt und eine Einzimmerwohnung im Hotel.

Bewerber, die an einer Dauerstelle interessiert sind, senden bitte ihre Unterlagen an

Heinz Hunkeler, Direktor  
Kulm Hotel, 7500 St. Moritz  
Telefon (082) 2 11 51

6540

## Hotel Alpina 7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison, 1. 12. 1978 bis circa 22. 4. 1979

### Hotelfachassistentin

- Die Freude hat, in einer gemütlichen Hotelbar, -halle unsere Gäste zu verwöhnen.
- Die initiativ, verantwortungsbewusst und selbstständig arbeiten will.
- Die ein gepflegtes und charmantes Auftreten hat und sich in mehreren Sprachen verständigen kann.

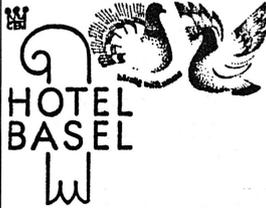
### Zimmermädchen

(auch Anfängerin, deutschsprechend)

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen sind zu richten an

Hans Eberhard  
Hotel Alpina, 7050 Arosa  
Telefon (081) 31 16 58

7372



Nachdem der jetzige Stelleninhaber intern befördert wird, ist die äusserst attraktive Stelle eines

### Chef de service

für unsere Münz- und Sperber-Bar neu zu besetzen.

Sind Sie ein kontaktfreudiger, fachlich versierter Berufsmann, der schon in ähnlicher Position gearbeitet hat oder aber den Sprung nach oben wagen möchte?

Ist es Ihr Anliegen, vor allem an der Front zu arbeiten und unsere zahlreiche Kundschaft zu beraten und zu verwöhnen?

Telefonieren oder schreiben Sie uns unverbindlich.

Erich Bolt  
HOTEL BASEL  
Münzgasse 12, 4051 Basel  
Tel. (061) 25 24 23

7335

## Hotel-Restaurant Engiadina 7503 Samedan

Für die Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter

### Köche

(Eintritt zirka 15. Dezember)

### Serviertöchter

(Eintritt zirka 6. Oktober)

Offerten mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte an die folgende Adresse schicken

Reto Caprez  
Chesa Dschimels  
7504 Pontresina  
oder Tel. (082) 6 68 46

7232

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

### Serviertochter

mit Kenntnissen im Speiseservice.

Jahresstelle mit sehr gutem Verdienst, geregelter Freizeit und Zimmer im Hause.

Hotel-Restaurant Bänklialp  
Johann Aregger  
6390 Engelberg  
Tel. (041) 94 12 72

7235

Auf 2. Oktober 1978 gesucht

### 2 Service- mitarbeiterinnen

Aide du patron

- Angenehmes Arbeitsklima
- Selbständige Arbeiten
- Guter Lohn

GASTHOF REBSTOCK  
3249 Tschugg bei Erlach  
Telefon (032) 88 11 61

ASSA 79-56640



## Die Kurverwaltung Zermatt

sucht auf anfangs November 1978 oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

sprachgewandte

### Sekretärin D, F, E

für allgemeine Sekretariats- und Büroarbeiten, speziell auch Telexbedienung.

Angenehmes Arbeitsklima. Möglichkeiten zum Skilaufen, Wandern, Bergsteigen, Schwimmen und Tennis spielen.

Möbliertes Studio steht zur Verfügung.

Bewerberinnen richten bitte ihre Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Foto und Gehaltsansprüche an

Constant Cachin, Kurdirektor  
3920 Zermatt  
Telefon (028) 67 16 25

7265

## Bergrestaurant «Rossweid» 6174 Sörenberg

sucht für Wintersaison, 1. Dezember 1978 bis nach Ostern 1979, in lebhaften Selbstbedienungsbetrieb

### 1 Küchenchef

(evtl. Ehepaar)  
ER: Küche, SIE: Buffet und Kasse

### 2 Commis de cuisine

4 Töchter  
für Buffet und Kasse an der Selbstbedienung.

Nur Tagbetrieb, Zimmer im Haus.

Bewerbungen an  
W. Schlipf  
Telefon (041) 78 14 70

7263

## Grächen VS Zermattal

Gesucht für die kommende Wintersaison

### Restaurants- und Dancinkellner

sowie

### Saaltöchter

(auch Anfängerin)

Hoher Verdienst, gutes Arbeitsklima.

Schriftliche Offerten mit Foto bitte an

Fam. A. Fux-Pfammatter  
Hotel Grächerhof  
3925 Grächen VS  
Tel. (028) 56 25 15

7264



## Restaurant Bar Bären Köniz

Wer hätte Lust, bei uns zu arbeiten? Für unseren Buffet-Dienst suchen wir per 1. Oktober evtl. 15. Oktober

### Buffetöchter

Wir bieten guten Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit (Schichtbetrieb) in angenehmem Arbeitsklima.

Bitte melden Sie sich im

Restaurant Bären Köniz  
Fam. M. Schwyter  
Telefon (031) 53 02 01

OFA 118.390.580

Wir suchen per Mitte Oktober 1978 einen selbständigen und erfahrenen

### Nachtportier

Ausreichende Réceptionspraxis und Fremdsprachenkenntnisse unerlässlich. Keine Putzarbeiten.

Hotel Kreuz  
Zeughausgasse 41  
3000 Bern 7  
Telefon (031) 22 11 62

7261



sucht auf 1. Dezember tüchtige, sprachkundige

### Serviertochter

Offerten an

Fam. Scheidiger  
Tel. (036) 22 70 41

7341

## Hotel Silberhorn Grindelwald

Tel. (036) 53 28 22

sucht für Wintersaison mit anschliessender Sommersaison

### Küchenchef

oder gut ausgebildeten

### Koch

zur Leitung einer kleineren Brigade

### Hilfskoch Kellner(in)

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an die Direktion zu senden.

7262



## Restaurant Tschuggen - Alp, 1991 m ü. M. 7050 Arosa (Tagesbetrieb)

Für die kommende Wintersaison ab 24. November 1978 suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

## Köchinnen oder Köche Serviertöchter Buffetöchter oder -burschen Liegestuhlvermieter

Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima. Nur Tagesarbeit. Kost im Hause, Logis in Arosa. Gratis-Wintersportabonnement der Bergbahnen und Skilifte in Arosa.

Wollen auch Sie in einem jungen Team mitarbeiten? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

O. Roth, Bristol  
7050 Arosa, Telefon (081) 31 32 10  
oder AVB, Telefon (081) 31 18 28

OFA 133.372.833

## Hotel St. Gotthard

sucht als rechte Hand des Personalchefs mit Eintritt nach Übereinkunft

### Sekretärin

für folgende Arbeitsgebiete:

#### 1. Personalwesen

- selbständige Bearbeitung der gesamten Personaladministration
- Salärwesen
- Rekrutierung
- Inseratenverwaltung
- Korrespondenz

#### 2. Einkauf von Non Food

- Warenbestellung
- Lieferschein- und Rechnungswesen
- kaufm. Überwachung von Reparatur und Unterhaltarbeiten

Diese beiden Tätigkeiten bieten Ihnen ein interessantes, abwechslungsreiches Arbeitsgebiet.

#### Wir erwarten von Ihnen

- eine gute kaufm. Ausbildung
- Freude an administrativen Belangen und Zahlen
- Sprachkenntnisse
- eine positive Einstellung zu Ihren Mitarbeitern und zu Ihrem Arbeitsplatz

Sie werden selbstverständlich gründlich eingeführt.

Initiative und an selbständiges Arbeiten gewöhnte Bewerberinnen schicken ihre Offerte bitte an

F. H. Offers, Personalchef  
Hotel St. Gotthard  
Bahnhofstr. 87  
8023 Zürich

P 44-1075

Erstklasshaus (Mitglied ASH) mit 100 Betten im Berner Oberland sucht auf 1. November (oder nach Vereinbarung) initiativen, fachkundigen

## Küchen-Chef

für Jahresstelle. Wir suchen einen jüngeren, seriösen, renditenbewussten Fachmann, der es versteht, unsere Hotelgäste in den drei Restaurants kulinarisch zu verwöhnen.

Interessenten wollen sich bitte melden unter Chiffre 7369 an Hotel-Revue, 3001 Bern.



## ZÜRICH

Für unser Hotel- und Restaurationsbetrieb mit grossem Saalgeschäft suchen wir auf 1. Dezember oder nach Vereinbarung in Jahresstelle

### Chef de service

Sie sind: mind. 25 Jahre alt, kreativ und einsatzfreudig, anpassungsfähig und gewillt, selbständig zu arbeiten.

Wenn Sie Interesse haben, in einem vielseitigen und lebhaften Betrieb mitzuarbeiten, senden Sie uns bitte Ihre ausführliche Bewerbung an

Hotel-Restaurant Spigarten  
Lindenplatz 5, 8048 Zürich  
Telefon (01) 62 24 00  
Hrn. Demarmels verlangen

7375

Welche Initiative Arbeitskraft möchte den Posten als

**Buchhalter**

(nicht bilanzieller)

**Personalsekretär(in)**

auf unserer Zentralverwaltung übernehmen?  
Wir sind ein dynamisches Unternehmen im Gastgewerbe - verschiedene Restaurants und Hotelbetriebe - auf dem Platz Zürich.  
Ihre schriftliche oder telefonische Offerte richten Sie bitte an  
Hotel Plaza  
Goethestrasse 18, 8001 Zürich  
Telefon (01) 34 60 00 7360

**Restaurant Zuberhütte**



Für die kommende Wintersaison suchen wir noch für unser gepflegtes A-la-carte-Restaurant

**Commis de cuisine**

Offerten sind erbeten an  
Peter Zuber  
Restaurant Zuberhütte  
7500 St. Moritz  
Telefon (082) 3 33 55 7359



Wir suchen für lange Wintersaison per zirka 1. Dezember für unsere Club-Bar attraktive, versierte

**Barmaid**

Offerten mit Foto und Zeugnissen sind erbeten an 7352  
Fam. Paul Petzold Telefon 083 3 68 17  
am Postplatz CH-7270 Davos Platz

**Hotel Hirschen Grindelwald**

sucht in Jahresstelle sprachkundige

**Sekretärin  
Hotelpraktikantin  
Zimmermädchen  
Jungkoch**

auf Frühjahr 1979

**Saallehrtochter**

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Geheissansprüchen an  
Fam. Bleuer  
Telefon (036) 53 27 77 7361

**Splügen**

Gesucht auf kommende Wintersaison in Skirestaurant Talstation (nur Tagesbetrieb)

**Serviertochter  
Köch oder Köchin**

Skihütte Mittelstation

**Leiterin**

zur selbständigen Betreuung des Selbstbedienungsrestaurants (zirka 80 Sitzplätze, keine warme Küche), unbedingt Skifahrerin und wenn möglich Italienischkenntnisse.

Skilift Hauptkasse

**Kassierin**

(Italienischkenntnisse erforderlich)  
Offerten an  
Ski- und Sessellift AG  
Jules Rüedi, 7431 Splügen  
Telefon (081) 62 13 77 7354

**Crystal Hotel St. Moritz**

sucht für kommende Wintersaison 1978/79

**Zimmermädchen  
Wäscher (Lavandaio)**

Offerten sind erbeten an:  
Direktion Hotel Crystal  
7500 St. Moritz 7205

Zur Wiedereröffnung des Restaurants Linde, Stettlen bei Bern, suchen wir auf 1. Oktober 1978

**2 Serviertochter  
2 Köche  
Buffetochter**

sowie  
**Service-Aushilfen.**  
Nähere Auskunft erteilt:  
Fam. E. + A. Apera-Schwarz  
Bahnhofstr. 1, 3066 Stettlen  
Tel. (031) 51 56 01  
OFA 118.389.614



**Hotel Therme 7132 Bad Vals**

Wir suchen für Wintersaison oder Jahresstelle:

**Küche**

**Chef de partie  
Chef tournant**

Kurmitteltabelleitung  
**Arztsekretärin  
Bäderfrau**

(wird angelernt)

**Réception**

**Telefonistin ncr  
Réceptionistin/  
Telefonistin**

**Valserstübl**

**Alleinkoch  
Buffetochter  
Serviertochter**

**Sporthotel Rovana**

**Barmaid  
Serviertochter**

**Bergrestaurant Gadastatt**

**Gerant - Alleinkoch  
Kassier(in)  
Abräumerin**

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion

Hotel Therme Bad Vals  
7132 Vals  
Telefon (086) 5 01 11 7248

Für die kommende Wintersaison ab 1. November 1978 suchen wir

**Barmaid**

(in neu renoviertes Dancing)

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf an

Hotel Restaurant Hardermannli  
Bar-Dancing Pöstli,  
3800 Interlaken  
Tel. (036) 22 89 19 7217

Zur Führung eines erstklassigen Speiserestaurants (100 Plätze), Kanton Bern, suchen wir auf Frühling 1979 ein

**qualifiziertes Ehepaar**

als Pächter oder Gerant.

Offerten unter Chiffre V 920502 an Publicitas Biel, Neugasse 48, 2500 Biel.

Gesucht per sofort in Café-Restaurant ohne Alkohol zuverlässige(n)

**Köchin oder Koch**

als Aide du patron bei Eignung überdurchschnittlichen Verdienst.  
Tel. (01) 32 12 59 ab 9.00 Uhr 7259

**Gesucht nach Zermatt**

für Wintersaison

**Koch**

Offerten sind zu richten an  
Fam. Fux  
Restaurant Walliserstube  
3920 Zermatt  
(028) 61 11 51 7258



**Flüela Hotel, Davos**

Noch sind einige Plätze frei für die kommende, lange Wintersaison (25. November 1978 bis 28. April 1979) und wir möchten Sie einladen, uns Ihre Zeugniskopien mit Foto zuzustellen.

Haben Sie Interesse und Freude, in einem erstklassigen, renovierten und trotzdem traditionellen Winter-sporthotel zu arbeiten und dabei die ganze Ambiance eines berühmten Winter-sportplatzes zu geniessen?

Wir suchen:

**Sekretärin**

für Korrespondenz (D/F/E in Wort und Schrift/Diktat)

**Logentourant**

(telefonkundig)

**Serviertochter**

Stübli (à la carte)

**Chef garde-manger**

**Commis de cuisine**

**Commis de rang**

**Gouvernante/  
Tournante**

**Commis de bar**

**Bergrestaurant Pischa**

(2485 m)

Modernstes Selfservice-Restaurant (System Free-Flow) mit 700 Plätzen, Kiosk, Sonnenterrasse usw. Sie erhalten Kost und Logis im Bergrestaurant oder in Davos. Alle unsere Mitarbeiter sind zu freien Fahrten auf Bergbahn und Skiliften berechtigt.

**Commis de cuisine**

**Kioskverkäufer**

Andreas J. Gredig  
Flüela Hotel  
7260 Davos Dorf 7230

**Berner Oberland**

Gesucht auf 15. Dezember 1978 in Wintersaison, evtl. Jahresstelle, nette, freundliche

**Serviertochter**

Wir bieten Höchstlohn.  
Bitte melden Sie sich telefonisch.  
Hotel Beauregard, 3803 Beatenberg  
Telefon (036) 41 22 46 P 05-24354

Wir suchen für unsere gepflegten, gut frequentierten Restaurants nette, freundliche

**Serviertochter**

sowie einen flambier-/tranchierkundigen

**Kellner**

Sehr gute Verdienstmöglichkeit.  
Zimmer auf Wunsch im Haus.  
Geregelte Arbeitszeit.

Wenden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich an die Direktion.

Hotel Worbenbad  
3252 Worben  
Telefon (032) 84 67 67 7266

**Hotel Bären**

Wimmis bei Thun

sucht nach Übereinkunft oder auf anfangs Oktober in Jahresstelle freundliche

**Serviertochter**

Zimmer evtl. im Hause.  
Schriftliche oder telefonische Anmeldung an  
Fam. Werren  
Hotel Bären  
3752 Wimmis 7299

Für lange Wintersaison (evtl. Jahresstellen) suchen wir folgende Mitarbeiterinnen:

**Aide du patron**

mit Hotelerfahrung

**1 Saaltochter  
Anfangsgouvernante/  
Tournante  
Zimmermädchen**

Wenn Sie es schätzen, in einem kleineren Haus mit persönlicher Note, in jungem Team und gutem Arbeitsklima mit Einsatzfreude mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei:

Chesa Randolina, W. + H. Clavadetscher  
7515 Sils-Baselgia 6668



**Hotel du Sauvage**

Für unser stimmungsvolles Bar-Dancing mit Orchester suchen wir per 1. November oder früher

flinke und attraktive

**Barmaid (Schweizerin)**

Sehr gute Verdienstmöglichkeit

**Barkellner (oder -hostess)  
Ehepaar**

Hausbursche + Lingerie (Zimmer-) Mädchen  
Eintritt: 1. Oktober 1978  
Jahresbewilligung B oder Saisonbewilligung A (Bewilligungsbeginn nicht vor dem 15. Juni 78)

Interessenten wollen sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung setzen oder ihre Kurzbewerbung einsenden an

Direktion  
Hotel du Sauvage  
3860 Meiringen  
(036) 71 41 41 7368



**Berghaus Visco Suisse  
6174 Sörenberg**

Wir suchen auf die Wintersaison (Stellenantritt anfangs Dezember) oder in Jahresstelle

**Alleinkoch  
oder Köchin**

**Buffetochter  
und Serviertochter**

Offerten sind zu richten an

Fam. E. Maag  
Telefon (041) 78 12 46 7377

**Bergrestaurant  
Männlichen 2227 m ü. M.**

sucht für kommende Wintersaison

**4 tüchtige Serviertochter  
1 jungen Koch oder Köchin  
2 Burschen**

zur allgemeinen Mithilfe

**1 Mädchen**

zur allgemeinen Mithilfe

**2 Mädchen**

zum Abräumen in Selbstbedienungsrestaurant

**1 Kindermädchen**

für 1½jähriges Kind

Guter Verdienst und geregelte Freizeit zugesichert.  
Beste Möglichkeiten zum Skifahren.  
Eintritt: 1. Dezember oder nach Übereinkunft.

Offerten an  
Fam. Kaufmann  
Bergrestaurant Männlichen  
3818 Grindelwald  
Telefon (036) 53 10 68 7343

Gesucht für interessanten vielseitigen Vertrauens-  
posten qualifizierte(n)

### Empfangschef(in) Vizedir.

Jahresstelle, Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.  
Erstklassige Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Direktion  
Kurhotelgesellschaft Schuls  
CH-7550 Scuol (Engadin)

7367

Per sofort oder später  
suchen wir selbstän-  
digen

### Aushilfs- koch

für zirka 2 Monate.

Otto Jauch  
Hotel  
Goldener Schlüssel  
6400 Altdorf  
Tel. (044) 2 10 02

7138

Auf unser Restaurant schaut die  
ganze Stadt Zürich.

Deshalb suchen wir einen  
bestausgewiesenen

### Chef de service

der unsere anspruchsvollen  
Gäste richtig zu behandeln  
versteht.

Wir verlangen

- Freude am Beruf
- Organisationsstalent
- die Fähigkeit, Lehrlinge  
auszubilden

Bitte senden Sie Ihre Unter-  
lagen unter Chiffre 44-71695 an  
Publicitas, Postfach, 8021  
Zürich.

Wir beantworten nur voll-  
ständige Bewerbungen.

### Stellengesuche Demandes d'emploi

Ausländerin, Niederlassung C, seit 10  
Jahren im Hotel tätig, sucht Stelle als

#### Réceptionist/in/allg. Büroarbeiten

(NCR-42- und Anker-Kenntnisse)  
D/F/E-Kenntnisse, Muttersprache:  
Niederländisch, Berner Oberland be-  
vorzugt.

Offerten unter Chiffre 7377 an Hotel-  
Revue, 3001 Bern.

Schweizerin (36), langjährige Erfah-  
rung im Service, Fähigkeitsausweis A,  
sucht neuen Wirkungskreis als

#### Anfangs-Aide du patron

wo sie sich in alle Sparten der Hotelle-  
rie einarbeiten kann Saison-, evtl. Jah-  
resstelle, Eintritt ab 20. Dezember.

Offerten sind erbeten unter Chiffre  
7374 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junger dynamischer  
**Hotel-Direktor**

(Schweizer) mit interna-  
tionaler Erfahrung, fünfssprachig,  
zurzeit im Ausland, sucht  
neuen Wirkungskreis.  
Jahresstelle bevorzugt.  
Angebote sind zu richten un-  
ter Chiffre 44- 309167 an Pu-  
blicitas, 8021 Zürich.

Bin 24 Jahre alt und möchte  
meine Fähigkeiten als

### Hotelsekretärin/ Aide du patron

einsetzen. Ist Ihr Betrieb mit-  
telgross, gepflegt, lebhaft  
und im Raume Bern-Olten  
gelegene und suchen Sie eine  
rechte Hand fürs Büro sowie  
zur allgemeinen Mithilfe,  
dann freue ich mich von  
Ihnen zu hören.

Offerten sind erbeten unter  
Chiffre 7214 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

### Duc de Koban

Wir suchen mit Eintritt November  
oder nach Übereinkunft in Jah-  
resstellen

#### Hotelsekretärin und Restaurationskellner

Wir sind ein gut eingeführtes 70-  
Betten-Hotel, mit stark frequen-  
tiertem Spezialitätenrestaurant, Rôti-  
serie, Banketträumen und Fitness-  
club.

Interessenten bitten wir um eine  
kurze, schriftliche Offerte, oder te-  
lefonische Kontaktaufnahme mit

7196

Hotel - Restaurant - Rôtisserie - Hallenbad  
Fam. P. Räschle 7001 CHUR 081/22 10 22

### Restaurant «Alte Mühle» 4123 Allschwil b/Basel

Für unser Restaurant suchen  
wir noch einen gut ausgewie-  
senen

#### Chef de partie Serviertochter

Bitte melden Sie sich  
Restaurant «Alte Mühle»  
4123 Allschwil  
Tel. (061) 63 33 70

7325

### Hotel Löwen 2540 Grenchen

Neu renoviert: Restaurant Horloge -  
Leue Bar - Låberbårgstube -  
Bürgerstube - Grosser Saal für  
Anlässe bis 200 Personen

Wir suchen in Jahresstelle  
für sofort folgende quali-  
fizierte Mitarbeiter:

Küche:

#### Jungen Koch Commis de cuisine

Restaurant:

### Serviertochter Kellner Kellnerlehrling/ -tochter

Wir bieten:

- Geregelte Arbeits- und  
Freizeit
- Gute Entlohnung
- Zimmer im Hause

Offerten mit Lebenslauf,  
Zeugnis kopien und Foto sind  
zu richten an:

N. Ieracitano, Dir., oder rufen  
Sie uns bitte an:

Telefon (065) 8 50 79

7353

### Betriebsökonom HWV

mit Diplom der Hotelfach-  
schule Lausanne, Sprachen:  
D/F/E., sucht interessante  
Stelle in der Administration  
einer Hotelkette, Hotel-Treu-  
hand oder Tourismus.

Offerten unter Chiffre 7302  
an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Er: 22 Jahre, möchte Wintersaison oder  
länger als

#### Bar-/Dancingkellner

Wir freuen uns, unseren neuen Chef  
kennenzulernen und ihm unseren vol-  
len Einsatz zu bieten.

Offerten erbeten unter Chiffre 7285 an  
Hotel-Revue, 3001 Bern.

Sie: 21 Jahre

#### Serviertochter

1. Servicekurs, seit 3 Jahren mit Zeu-  
gnissen in verschiedenen Betrieben lä-  
tig, Frei ab 1. November.

Wir freuen uns, unseren neuen Chef  
kennenzulernen und ihm unseren vol-  
len Einsatz zu bieten.

Offerten erbeten unter Chiffre 7285 an  
Hotel-Revue, 3001 Bern.

45jährige Schweizerin, viersprachig

#### Verkäuferin, auch tüchtig im Hotelfach

kehrt nach 20jährigem Engländerauf-  
halt wieder in die Schweiz zurück und  
sucht ab Januar/Februar 1979 Halb-  
tagsstelle in Basel oder Umgebung.  
Ferienaufenthalt in der Schweiz vom  
15. bis 25. September.

Tel. (061) 81 59 45 (10-20 Uhr)  
Frau Payne  
c/o Frau S. Suter-Lustenberger  
Muttenszerstrasse 78  
4133 Pratteln

7293

Suche Stelle als

### Sportlehrerin

evtl. in Kombination mit Ré-  
ception/Büro.

Angebote unter Chiffre 44-  
309174 an Publicitas, Post-  
fach, 8021 Zürich.

Qualifizierte

#### Bardame

sucht Stelle in gepflegter, ange-  
nehmer Atmosphäre im Raume  
Zürich, Ostschweiz, evtl. Winte-  
rsaison, ab Anfang Dezember.

Offerten unter Chiffre 33-311582  
an Publicitas, 3001 St. Gallen.

#### Gerantin oder Directrice

Fähigkeitsausweis vorhan-  
den.

Bin in allen Sparten (auch  
Küche) versiert, spreche vier  
Sprachen, bin Mitte vierzig.  
Verfüge auch über Kenntnisse  
im Ladengeschäft und Verkauf.

Raum St. Gallen oder weitere  
Umgebung bevorzugt.

Offerten erbeten unter Chif-  
re D 33-3093992 an Publicitas,  
9001 St. Gallen.

Schweizerin, 36, langjährige Erfah-  
rung im Service, Fähigkeitsausweis A, sucht  
neuen Wirkungskreis als

#### Anfangs-Aide du patron

wo sie sich in allen Sparten der Hotelle-  
rie einarbeiten kann. Saison-, evtl.  
Jahresstelle, Eintritt ab 20. Dezember.

Offerten unter Chiffre 7349 an Hotel-  
Revue, 3001 Bern.

1979 per zirka Juli oder nach Überein-  
kunft gesuch

### BUCHENEGG

5 AUTOMATEN AB AUSWEIS  
Reservierung/Auskunft: Tel. 011-70 73 90  
Inhaber: Bruno Thomas Eltschinger

Mit Eintritt nach Übereinkunft suchen wir  
**Geschäftsführer-Assistentin**

Eine Chance für eine im Hotelfach bestens  
versierte Dame. Der Aufgabenkreis umfasst  
alle Sparten, welche die Vertretung des  
Gastwirtes mit sich bringen. Sie haben Ver-  
antwortung und Einblick in alle Betriebsab-  
läufe und sollen daher die notwendigen  
Voraussetzungen für diesen anspruchsvol-  
len Posten mitbringen.

#### Küchenchef

Wir bieten eine ausgezeichnete Spezialität-  
küche mit diversen Spezialitätenwen-  
chen. Der Bewerber sollte kostenbewusst  
im Einkauf und sicher in der Kalkulation  
sein. Sie sollten eine kleine Brigade sicher  
führen können und vor allem viel Freude  
am Beruf haben.

Bewerbungen senden Sie bitte an  
Bruno Eltschinger, Rest. Bucheneegg  
6143 Bucheneegg-Zürich  
Tel. (011) 710 73 90

7340

Auf gleichzeitiger Höhe - Treffpunkt der Lebenskünstler

Junger, ausgewiesener  
Schweizer, 21 Jahre, sucht  
Stelle als

#### Commis de cuisine

Offerten unter P 44-71701 an  
Publicitas, Postfach, 8021  
Zürich.

37jähriger Schweizer mit  
erstklassigen Referenzen  
sucht Stelle als

#### Maitre d'Hôtel

in gut geführten Betrieb

Offerten unter Chiffre  
80-69644 an ASSA Schweizer  
Annoncen AG, Postfach,  
3001 Bern.

Hotelfachmann (30jährig), verh.,  
in allen Sparten der Hotellerie  
ausgebildet, u. a.: Kochlehre, Ab-  
schlussdiplom Hotelfachschule  
Lausanne, Praxis im In- und Aus-  
land, zurzeit Direktor eines Hot-  
tels, sucht neuen

#### anspruchsvollen Wirkungskreis

Sprachen: D/F/E/I. Eintritt nach  
Übereinkunft.

Offerten sind erbeten unter Chif-  
re 6189 an Hotel-Revue, 3001  
Bern.

Suche Stelle in Wintersaison als

#### Barmaid oder Restaurations-tochter

In- und Ausländerfahrung. Sprachen:  
D, F, E, I, Engadin bevorzugt.

Offerten bitte unter Chiffre 7021 an Ho-  
tel-Revue, 3001 Bern.

Swiss 33, married presently in manage-  
ment position in the USA seeks for a  
position as

#### asst. F&B

in large operation, F&B in medium size  
operation or consulting position in a  
large group of hotels. Languages G, F,  
E, I.

Please write to chiphre 5656 at Hotel-  
Revue, 3001 Bern.

Schweizer, 33, verheiratet, in leitender  
Position im Restaurationswesen zur-  
zeit in den USA, sucht eine Stelle als

#### Asst. F&B

In Grossbetrieb oder F&B in mittelgros-  
sem Betrieb. Sprachen D, F, E, I.

Offerten sind erbeten unter Chiffre  
5657 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Sekretärin, 25, KV-Ab-  
schluss, D, F, E, etwas I, ein  
Jahr Erfahrung im Hotel,  
sucht Stelle als

#### Sekretärin/ Réceptionistin

für kommende Wintersaison  
in Laax/Flims oder im Wallis.  
Offerten unter Chiffre 7313  
an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Sekretärin, 22, KV-Ab-  
schluss, D, F, E, sucht Stelle  
im Hotel als

#### Anfangssekretärin

für kommende Wintersaison  
in Laax/Flims oder übriges  
Bündnerland.

Offerten unter Chiffre 7313  
an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Deutsche, nicht ganz  
jung, aber anziehend,  
attraktiv und modern,  
mehrsprachig, gute  
Zeugnisse, mit viel Liebe  
zum guten Schweizer  
Gastgewerbe, sucht  
Winterstelle.

S. Kühn  
Hagen-Strasse 22  
D-4904 Enger

7278

Koch, Deutscher, 26 Jah-  
re alt, seit 1 1/2 Jahren in  
Luxemburg arbeitend,  
sucht für Wintersaison  
eine Anstellung in gutem  
Haus als

#### Chef tournant oder Chef saucier oder Chef entremetier

Angebote bitte an fol-  
gende Adresse

Gerd Müller  
97, avenue de Bois  
Luxembourg 7225

7225

Executive Housekeeper,  
German, 45 years old,  
Hotel School Germany,  
Luxury-Hotel-Experience  
in Europe, South-  
America and Middle-  
East is looking for a

#### new challenging position

Languages: English,  
Spanish, French and  
Persian.

For offers please contact  
chiffre 7279, Hotel-Re-  
vue, 3001 Bern.

Junge Schweizerin, zurzeit noch auf  
dem Reisebüro tätig, möchte gerne die

#### Hotelbranche näher kennenlernen.

Bevorzugt wird kleinerer bis mittlerer  
Betrieb (evtl. Réception), Saisonstelle  
in Winterurlaub.

Offerten bitte unter Chiffre 7224 an Ho-  
tel-Revue, 3001 Bern.

Fachkundiger Schweizer, 26 Jahre,  
4jährige Ausländerfahrung, Hotelfach-  
schule Lausanne, D/F/E., sucht neuen  
Wirkungskreis als

#### Direktionsassistent/ Aide du patron

Offerten unter Chiffre OFA 688 Sch an  
Orell Füssli Werbe AG, Postfach,  
8001 Schaffhausen.

Schweizerin, 33, langjährige  
Erfahrung als Sekretärin/  
Chef de réception, sucht  
Stelle als

#### Directrice

eines Hotel garni im Tessin,  
D, F, I, E, Fähigkeitsaus-  
weis A.

Offerten bitte unter Chiffre  
6893 an Hotel-Revue, 3001  
Bern.

#### Belvoirabsolvent

mit In- und Ausländertätigkeit als Aide du  
patron, Chef de service oder Récep-  
tionist, sucht neuen Wirkungskreis.

#### Küchenchef

sucht ebenfalls neuen Wirkungskreis,  
bevorzugt wird für beide Raum Luzern  
und nähere Umgebung. Referenzen  
stehen zur Verfügung. Eintritt nach  
Vereinbarung.

Offerten sind erbeten an  
Bruno Reinhard  
Wydenhofstrasse 9, 6030 Ebikon  
Telefon (041) 33 38 23

7243

#### Barmaid

Schweizerin, spricht fünf Sprachen.  
Sucht Stelle in Bar-Dancing, für Winte-  
rsaison.

Offerten sind erbeten unter Chiffre  
6252 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

#### Barmaid

Deutsche, nicht ganz  
jung, aber anziehend,  
attraktiv und modern,  
mehrsprachig, gute  
Zeugnisse, mit viel Liebe  
zum guten Schweizer  
Gastgewerbe, sucht  
Winterstelle.

S. Kühn  
Hagen-Strasse 22  
D-4904 Enger

7278

#### Pianist

35, Jazz Stan-  
dards, Ragtime,  
Old Favorites.  
Available for win-  
ter season. Very  
reasonable if  
skiing possible.

Contact John  
Graeb  
Haus Nr. 64  
A-6774 Tschag-  
gung (Vorarlberg)  
7384

Allemande, 19 ans, étu-  
diante de tourisme, cher-  
che place de stagiaire  
comme  
secrétaire

en Romandie, à partir de  
l'automne. Références à  
disposition.

Offres sous chiffre 6832  
à l'Hotel-Revue,  
3001 Bern.

Suche

#### 2-Saison- Stellung

in Hotel oder  
Gastronomie

Osterreicher, seriös,  
über 50, für Positionen  
des Vertrauens bestens  
geeignet (an Buffet,  
Nachportier, Kontrolle  
oder andere administra-  
tive Arbeiten), vielseitig  
verwendbar, beste Referen-  
zen.

Offerten unter Chiffre  
7220 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

### Restaurant Muntelier Le Chablais

Wir suchen per sofort oder nach  
Übereinkunft

#### Serviertochter oder Kellner

für Jahresstelle, evtl. auch Sai-  
son.

#### Commis de cuisine (für Saison)

Sehr guter Verdienst. Angenehm-  
es Arbeitsklima

Telefonieren oder schreiben Sie  
uns.

7363

#### Im Reit- und Sportzentrum

Snack-Restaurant François-Bar  
Kegelbahnen, Muntelier/Murten  
037/715932, Gebr. Zehnder

### Posthotel Lenzerheide

sucht für Wintersaison, zirka  
15. Dezember,

#### 1 Barmaid für «Aepflbar»

#### 2 Serviertochter oder Kellner

(Schichtbetrieb)

sowie sofort

#### 1 Serviertochter oder Kellner

als Aushilfe.

Offerten sind zu richten an  
Posthotel Lenzerheide  
Herrn Fritz Kilgus  
Telefon (081) 34 11 60

P 13-29263

### Hotel

Gesucht für sofort oder nach Überein-  
kunft

#### Serviertochter evtl. Kellner

geregelte Arbeitszeit, Schichtbetrieb,  
jeden Sonntag frei.

Sich melden:  
Hotel National  
Fritz Grünwald  
Hirschengraben 24, 3000 Bern  
Tel. 25 19 88

P 05-9069

### National Am Hirschengraben

Familie F. Grünwald  
Bern, Tel. 031 25 19 88

Restaurant

### Dancing Tropicana Olten

Offertierte Stelle an:

#### 1 Barmaid 1 Dancing-Service

Auskunft  
Tel. (062) 21 49 98,  
wenn keine Antwort:  
Tel. (044) 8 71 98  
Frau Renner

7344

### Wichtig

#### Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben

Stellengesuche  
Demandes d'emploi



**Junges Ehepaar**

sucht neuen Wirkungskreis  
**Er: Küchenchef**  
26 Jahre, Schweizer, Sprachen: D/Sp/  
F, gute Referenzen. Eintritt erwünscht  
Anfang November.  
**Sie: Buffet- oder Saaltochter**, 26 Jahre,  
Schweizerin, Sprachen: D/Sp/F/I. Ein-  
tritt Anfang November  
Offerten bitte unter Chiffre 7253 an Ho-  
tel-Revue, 3001 Bern.

Suche für meine Tochter (16)

**Lehrstelle  
als Köchin**

(Primarschule, Haushal-  
tungsschule) auf Frühling  
1979.

Offerten sind erbeten unter  
Chiffre 7256 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

**Er: Chef de rang**

Sprachen F, E, I, Deutsch-  
kenntnisse

**Sie: Serviertochter**

Sprachen D, E, I  
suchen Stelle, wenn möglich  
im selben Betrieb, in der  
deutschen Schweiz, Raum  
Zürich-Luzern.  
Offerten sind erbeten unter  
Chiffre 7130 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

**Alleinkoch/  
Küchenchef**

28 Jahre, Jahresaufenthalter,  
sucht Saison- oder Jahres-  
stelle.  
Offerten erbeten unter Chif-  
fre 7133 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

Schweizer Hotelier, 38 Jahre  
alt, in allen Sparten der Ho-  
tellierie versiert, viersprachig,  
sucht Stelle als

**Direktor**

in grossen Betrieb, eventuell  
auch im Ausland.

Offerten unter Chiffre  
80-69644 an Schweizer An-  
noncen AG, Postfach,  
3001 Bern.

Suisseuse, 20 ans, fille  
d'hôtelier, cherche  
**stage à la  
réception**

pour la saison d'hiver en  
Suisse allemande. Lan-  
gues: français, anglais,  
allemand.

Ecrire à  
Nicole Granges  
Hôtel Arbalète  
1204 Genève  
téléphone (022) 28 41 55  
7051

Junge

**Barmaid**

sucht für die kommende  
Wintersaison Stelle in  
Dancing oder Hotelbar.  
Sprachen: D, F, E, I. Be-  
vorzugt wäre Graubün-  
den, aber nicht Bedin-  
gung.

Offerten mit Lohn-  
angaben unter Chiffre  
7255 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

Ich, 21jährig, suche  
Stelle als  
**Hotel-  
sekretärin**

im Gebiet Graubünden,  
Ost- oder Zentral-  
schweiz, einjährige Han-  
delschule, gute Franzö-  
sisch- und Englisch-  
kenntnisse, Erfahrung im  
Hotelfach.  
Offerten erbeten unter  
Chiffre 7210 an Hotel-  
Revue, 3001 Bern.

Wo finden wir das Hotel  
oder Restaurant, das un-  
serem Sohn die Möglic-  
keit gibt, seinen Traum-  
beruf zu erlernen?  
Gesucht ab Frühjahr  
1980

**Lehrstelle  
als Koch**  
Bevorzugtes Gebiet  
Kanton Bern oder auch  
andere Region ange-  
nehm.

Offerten sind erbeten  
unter Chiffre 7213 an Ho-  
tel-Revue, 3001 Bern.

Deutsche, 23, mit kauf-  
männischer Ausbildung,  
dreijähriger Hotelier-  
fahrung, Sprachen D, F, E,  
etwas Italienisch,  
sucht Stelle als

**Barmaid**

für die Wintersaison. Be-  
vorzugt wäre Graubün-  
den, aber nicht Bedin-  
gung. Sprachen D, F, E,  
etwas Italienisch.

Offerten mit Lohn-  
angaben unter Chiffre  
7254 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

**Logentourant  
oder Portier**

Sprachen: D, F, I, Bevor-  
zugt Graubünden.  
Tel. (084) 9 17 31  
7257

Pour septembre ou 1<sup>er</sup>  
octobre Suisseuse cher-  
che place à l'année com-  
me

**gouvernante**

Office, économique ou aide  
d'étage.  
Faire offre sous chiffre  
7309 à l'Hotel-Revue,  
3001 Bern.

**Serviertochter**

20 Jahre alt, Ostler-  
cherin, schon längere  
Zeit in der Schweiz tätig,  
sucht für kommende  
Wintersaison eine Stelle  
in einem **Tea-room** oder  
**Restaurant**.  
Zuschriften erbeten un-  
ter Chiffre 7300 an Hotel-  
Revue, 3001 Bern.

**Telefonistin**

oder  
**Réceptio-  
nistin**

(ohne Hotelierfahrung)  
Tel. (044) 2 60 26  
7212

**Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles**



Zu verkaufen (evtl. zu verpachten)

**Landgasthof**  
(Zentralschweiz)

- an guter Verkehrslage
- sehr rationelle Konzeption
- jüngeren Baudatums
- attraktive Restaurationsräumlichkeiten
- grosszügige Banketträume
- windgeschützte Terrasse
- Hotel- und Personalzimmer
- 4-Zimmer-Wohnung
- Kegelbahn
- Grosser Parkplatz

Gute Kapitalanlage für initiativen Restaura-  
teur.

Informationen erhalten Sie unter Chiffre 7035  
an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinba-  
rung

**Luzern  
Hotel-Restaurant**

Zentrum Altstadt, 39 Betten, 104 Restaura-  
tionsplätze, Zimmer mit allem Komfort, schö-  
ne gediegene Restaurationsräume.

Eilofferten an Chiffre, mündliche Anfragen an  
Tel. (041) 31 34 26 (Montag bis Freitag von 8  
bis 12 Uhr). 7316

Zu verkaufen in Villars-Che-  
sières, Waadtländer Alpen  
(evtl. zu vermieten)

**sehr schöner Besitz  
von 4152 m<sup>2</sup>**

liegt in der Chaletzone «A»  
gelegen. Grosses Gebäude  
mit 20 Zimmern, freistehen-  
des Solarium (144 m<sup>2</sup>).

Auskunft erteilt  
Vier Jahreszeiten AG  
Viktoriastr. 34, 3084 Wabern  
Tel. (031) 54 30 32 P 05-12560

Zu vermieten auf Frühjahr  
1979, zu günstigen Bedin-  
gungen,

**Sport-Hotel-  
Restaurant**

Berner Voralpen,  
vollständig renoviert, 30 Be-  
tten, 200 Sitzplätze. Für tüch-  
tiges Koch-Ehepaar mit Er-  
fahrung in der Betriebsfüh-  
rung sehr gute Existenz.

Bewerbungen mit den nöti-  
gen Unterlagen bitte unter  
Chiffre D 24281 an Publicitas,  
3001 Bern.

Zu verpachten auf Herbst  
1978 oder Frühling 1979  
neues, modern konzipiertes

**Hotel-Restaurant**

mit rustikalem Charakter.  
In der Zentralschweiz ge-  
legen, Ausgangsort in bekann-  
te Sommer- und Wintersport-  
gebiete.

**Wir bieten**

- Restaurant mit Bar  
80 Plätze
- Säl bis 60 Plätze
- komfortable Zimmer mit  
15 Betten
- moderne Pächter-  
wohnung

**Wir erwarten**

- ein bestens ausgewiesenes  
Pächterhepaar
- er: erfahrener Küchen-  
chef
- beide mit gründlichen  
Fachkenntnissen und  
Erfahrungen im Gast-  
gewerbe

Handschriftliche Offerten mit  
Angabe über Ausbildung, Tä-  
tigkeit und Referenzen sind  
mit Foto unter Chiffre 6946  
an Hotel-Revue, 3001 Bern,  
zu richten.

Auf Herbst 1979 verpachten  
wir im Himmelrich ob Kriens

**Restaurant Himmelrich**

Interessenten wollen sich bit-  
te melden bei:

M. Camenzind, Architekt HTL  
6442 Gersau OFA 162 221 693

A louer pour le printemps  
1979

**hôtel-restaurant**  
38 lits, périphérie de Lugano.  
Capital nécessaire minime.  
Offres sous chiffre  
H 24-900849 à Publicitas,  
6901 Lugano.

A vendre à

**Montana**

**hôtel de 40 lits**  
situation centrale et tranquil-  
le.  
Faire offre sous chiffre 7197  
à l'Hotel-Revue, 3001 Bern.

**Italien**

Zu verkaufen

**Saison-Erstklasshotel**  
87 Zimmer, 600 m Privatba-  
destrand, Gesamtareal zirka  
80 000 m<sup>2</sup>, Baubewilligung  
vorhanden.  
Anfragen sind erbeten unter  
Chiffre 7332 an Hotel-Revue,  
3001 Bern.

Zu verkaufen (Knotenpunkt  
Bern-Biel) modernes

**Hotel**

Einwandfreier Zustand. Gu-  
ter Standort.  
Treffpunkt der Geschäfts-  
und Sportwelt.  
Notwendiges Eigenkapital:  
Fr. 300 000.-  
Offerten unter Chiffre 7391  
an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen in Leukerbad

**Tea-room**

mit Sonnenterrasse.  
Sehr günstiger Preis.  
Antritt sofort möglich.

Auskunft erteilt gerne  
Tel. (033) 54 12 08 7286

Zu verkaufen, 1 km oberhalb Lugano,

**Liegenschaft**

mit bekanntem **Speise-Restaurant**, 7 Zimmer,  
wunderbare Aussicht, Klimaanlage, neu um-  
gebaut, 4500 m<sup>2</sup> Terrain! Grosse Parkplätze.  
Preis Fr. 350 000.- mit Inventar zuzüglich Hy-  
potheken, aus Gesundheitsrücksichten sofort  
abzugeben. Baumöglichkeiten. Für raschent-  
schlossene Käufer oder Fachleute interes-  
santes Objekt.  
Offerten unter Chiffre 85-66022 an Schweizer  
Annoncen AG, ASSA, 6901 Lugano.

A vendre cause santé près de Genève

**hôtel, café,  
restaurant**

renommé gastronomique

10 chambres, café, carnotzet, salle à manger, ter-  
rasse, entièrement restauré.  
Faire offre sous chiffre 7386 à l'Hotel-Revue,  
3001 Bern.

Zu verkaufen in **Lugano** alt-  
bekanntes Mittelklass-

**Hotel-Restaurant**

Direkte Interessenten schrei-  
ben bitte unter Chiffre 7074  
an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten

**Bäckerei-Konditorei  
Café-Tea-room**

in San Bernardino.  
Für Winter 1978/79.  
Offerten sind erbeten unter Chiffre  
7036 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Junge Wirtin sucht auf 1. Januar oder  
auf Frühjahr 1979, kleineres

**Restaurant oder Café**

in Miete oder Pacht zu übernehmen. Kleineres  
Eigenkapital vorhanden. Kt. Bern bevorzugt.  
Offerten bitte unter Chiffre 6624 an Hotel-  
Revue, 3001 Bern.

Zu vermieten

**Hotel-Café-  
Restaurant**

in bekannter Station im Mit-  
telwallis.  
45 Betten, 180 Plätze.  
Ab Wintersaison 1978/79.

Sich wenden unter Chiffre  
P 38-900579 an Publicitas,  
1951 Sitten.

**Im Auftrag meines Klienten,  
ein sehr erfolgreiches und  
erfahrenes Hotelier-Ehepaar,  
suche ich in Pacht oder zum  
Kauf ab Winter 1979 oder zum  
Frühjahr 1980**

**Hotel  
Hotel garni  
oder Pension**

Offerten sind zu richten an  
Oscar Blättler Treuhand  
Hungerbergstrasse 1  
8046 Zürich-Affoltern  
Telefon (01) 57 86 13 7202

Zu verkaufen sehr gepflegter

**Landgasthof**

Einwandfreier Zustand.  
Lage ersten Ranges.  
Dazu gehören: Freizeitzen-  
trum mit Fischdeichen mit  
behördlich bew. Sommer-  
wirtschaft, 12 Jucharten Kul-  
turland sowie Ökonomiege-  
bäude (eignet sich bestens  
als Reitstall!).  
Notwendiges Kapital: Fr.  
400 000.-  
Offerten unter Chiffre 7390  
an Hotel-Revue, 3001 Bern.

La Direction du 1<sup>er</sup> arrondissement des CFF, à Lausanne, met en  
soumission l'affermage et l'exploitation du

**Buffet-Express  
de la gare de  
Renens**

Les offres manuscrites doivent être accompagnées d'un curricu-  
lum vitae, de copies de certificats et de la photographie des deux  
conjoints.

Les renseignements peuvent être obtenus, sur demande écrite,  
auprès de la Division de l'exploitation des CFF, case postale 1044,  
1001 Lausanne, contre versement de fr. 5.- en timbres-poste, mon-  
tant qui ne sera pas remboursé.

**Entrée en fonction: printemps 1979**  
Délai d'inscription: 15 octobre 1978

ASSA 79-1045

A vendre à **Romont**, centre  
industriel et touristique, pro-  
ximité de casernes et place  
de mobilisation

**hôtel-restaurant**

Affaire de tout premier ordre,  
installations modernes, com-  
prenant:  
Café-restaurant avec bar,  
salle à manger, grande salle,  
chambre d'hôtes (23 lits)  
avec tout confort.  
Grand parc à voiture.  
Important chiffre d'affaires  
prouvé.  
Pour traiter fr. 400 000.- à  
fr. 500 000.-.

Pour tous renseignements  
s'adresser à l'Agence  
immobilière Clément  
1635 La Tour-de-Trême  
Téléphone (029) 2 75 80.  
P 17-13610

A louer ou à exploiter

**complexe touristique**

au bord de la mer, Magnifique cité de  
80 000 m<sup>2</sup> tout sur la plage à 200 km au  
sud d'Athènes. Complètement équipée  
avec beaucoup d'options tels que:  
night-club, minigolf, restaurant pan-  
oramique, tennis, piscine de 1400 m<sup>2</sup>,  
saunas, cinéma, snack bars etc. Capa-  
cité de 400 lits sur le bâtiment ainsi que  
les bungalows.  
Pour tous renseignements supplémen-  
taires s'adresser à  
«Costa Perla Hotels- SA  
Ermioni-Argoldos (Grèce)  
Télex 21 9876, Cope, GR

7274

**Inserieren  
bringt Erfolg**

An tüchtige Fachleute zu  
vermieten

**Restaurant  
Holbeinstube  
Dufourstrasse 42  
4052 Basel**

Interessenten melden sich  
bitte bei  
Architekturbüro P. Rieder  
Tel. (061) 23 91 29  
oder Tel. (061) 25 32 58  
7355

A vendre avec immeuble, ré-  
gion lémanique,  
**café-restaurant-  
bar-discothèque**

Ecrire à

**AFFIMMOB**

Jurlog 5, 1006 Lausanne  
M. A. Zbinden ASSA 83-1209

# Anschlagbrett Tableau noir



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Abteilung für berufliche Ausbildung

## Weinseminar im Waadtland

Während des 3tägigen Aufenthaltes in den Regionen Lavaux und La Côte möchten wir Ihnen nicht nur die hervorragenden Weine dieser Regionen vorstellen, sondern Sie auch direkt mit den Weinbauern zusammenbringen, welche diese edlen Tropfen hegen und pflegen. Aber auch die in der Schweiz am meisten getrunkenen ausländischen Weine werden eingehend behandelt. Das vermittelte fundierte Wissen über die verschiedenen Weine ermöglicht dem Teilnehmer ein fachgerechtes Behandeln der Weine und ein besseres Beraten der Gäste.

Kurs-Nr.: E/78

Datum: 10. bis 12. Oktober 1978

Kursort: Hôtel du Signal  
1604 Puidoux-Chexbres (VD)

Teilnehmer: Weineinkäufer und -verkäufer im Gastgewerbe

Kursleitung: Walter Röhner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent: Hansruedi Bieri, Weine von Wybur, Bern

Kurskosten: Fr. 180.- pro Person, inkl. Exkursion, Dokumentation und Degustation. Verpflegung und Unterkunft sind im Kursgeld nicht inbegriffen.

Inhalt:  
- Rebe und Kultur  
- Einführung in die Degustation  
- Weinbehandlung  
- Exkursion mit Kellerbesichtigung  
- Weingeografie in- und Ausland  
- Fehler und Krankheiten der Weine

Im Interesse eines optimalen Lernerfolges ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 22. September 1978.

### Administrative Hinweise

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:  
Einzelzimmer: Fr. 184.-  
Doppelzimmer: Fr. 173.-

Anmeldungen und Zimmerreservierungen an:  
SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Abteilung für berufliche Ausbildung  
Frau Therese Büchi  
Monbijoustrasse 130  
Postfach 2657  
3001 Bern  
Telefon (031) 46 18 81

## Eine Chance für den Nachwuchs im Gastgewerbe

Das Schweizerische Institut für Unternehmerschulung im Gewerbe (SIU), eine Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Organisationen der Schweiz, führt auch im Herbst 1978 wieder Unternehmerschulungskurse für das Gastgewerbe durch.

Kursorte: Basel, Bern, Chur, Lausanne (franz.), Luzern, St. Gallen und Zürich.

Dauer des Kurses: 320 Lektionen à 45 Minuten; 1 Tag pro Woche.

Kursbeginn: Oktober 1978.

Hauptstoffgebiete:  
- Grundlagen der Unternehmensführung (Gesamtführung)  
- Personalwesen  
- Unternehmensführung im Beschaffungsbereich  
- Unternehmensführung im Produktionsbereich  
- Unternehmensführung im Marketingbereich  
- Unternehmensführung im Verwaltungsbereich  
- Rechnungswesen  
- Volkswirtschaftliche Fragen  
- Rechtsfragen

Der Kurs kann mit einer fakultativen Prüfung abgeschlossen werden (SIU-Diplom), anerkannt vom Schweizer Wirtverband und vom Schweizer Hotelierverein im Rahmen ihrer Ausbildungskonzepte.

Nähere Auskünfte und detaillierte Informationen erhalten Sie unverbindlich und kostenlos durch Einsenden des untenstehenden Talons oder über Telefon (031) 25 77 85.

Adresse: SIU, Postfach 2721, 3001 Bern

### Talon

Ich ersuche Sie um kostenlose Zustellung weiterer Informationen über Ihre Kurse für das Gastgewerbe.

Name und Adresse (Blockschrift)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Abteilung für berufliche Ausbildung

## Für Ihre Agenda

Datum/ Dauer	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort
26.	Conduite du personnel Cours d'une journée	Chefs d'entreprise	Lausanne
26.-28.	Führungs- und Verhaltensseminar, Teil I	Mittlere und höhere Kader	Elm
27.	Regionaler Tageskurs Gästeunterhaltung	Mitarbeiter aller Bereiche	Ragaz
28.	Regionaler Tageskurs Gästeunterhaltung	Mitarbeiter aller Bereiche	Lenzburg
<b>Oktober 1978</b>			
3.	Regionaler Tageskurs Gästeunterhaltung	Mitarbeiter aller Bereiche	Bern
10.-12.	Weinseminar	Mittlere und höhere Kader	Region Lavaux Montreux
12.	Etude et analyse du bilan Cours d'une journée	Chefs d'entreprise	Interlaken
16.-18.	Betriebsleiterkurs «Finanz- und Rechnungswesen» Teil C	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
23.10.- 3.11.	Seminar SHV für Unternehmensführung, Zyklus 8, Kurs III «Finanz- und Rechnungswesen»	Teilnehmer Seminarzyklus 8	Bern
24./25.	La publicité en hôtellerie et restauration	Chefs d'entreprise	Genève
25.-27.	Führungs- und Verhaltensseminar, Teil II	Mittlere und höhere Kader	Elm
24.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Ragaz
25.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Geroldswil
26.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Bern
<b>November 1978</b>			
6.-10.	Betriebsleiterkurs «Personalwesen»	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
7.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Ragaz
8.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Geroldswil
9.	Regionaler Tageskurs Küchenkontrolle und Kalkulation	Küchenchefs	Bern
16.	Cours technique	Cadres et praticiens	Bienne
20.-22.	Betriebsleiterkurs Ohne Sand im Getriebe	Betriebsleiter Höheres Kader	Interlaken
21.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Chur
21.-23.	Führungs- und Verhaltensseminar, Teil III	Mittlere und höhere Kader	Elm
23.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Wettingen
29.	Regionaler Tageskurs Gestalten mit Trockenblumen	Blumenfreunde	Bern
<b>Dezember 1978</b>			
4.-6.	Betriebsleiterkurs «Redetechnik/Verhandlungs- und Konferenztechnik», Teil I	Betriebsleiter hohe Stabsstellen	Interlaken
12.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Réceptionsangestellte	Réceptionsangestellte	Chur
13.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Réceptionsangestellte	Réceptionsangestellte	Geroldswil
14.	Regionaler Tageskurs Verkaufsförderung für Réceptionsangestellte	Réceptionsangestellte	Bern



**Fremdsprachen-Sekretär (-innen)**  
23 Wochen-Speziallehrgang  
AUDIO-VISUELLE Lehrmethoden  
CH-1854 Leysin - HOSPRO S.A.  
Telefon 025/6 25 24 - Prospekt anfordern  
Sommersemester - Wintersemester

# Internationale BARFACHSCHULE Kaltenbach

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss. Deutsch, franz., ital., engl. Aelteste u. meistbesuchte Fachschule der Schweiz, gegr. 1913. **Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftsicher!** Kostenlose Vermittlung, stets gute Stellen frei.

Kursbeginn: 2. Oktober, 6. November

Auskunft u. Anmeldung: KALTENBACH, Welbergstr. 37  
8006 Zürich, Tel. (01) 47 47 91 (3 Min. v. Hbh)



SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Abteilung für berufliche Ausbildung

## Gästeunterhaltung – aktive Ferien

Feriererlebnisse vermitteln heisst Gäste gewinnen:

### Regionaler Tageskurs

Immer mehr Gäste möchten während den Ferien etwas erleben und auch aktiv mitmachen.

Unser Kurs soll anhand von Beispielen und Anregungen zeigen, dass jedes Ferienhotel auf seine Art Möglichkeiten hat, diesem Trend entsprechend attraktive Ferien anzubieten.

Kurs-Nr.: X/78-1 X/78-2 X/78-3

Datum: 27. September 78 28. September 78 3. Oktober 78

Kursort: Touring Mot-Hotel Hotel Krone Schweizer Schloss Ragaz Lenzburg Hotelierverein 3710 Bad Ragaz 5600 Lenzburg 3001 Bern

Kursleitung: Walter Röhner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent: Charly Glaus, Hotelier, Losone

Teilnehmer: Kaderangestellte und Betriebsleiter von Klein- und Mittelbetrieben

Kosten: Fr. 80.- für Teilnehmer von Mitgliederbetrieben SHV. Fr. 120.- für Teilnehmer von Nichtmitgliederbetrieben. Bei 2 oder mehr Teilnehmern aus dem gleichen Betrieb gewähren wir eine Reduktion von Fr. 10.- pro Person. Das Kursgeld versteht sich inkl. Mittagessen und Pausengetränke.

Inhalt:  
- Programmgestaltung  
- Detailplanung  
- Information  
- Gästemotivation  
- Unterhaltungsbedürfnisse erkennen  
- Ausarbeiten eines Schön- und Schlechtwetterprogrammes  
- Diverse Beispiele aus der Praxis

Auskünfte: SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Abteilung für berufliche Ausbildung  
Frau Therese Büchi  
Monbijoustrasse 130  
Postfach 2657  
3001 Bern  
Telefon (031) 46 18 81



SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS  
Service de formation professionnelle

## Conduite du personnel

5/78

Echange d'expériences sur des problèmes de conduite du personnel

Cours d'une journée à l'intention des chefs d'entreprise et des cadres supérieurs.

Date: mardi 26 septembre 1978

Heure: de 8 h. 45 à environ 18 h. 00

Lieu: Lausanne, Hôtel Continental, place de la Gare 2

Organisation: Sociétés suisses des hôteliers, Berne  
Service de formation professionnelle

Animateur: Monsieur Robert Schnyder, conseil en organisation et gestion ASCO, Sion

Objectifs:  
Donner aux participants l'occasion:  
- d'identifier et de mieux comprendre les problèmes concrets qu'ils ont avec leur personnel  
- de découvrir des moyens afin d'être mieux à même d'y faire face

Programme: QUOI identification des problèmes  
POURQUOI analyse systématique  
COMMENT recherche de solutions

Méthode: Une large part sera faite à l'échange d'expériences: chaque participant devant pouvoir découvrir pendant ce cours des méthodes et astuces convenant à sa situation personnelle.

Prix:  
fr. 80.- par personne, pour les participants des établissements qui sont membres de la SSH  
fr. 120.- par personne, pour les participants des établissements qui ne sont pas membres de la SSH  
Ce prix comprend le déjeuner ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant (le montant est à verser au CCP 30-1674).  
A partir de 2 participants du même établissement nous accordons une réduction de fr. 10.- par personne.

Inscriptions: par téléphone jusqu'au mercredi 20 septembre 1978 au plus tard.

Renseignements: Société suisse des hôteliers  
Service de formation professionnelle  
Mme Françoise Schmid  
Case postale 2657  
3001 Berne  
Tel. (031) 46 18 81

# Anschlagbrett Tableau noir



**SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN**  
Abteilung für berufliche Ausbildung

## Wie führe ich meine Mitarbeiter optimal?

Betriebsleiterkurs SHV «Personalwesen»

Untersuchungen haben ergeben, dass der durchschnittliche Angestellte nur rund zwei Drittel seiner Arbeitskraft verbraucht. Es muss dem gastgewerblichen Unternehmer deshalb heute speziell ein Anliegen sein, die in den Mitarbeitern vorhandenen Leistungsreserven zu mobilisieren. Personalführung ist eine der zentralen Führungsaufgaben – Personalführung ist kein Schlagwort, sondern anspruchsvolle Arbeit im Interesse der Betriebe und der Mitarbeiter.

Wie die Mitarbeiter optimal geführt werden, darüber gibt der Betriebsleiterkurs SHV «Personalwesen» Auskunft.

Der nächste Kurs findet statt:

**Datum:**  
6. bis 10. November 1978

**Kursort:**  
Hotel Stella, Interlaken

**Kursteilnehmer:**  
– Betriebsleiter und deren Stellvertreter  
– Personen mit höchsten Kaderfunktionen (z. B. Personalchef)

**Kursleitung:**  
Manfred Ruch, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung und Personalchef SHV

**Kurskosten:**  
pro Person Fr. 450.–, für Ehepaar Fr. 700.– plus Verpflegung und Unterkunft

**Dokumentation:**  
Es wird eine auf die Praxis bezogene Dokumentation abgegeben.

**Methodik:**  
Seminarform mit aktiver Beteiligung der Kursteilnehmer.

**Thematik:**  
– Der Mensch als Individuum und als soziales Wesen  
– Der Unternehmer als Persönlichkeit  
– Der Mitarbeiter in der betrieblichen Gemeinschaft  
– Grundgesetze der Führung  
– Führungsaufgaben und Führungstätigkeiten  
– Führungsinstrumente

Ich interessiere mich für den Betriebsleiterkurs SHV «Personalwesen» und bitte Sie, mir Ihren Prospekt sowie ein Anmeldeformular zukommen zu lassen.

Herr/Frau/Fräulein

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Stellung im Betrieb: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

**Einsenden an:**  
Schweizer Hoteller-Verein  
Abteilung für berufliche Ausbildung  
z. Hd. Fr. Anita Hächler  
Monbijoustrasse 130  
Postfach 2657, 3001 Bern

## Drucksachen

«Der Bund»  
Verlag und Druckerei AG  
Erfingerstrasse 1  
3001 Bern

Ein Anruf,  
Telefon (031) 25 12 11,  
genügt.

## Hotel-Fernkurs

Sie lernen zu Hause, in der Freizeit, wann es Ihnen am besten passt, Sie halten engen Kontakt mit Praktikern aus der Hotelbranche, die Ihnen in jeder Beziehung raten und helfen. Und Sie machen zum Schluss eine Prüfung an unserer Fachschule in Zürich.

Tun Sie etwas für den Erfolg im Beruf. Unternehmen Sie etwas, um mehr zu wissen, mehr zu können, mehr zu leisten. Wenn Sie uns den nachstehenden Bon senden, dann informieren wir Sie kostenlos über das Kursprogramm.

**Institut Mössinger AG, 8045 Zürich**  
Räffelstrasse 11, Telefon (01) 35 53 91

Kostenlose Information erbeten für neuen Hotel-Fachkurs.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_

2534

Die private Fachschule, die hält, was sie verspricht.

Individuelle, zielstrebige und verantwortungsbewusste Service-Stufenausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe.

Kursdokumentation, Spezialkursausweis, Gratisplacierung.

Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich.  
Tel. (041) 44 69 55

## BLÄTTLERS

Spezialfachschule

### Service

29. 1.–16. 2. 79/2. 4.–21. 4. 79

### Bar

4. 12.–15. 12.  
15. 1.–26. 1. 79

### Flambieren/Tranchieren

18. 9.–22. 9./  
27. 11.–1. 12.

### Weinseminar

9. 10.–13. 10.

### Chef de service

6. 11.–17. 11.

## 6000 LUZERN

Murbacherstrasse 16

Melden Sie uns freie Kochlehrstellen, damit wir Ihnen Bewerber-Adressen vermitteln können.

\_\_\_\_\_  
Betrieb

\_\_\_\_\_  
Strasse

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

Bitte einsenden an  
**Schweizer Hoteller-Verein**  
Abteilung für berufliche Ausbildung,  
Monbijoustrasse 130  
3001 Bern, Tel. 031/46 18 81



## Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat.

Die Schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften.



Was auch immer Sie an Einrichtungen, Möblierung, Apparaten, Geräten oder Verbrauchsmaterial für Ihren Betrieb anschaffen müssen oder speziell suchen, der

### Dokumentationsdienst des Schweizer Hoteller-Vereins

kann Ihnen behilflich sein.

# Wer könnte das wissen?

### Wir schenken Ihnen Zeit

indem WIR für Sie suchen. Wir suchen auch einmal etwas Aussergewöhnliches für Sie.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns den ausgefüllten Talon. Sie erhalten von uns kostenlos Adressen und Unterlagen, damit Sie vor dem Kauf die verschiedenen Fabrikat verglichen können.

Senden an: Schweizer Hoteller-Verein, Beratungsdienst,  
Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81

Name \_\_\_\_\_

Hotel/Restaurant \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Ich wünsche Adresse/Unterlagen über \_\_\_\_\_

**SOCIÉTÉ SUISSE DES HÔTELIERS**  
Service de formation professionnelle

## Etude et analyse du bilan

6/1978

Cours d'une journée à l'intention des chefs d'entreprise conscients du précieux instrument de gestion que représente le bilan et désireux d'actualiser leurs connaissances en matière de lecture, d'analyse et d'interprétation.

**Date:**  
jeudi 12 octobre 1978

**Heure:**  
de 8 h. 45 à environ 18 h. 00

**Lieu:**  
Montreux, Hôtel Terminus, rue de la Gare 22

**Organisation:**  
Société suisse des hôteliers, Berne  
Service de formation professionnelle

**Animateur:**  
M. Raphaël Dugoud, professeur, responsable de l'enseignement économique et commercial à l'Ecole hôtelière de Lausanne

### Objectifs:

A la fin du cours, le participant aura actualisé ses connaissances comptables et juridiques essentielles, connaîtra les différents bilans dans le temps et dans l'espace, saura comment lire un bilan, comment l'interpréter, comment l'établir pour le fisc, pour les actionnaires et pour la banque et enfin comment l'utiliser pour qu'il soit un instrument de gestion de l'entreprise.

### Programme:

1. Le bilan du point de vue juridique et comptable
  - les types de bilans dans le temps et dans l'espace
  - les contraintes juridiques essentielles
2. L'étude de la structure du bilan au point de vue comptable et de la gestion
  - les différents comptes de l'actif
  - les différents comptes de passif
  - le plan comptable de l'hôtellerie suisse
3. Mise en valeur de l'interdépendance du compte de bilan avec le compte de pertes et profits
4. Le bilan dans l'entreprise
  - le bilan, instrument comptable remplissant une fonction de gestion
  - le bilan, image de la santé financière de l'entreprise
  - la méthode d'analyse du bilan ou comment mener une analyse en mettant en valeur les points-clés
5. L'interprétation du bilan
  - lire un bilan présenté par le comptable de l'entreprise ou par la fiduciaire, difficultés, calcul du coût invisible
6. Cas pratiques
  - mise en évidence de tous les aspects soulevés théoriquement par des cas appropriés réels

### Méthode:

Le langage utilisé tient compte du fait que le cours s'adresse à des praticiens. Le temps à disposition est réparti judicieusement entre la théorie et la pratique, entre la parole à l'animateur et la parole aux participants de telle façon que chacun se sente à l'aise, qu'il puisse exposer ses problèmes dans le domaine analysé et repartir avec un bagage comptable actualisé, doublé d'une dimension nouvelle de gestion.

### Prix:

Fr. 80.– par personne, pour les participants des établissements qui sont membres de la SSH.  
Fr. 120.– par personne, pour les participants des établissements qui ne sont pas membres de la SSH.  
Ce prix comprend le déjeuner ainsi qu'une documentation pratique destinée à l'usage personnel de chaque participant (le montant est à verser au CCP 30-1674). A partir de 2 participants du même établissement nous accordons une réduction de Fr. 10.– par personne.

### Inscriptions:

par téléphone jusqu'au vendredi 6 octobre 1978 au plus tard.

### Renseignements:

Société suisse des hôteliers  
Service de formation professionnelle  
Mme Françoise Schmid  
Case postale 2657  
3001 Berne  
Téléphone (031) 46 18 81

**Bar-Fachschule**  
der Barmänner-Vereinigung Zürich

Neuzeitliche, praxisnahe Ausbildung in Mixen und Barservice für Damen und Herren mit

**Diplom-Abschluss**

**Servicekurs**  
9. 10. bis 14. 10. 1978  
Tages- und Abendkurse  
Bitte gratis Dokumentation anfordern!

Barmänner-Vereinigung Zürich  
Leonhardstrasse 5, 8001 Zürich  
Telefon (01) 32 04 64



Auf Herbst/Winter aktuell

### Tumbler

Zurzeit können wir Occasionen in allen Grössen preisgünstig abgeben. Alle Modelle fabrikrevidiert mit voller Garantie.



A. Cleis AG  
Wäschereimaschinenfabrik  
4450 Sissach  
Tel. (061) 98 26 31

OFÄ 134.159.530

### Kapitalanlage im Gastgewerbe

mit Beteiligung, evtl. Partnerschaft

Initiativer, ideenreicher Fachmann mit verschiedenen bestbekanntesten Restaurations- und Dancing-Nightclub-Betrieben sucht zwecks Erweiterung und Ankauf neuer Liegenschaften

### 1,5 bis 2 Mio Franken

Ausländisches Kapital kann angenommen werden. Zins und Mitbeteiligung zugesichert. Garantien vorhanden. Jahresumsatz zurzeit 8 Mio Franken. Strenge Diskretion garantiert.

Interessenten melden sich unter Chiffre 7339 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

## Baeger-Trockner

modern, sauber, sparsam. Baeger-Trockner trocknen angenehm, schnell und gründlich. 4 Düsen sorgen für intensiven Warmluftstrom. Einfache Bedienung. Thermoschutz (kein Überhitzen möglich). Robustes Stahlgehäuse. Geringe Betriebskosten. Kleiner Preis, SEV-geprüft, platzsparend.

**Baeger-Händetrockner**  
in jeden fortschrittlichen Betrieb: Cafés, Restaurants, Hotels, Büros, Fabriken, Spitäler, Sanatorien, Warenhäuser, Kinos, Theater, Tankstellen usw.

**Baeger-Händetrockner**  
Modell Progress  
2000 Watt, 220 Volt  
mit Fuss-Schalter Fr. 540.-

mit eingebautem elektronischem Zeitschalter Fr. 650.-



**Baeger-Haartrockner**  
in Sportstätten, Bädern, Schwimmhallen, Douchen-Anlagen usw.

**Baeger-Haartrockner, Modell Progress**, 1200 Watt, 220 Volt Fr. 480.-

mit eingebautem elektronischem Zeitschalter Fr. 650.-

Verlangen Sie Prospekt bei der Generalvertretung

### W. Baumann

4053 Basel Thiersteinerallee 29  
Telefon 061-34 18 11



### Chambres d'hôtel avec le confort Regain de valeur et augmentation du chiffre d'affaires de votre hôtel - sans travaux coûteux

En un ou deux jours vos chambres d'hôtel sont équipées de douches, combinaisons douche/lavabo ou de salles de bain préfabriquées avec carreaux de céramiques véritables. Montage par nos spécialistes, sans dérangement pour votre hôtel. - Programme salles de bain préfabriquées, WC et douche - spécialement mis au point pour les hôtels. Fabrication sur mesures selon vos indications, en fonction de la place disponible. Revêtement extérieur livrable en différentes teintes de bois, convenant à votre installation. De plus: notre liste de références prouve combien nombreux sont les hôteliers perspicaces chez qui nos douches et salles de bain ont déjà fait leurs preuves.



Combinaison douche/lavabo (ou douche seulement)



Salle de bain préfabriquée avec douche (ou baignoire), lavabo et WC. Partie frontale terminée avec portes.  
Salles de bain préfabriquées REX - une idée pour la Suisse.

BOU Veuillez m'envoyer gratuitement et sans engagement de ma part un exemplaire du catalogue du programme complet des salles de bain préfabriquées REX.

Nom: \_\_\_\_\_  
Nom de l'établissement: \_\_\_\_\_  
No postal/Lieu: \_\_\_\_\_  
Rue: \_\_\_\_\_ No: \_\_\_\_\_  
Téléphone: \_\_\_\_\_  
A envoyer à:  
Rex-Electric - Bernstrasse 85 - 8953 Dietikon, Tel. 01/730 67 66

Zu verkaufen wunderschöner, praktisch neuer

### Salat- und Hors-d'œuvre-Wagen

aus dunklem Holz, Speicherräder und leichte Gummireifung sowie

### Kaffeemaschine Marke Olympia

Modell Club, mit einem Kolben, einem Wasserhahn und einem Dampfahh. Diese Maschine eignet sich besonders gut für kleine Hotel- oder Kaffeebar.

Anfragen sind zu richten an Hotel Guarda Val 7078 Lenzerheide Tel. (081) 34 22 14 7271

### repräsentativer Gästewagen

Packard-Six 1939 dunkelblaue Limousine, garantiert 50 000 km, vorgeführt.

Tel. (01) 69 24 04 7304

### IBM Schreibautomaten

«aus zweiter Hand»

Roger Bolle & Partners 8908 HEDINGEN ZH Tel. 01/99 80 60

### Wichtig Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben

Mehr als ein Drittel der Stellenangebote von SHV-Mitgliedern werden der Post am Freitag, Samstag oder Sonntag übergeben. Sie erreichen uns nach dem Anzeigenschluss Freitag 11 Uhr.

Ein Teil der bis Montag 8 Uhr eintreffenden schriftlichen Aufträge wird noch in die Ausgabe der gleichen Woche aufgenommen. Dazu muss die Druckerei Nacharbeit leisten. Deshalb geht den Mitgliedern der übliche Mitgliederrabatt verloren.

Da aus den Aufträgen nicht hervorgeht, wie dringend sie sind und für telefonische Rückfragen die Zeit fehlt, bitten wir um Angabe des Erscheinungsdatums. Am besten schreiben Sie dieses präzise vor. Sie können aber auch die Ausdrücke «sofort» und «so bald als möglich» verwenden.

Sofort bedeutet, das Stellenangebot soll noch in der gleichen Woche erscheinen, unter Verlust des Mitgliederrabattes. So bald als möglich bedeutet, dass die reguläre Ausgabe der nachfolgenden Woche abgewartet werden kann.

Bei fehlender Erscheinungsvorschrift müssen wir uns vorbehalten, nach freiem Ermessen vorzugehen.

### Wo informiert sich unser Hotelkader über Investitions- und Konsumgüter?

in der hotel revue

### Winterkurort Pianist

spielt für Sie diskrete Tafelmusik oder schwingvolle Tanzmusik. Vom 24. Dezember 1978 bis 2. Januar 1979. Entschädigung: Ferien mit Frau (eig. Hammondorgel/ evtl. Duo) Telefon (01) 923 24 78 7249

### CURRY INDIA

59e Comptoir Suisse Halle 37/3706 Lausanne

\* Spezialitäten aus Indien  
\* Currysaucen Maharani  
\* Basmati Reis Tadschi für echt indisches CHICHEN-CURRY

9. bis 24. September 1978 tägliche Degustation 636

### Alleinunterhalter

(Profi) Akordeonist mit besten Referenzen ist für die Wintersaison 1978/79 noch frei.

Angebote bitte an Postfach 1219 8121 Begglen ZH 7312

Les grandes et petites entreprises de la restauration ont une raison de choisir frifri

30 ANS D'EXPERIENCE



Les collaborateurs frifri au service externe se tiennent à votre entière disposition pour tous renseignements complémentaires. Demandez une visite et notre documentation

### frifri aro sa La Neuveville

Fabrication et vente d'appareils pour hôtels, restaurants et ménages

Téléphone : 038 / 51 20 91 - 94 Telex 35 415 friag ch

Comptoir Suisse Halle 31 Stand 31-28

## Für die Wild-Saison

Rotair (Aufhänger)  
Speisekarten  
Einlagekärtli A5  
sofort ab Lager lieferbar

GLEN AG Speise- und Weinkarten  
Postfach 2284, CH-6300 Zug 3  
Telefon 042 72 36 14

Verlangen Sie unseren Farbkatalog

125 Jahre WMF HOTEL-SYSTEM- versilbert und SYSTEM- Cromargan® 18/10 BESTECKE funktionstüchtige, formschöne Modelle günstige Preise  
WMF Zürich AG - Bernstrasse 82 - 8953 Dietikon - Tel. 01/730 42 42

### Möbel-Ferrari

das Einrichtungscener für das Gastgewerbe.

Lassen Sie Ihr Hotel, Restaurant, Café usw. durch den Spezialisten einrichten - Wir lösen jedes Problem. Restaurationsbestellung, Bodenbelagsarbeiten, Vorhänge, gesamte Möblierung. Grosse Auswahl, vernünftige Preise. Zum Beispiel



Holzstuhl Mod. 2621, Buche gebeizt, gute Qualität, zum Mitnahmepreis 25.-

### Möbel-Ferrari Jona

Tel. (055) 27 71 21 - Filialen in Winterthur, St. Gallen, Brunnen, Hunzenschwil.

P 19-23

Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat. Die Schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften.

### Wenn Ihre Küche nicht rentiert, sollten Sie nicht einfach die Preise erhöhen... sondern die Planung überprüfen.

Es gibt Hoteliers und Gastwirte, die sagen: heutzutage kann die Küche nicht mehr rentieren. Die Einkaufskosten sind zu hoch. Die Einrichtungen zu teuer. Und das Personal kostet zu viel. Haben Sie Unrecht?

Telefonieren Sie uns, wenn es darum geht, eine neue Küche einzurichten. Oder die bestehende umzubauen. Oder ganz einfach, wenn Sie von uns einen Vorschlag möchten, wie Sie Ihre Küche rentabel gestalten können. Wir haben während

15 Jahren in unzähligen Betrieben Erfahrung gesammelt. Und diese Erfahrung sollten Sie nutzen.

Schweizer Hotelier-Verein Beratungs- und Dokumentationsdienst Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Telefon

031 46 18 81

Wer nicht planen kann, muss fühlen!

